



Münzen der antiken Welt

u. a. die Sammlung Dr. Kurt Conzen, Köln,
und antike Goldmünzen aus der
Sammlung des Luxemburger Notars
Maître Robert Schuman

AUKTION 397
14./15. November 2023 in Osnabrück

Titelfotos

Los 2406

AEGYPTUS

Ptolemaios VIII., 145-116 v. Chr. für Arsinoe II.

AV-Oktodrachme (Mnaion), Alexandria; 27,42 g.

SNG Cop. 322; 1499 α (dies Exemplar), Pl. LI, 20 (dies Exemplar).

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Das Stück befand sich 1904 im Besitz der Firma Rollin & Feuardent, Paris;

vom Sammler wurde es 1983 bei der Firma Bourgey, Paris erworben.

Los 2912

RÖMISCHE KAISERZEIT.

Constantinus I., 306-337 für Crispus.

AV-Solidus, 324, Nicomedia; 4,52 g.

RIC 85.

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 76, München 1996, Nr. 593.



Auktion 397

Münzen der antiken Welt

u. a. die Sammlung Dr. Kurt Conzen,
Köln, und antike Goldmünzen aus der
Sammlung des Luxemburger Notars
Maître Robert Schuman

Dienstag, 14. November 2023

11.30 Uhr - 13.00 Uhr

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Mittwoch, 15. November 2023

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Vienna House Remarque Osnabrück,
Natruper-Tor-Wall 1

Auktions-Telefon +49 541 96 202 0

Auktions-Fax +49 541 96 202 22



Zeitplan

Montag, 13. November 2023	Auktion 395	Orden, Ehrenzeichen und Medaillen aus Adels- und Privatbesitz
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 15.00 Uhr	Nr. 1 bis 321 Nr. 322 bis 457
	Auktion 396	Die Sammlung Dr. W. R., Teil 7 und 8
	15.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 1001 bis 1266
Dienstag, 14. November 2023	Auktion 396	Die Sammlung Dr. W. R., Teil 8
	10.00 Uhr - 11.30 Uhr	Nr. 1267 bis 1419
	Auktion 397	Münzen der antiken Welt
	11.30 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 2001 bis 2141 Nr. 2142 bis 2504
Mittwoch, 15. November 2023	Auktion 397	Münzen der antiken Welt
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 2505 bis 2791 Nr. 2792 bis 3143
Freitag, 17. November 2023	eLive Premium Auction 398	Gold- und Silberprägungen aus Mittelalter und Neuzeit
	10.00 Uhr auf www.elive-auction.de	Nr. 4001 bis 5194
Samstag, 18. November 2023	eLive Premium Auction 399	Die Bibliothek des Numismatikers Alois Wenninger
	10.00 Uhr auf www.elive-auction.de	Nr. 6001 bis 6746

Liebe Freunde der Phaleristik,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unseren Winter-Auktionen 2023 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt acht Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Bidders and Collectors,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2023 Winter Auction Sales. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of eight languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer
Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer
Managing Director



Oliver Köpp
Auktionator/
Auctioneer

Fabian Halbich
Leiter Internationales Geschäft
Director International Business



Jens-Ulrich Thormann
Leiter Antike Numismatik
Director Ancient Numismatics

Dr. Niklas Nollmann
Leiter eLive Auction
Director eLive Auction



Eike Geriet Müller
Leiter Goldhandel
Director Goldtrading Department

Horst-Rüdiger Künker
Goldhandel
Gold Trading



Besichtigung/*On View*

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a

Die Besichtigung findet – auch während der Auktion – nach vorheriger Anmeldung ausschließlich in unseren eigenen Räumlichkeiten an der Nobbenburger Straße 4a statt.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin.

Über etwaige Änderungen z. B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf www.kuenker.de.

The viewing will take place – also during the auction – by prior appointment in our premises: Nobbenburger Straße 4a. We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment.

About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on www.kuenker.com.



KUENKER.DE

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

AUEX
IHRE AUKTIONS EXPERTEN

Online-Katalog/*Online Catalog*

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de, www.sixbid.com und kuenker.auex.de haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com, www.sixbid.com and kuenker.auex.de. You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.



Stammhaus Osnabrück

Standorte/Locations

Osnabrück

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück
Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de

Hamburg

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe
Roland Trampe,
Tel. +49 40 22861362 · roland.trampe@kuenker.de

Konstanz

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz
Michael Autengruber,
Tel. +49 7531 2829059 · michael.autengruber@kuenker.de

München Löwengrube

Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München
Dr. Hubert Ruß,
Tel. +49 89 5527849 0 · service@kuenker-numismatik.de

München Maximiliansplatz

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Frank Richardsen, Olaf Niebert,
Tel. +49 89 24216990 · muenchen@kuenker.de

Straßburg

Künker France Sarl,
4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich
Régis Poinignon,
Tel. +33 388 321050 · contact@kuenker.fr

Wien

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich
Petr Kovaljov,
Tel. +43 676 4838 733 · petr.kovaljov@kuenker.de

Brno (Brünn)

Künker Brno, c/o Numfil s.r.o.,
Kotlarska 266 /3, 602 00 Brno, Tschechien
Petr Kovaljov,
Tel. +420 603 811031 · petr.kovaljov@kuenker.de

Zürich

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG,
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz
Ulf Maria Künker,
Tel. +41 44 2254090 · zuerich@kuenker.de

Paris

Frank Lagnitre,
Tel. +33 667240305 · platt@kuenkerparis.fr
Sandrine Dorey,
Tel. +33 142965048 · platt@kuenkerparis.fr



Roland Trampe



Michael Autengruber



Dr. Hubert Ruß



Frank Richardsen



Régis Poinignon



Petr Kovaljov



Ulf Maria Künker



Frank Lagnitre



Sandrine Dorey



„LiveBidding“ auf kuenker.auex.de

Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet.

Alles, was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox®, Google Chrome® oder Microsoft Edge®. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.

Im bedienerfreundlichen Portal finden Sie auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu unseren Losen und Ihren Geboten. Seien Sie „live“ dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inklusive aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke von zu Hause aus oder unterwegs, einfach und bequem per Mausclick zu ersteigern.

Seien Sie am Bildschirm unser Gast im Saal!
Wir laden Sie herzlich ein.

In nur drei Schritten zu Ihrem erfolgreichem Zuschlag:

1. Registrieren Sie sich bitte unter kuenker.auex.de.
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf kuenker.auex.de und Sie können jederzeit „live“ in die Auktion einsteigen.

“LiveBidding” at kuenker.auex.de

Take advantage of our convenient online bidding.

All you need is an up to date browser, such as Mozilla Firefox®, Google Chrome® or Microsoft Edge®. Bidding can be done via Smartphone, Tablet, Notebook or PC.

On this user friendly portal you will find all the important information on our lots and your bids at a glance.

Be there live when the gavel falls. Hear the auctioneer and see the current lot, including the current bid status and description. Use the opportunity to purchase your favorite items by auction at home or en route, with just a mouse click.

We welcome you to be our guest in our floor auction sale via your display screen.

In just three steps to a successful bid:

1. Please register at kuenker.auex.de.
2. Activate the registration via the link in your confirmation e-mail.
3. On the auction day all you have to do is log in on kuenker.auex.de and participate live.



Für Ihre Gebote haben wir viel zu bieten.



LIVE BIDDING



Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via **kuenker.auex.de** und greifen Sie so online live in das Auktionsgeschehen ein.



ONLINE-VORGEBOTE

Beim Studium des Onlinekatalogs auf **www.kuenker.de** können Sie Ihre favorisierten Stücke in Ihrem **myKünker-Kundenportal** in einer Merkliste abspeichern sowie die Gebote an uns übermitteln.



AUKTIONSAUFTRAG PER BRIEF

Ihre Gebote können Sie uns gerne auch per Brief, Fax oder E-Mail zukommen lassen. Wir nehmen diese gerne für Sie wahr. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.



BIETEN AM TELEFON

Die telefonische Teilnahme an unseren Saalauktionen ist nach vorheriger Anmeldung möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern.



SAALAUKTION

Erleben Sie die besondere Atmosphäre einer Auktion durch Ihre persönliche Teilnahme.



VIDEO-BESICHTIGUNG



Nutzen Sie die Möglichkeit, eine Auswahl der Auktionslose durch Video-Besichtigung aus allen Perspektiven zu begutachten. Auf unserer Startseite und in unseren Onlinekatalogen auf **www.kuenker.de** finden Sie die entsprechenden Links. Die betreffenden Losnummern erkennen Sie an dem Video-Symbol.

Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet.

1. Kamera-App auf Ihrem Smartphone oder Tablet öffnen
2. Auf angezeigten Link klicken
3. Play drücken

VIDEO VIEWING

Take advantage of the opportunity to view a selection of auction lots from all perspectives through video viewing. On our homepage and in our online catalogues at **www.kuenker.com** you will find the according links. You can find the respective lot numbers by the video symbol.

Scan the QR code with your smartphone or tablet. This will take you directly to our website with all the videos.

1. Open the camera app on your smartphone or tablet
2. Click on displayed link
3. Press play



Fritz Rudolf Künker



Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Auktionen/Auctions

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

Goldhandel/Gold Coin Trading

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

Online-Shop

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLive Auction

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

Orden und Ehrenzeichen/Orders and Decorations

Profitieren Sie als Einlieferer oder Bieter von unserer Erfahrung und Kompetenz auch im Bereich Phaleristik. Sie haben einmal im Jahr die Möglichkeit an einer Saalauktion teilzunehmen oder aber auch an den mehrmals im Jahr stattfindenden eLive Auctions.

Benefit from our experience in the field of phaleristic becoming a consigner or bidder. You have one year the opportunity to participate in a floor auction sale or in our eLive Auctions which take place several times a year.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit acht eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eight locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- You always have a point of contact
- You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.
- You can have our cooperation partner represent you at our auctions.





Deutsch



Bettina Rietz

Deutsch, English, Français



Elke Lamla

Deutsch

Telefon: +49 541 96202 0
 Fax: +49 541 96202 22
 Gebührenfrei: 0800 5836537

E-Mail: service@kuenker.de
 Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag,
 8.30 - 17.00 Uhr
 Freitag,
 8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500 Euro möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 24 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen. Des Weiteren können Sie über den Live-Ticker auf der Startseite von kuenker.de den Auktionsverlauf verfolgen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Die Auktionsergebnisse werden zeitnah nach dem Zuschlag ins Internet übertragen.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 24 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold. Furthermore, you can follow the auction process via the live ticker on kuenker.de.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- The auction results are published on the internet as soon as the bid is accepted.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95 % of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

Englisch



Alexandra Elfein-Schwier, M.A.
English, Français, Deutsch, Italiano



Elena Welzel
Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday
8.30 am - 5 pm
Friday
8.30 am - 4 pm



Cristina Welzel

Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle

8.30 alle 17.00

Venerdì dalle

8.30 alle 16.00

I punti più importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al più presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterà l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci può far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di riferimento il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500 Euro € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 24 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterà a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano. Inoltre potrà seguire l'asta utilizzando il Live-Ticker disponibile sul nostro sito www.kuenker.de
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I risultati dell'asta vengono trasmessi su internet poco dopo l'aggiudicazione

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Questi sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i più attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con più di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierà volentieri come farci avere le Sue monete nel modo più sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al più tardi 5 settimane prima dell'asta riceverà una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverà la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverà l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre.
Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 24 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente. Pendant la vente, suivez confortablement le déroulement de la vente par l'indicateur live sur www.kuenker.com.
- Vus les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique était interrompue ou ne pouvait pas être établie.
- La participation par téléphone présentant des risques, nous déclinons toute responsabilité si la communication téléphonique est interrompue ou ne peut être établie.

Ce qui se passe après la vente?

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Immédiatement, l'attribution est disponible sur le site.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge, puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

Français 



Kmar Chachoua

Français, Deutsch, English, Arabic
Leiterin Kundenbetreuung
Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0

Facs. +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de

8h30 à 17h00

Vendredi de

8h30 à 16h00

 **Ukrajins'ka**



Larysa Bunina
*Ukrajins'ka, Russkij,
Deutsch, English*

Телефон: +49 541 96202 0
Факс: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг
8.30 - 17.00
пятница
8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии в аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционный дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие в аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 24 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие в аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности. Кроме того, используя Live-Ticker, Вы можете следить за проходящим аукционом в режиме реального времени на нашей странице kuenker.de
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Результаты продаж лотов почти синхронно будут размещены в интернете.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставяемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

INHALT AUKTION 397

	Los-Nr.
MÜNZEN DER ANTIKEN WELT	
U. A. DIE SAMMLUNG DR. KURT CONZEN, KÖLN UND ANTIKE GOLDMÜNZEN AUS DER SAMMLUNG DES LUXEMBURGER NOTARS MAÎTRE ROBERT SCHUMAN	2001 - 3143
Keltische Münzen	2001 - 2055
Britannia	2001 - 2004
Gallia	2005 - 2025
Belgica	2026 - 2028
Germania	2029 - 2041
Bohemia	2042 - 2043
Noricum	2044
Pannonia	2045 - 2053
Dacia	2054
Lot keltischer Münzen	2055
Griechische Münzen	2056 - 2419
Hispania	2056 - 2057
Gallia	2058 - 2059
Campania	2060
Apulia	2061
Calabria	2062 - 2068
Lucania	2069 - 2085
Bruttium	2086 - 2094
Sicilia	2095 - 2140
Inseln zwischen Afrika und Sizilien: Melita	2141
Illyricum	2142 - 2153
Moesia	2154
Scythia	2155
Thracia	2156 - 2166
Macedonia	2167 - 2212
Paeonia	2213 - 2221
Thessalia	2222 - 2223
Epirus	2224 - 2228
Corcyra	2229 - 2231
Acarmania	2232
Locris	2233 - 2234
Phocis	2235
Boeotia	2236 - 2237
Euboea	2238 - 2242
Attica	2243 - 2255
Aegina	2256 - 2258
Corinthia	2259 - 2264
Peloponnesus	2265 - 2273
Creta	2274 - 2282



	Los-Nr.
Paphlagonia	2283
Bithynia	2284 - 2289
Mysia	2290 - 2300
Troas	2301
Aeolis	2302 - 2310
Lesbos	2311 - 2313
Ionia	2314 - 2324
Caria	2325 - 2336
Lydia	2337 - 2339
Lycia	2340 - 2343
Pamphylia	2344 - 2347
Cilicia	2348 - 2353
Cappadocia	2354
Armenia	2355
Syria	2356 - 2364
Phoenicia	2365 - 2368
Iudaea	2369 - 2375
Babylonia	2376
Parthia	2377 - 2383
Persia	2384 - 2385
Bactria	2386 - 2392
India	2393
Aegyptus	2394 - 2406
Cyrenaica	2407 - 2410
Zeugitania	2411 - 2413
Numidia	2414 - 2418
Lot judäischer Münzen	2419
Römische Münzen	2420 - 3020
Münzen der Römischen Republik	2420 - 2479
Imperatorische Prägungen	2480 - 2504
Münzschmuck mit römischen Goldmünzen	2505 - 2506
Münzen der Römischen Kaiserzeit	2507 - 3013
Lots römischer Münzen	3014 - 3020
Völkerwanderung	3021 - 3028
Westgoten	3021 - 3024
Ostgoten	3025
Langobarden	3026 - 3027
Burgunder	3028
Byzantinische Münzen	3029 - 3137
Byzanz	3029 - 3132
Nicaea	3133 - 3135
Lots byzantinischer Münzen	3136 - 3137
Kreuzfahrer	3138
Johanniter auf Rhodos	3138

	Los-Nr.
Orientalische Münzen	3139 - 3143
Kushan	3139 - 3140
Kushano-Sasaniden	3141
Abbasiden, Kalifen in Bagdad	3142
Mongolen in Mittelasien	3143

DR. KURT CONZEN (1925-1997)

PORTRÄT EINES KÖLNER JURISTEN UND MÜNZSAMMLERS

Kurt Conzen wurde am 23. Juni 1925 in Köln geboren. Schon als Jugendlicher war er sehr an Geschichte, besonders der Antike interessiert und wurde dabei stark von seinem Vater gefördert. Der Vater hatte bereits vor dem Zweiten Weltkrieg eine kleine Münzensammlung aufgebaut, die Kurt Conzen später beträchtlich erweiterte. Nach dem Zweiten Weltkrieg absolvierte er das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität zu Köln und wurde bereits Ende 1949 mit der Dissertation „Die materiell-rechtliche Prüfungszuständigkeit des Richters im deutschen Verfassungsrecht“ promoviert.

Im Anschluß nutzte er die Pause bis zum Beginn der Referendarzeit und bereiste ein halbes Jahr lang Italien, um die dortigen Kunstschatze kennenzulernen. Nach seinem Referendariat war Dr. Conzen zunächst als Richter am Amtsgericht Köln tätig und wurde später dessen Direktor. Im Jahr 1954 heiratete er – die ebenfalls sehr kunstinteressierte – Westfälin Inge Uebemann, und das Ehepaar bekam vier Kinder.

Die Familie Conzen bereiste in den 1960er und 1970er Jahren die Länder rund um das Mittelmeer und besuchte die bedeutendsten antiken Stätten. Parallel zu diesen Bildungsreisen intensivierte Dr. Kurt Conzen auch sein numismatisches Interesse und baute die väterliche Münzensammlung weiter aus. Dabei bezog er auch seine Kinder mit ein, denen er seine Münzen gezeigt und auch den jeweiligen historischen Kontext erläutert hat. Im wesentlichen hat der Jurist seine Münzen in den 1970er bis 1980er Jahren bei den führenden Auktionshäusern erworben. Sein Sohn Joachim kann sich noch an Besuche bei dem niederländischen Numismatiker Jacques Schulman in der Keizersgracht in Amsterdam erinnern. Dr. Kurt Conzen suchte auch die Verbindung zu anderen Geschichtsfreunden in Köln, beispielsweise stand er in regen Gesprächskontakt mit dem Direktor des Römisch-Germanischen Museums.



Dr. Kurt Conzen

Infolge einer Herzerkrankung ist Dr. Kurt Conzen am 5. Mai 1997 in Köln verstorben.

Osnabrück, im Juli 2023

Dr. Andreas Kaiser

Dr. Andreas Kaiser



Los 2068



Los 2321



Los 2671



Los 2122



Los 2087

DR KURT CONZEN (1925-1997)

PORTRAIT OF A COLOGNE JURIST AND COIN COLLECTOR

Kurt Conzen was born in Cologne / Köln on 23 June 1925. Even as a youngster he was very interested in history, especially that of the ancient world, and was strongly encouraged in that interest by his father. The father had already built up a small collection of coins before the Second World War, which Kurt Conzen later expanded considerably. After that war the young man studied law at the University of Cologne, and received his doctorate at the end of 1949 with the dissertation “Die materiell-rechtliche Prüfungszuständigkeit des Richters im deutschen Verfassungsrecht” (“The Substantive Auditing Responsibility of the Judge in German Constitutional Law”).

He then took advantage of the break previous to the beginning of his legal clerkship and travelled through Italy for six months, to become acquainted with the art treasures there. After his legal clerkship, Dr Conzen initially worked as a judge at the District Court of Cologne and later became its Director. In 1954 he married Inge Uebemann of the Westphalia region, who was also very interested in art, and the couple had four children.

In the 1960s and 1970s, the Conzen family travelled the countries around the Mediterranean and visited the most important ancient sites. Parallel to these educational trips Dr Conzen also intensified his numismatic interest and further expanded his father’s coin collection. In doing so, he also involved his children, to whom he showed his coins and explained the respective historical contexts. Generally, the jurist acquired his coins at the leading auction houses in the 1970s and 1980s. His son Joachim can still remember visits to the Dutch numismatist Jacques Schulman in the Keizersgracht in Amsterdam. Dr Kurt Conzen also sought contact with other history enthusiasts in Cologne; among others, he maintained a lively exchange with the Director of the Roman-Germanic Museum in Cologne.

As a result of heart disease, Dr Kurt Conzen passed away in Cologne on 5 May 1997.

Dr. Andreas Kaiser

Dr Andreas Kaiser
Osnabrück, July 2023



Los 2167



Los 2322



Los 2702



Los 2371



Los 2721



Los 2899



Los 2934

THE COLLECTION OF MAÎTRE ROBERT SCHUMAN (1953-2022)

We are very pleased to offer in this catalogue the exceptional collection of ancient gold coins of the Luxembourg notary Robert Schuman (born 20 May 1953 in Luxembourg, died 7 June 2022 in Luxembourg). It was not merely by chance that Robert Schuman bore the same name as the French statesman, famous founding father of Europe, and visionary of a peaceful unification of the European states, Robert Schuman (born 29 June 1886 in Clausen, died 4 September 1963 in Scy-Chazelles). The latter was also born in Luxembourg, but as a citizen of the 19th century “German Empire”, and both were members of the same distinguished family.

As a German, the later French statesman Robert Schuman completed his legal training at German universities. In 1912, he opened a law office in Metz, which, like Strasbourg, belonged to the (at that time) German Reichsland Alsace-Lorraine. After the First World War, Schuman became a French citizen, was a member of the French National Assembly for many years, and in 1947 advanced to the position of Prime Minister of France. He subsequently served as French Foreign Minister from 1948 to 1952.

On 9 May 1950, in a government declaration, the Foreign Minister presented his “Schuman Plan” – developed together with the French entrepreneur Jean Monnet (born 9 November 1888 in Cognac, died 16 March 1979 in Bazoches-sur-Guyonne) – which envisaged a merger of German and French coal- and steel production: “The French government proposes to place the entirety of Franco-German coal and steel production under the control of a High Authority, in an organisation open to the other European countries to join (...)”. Only a few hours before this plan was read out, German Chancellor Konrad Adenauer (born 5 January 1876 in Cologne, died 19 April 1967 in Rhöndorf) had been informed, and had immediately agreed to the plan. The initiative for the Coal and Steel Community was the cornerstone of European unification, and owed much to the visionary Robert Schuman.

The Luxembourg notary Maître Robert Schuman was certainly inspired by the ideas of his famous relative. His friend Jean-Pierre describes him thus: “He was a frequent globetrotter who crisscrossed the world, a great collector who wanted to preserve and pass on a piece of our history”.

Preserving and passing on history is the motive of many coin collectors, who thus make a considerable contribution to ensuring that future generations also come in contact with that history. Coins are practically the only cultural assets that can be systematically collected as historical testimony. In addition to his European gold coins, which Künker had the pleasure of auctioning in September 2023, the notary Robert Schuman collected with particular passion almost 250 gold coins of the ancient world, which are presented in this catalogue. His Greek, Roman, and Byzantine coins are like a history book of those ancient cultures, which can be regarded as the foundation and cradle of European history.

Robert Schuman assembled his collection with the utmost discretion – which was one of his essential traits – and was able to depend on the assistance of a reliable and equally discreet advisor, the well-known Luxembourg numismatist Romain Probst (born in Luxembourg 1938, died in Luxembourg 3 April 2023). Probst bought many pieces at European auctions on behalf of the notary, particularly in France, Switzerland and Germany.

Today, the Grand Duchy of Luxembourg is an important and central part of the European Union and maintains the numismatic tradition with its own coin cabinet, to which the numismatic world pays tribute.



Los 2185



Los 2406



Los 2475

It is in accordance with the will of the collector Robert Schuman that the proceeds from the auction of his collection should go largely to the Luxembourg Red Cross.

With our catalogues, we hope to keep the memory of Maître Robert Schuman alive: Nummi docent, “Coins teach us history”. The saying may also be applied to this collection.

In the short piece which follows, a close friend and confidant of the notary and numismatist Robert Schuman adds his personal memories.

Osnabrück, November 2023



Fritz Rudolf Künker



Dr. Andreas Kaiser

Dear Ladies and Gentlemen,

It is very difficult for me to talk about Robert Schuman, as there is so much to say about this great man and the noble character he embodies for me.

Robert Schuman came from a distinguished Luxembourg family, from which also one of the founders of European unification arose. Robert Schuman symbolised the epitome of elegance and eloquence in the style of the fashion emperor Karl Lagerfeld, whom he admired so much as a creative genius. He was a frequent globetrotter, criss-crossing the world as a truly great collector who wanted to preserve and pass on pieces of our history; a lover of art, a passionate friend of architecture, a man of much knowledge who possessed a keen sense of listening; always benevolent, professionally respected and admired as a very fine orator, but himself above all full of wonder for the small things that embellished his everyday life.

His family bequeathed to Robert Schuman a passion for numismatics, which he was able to deepen during his life in order to preserve these pieces of history that fascinated him so much, and he took care to do so with the utmost discretion - because above all Robert Schuman inherited the family gene that characterised him so well: precisely that gene for discretion.

In order to preserve the memory of my “mentor”, I will not publish the portrait of this great personality, as I wish above all to maintain the anonymity that he valued so much.

This exceptional auction symbolises, in my eyes, a way to make this impressive man known, but above all, to continue to keep this excellent collection alive.

Jean-Pierre



Los 2503



Los 2559



Los 2586

LA COLLECTION DE MAÎTRE ROBERT SCHUMAN (1953-2022)

Nous sommes très heureux de pouvoir proposer dans ce catalogue la collection exceptionnelle de pièces d'or anciennes du notaire luxembourgeois Robert Schuman (né le 20 mai 1953 à Luxembourg, décédé le 7 juin 2022 à Luxembourg). Ce n'est pas un hasard si Robert Schuman portait le même nom que l'homme d'État français et célèbre père fondateur de l'Europe et visionnaire d'une union pacifique des États européens, Robert Schuman, né au Luxembourg en tant qu'Allemand du Reich (né le 29 juin 1886 à Clausen, décédé le 4 septembre 1963 à Scy-Chazelles), mais tous deux sont également issus de la même famille prestigieuse.

Le futur homme d'État français Robert Schuman a suivi, en tant qu'Allemand, une formation juridique dans des universités allemandes. En 1912, Schuman a ouvert un cabinet d'avocat à Metz, qui faisait partie, tout comme Strasbourg, du Reichsland allemand d'Alsace-Lorraine. Après la Première Guerre mondiale, Schuman devint citoyen français et fut longtemps député à l'Assemblée nationale française. En 1947, il fut promu Premier ministre de la France, dont il fut le ministre des Affaires étrangères de 1948 à 1952.

Le 9 mai 1950, le ministre des Affaires étrangères présenta dans une déclaration gouvernementale son plan Schuman - élaboré conjointement avec l'entrepreneur français Jean Monnet (né le 9 novembre 1888 à Cognac, décédé le 16 mars 1979 à Bazoches-sur-Guyonne) - qui prévoyait une mise en commun des productions française et allemande de charbon et d'acier : « Le gouvernement français propose de placer l'ensemble de la production franco-allemande de charbon et d'acier sous la tutelle d'une Haute Autorité, dans une organisation ouverte à l'adhésion des autres pays européens (...) ». Quelques heures seulement avant la lecture de ce plan, le chancelier Konrad Adenauer (né le 5 janvier 1876 à Cologne et mort le 19 avril 1967 à Rhöndorf) avait été informé et avait immédiatement approuvé le plan. L'initiative de la Communauté du charbon et de l'acier a été la pierre angulaire de l'unification européenne, que l'on doit en grande partie au visionnaire Robert Schuman.

Le notaire luxembourgeois Maître Robert Schuman a très certainement été inspiré par les idées de son illustre parent. Son ami Jean-Pierre le décrit ainsi : « C'était un globe-trotter multiple (qui a parcouru le monde de long en large), un grand collectionneur qui voulait préserver et transmettre une partie de notre histoire ».

Préserver et transmettre l'histoire, telle est la motivation de nombreux collectionneurs de pièces de monnaie, qui contribuent ainsi considérablement à ce que les générations futures s'intéressent également à l'histoire. Les pièces de monnaie sont presque les seuls biens culturels que l'on peut collectionner systématiquement en tant que témoins de notre histoire. Outre les pièces d'or européennes que nous avons eu le plaisir de mettre aux enchères en septembre 2023, le notaire Robert Schuman a rassemblé avec une passion particulière près de 250 pièces d'or du monde antique, présentées dans le présent catalogue. Ses monnaies grecques, romaines et byzantines sont comme un livre d'histoire de l'Antiquité, qui doit être considérée comme le fondement et le berceau de l'histoire européenne.

Robert Schuman constitua sa collection avec la plus grande discrétion - c'était l'un de ses traits de caractère essentiels - et put compter sur un conseiller fiable et tout aussi discret, le célèbre numismate luxembourgeois Romain Probst (né en 1938 à Luxembourg, décédé le 3 avril 2023 à Luxembourg), récemment décédé, qui, sur ordre du notaire, acheta de nombreuses pièces dans des ventes aux enchères européennes, notamment en France, en Suisse et en Allemagne.

Le Grand-Duché de Luxembourg est aujourd'hui une partie importante et centrale de l'Union européenne et entretient la tradition numismatique avec son propre cabinet numismatique, le monde numismatique rend hommage et respecte cette performance.



Los 2596



Los 2618



Los 2641

Conformément à la volonté du grand collectionneur Robert Schuman, le produit de la vente aux enchères de sa collection sera en grande partie reversé à la Croix-Rouge luxembourgeoise.

Avec nos catalogues, nous souhaitons perpétuer le souvenir de Maître Robert Schuman : Nummi docent, les pièces nous enseignent l'histoire. Cela vaut également pour cette collection.

Nous donnerons ensuite la parole à un ami proche et confident du notaire et numismate Robert Schuman.

Osnabrück en novembre 2023

Fritz Rudolf Künker

Dr. Andreas Kaiser

Mesdames, Messieurs,

Il est tant difficile de pouvoir vous parler de Maître Robert SCHUMAN tant il y a à dire sur ce grand Monsieur et la noblesse qu'il incarne à mes yeux.

Issue d'une grande famille luxembourgeoise de notable dont l'un d'entre eux est considéré comme l'un des pères fondateurs de la construction européenne, Maître Robert SCHUMAN symbolise la quintessence de l'élégance, de l'éloquence à la manière du kaiser de la mode Karl LAGERFELD qu'il admirait tant pour son génie créatif. Globe-trotter (ayant parcouru le monde de long, en large et de travers à diverses reprises), très grand collectionneur puisque soucieux de la préservation et de la transmission d'un morceau de notre histoire, grand amateur d'art, passionné d'architecture, homme d'un grand savoir ayant un grand sens aiguisé de l'écoute et de la bienveillance, respecté et admiré professionnellement car très grand orateur mais surtout, admiratif de ce « petit rien » qui embellissait son quotidien.

De sa famille, Maître Robert SCHUMAN a hérité de cette passion « numismatique » qu'il a su étoffer durant sa vie afin d'asseoir ce morceau d'histoire qui le passionnait tant, tout en veillant à ce que cela se fasse dans la plus grande discrétion car avant toute chose Maître Robert Schuman ayant hérité de cette gêne familiale qui le caractérisait si bien « la discrétion ».

Afin de respecter la mémoire de mon « Mentor », je ne divulguerais donc pas le portrait de ce très grand personnage, car avant toute chose je souhaite préserver cet anonymat qu'il chérissait tant.

Cette vente exceptionnelle symbolise à mes yeux une façon de faire connaître ce grand Monsieur mais surtout de continuer à faire vivre cette impressionnante collection.

Jean-Pierre



Los 2684



Los 2687



Los 2750

DIE SAMMLUNG MAÎTRE ROBERT SCHUMAN (1953-2022)

Wir freuen uns sehr, in diesem Katalog die außergewöhnliche Sammlung antiker Goldmünzen des Luxemburger Notars Robert Schuman (geboren am 20. Mai 1953 in Luxemburg, gestorben am 7. Juni 2022 in Luxemburg) anbieten zu können. Robert Schuman trug nicht zufällig den selben Namen wie der französische Staatsmann und berühmte Gründervater Europas und Visionär einer friedlichen Vereinigung der europäischen Staaten, der als Reichsdeutscher in Luxemburg geborene Robert Schuman (geboren am 29. Juni 1886 in Clausen, gestorben am 4. September 1963 in Scy-Chazelles), sondern beide entstammen auch derselben angesehenen Familie.

Der spätere französische Staatsmann Robert Schuman hat als Deutscher seine juristische Ausbildung an deutschen Universitäten absolviert, 1912 eröffnete Schuman eine Rechtsanwaltskanzlei in Metz, das ebenso wie Straßburg zum deutschen Reichsland Elsaß-Lothringen gehörte. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde Schuman französischer Staatsbürger, war langjähriger Abgeordneter der französischen Nationalversammlung, 1947 avancierte er zum Ministerpräsidenten von Frankreich, dessen Außenminister er von 1948 – 1952 war.

Am 9. Mai 1950 stellte der Außenminister in einer Regierungserklärung seinen – gemeinsam mit dem französischen Unternehmer Jean Monnet (geboren am 9. November 1888 in Cognac, gestorben am 16. März 1979 in Bazoches-sur-Guyonne) entwickelten – Schuman-Plan vor, der eine Zusammenlegung der deutschen und französischen Kohle- und Stahlproduktion vorsah: „Die französische Regierung schlägt vor, die Gesamtheit der französisch-deutschen Kohle- und Stahlproduktion einer Hohen Behörde zu unterstellen, in einer Organisation, die den anderen europäischen Ländern zum Beitritt offensteht (...)“. Nur wenige Stunden vor der Verlesung dieses Plans war Bundeskanzler Konrad Adenauer (geboren am 5. Januar 1876 in Köln, gestorben am 19. April 1967 in Rhöndorf) informiert worden, der dem Plan sofort zustimmte. Die Initiative zur Montanunion war der Grundstein der europäischen Einigung, die maßgeblich dem Visionär Robert Schuman zu verdanken ist.

Der luxemburgische Notar Maître Robert Schuman ist ganz sicher von den Ideen seines berühmten Verwandten inspiriert worden. Sein Freund Jean-Pierre beschreibt ihn so: „Er war vielfacher Weltenbummler (der die Welt kreuz und quer bereist hat), ein großer Sammler, der ein Stück unserer Geschichte bewahren und weitergeben wollte“.

Geschichte bewahren und weitergeben, das ist das Motiv vieler Münzsammler, die damit erheblich dazu beitragen, dass auch die nachfolgenden Generationen sich mit Geschichte auseinandersetzen. Münzen sind fast die einzigen Kulturgüter, die man als Zeugen unserer Geschichte systematisch sammeln kann. Neben den europäischen Goldmünzen, die wir im September 2023 versteigern durften, hat der Notar Robert Schuman mit besonderer Leidenschaft fast 250 Goldmünzen der antiken Welt zusammengetragen, die im vorliegenden Katalog präsentiert werden. Seine griechischen, römischen und byzantinischen Münzen sind wie ein Geschichtsbuch der Antike, die als Fundament und Wiege der europäischen Geschichte zu betrachten ist.

Robert Schuman baute seine Sammlung mit der größten Diskretion auf – dies war einer seiner wesentlichen Charakterzüge – und konnte sich dabei auf einen zuverlässigen und ebenso diskreten Ratgeber verlassen, den bekannten, kürzlich verstorbenen Luxemburger Numismatiker Romain Probst (geboren 1938 in Luxemburg, gestorben am 3. April 2023 in Luxemburg), der im Auftrag des Notars viele Stücke auf europäischen Auktionen ersteigerte, insbesondere in Frankreich, der Schweiz und in Deutschland.

Das Großherzogtum Luxemburg ist heute ein wichtiger und zentraler Teil der Europäischen Union und pflegt die numismatische Tradition mit einem eigenen Münzkabinett, die numismatische Welt zollt dieser Leistung Anerkennung und Respekt.



Los 2759



Los 2763



Los 2869

Es entspricht dem Willen des großen Sammlers Robert Schuman, dass der Erlös aus der Versteigerung seiner Sammlung zum größten Teil dem Luxemburger Roten Kreuz zugutekommt.

Mit unseren Katalogen möchten wir die Erinnerung an Maître Robert Schuman wach halten: Nummi docent, Münzen lehren uns Geschichte. Das gilt auch für diese Sammlung.

Im Anschluss soll noch ein enger Freund und Vertrauter des Notars und Numismatikers Robert Schuman zu Wort kommen.

Osnabrück im November 2023



Fritz Rudolf Künker



Dr. Andreas Kaiser

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist nicht leicht, über Robert Schuman zu sprechen, da es so viel über diesen großen Mann und den edlen Charakter, den er für mich verkörpert, zu berichten gibt.

Robert Schuman stammt aus einer angesehenen luxemburgischen Familie, aus der auch einer der Gründerväter der europäischen Einigung stammt. Robert Schuman symbolisierte den Inbegriff von Eleganz und Eloquenz im Stil des Modeschöpfers Karl Lagerfeld, den er als kreatives Genie so sehr bewunderte. Er war vielfacher Weltenbummler (der die Welt kreuz und quer bereist hat), ein großer Sammler, der ein Stück unserer Geschichte bewahren und weitergeben wollte, ein großer Kunstliebhaber, ein leidenschaftlicher Freund der Architektur, ein Mann mit großem Wissen und einem ausgeprägten Sinn fürs Zuhören, immer wohlwollend, als Notar höchst respektiert und bewundert als sehr großer Redner, selbst aber vor allem voller Bewunderung für die Kleinigkeiten, die seinen Alltag verschönerten.

Seine Familie hat Robert Schuman die Leidenschaft für Numismatik vererbt, die er im Laufe seines Lebens vertiefen konnte, um dieses Stück Geschichte, das ihn so sehr faszinierte, zu bewahren. Dabei achtete er sehr stark darauf, dass dies mit größter Diskretion geschah, denn vor allem hat Robert Schuman eine Eigenschaft seiner Familie geerbt, die ihn so gut charakterisierte: Diskretion.

Um das Andenken meines „Mentors“ zu wahren, werde ich kein Foto dieser großen Persönlichkeit verbreiten, da ich vor allem die Anonymität wahren möchte, die er selbst so sehr schätzte.

Diese außergewöhnliche Versteigerung symbolisiert in meinen Augen eine Möglichkeit, diesen großen Mann bekannt zu machen, aber vor allem, diese beeindruckende Sammlung weiterhin am Leben zu erhalten.

Jean-Pierre



Los 2910



Los 2912



Los 3005



2116



2155



2332



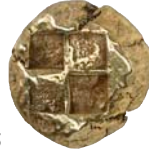
2475



2586



2295



2361



2077



2406



2643



2712



2743



2750



2765



2776



2784



2846



2866



2888



2890



2861



2920



3077



2910



KELTISCHE MÜNZEN



1,5:1



2001



1,5:1

BRITANNIA

- 2001 **CATUVELLAUNI**. *AV*-Stater, Typ Early Whaddon Chase, 5,85 g. Stilisierter Kopf r.//Stilisiertes Pferd r. Rudd, Ancient British Coins 2433; van Arsdell 1476. **R Kl.** Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 600,--
Exemplar der Sammlung H.-S., Auktion Peus Nachf. 425, Frankfurt am Main 2019, Nr. 11.



1,5:1



2002



1,5:1

- 2002 **ICENI. Antedios, 10-30**. *AR*-Unit; 1,18 g. Halbmondmuster auf vertikalem Kranz//Pferd r., darunter Monogramm. Rudd, Ancient British Coins 1645; van Arsdell 711-1. **Min.** korrodiert, sehr schön 125,--
Exemplar der Sammlung E. Hyrcyna, Darmstadt (laut Sammlernotiz erworben von G. Blancon), Auktion Peus Nachf. 428, Frankfurt am Main 2021, Nr. 3.
Die Kornähre war das persönliche heraldische Symbol von Cunobelinus und das seiner Hauptstadt Camulodunum; Antedios war sein Zeitgenosse und setzte als erster Icener-König seinen Namen auf Münzen.



1,5:1



2003



1,5:1

- 2003 **REGINI UND ATREBATES**. *AV*-Stater, Typ "Selsey Two-Faced", 60/20 v. Chr.; 6,01 g. Kranzmotiv mit zwei versteckten Gesichtern//Pferd r. mit Wagenlenker, darunter Rad. Rudd, Ancient British Coins 485; van Arsdell 210 ff. **R Gutes** sehr schön 1.000,--



1,5:1



2004



1,5:1

- 2004 **Eppillus, 20 v.-1 n. Chr.** *AV*-1/4 Stater, Typ "Pegasus"; 1,18 g. EPPILL/COM F//Pegasus fliegt r., darunter Punktkreis. Rudd, Ancient British Coins 1154; van Arsdell 435-1. **RR Winz.** Schrötlingsrisse, fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 425, Frankfurt am Main, 2019, Nr. 8.



1,5:1



2005



1,5:1

GALLIA

- 2005 **ANONYM**. *AR*-Drachme, 3. Jahrhundert v. Chr.; 4,72 g. Demeterkopf l.//Rose. Savès 487; Slg. Flesche 136; Villaronga/Benages vergl. 145 ff. **RR** Sehr schön 500,--
Erworben im Jahr 2007.
Das Stück hat die Drachmen von Rhoda (Hispania) zum Vorbild.



2006 *AV*-Stater, Typ "Tayac au Trident", 2. Jahrhundert v. Chr.; 7,80 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz// Biga r., unten Dreizack. Delestrée/Tache 3618; Kellner, Der Fund von Tayac 80; Sills 377; Slg. Flesche vergl. 124. **R** Stempelbruch auf dem Revers, fast sehr schön 2.000,--



2007 *AV*-Stater, Typ "Tayac au Trident", 2. Jahrhundert v. Chr.; 8,02 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., unten Dreizack. Delestrée/Tache 3613; Kellner, Der Fund von Tayac 138; Sills vergl. 368; Slg. Flesche vergl. 124. **R** Verbrauchter Aversstempel, kl. Kratzer, schön/sehr schön 1.500,--



2008 *AV*-Stater, Typ "Tayac au Trident", 2. Jahrhundert v. Chr.; 7,72 g. Glatt//Biga r., unten Dreizack. Delestrée/Tache 3623; Kellner, Der Fund von Tayac 139; Sills 14; Slg. Flesche - (vergl. 122 ff.). **R** Verbrauchter Reversstempel, fast sehr schön 1.500,--



2009 *AV*-1/4 Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 1,72 g. In Perlkreis: Triskelis//Pferd r., darauf Wolf, unten Triskelis. Delestrée/Tache 110. **RR** Prägeschwächen, sehr schön 750,--



2010 *AEDUI*. *El*-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 7,09 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r. Delestrée/Tache 3041. **R** Prägeschwäche, schön/fast sehr schön 1.500,--



- 2011 **AULERCI CENOMANI.** *A*-Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 7,55 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//
Stilisiertes Einspanner mit androkephalem Pferd r. über liegender Gestalt r. Delestrée/Tache 2143.
R Kl. Schrötlingsfehler auf dem Revers, Prägeschwächen, kl. Schrötlingsriß, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 425, Frankfurt am Main 2019, Nr. 68.



- 2012 **AVERNI.** *A*-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 7,44 g. Kopf l.//Einspanner r. mit Lenker, unten Lyra.
Delestrée/Tache 3374. RR Knapper Schrötling, sehr schön 1.250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 117, Osnabrück 2006, Nr. 5010 und der Auktion Hess-Divo 309,
Zürich 2008, Nr. 107.



- 2013 **BAIOCASSES (?).** *A*-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 7,30 g. Kopf r., von Perlschnüren umgeben//
Pferd r. mit Lenker, unten Lyra. Delestrée/Tache 2250. Fast sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 124, Osnabrück 2007, Nr. 7502.



- 2014 **CALETES.** *A*-1/4 Stater, 1. Jahrhundert v. Chr.; 1,78 g. Linienmuster//Pferd l., darunter Lyra.
Delestrée/Tache 96. R Prägeschwäche, sehr schön 400,--



- 2015 **LEMOVICES.** *A*-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 7,13 g. Kopf r.//Hahn auf Pferd r., darunter
Blüte. Delestrée/Tache 3406. RR Prägeschwächen, sonst vorzüglich 1.250,--



1,5:1



2016



1,5:1

- 2016 **MEDIOMATRICI.** *A*-1/4 Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 1,77 g. Stilisierter Apollokopf r.// Pegasus r. Delestrée/Tache 108; Slg. Flesche 253. 1.000,--
- Die Zuschreibung an die Mediomatrici ist nicht gesichert. Es könnte sich auch um die Prägung verschiedener Rheingermanen handeln.



1,5:1



2017



1,5:1

- 2017 **NAMNETES.** *A*-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 7,39 g. Stilisierter Kopf r., von Ketten mit Köpfen umgeben//Mann trägt androkephales Pferd mit Lenker r. Delestrée/Tache -, vergl. 2191. 1.500,--
- Prägeschwäche, schön-sehr schön



2:1



2018



2:1

- 2018 **PARISI.** *A*-Stater, um 60 v. Chr.; 7,01 g. Stilisierter Kopf r.//Pferd l., darunter Rosette, darüber "Netz". Colbert de Beaulieu Fig. 16, 30 (dies Exemplar); Delestrée/Tache 83; Sills 477. 12.500,--
- RR Leichte Prägeschwächen, Stempelfehler auf dem Revers, gutes sehr schön



1,5:1



2019



1,5:1

- 2019 *A*-Stater, um 60 v. Chr.; 6,95 g. Stilisierter Kopf r.//Pferd l., darunter Rosette, darüber "Netz". Colbert de Beaulieu -; Delestrée/Tache 88; Sills Class 7 a, Fig. 94 m. 3.500,--
- Von großer Seltenheit. Feine Tönung, leichte Prägeschwächen, fast sehr schön
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 15.



- 2020 **PICTONES**. El-Stater, 1. Jahrhundert v. Chr.; 6,72 g. Kopf r.//Androkephales Pferd r. mit Lenker, darunter Hand. Delestrée/Tache vergl. 3651. Min. korrodiert, knapp sehr schön 300,--



- 2021 **SENONES**. A-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 7,09 g. Kreuz//Glatt. Delestrée/Tache 2537; Slg. Flesche 158. Winz. Kratzer und Oberflächenverletzungen, sonst sehr schön 300,--
- 2022 A-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 7,28 g. Kreuz//Glatt. Delestrée/Tache 2537. Kl. Kratzer und Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion NAC Spring Sale 2020, Zürich 2020, Nr. 2.



- 2023 **TREVERI**. A-1/4 Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 1,85 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Androkephales Pferd l. mit Lenker, darunter geflügelte Gestalt. Delestrée/Tache 124 f. RR Winz. Kratzer, knapp vorzüglich 3.000,--
- Das Stammesgebiet der Treverer lag im südlichen Bereich der Ardennen, im heutigen Luxemburg und den benachbarten Grenzregionen. Nach dem Stamm der Treverer benannten auch die Römer (spätestens im Jahr 16 v. Chr.) die Stadt Augusta Treverorum (das heutige Trier).



- 2024 A-1/4 Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 2,00 g. Stilisierter Kopf r. mit Widderhorn//Androkephales Pferd l. mit Lenker, unten Flügel. Delestrée/Tache 128. RR Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 1.000,--



- 2025 **VENETI**. A-Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 7,59 g. Kopf r., von Perlschnüren mit Köpfen umgeben//Androkephales Pferd r. mit Lenker, darunter geflügelte Gestalt r. Delestrée/Tache 2114 (?). RR Schön 400,--


BELGICA

- 2026 **ANONYM.** *A*-Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 7,23 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Pferd l., unten Rosette. Delestrée/Tache 67. **R** Fast sehr schön 1.250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 136, Osnabrück 2008, Nr. 407.



- 2027 **BELLOVACI.** *A*-1/4 Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 1,84 g. Kopf r.//Pegasus l., darunter Palmette. Delestrée/Tache 2416. **R** Prägeschwächen, gutes schön 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 168, Osnabrück 2010, Nr. 7028. Hauptort der Bellovaci war das heutige Beauvais (Region Picardie).



- 2028 **REMI.** *A*-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 6,14 g. Auge//Pferd l. Delestrée/Tache 173. **R** Prägeschwächen, sehr schön 500,--
Erworben 2005.

Die Augenstatere Delestrée/Tache 173 gibt es in zahlreichen Varianten (siehe Scheers, *La Gaule Belgique*, Louvain 1983, Nr. 222 ff.). Die Zuweisung dieser Statere ist umstritten, Delestrée/Tache haben sie den Remi zugewiesen, jüngst hat Bernward Ziegus die Stücke wieder den Treveri zugewiesen. Hauptort der Remi, die in der nördlichen Champagne siedelten, war die heutige Stadt Reims.


GERMANIA

- 2029 **ANONYM.** *A*-Quinar, Typ Nauheim, 100/50 v. Chr.; 1,56 g. Kopf r. in Torques//Vogelmännchen l. mit Torques. Castelin, Zürich 1113 ff.; Dembski 354 ff.; Slg. Flesche 405. **R** Knapper Schrötling, fast vorzüglich 150,--
Erworben bei der Münzenhandlung Diller, München.

Zur Datierung siehe M. Nick: *Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa*, Band 1, Rahden 2006, S. 70.



- 2030 *A*-Stater (Regenbogenschüsselchen), 50/25 v. Chr.; 6,91 g. Triskelis in Blätterkranz//Drei Doppelringe und fünf Punktringe in Zickzackeinfassung. Kellner Typ IX A; Slg. Flesche 402. **R** Kl. Schrötlingsrisse, min. Auflagen, sonst vorzüglich 2.500,--
Zur Datierung siehe Nick, Michael, *Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa*, Band 1, Rahden 2006.



2:1



2031



2:1

- 2031 *AV*-Stater (Regenbogenschüsselchen), 50/25 v. Chr.; 5,92 g. Triskelis in Blätterkranz//Drei Doppelringe und fünf Punktringe in Zickzackeinfassung. Kellner Typ IX A; Slg. Flesche 402.
 Winz. Kratzer, min. Prägeschwächen auf dem Revers, sonst vorzüglich 2.500,--
 Zur Datierung siehe Nick, Michael, Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa, Band 1, Rahden 2006.



1,5:1



2032



1,5:1

- 2032 *AV*-Stater (Regenbogenschüsselchen), 50/25 v. Chr.; 6,97 g. Triskelis in Blätterkranz//Drei Doppelringe und fünf Punktringe in Zickzackeinfassung. Kellner Typ IX A; Slg. Flesche 402.
 Min. Auflagen, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
 Zur Datierung siehe Nick, Michael, Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa, Band 1, Rahden 2006.



1,5:1



2033



1,5:1

- 2033 *AV*-Stater (Regenbogenschüsselchen), 50/25 v. Chr.; 6,69 g. Triskelis in Blätterkranz//Drei Doppelringe und fünf Punktringe in Zickzackeinfassung. Kellner Typ IX A; Slg. Flesche 402.
 Min. korrodiert, sehr schön/vorzüglich 2.000,--
 Zur Datierung siehe Nick, Michael, Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa, Band 1, Rahden 2006.



1,5:1



2034



1,5:1

- 2034 **VINDELIKER.** *AV*-Stater (Regenbogenschüsselchen), 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 7,30 g. Vogelkopf l., davor Dreiviertelkranz//Kreuz, oben drei Kugeln, unten Ornament. Kellner Typ II E; Slg. Flesche 306.
 Prägeschwächen, schön-sehr schön 500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 4421.
 Datierung nach M. Nick: Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa, Band 1, Rahden 2006, S. 30.



1,5:1



2035



1,5:1

- 2035 *AV*-1/4 Stater (Regenbogenschüsselchen), 175/100 v. Chr.; 1,90 g. Umriss eines Kopfes mit Auge//Kreuz. Kellner Typ V D; Slg. Flesche 334 ff.
 RR Kl. Schrötlingsriß, fast vorzüglich 500,--
 Datierung nach M. Nick: Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa, Band 1, Rahden 2006, S. 30.

- | | | |
|------|--|----------|
| 2036 | | 1.000,-- |
| | <p><i>A</i>-Stater (Regenbogenschüsselchen), 150/75 v. Chr.; 7,64 g. Rolltier//Drei lyraförmige Ornamente um Mittelpunkt. Kellner Typ I B; Slg. Flesche 291. Schrötlingsrisse, Prägeschwächen, sehr schön</p> <p>Erworben bei der Münzenhandlung Wickert, Ulm.</p> <p>Datierung nach M. Nick: Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa, Band 1, Rahden 2006, S. 30.</p> | |
| 2037 | | 600,-- |
| | <p><i>A</i>-Stater (Regenbogenschüsselchen), 150/75 v. Chr.; 7,49 g. Rolltier//Drei lyraförmige Ornamente um Mittelpunkt. Kellner Typ I B; Slg. Flesche 290. Schrötlingsrisse, Prägeschwächen, schön/sehr schön</p> <p>Erworben bei der Münzenhandlung Diller, München.</p> <p>Datierung nach M. Nick: Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa, Band 1, Rahden 2006, S. 30.</p> | |
| 2038 | | 750,-- |
| | <p><i>A</i>-Stater (Regenbogenschüsselchen), 150/50 v. Chr.; 7,51 g. Rolltier//Sechs Kugeln in Torques. Kellner Typ I A ; Slg. Flesche 284. Prägeschwächen auf dem Avers, kl. Stempelfehler auf dem Revers, schön/sehr schön</p> <p>Erworben bei der Münzenhandlung Diller, München.</p> <p>Datierung nach M. Nick: Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa, Band 1, Rahden 2006, S. 30.</p> | |
| 2039 | | 400,-- |
| | <p><i>A</i>-1/4 Stater (Regenbogenschüsselchen), 150/50 v. Chr.; 1,84 g. Rolltier//Drei Kugeln in Torques. Kellner Typ I A; Slg. Flesche 288. Sehr schön</p> <p>Erworben bei der Münzenhandlung Diller, München.</p> <p>Datierung nach M. Nick: Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa, Band 1, Rahden 2006, S. 30.</p> | |
| 2040 | | 1.000,-- |
| | <p><i>A</i>-Stater (Regenbogenschüsselchen), 150/50 v. Chr.; 7,51 g. Vogelkopf 1.//Torques mit sechs Kugeln. Kellner Typ II C; Slg. Flesche 299. Prägeschwächen auf dem Avers, kl. Oberflächenverletzungen, sehr schön</p> <p>Datierung nach M. Nick: Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa, Band 1, Rahden 2006, S. 30.</p> | |



- 2041 **AV-Stater** (Regenbogenschüsselchen), 75/50 v. Chr.; 7,51 g. Vogelkopf l., davor Dreiviertelkranz// Torques mit Kugeln und Strichen. Kellner Typ II D; Slg. Flesche 303.
Knapper, Schrötling, Prägeschwächen, fast sehr schön/sehr schön 600,--
Erworben bei der Münzhandlung Ritter, Düsseldorf (Artikelnr. 66559).
Datierung nach M. Nick: Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa, Band 1, Rahden 2006, S. 30.



- 2042 **BOIER. AV-1/8 Stater**, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 0,84 g. Buckel//Strahlendreieck, darunter Punkte. Dembski vergl. 565; Paulsen 525; Slg. Flesche 433.
Stempelfehler auf dem Revers, schön/gutes sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 3, Stuttgart 2005, Nr. 4.

BOHEMIA



- 2043 **Nonnos. AR-Tetradrachme**, ca. 44/30 v. Chr.; 17,17 g. Kopf r.//Reiter r. mit Schwert. Göbl XIV/1 B; Slg. Flesche -.
RR Feine Tönung, min. geglättet, sehr schön 2.500,--
Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 407, Basel 1979, Nr. 11 und der Sammlung H.-S., Auktion Peus Nachf. 425, Frankfurt am Main 2019, Nr. 156.
Datierung nach Christoph Röttger, Überlegungen zur Zeitstellung der Münzen der Biatec-Reihe, in: Annales Musei Nationalis Slovaci. Archeológia 25 (2015) S. 203 ff.
Ein Stück aus der ersten Phase der Prägung im Oppidum von Bratislava.



- 2044 **ANONYM. AR-Tetradrachme**, Typ Warasdin B, 3. Jahrhundert v. Chr.; 11,19 g. Kopf l. mit dreireihigem Perldiadem//Pferd l. Dembski vergl. 859 ff.; Göbl Pl. 21, 28; Kostial vergl. 156 f.; Slg. Flesche -.
Winz. Kratzer, min. korrodiert, sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 124, Osnabrück 2007, Nr. 7780.

NORICUM



2045

PANNONIA

- 2045 \mathcal{A} -Tetradrachme, Typ W-Reiter, 3. Jahrhundert v. Chr.; 12,95 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz// Reiter l., dahinter "W". Dembski 1264; Göbl, Ostkelten 332/5; Kostial vergl. 671; Slg. Flesche 677.
R Dunkle Patina, Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön 200,--
 Exemplar der Auktion WAG 58, Dortmund 2011, Nr. 2016.



1,5:1

2046

1,5:1

- 2046 \mathcal{A} -Tetradrachme, Typ Reiterstumpf/Kreisbach, Ende 3. Jahrhundert v. Chr.; 12,54 g. Männlicher Kopf l.//Reiter auf Bodenlinie mit torquesartigen Enden l. Dembski -; Göbl, Ostkelten -; Kostial -; Slg. Flesche 532; Stopfer 1a/1. **RR** Starke Prägeschwächen, sonst fast vorzüglich 2.000,--
 Exemplar der Summer Auktion Rauch, Wien 2010, Nr. 20.
 Der Kreisbacher Reverstyp war mit dieser Vorderseite bis zum Jahr 2005 völlig unbekannt, als erstmals ein solches Stück in München angeboten wurde. Der Avers zeigt einen ausdrucksvollen Kopf.



1,5:1

2047

1,5:1

- 2047 \mathcal{A} -Tetradrachme, Typ Helmschweifreiter, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 12,94 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz und Diadem//Reiter l. Auktion Rauch 97, Wien 2015, Nr. 20; Auktion Rauch 105, Wien 2017, Nr. 21; Dembski -; Göbl, Ostkelten -, vergl. 165; Kostial -; Slg. Flesche -.
Variante von großer Seltenheit. Feine Tönung, min. korrodiert, fast vorzüglich 1.000,--
 Exemplar der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 13 und der Auktion Peus Nachf. 428, Frankfurt am Main 2021, Nr. 8.



2048

2049

- 2048 \mathcal{A} -Tetradrachme, Typ Kegelreiter, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 13,13 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz// Reiter l., davor Kreis. Dembski 1235 var.; Göbl, Ostkelten 312/2; Kostial -; Slg. Flesche 679.
R Gutes sehr schön/sehr schön 400,--
- 2049 \mathcal{A} -Tetradrachme, Typ Kegelreiter, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 13,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz// Reiter l. Dembski 1232 ff.; Göbl, Ostkelten 313; Kostial vergl. 660; Slg. Flesche vergl. 679.
R Sehr schön-vorzüglich 400,--



- 2050 \mathbb{A} -Tetradrachme, Typ Dreieckhals, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 12,36 g. Bärtiger Kopf r.//Stark stilisierter, nur durch eine Rosette angedeuteter Reiter l. Dembski 1245; Göbl, Ostkelten 321/3; Kostial 665; Slg. Flesche 589. Schöne dunkle Patina, sehr schön 300,--
- 2051 \mathbb{A} -Obol, 2. Jahrhundert v. Chr.; 0,85 g. Buckel, von Strahlen umgeben//Pferdeprotome l. Dembski -; Göbl, Ostkelten -; Kostial -; Slg. Flesche -. Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 240, München 2016, Nr. 12.



- 2052 \mathbb{A} -Tetradrachme, Typ Baumreiter mit Bartkranzavers, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 13,83 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter l. mit "Baum", davor Vierbeiner, unten Blattornament. Dembski 1085 a; Göbl, Ostkelten 129/4; Kostial vergl. 416 ff.; Slg. Flesche 691. Fast vorzüglich 750,--



- 2053 \mathbb{A} -Tetradrachme, Typ Reiterstumpf/Kroisbach, um 175/100 v. Chr. (?); 12,32 g. Kopf r. mit dreifachem Perldiadem//Reiter auf gepunkteter Bodenlinie l. Dembski 1392; Göbl, Ostkelten 469/3; Kostial 743; Slg. Flesche 524; Stopfer 2 c/III/2 c, S. 86, Nr. 87 (dies Exemplar). Min. korrodiert, sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 136, Osnabrück 2008, Nr. 421.



- 2054 \mathbb{A} -Tetradrachme, Typ Zweigarm, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 12,73 g. Bärtiger Kopf r.//Reiter l. mit Zweig. Dembski 1209; Göbl, Ostkelten 296/5; Kostial 589; Slg. Flesche 718. Fast vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 107, München 2001, Nr. 17.

LOT KELTISCHER MÜNZEN

- 2055 Lot keltischer Silbermünzen: Das Lot enthält fünf keltische Tetradrachmen, von denen zwei dem Typ Kapostal und drei dem Typ Sattelkopfpferd zuzuordnen sind. Die Münzen datieren ins 2. und 1. Jahrhundert v. Chr. und besitzen jeweils die Avers-Revers-Kombination Stilisierter Kopf//Pferd mit Reiter. 5 Stück. Fast sehr schön und besser 200,--

GRIECHISCHE MÜNZEN

HISPANIA

- 2056 **UNBESTIMMTE PUNISCHE MÜNZSTÄTTE.** Æ-Schekel, 229/221 v. Chr., unbestimmte Münzstätte; 7,43 g. Tanitkopf l. mit Ährenkranz//Pferd springt r., darüber Stern. Burgos 493; CNP 134 b; Villaronga/Benages 565. **RR** Herrliche Tönung, Revers min. dezentriert, vorzüglich 2.000,--
- Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 64, Basel 1984, Nr. 234; der Auktion Peus Nachf. 393, Frankfurt am Main 2007, Nr. 381 und der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 428, Frankfurt am Main 2021, Nr. 526.



- 2057 **EBUSUS.** Æs, 214/150 v. Chr.; 2,76 g. Bes v. v. mit Keule und Schlange//Stier stößt l. Burgos 923; CNP 413; Villaronga/Benages 719. **R** Gutes sehr schön 600,--
- Exemplar Mail Bid Sale iNumis 14, Paris 2011, Nr. 1 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 18.
- Ebusus, das heutige Ibiza, hat seinen Namen (Ebusus = Insel des Bes) von karthagischen Kolonisten erhalten, die den Kult des ursprünglich ägyptischen Gottes Bes eingeführt hatten.


GALLIA

- 2058 **MASSALIA.** Æ-Obol, 410/380 v. Chr.; 0,75 g. Jünglingskopf r., umher Ethnikon//Vierspeichiges Rad, darin M. d'Hermys Serie 1. **RR** Feine Tönung, fast vorzüglich 200,--



- 2059 Æ-Tetrobol, 150/125 v. Chr.; 2,75 g. Drapierte Büste der Artemis r., über der Schulter Köcher//Löwe r. Depeyrot² 37/10. **Kl.** Schrötlingsrisse, winz. Kratzer, fast vorzüglich 150,--
- Exemplar der Auktion Stephen Album 31, Santa Rosa 2018, Nr. 2.

CAMPANIA

- 2060 **KYME.** Æ-Didrachme, 420/385 v. Chr.; 7,46 g. Weiblicher Kopf r.//Muschel, darüber Korn. Rutter, Campanian Coinages 164; Rutter, Historia Numorum 532. **R** Unregelmäßiger Schrötling, sehr schön 750,--



2061

APULIA

- 2061 **LUCERIA.** Æ-Quincunx, 217/212 v. Chr.; 29,74 g. Rad mit vier Speichen//Rad mit vier Speichen, in einem Winkel fünf Wertkugeln, in einem anderen L. Rutter, *Historia Numorum* 677 a; Vecchi (2013) 345. Braune Patina mit leichten Auflagen, sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Lanz 60, München 1992, Nr. 40; der Auktion Numismatica Ars Classica 10, Zürich 1997, Nr. 384 und der Sammlung Martin Schøyen, Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 237.



2062

CALABRIA

- 2062 **TARENT.** Æ-Didrachme, 415/390 v. Chr.; 7,82 g. Nackter Reiter l. mit Schild//Taras auf Delphin l. mit Aphlaston. Fischer-Bossert 337; Ravel, *Vlasto* 312; Rutter, *Historia Numorum* 849. Herrliche Patina, gutes sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion CGB 47, Paris 2011, Nr. 8 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 40.



2063

- 2063 Æ-Didrachme, 315 v. Chr.; 7,87 g. Nackter Reiter r., sein Pferd bekränzend//Taras auf Delphin l. mit Palmzweig, dahinter korinthischer Helm. Fischer-Bossert 808; Ravel, *Vlasto* 651; Rutter, *Historia Numorum* 941. Prägeschwäche auf dem Revers, sonst fast vorzüglich 400,--



2064

- 2064 Æ-Didrachme, 315/302 v. Chr.; 7,71 g. Nackter Reiter r. mit Speer und Schild//Taras auf Delphin l. mit Kantharos und Steuerruder. Fischer-Bossert 928; Ravel, *Vlasto* -; Rutter, *Historia Numorum* 939. Min. korrodiert, sonst knapp vorzüglich 400,--
Exemplar der Sammlung C. S. (Deutschland), E-Sale Roma Numismatics 45, London 2018, Nr. 59.



- 2065 \mathcal{A} -Didrachme, 281/228 v. Chr.; 7,34 g. Nymphenkopf l. mit Diadem//Nackter Reiter r., sein Pferd bekränzend, unten Delphin. Ravel, Vlasto 1004 ff.; Rutter, Historia Numorum 1098.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, gutes sehr schön/fast vorzüglich 600,--
 Exemplar der Auktion Peus Nachf. 340, Frankfurt am Main 1994, Nr. 35 und der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 34.



- 2066 \mathcal{A} -1/2 Stater, um 280 v. Chr.; 4,26 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Taras in Biga r., unten zwei Amphoren. Fischer-Bossert G 31 j (dies Exemplar); Ravel, Vlasto 32 (dies Exemplar); Rutter, Historia Numorum 985.
R Kleine Kratzer, sonst sehr schön 3.000,--
 Exemplar der Sammlung Michel Pandély Vlasto; der Sammlung M. Prosper Dupré, Auktion Hoffmann, Paris 24. April 1867, Nr. 17; des Königlichen Münzkabinetts Berlin Nr. 18, Auktion Jacob Hirsch 26, München 1910, Nr. 15; der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 203, Basel 1960, Nr. 1; der Auktion Bourgey, Paris 9./10. November 1976, Nr. 22 und der Auktion Hirsch Nachf. 218, München 2001, Nr. 47.
 Außerdem ist das Stück beschrieben und abgebildet in Dressel, Heinrich, Königliche Museen zu Berlin - Beschreibung der antiken Münzen (Dritter Band, Abteilung I), Berlin 1894, Taf. X, Nr. 157.



- 2067 \mathcal{A} -Didrachme, 280/272 v. Chr.; 6,41 g. Nackter Reiter r. mit Helm, Speeren und Schild//Taras auf Delphin l. mit Kranz und Dreizack, unten Stern. Ravel, Vlasto 724 ff.; Rutter, Historia Numorum 1003.
RR Vorzüglich 750,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück 2014, Nr. 7027 und der Leu Numismatik Web Auction 4, Winthertur 2018, Nr. 29.



2068

4:1

- 2068 *A*-Stater, 276/272 v. Chr.; 8,57 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz, dahinter NK//Adler auf Blitz l., davor Monogramm, r. (hier nicht sichtbar) ΣΩΣΙ. Fischer-Bossert G 38; Ravel, Vlasto 36; Rutter, Historia Numorum 983. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 10.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).

Die Prägung des Stückes geschah aufgrund der massiven Militärausgaben im Pyrrhoskrieg. Nach der Schlacht bei Beneventum 275 v. Chr. hatte Pyrrhos sich allerdings aus Italien zurückgezogen. 272 v. Chr. siegten die Römer, die Mauern Tarents wurden geschleift.



LUCANIA

2069 HERAKLEIA. \mathcal{A} -Didrachme, 281/278 v. Chr.; 7,61 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm, steinschleudernde Scylla als Helmzier, l. E//Herakles steht v. v. mit Keule und Löwenfell, l. Eule. Rutter, Historia Numorum 1385; van Keuren 87; Work 92.

Feine Tönung, kl. Stempelbrüche, winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 309, Zürich 2008, Nr. 5; der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2055 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 234.



2070 \mathcal{A} -Drachme, 281/278 v. Chr.; 3,72 g. Athenakopf fast v. v. mit attischem Helm, steinschleudernde Scylla als Helmzier//Eule steht v. v. auf Olivenzweig, r. Keule. Rutter, Historia Numorum 1418; van Keuren 121.

Herrliche Patina, vorzügliches Prachtexemplar 1.500,--
Exemplar der Auktion ArtCoins Roma 6, Rom 2012, Nr. 47; der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 280 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 235.

Das Stück wurde geprägt, als Pyrrhus von Epirus in Süditalien operierte und die berühmte Schlacht bei Herakleia (280 v. Chr.) geschlagen hatte. Bereits in dieser Schlacht setzte Pyrrhus Kriegselefanten auf italischen Boden ein, sie wurden allerdings zur Gefahr seiner eigenen Truppen, da ein verwundetes Tier die anderen in Panik versetzte.



2071 METAPONT. \mathcal{A} -Stater, 540/510 v. Chr.; 7,69 g. Ähre//Ähre incus. Noë 133; Rutter, Historia Numorum 1479.

Feine Tönung, etwas korrodiert, winz. Kratzer, gutes sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Sternberg XXVI, Zürich 1992, Nr. 23 und der Auktion Rauch 110, Wien 2020, Nr. 26.



2072 \mathcal{A} -Stater, 540/510 v. Chr.; 8,03 g. Ähre//Ähre incus. Noë 140; Rutter, Historia Numorum 1481.

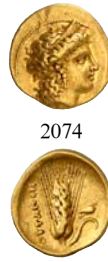
Erworben im Januar 1971. Kl. Kratzer, gutes sehr schön 500,--

2073 \mathcal{A} -Stater, 510/470 v. Chr.; 7,45 g. Ähre//Ähre incus. Noë vergl. 176; Rutter, Historia Numorum 1482.

Herrliche Patina, fast vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Jacquier 49, Kehl am Rhein 2021, Nr. 47.



3:1



2074



3:1

- 2074 A-1/3 Stater, 340/330 v. Chr.; 2,61 g. Herakopf r. mit Stephane//Ähre, r. Vogel. Johnston G 1; Rutter, Historia Numorum 1578. R Kl. Prägeschwächen, gutes sehr schön 2.000,--
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris 24.-26. April 1996, Nr. 6; der Auktion Giessener Münzhandlung 79, München 1996, Nr. 44 und der Auktion Giessener Münzhandlung 96, München 1999, Nr. 33.



1,5:1



2075



1,5:1

- 2075 A-Didrachme, 340/330 v. Chr.; 7,79 g. Leukipposkopf r. mit korinthischem Helm, dahinter Löwenkopf//Ähre, l. Keule. Johnston B 2; Rutter, Historia Numorum 1575. Kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön 200,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
Exemplar der Auktion Numismatica IV, Wien 1974, Nr. 30; erworben am 25. Juni 1974 bei der Firma Münz Zentrum, Köln.



1,5:1



2076



1,5:1



- 2076 A-Didrachme, 330/290 v. Chr.; 7,81 g. Demeterkopf l. mit Ährenkranz//Ähre, l. Zange. Johnston C 4.1; Rutter, Historia Numorum 1583. Feine Tönung, min. Prägeschwächen, winz. Kratzer, sonst fast vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Jesus Vico 151, Madrid 2018, Nr. 232.



3:1



2077



3:1

- 2077 A-1/3 Stater, 290/280 v. Chr. oder 280/278 v. Chr.; 2,86 g. Kopf des Leukippos r. mit korinthischem Helm, steinschleudernde Scylla als Helmzier//Zwei Ähren. Johnston G 5.1 (dies Exemplar); Rutter, Historia Numorum 1630. R Etwas Belag auf dem Avers, min. korrodiert auf dem Revers, vorzüglich 12.500,--
Erworben am 10. Oktober 1973 bei der Firma Leu, Zürich. Exemplar der Sammlung C. Gillet, Nr. 202; der Sammlung Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig (Athos D. Moretti), Nr. 153; der Auktion NAC 13, Zürich 1998, Nr. 153 und der Sammlung Kleinkunst, Auktion Leu Numismatik 6, Winterthur 2020, Nr. 40.
Die Datierung des Stückes ist schwierig, siehe Johnston, S. 41 ff. Oliver Hoover datiert dennoch sehr bestimmt in die Anfangsjahre des Pyrrhoskrieges.



2078 **THURIOI.** Æ-Didrachme, 443/400 v. Chr.; 6,49 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Scylla als Helmzier//Stier stößt l., darunter Vogel, im Abschnitt Fisch l. Rutter, *Historia Numorum* -, *vergl.* 1772; SNG ANS -; SNG Lockett 480 (dies Exemplar); SNG München -.

Wohl Unikum. Subaerat, min. geglättet, kl. Kratzer, sonst sehr schön

400,--

Exemplar der Sammlung Lockett; der Sammlung Empedocles, Auktion Glendining, London 26. Oktober 1955, Nr. 358; der Auktion Triton I, New York 1997, Nr. 129; der Auktion Giessener Münzhandlung 102, München 2000, Nr. 33 und der Auktion Giessener Münzhandlung 108, München 2001, Nr. 1080.

N. Keith Rutter (*Historia Numorum. Italy*, London 2001, 147) ordnet den mit diesem Stück vergleichbaren Typ 1772 in eine Reihe Statere ein, die auf den Reversen die Beizeichen Φ oder $\Phi\Pi$ tragen. Diese wurden wiederholt als Signatur des Stempelschneiders Phrygillos verstanden. Rutter verweist jedoch auf stilistische Unterschiede zwischen den mit diesen Beizeichen versehenen Münzen und postuliert, es könne sich ebenso um einen Verweis auf ein bestimmtes Atelier handeln, dessen Besitzer einen Namen beginnend mit $\Phi\Pi$ - trug. Dabei wird jedoch vernachlässigt, dass auch Münzen aus Terina und Syracus diese Beizeichen tragen, poleis, in denen Phrygillos ebenfalls Münzstempel schnitt. Eine Zuordnung zu einer Werkstatt ist somit unwahrscheinlich.

Im Zuge der Diskussion um den signierenden Künstler wurde durch die Forschung wiederholt der auf dem Revers dieses Stückes befindliche Vogel thematisiert. Erstmals von Arthur Sambon mit dem griech. $\phi\rho\upsilon\gamma\iota\lambda\omicron\varsigma$ (= Sperlingsvogel) auf den Künstler Phrygillos bezogen, wurde der Vogel häufig als redendes Zeichen des Künstlers verstanden. Günther Dembski (*Phrygillos*, NZ 95, 1981, 5-9) bemerkt dazu jedoch, dass dabei philologisch-etymologische Probleme entstünden. Diese Einschätzung schließt an Lauri Tudeer (*Die Tetradrachmenprägung von Syracus in der Periode der signierenden Künstler*, Berlin 1913, 225 f.) an, der bereits zuvor Abstand von Sambons These nimmt und auf eine mangelhafte argumentative Herleitung verweist. Eine Verbindung zwischen dem Vogel und dem Stempelschneider Phrygillos, selbst wenn die Beizeichen als Signatur verstanden werden können, ist also inhaltlich reizvoll, numismatisch jedoch nicht nachgewiesen.



2079 **Æ-Didrachme**, 443/400 v. Chr.; 7,55 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Lorbeerkranz als Helmzier//Stier stößt r., im Abschnitt Thunfisch. Rutter, *Historia Numorum* 1775; SNG ANS 928; SNG München 1172.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung und hohem Relief, winz. Kratzer, kl. Prüfspur auf dem Revers, gutes sehr schön

300,--

Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland GmbH 49, Stuttgart 2020, Nr. 27.



2080 **Æ-Triobol**, 443/400 v. Chr.; 1,14 g. Athenakopf l. mit attischem Helm, Lorbeerkranz als Helmzier//Stier steht l., im Abschnitt Fisch. Hoover 1265; Rutter, *Historia Numorum* 1777; SNG Ashmolean *vergl.* 1020.

RR Etwas korrodiert, kl. Kratzer, sonst fast vorzüglich

200,--

Exemplar der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 75.



1,5:1



2081



1,5:1

- 2081 \mathcal{A} -Distater, 400/350 v. Chr.; 15,39 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Scylla als Helmzier//Stier stößt r., im Abschnitt Fisch r. Noë vergl. F42 (Revers stempelgleich); Rutter, Historia Numorum 1805. Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Spink Taisei/NAC 52, Zürich 1994, Nr. 1756 und der Auktion NAC Autumn Sale 95, Zürich 1995, Nr. 60.



1,5:1



2082



1,5:1

- 2082 \mathcal{A} -Distater, 400/350 v. Chr.; 14,94 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, steinschleudernde Scylla als Helmzier//Stier stößt r., im Abschnitt Fisch. Noë K 18; Rutter, Historia Numorum 1839. Sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück 2014, Nr. 7035.



1,5:1



2083



1,5:1

- 2083 \mathcal{A} -Distater, 350/300 v. Chr.; 15,62 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, steinschleudernde Scylla als Helmzier//Stier stößt r., im Abschnitt Dreifuß zwischen zwei Delphinen. Noë K 6; Rutter, Historia Numorum 1839. Feine Tönung, gutes sehr schön 2.000,--



1,5:1



2084



1,5:1

- 2084 VELIA (HYELE). \mathcal{A} -Didrachme, 340/334 v. Chr.; 7,58 g. Athenakopf l. mit attischem Helm, Greif als Helmzier//Löwe r. Rutter, Historia Numorum 1284; Williams 264. Feine Tönung, gutes sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Schweizerische Kreditanstalt 32, Bern 1980, Nr. 5; erworben 1981 von Victor England und Exemplar der Auktion Lanz 159, München 2014, Nr. 32.



- 2085 **Æ-Didrachme**, 300/280 v. Chr.; 7,06 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm, Quadriga als Helmzier//Löwe l. mit Schwert im Maul, unten Wellen, oben fliegt Nike l. Rutter, *Historia Numorum* 1303; Williams 407 i (dies Exemplar). **R Herrliche Patina, gutes sehr schön** 2.500,--
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 10, Basel 1951, Nr. 178; der Auktion Helios Numismatik 6, München 2011, Nr. 12 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 83.



- 2086 **PUNIER UNTER HANNIBAL. Æ-1/4 Schekel**, 215/205 v. Chr., Lokris (?); 1,72 g. Tanitkopf l. mit Ährenkranz//Pferd r. CNP 23; Rutter, *Historia Numorum* 2020. **Feine Tönung, fast vorzüglich** 600,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 196, München 2011, Nr. 1967 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 177.

BRUTTIUM



- 2087 **KAULONIA. Æ-Stater**, 525/500 v. Chr.; 7,88 g. Apollo steht r. mit Zweig und Daimon, davor steht Hirsch r., Kopf zurückgewandt//Incus: Apollo steht l. mit Zweig und Daimon, davor steht Hirsch l., Kopf zurückgewandt. Noë 2; Rutter, *Historia Numorum* 2035. **Feine Tönung, gutes sehr schön** 4.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
Erworben am 10. Dezember 1971 bei der Firma Kricheldorf.
Kaulonia war eine Kolonie der Achaier. An die Koloniegründung erinnert auch die Darstellung des delphischen Apollo, der einen Lorbeerzweig trägt, um damit sein Heiligtum zu reinigen, sowie einen Daimon, um seine Ankunft zu verkünden. Vor der Gründung einer Kolonie wurde das Orakel von Delphi angerufen, um einen Koloniegründer (Oikistes) und die geographische Lage der neuen Siedlung zu bestimmen.



1,5:1



2088



1,5:1



- 2088 \mathcal{A} -Stater, 420/410 v. Chr.; 7,80 g. Apollo steht r. mit Zweig//Hirsch l., darüber Blatt. Noë vgl. 138; Rutter, Historia Numorum vergl. 2058. R Doppelschlag auf dem Avers, min. korrodiert, sehr schön 750,--



2:1



2089



2:1

- 2089 **KROTON**. \mathcal{A} -Stater, 530/500 v. Chr.; 8,16 g. Dreifuß//Dreifuß incus. Rutter, Historia Numorum 2075; SNG ANS 238 ff.; SNG München 1421. **Prachtexemplar**. Herrliche Patina, vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Auktion Lanz 157, München 2013, Nr. 48 und der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 81.



2090



1,5:1



2090

- 2090 \mathcal{A} -Stater, 530/500 v. Chr.; 7,79 g. Dreifuß//Dreifuß incus. Rutter, Historia Numorum 2075; SNG ANS 227; SNG München 1422. Feine Patina, winz. Kratzer, gutes sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Rauch 110, Wien 2020, Nr. 38.



1,5:1



2091



1,5:1

- 2091 \mathcal{A} -Stater, 350/300 v. Chr.; 7,66 g. Adler steht l. auf Lorbeerzweig//Dreifuß, l. Ähre, r. Schlange. Rutter, Historia Numorum 2176; SNG ANS 356 (stempelgleich); SNG München 1455. R Breit und hervorragend zentriert, kl. Kratzer, gutes sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion CGB Mail Bid Sale 36, Paris 2008, Nr. 23 und der Sammlung F. Febrer, Auktion Monnaies d'Antan 23, Poses 2018, Nr. 471.



- 2092 **RHEGION.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 425/420 v. Chr.; 16,06 g. Löwenmaske v. v., r. Olivenzweig//In Kranz: Iokastes sitzt l. mit Stab, unten Schlange. Herzfelder 60 h (dies Exemplar); Rutter, *Historia Numorum* 2491. 3.000,--
- R Herrliche Patina, etwas korrodiert, sehr schön
- Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG VII, Basel 1948, Nr. 389; der Auktion Gemini VII, New York 2011, Nr. 70 und der Auktion NAC 123, Nr. 104.



- 2093 **RHEGION.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 415/387 v. Chr.; 17,08 g. Löwenmaske v. v.//Apollokopf r. mit Lorbeerkranz, dahinter Olivenzweig. Herzfelder 90 b (dies Exemplar); Rutter, *Historia Numorum* 2496. 6.000,--
- RR Herrliche Patina, Überprägespuren (?) auf dem Revers, gutes sehr schön

Exemplar der Sammlung Baron Friedrich von Schennis, Auktion Jacob Hirsch XXXIII, München 1913, Nr. 264; der Auktion Vinchon, 13. April 1985, Nr. 61 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 105.

Um 420 v. Chr. änderte Rhegion die Darstellung auf dem Revers seiner Münzen: zeigten sie zuvor Iokastos, den Stadtgründer, so ist ab 420 v. Chr. ein Apollokopf dargestellt, der zu den schönsten Apolloköpfen der griechischen Münzkunst zählt. Eine Abkehr von der Darstellung des sitzenden Oikistes läßt sich um 425 v. Chr. auch in Tarent feststellen.



- 2094 **TERINA.** \mathcal{A} -Stater, 420/400 v. Chr.; 7,24 g. Nymphenkopf l. mit Sphendone//Nike sitzt l. auf Cippus, mit Kerykeion. Holloway-Jenkins 59 (stempelgleich); Regling 59; Rutter, *Historia Numorum* 2614. 250,--
- Feine Tönung, etwas korrodiert, Druckstelle auf dem Avers, sehr schön



1,5:1



2095



1,5:1

SICILIA

- 2095 **AKRAGAS.** \mathcal{A} -Didrachme, 510/470 v. Chr.; 8,71 g. Adler steht l.//Krebs. Westermarck, Akragas 9. Feine Tönung, min. dezentriert, winz. Prägeschwächen, sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Nomos 21, Zürich 2020, Nr. 61 (zuvor Exemplar der Sammlung W. Belsler, Zürich in den 1960er Jahren).



1,5:1



2096



1,5:1

- 2096 **GELA.** \mathcal{A} -Didrachme, 490/475 v. Chr.; 8,34 g. Reiter l. mit Lanze//Androkephale Stierprotome r. Jenkins 52. Feine Tönung, sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
Erworben am 25. Juni 1977 bei der Firma Jacques Schulman, Amsterdam.



1,5:1



2097



1,5:1

- 2097 \mathcal{A} -Tetradrachme, 480/470 v. Chr.; 17,23 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Androkephale Stierprotome r. Jenkins 146. Feine Tönung, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 299, Frankfurt am Main 1980, Nr. 71.



1,5:1



2098



1,5:1

- 2098 **HIMERA.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 409/407 v. Chr., signiert von MAI(...); 17,00 g. Quadriga r., Nike bekränzt Lenker und hält Tafel mit MAI, im Abschnitt Hippocampus l.//Nymphe steht v. v. und opfert mit der Rechten über Altar, r. steht Satyr r. vor Brunnenbassin mit Löwenkopf als Wasserspeier. Arnold-Biucchi 22; Gutmann/Schwabacher 20. R Sehr schön 2.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).



- 2099 **KATANÈ.** Ɱ-Tetradrachme, 430/425 v. Chr., signiert von KRA(...); 17,78 g. Quadriga r., auf dem Wagenkasten KRA//Apollokopf r. mit Lorbeerkranz. Rizzo Tav. X, 10; van Wielink (www.magnagraecia.nl) 40. **Von großer Seltenheit.** Herrliche Patina, sehr schön 5.000,--
 Exemplar der Auktion NAC R, Zürich 2007, Nr. 1062; der Auktion Oslo Myntgalleri 4, Oslo 2014, Nr. 1116 und der Sammlung Martin Schøyen, Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 1.
 Zur Signatur KRA(...) siehe Lavva, Stella, Die Münzprägung von Pharsalos, Saarbrücken 2001, S. 79 ff.



- 2100 Ɱ-Tetradrachme, um 425 v. Chr.; 17,78 g. Quadriga r., Nike bekränzt Wagenlenker//Apollokopf r. mit Lorbeerkranz. Rizzo Tav. XI, 3; SNG ANS 1253; van Wielink (www.magnagraecia.nl) 55. Kl. Kratzer, sehr schön 1.000,--



- 2101 **LEONTINOI.** Ɱ-Tetradrachme, um 430 v. Chr.; 17,19 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz//Löwenkopf l., von drei Gerstenkörnern und einem Blatt umgeben. Rizzo Tav. XXIV, 4. Kl. Kratzer, sehr schön 1.000,--
 Exemplar der Auktion Lanz 162, München 2016, Nr. 13.



- 2102 **MESSANA.** Ɱ-Tetradrachme, 460/456 v. Chr.; 17,02 g. Maultierbiga r., Nike bekränzt Pferde, im Abschnitt: Blatt//Hase springt r., darüber A. Caltabiano 306. R Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 500,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 204, München 2012, Nr. 1139 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 4571.



- 2103 \mathcal{A} -Tetradrachme, 450/446 v. Chr.; 17,14 g. Maultierbiga r., im Abschnitt: Blatt//Hase r., unten Zweig. Caltabiano 354. Feine Tönung, Stempelfehler auf dem Revers, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Numismatica 4, Wien 1974, Nr. 55.



- 2104 \mathcal{A} -Tetradrachme, 433/429 v. Chr.; 15,54 g. Maultierbiga r., Nike bekränzt Pferde, im Abschnitt: Blatt//Hase springt r., darüber ΠΥ, unten Zweig. Caltabiano 441. R Feine Patina, etwas korrodiert, sehr schön/fast sehr schön 200,--



- 2105 \mathcal{A} -Tetradrachme, 433/429 v. Chr.; 17,22 g. Maultierbiga r., Nike bekränzt Pferde, im Abschnitt: Blatt//Hase springt r., darüber T. Caltabiano 442.1 (dies Exemplar). R Etwas verbrauchter Aversstempel, leichte Prägeschwächen, vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
Exemplar der Auktion Frankft. Münzhandlung, E. Button 119, Frankfurt am Main 1972, Nr. 1059 und der Auktion Jacques Schulman 256, Amsterdam 1973, Nr. 1133.



- 2106 **SEGESTA.** \mathcal{A} -Didrachme, 475/450 v. Chr.; 8,33 g. Hund steht r./Kopf der Nymphe Aigeste r. Hurter 19 b (dies Exemplar). R Herrliche Patina, gutes sehr schön 3.000,--
Exemplar der Sammlung Armand Trampitsch, Auktion Vinchon 13.-15. November 1986, Nr. 73 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 138
Der Hund verkörpert laut Silvia Hurter den Flußgott Krimisos (heute Belice).



2107

- 2107 SELINUS. \mathcal{A} -Didrachme, 540/515 v. Chr.; 8,11 g. Eppichblatt//Vielfach geteiltes Quadratum Incusum. Arnold-Biucchi, C., The Beginnings of Coinage in the West: Archaic Selinus, S. 16, 2; SNG ANS 677. Sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 265, München 2019, Nr. 102.



1,5:1



2108



1,5:1

- 2108 \mathcal{A} -Tetradrachme, 467/445 v. Chr.; 16,52 g. Apollo und Artemis in Quadriga l., Apollo mit gespanntem Bogen und aufgelegtem Pfeil//Nackter Flußgott mit Zweig steht l. und opfert über Altar, davor Hahn l., dahinter Eppichblatt über Stier l. auf Podest. Schwabacher 2; SNG ANS -. R Feine Tönung, Schrötlingsriß, Felder leicht geglättet, fast sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
Exemplar der Auktion Knopek XV, Köln 1979, Nr. 62.

Auf dieser Münze von Selinunt erscheinen Apollo und Artemis in einem Viergespann, Apollo als Bogenschütze und Artemis als Wagenlenker. Beide sind Schutzgottheiten von Megara, der Mutterstadt von Selinunt. In dieser Funktion treten sie auch in der Kolonie auf.



1,5:1



2109



1,5:1

- 2109 SYRAKUS. \mathcal{A} -Tetradrachme, nach 480 v. Chr.; 17,01 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 80. Hervorragend zentriertes Exemplar, gutes sehr schön 1.250,--
Exemplar der Auktion Ars Classica XV, Luzern 1930, Nr. 317; der Auktion Hess/Leu 11, Luzern 1959, Nr. 85; der Auktion Hirsch Nachf. 300, München 2014, Nr. 67 und der Auktion Hirsch Nachf. 309, München 2015, Nr. 45.



2110



2111



- 2110 \mathcal{A} -Tetradrachme, nach 480 v. Chr.; 17,16 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 245. Verbrauchter Aversstempel, Avers leicht dezentriert, sehr schön 300,--
- 2111 \mathcal{A} -Tetradrachme, nach 480 v. Chr.; 17,16 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 256. Feine Tönung, Schrötlingsfehler, kl. Kratzer, sehr schön 600,--
Exemplar der Auktion Harlan J. Berk Buy or Bid Sale 190, Chicago 2014, Nr. 19.



- 2112 \mathcal{A} -Tetradrachme, 460/450 v. Chr.; 17,21 g. Quadriga r., Nike bekränzt Lenker, im Abschnitt Ketos// Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 488. 1.500,--
 Feine Tönung, min. geglättet, fast vorzüglich
 Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 293, München 2013, Nr. 2096 und der Auktion Hirsch Nachf. 328, München 2017, Nr. 38.



- 2113 \mathcal{A} -Tetradrachme, 450/440 v. Chr.; 17,03 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 535. Winz. Kratzer, min. korrodiert, gutes sehr schön/sehr schön 2.500,--



- 2114 \mathcal{A} -Tetradrachme, 415/405 v. Chr.; 17,18 g. Quadriga l., Nike bekränzt Lenker//Arethusakopf l., von vier Delphinen umgeben. Tudeer 20. 1.500,--
 R Min. korrodiert, sehr schön
 Das hochinteressante, unsignierte Stück wird in Auktionskatalogen häufig Eumenes (oder Eumenes und Eukleidas) zugeschrieben. Lauri Tudeer hat jedoch sehr klar darauf hingewiesen, dass sowohl Vorder- als auch Rückseite Merkmale des älteren Stils aufweisen, und sagt sehr deutlich, dass der Reversstempel "nicht aus der Hand der neuen Künstler gekommen ist, sondern von einem Stempelschneider in der Münze herrührt, der schon einen Teil der älteren Entwicklung mitgemacht hat und sich jetzt, obwohl er sich die neuen Stempel zum Vorbild genommen hat, doch nicht von der älteren Richtung vollständig frei machen kann".



- 2115 \mathcal{A} -Tetradrachme, 415/405 v. Chr., beidseitig signiert von Eumenes; 17,22 g. Quadriga l., Nike bekränzt Lenker//Arethusakopf l., von vier Delphinen umgeben. Tudeer 23. 4.000,--
 R Herrliche Patina, kleine Schürfstellen auf dem Avers, gutes sehr schön
 Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 170, München 1991, Nr. 215; der Auktion Giessener Münzhandlung 195, München 2011, Nr. 61 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 146.



- 2116 *A*-100 Litren, 405/400 v. Chr.; 5,79 g. Arethusakopf l., Haare in Sphendone, davor und dahinter Kugel//Herakles r. erwürgt den nemeischen Löwen. Bérend 14. **RR** Geprägt mit leicht verbrauchtem Aversstempel, winz. Kratzer, sonst vorzüglich 12.500,--

Exemplar der Auktion Hirsch XV, München 1957, Nr. 813; der Sammlung Griechischer Münzen, Auktion Hirsch Nachf. 196, Nr. 16 und der Auktion Hirsch Nachf. 198, München 1998, Nr. 84.

Der Typ schließt sich der von Kimon geschaffenen Darstellung an: Herakles, der dorische Heros - Syrakus war eine dorische Gründung - besiegt den Löwen, der hier wahrscheinlich Afrika symbolisiert. Das Stück bezieht sich wohl auf die Kämpfe Dionysios I. mit Karthago. Die Ausgabe dieser Münzen erfolgte parallel zu den Dekadrachmen von Kimon und Euainetos. Ein 100 Litren-Stück in Gold entsprach zwei Dekadrachmen.



- 2117 *A*-50 Litren, 405/400 v. Chr.; 2,88 g. Männlicher Kopf l., dahinter Gerstenkorn//Pferd r., darüber Stern. Bérend 12. **R** Min. korrodiert, sonst vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Hirsch XIV, München 1957, Nr. 559; der Sammlung Griechischer Münzen, Auktion Hirsch Nachf. 196, München 1997, Nr. 15 und der Auktion Hirsch Nachf. 211, München 2000, Nr. 1241.



- 2118 *A*-20 Litren, 405/400 v. Chr.; 1,13 g. Herakleskopf im Löwenfell l.//Viergeteiltes Incusum, im Zentrum Arethusakopf l. SNG ANS 351 ff.; SNG München 1084 f. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 270, Frankfurt am Main 1969, Nr. 27; der Sammlung Griechischer Münzen, Auktion Hirsch Nachf. 196, München 1997, Nr. 12 und der Auktion Hirsch Nachf. 211, München 2000, Nr. 1240.



- 2119 *A*-20 Litren, 405/400 v. Chr.; 1,15 g. Herakleskopf im Löwenfell l.//Viergeteiltes Incusum, im Zentrum Arethusakopf l. SNG ANS 350 ff.; SNG München 1085. Randausbruch, fast sehr schön 400,--



1,5:1

1,5:1

2120

- 2120 \mathcal{A} -Dekadrachme, 405/400 v. Chr., signiertes Werk des Meistergraveurs Kimon; 40,70 g. Quadriga im Galopp l. mit stark vorgebeugtem Wagenlenker, von Nike bekränzt. Im Abschnitt Waffen: Zwei Beinschienen, Panzer, Schild und Helm//Arethusakopf l., von vier Delphinen umgeben. Signatur auf dem unteren Delphin. Jongkees 5.

Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, hohes Relief, min. korrodiert, sehr schön 10.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).



1,5:1

2121

1,5:1

- 2121 \mathcal{A} -Dekadrachme, 400/370 v. Chr., signiert von Euainetos; 43,03 g. Quadriga im Galopp l., der Lenker, von fliegender Nike bekränzt, streckt den Treibstab weit vor; im Abschnitt Waffengruppe, bestehend aus Schild, Panzer, Beinschienen und Helm//Arethusakopf l., von vier Delphinen umgeben, unten EY-AINE (hier nicht sichtbar). Gallatin D II/R IX.

RR Sehr schön 10.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 153, Osnabrück 2009, Nr. 8163 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 644.

Die zwei berühmtesten Stempelschneider aus der Zeit um 400 v. Chr. sind Kimon und Euainetos, der das vorliegende Stück gestaltet hat. Man kann sich darüber streiten, welcher dieser beiden hochbegabten Künstler der bedeutendere ist; G. K. Jenkins (Coins of Greek Sicily, S. 57) schätzt jedenfalls die Werke des Euainetos höher ein als die des Kimon, und unser herrliches Stück spricht für sich. Waren auf der ersten syrakusanischen Dekadrachme, dem berühmten Demareteion, die Pferde der Quadriga noch in ruhigem Schreiten dargestellt, so bäumen sie sich auf unserem Stück temperamentvoll auf. Den Arethusakopf der Rückseite hat Euainetos bis ins feinste Detail gestaltet. Selbst die konventionell dargestellten Delphine, die den Kopf umgeben, wirken hier durch ihre asymmetrische Anordnung neu belebt und erhöhen die lebendige Spannung des Bildes.



2122 **Æ-Tetradrachme**, um 399 v. Chr.; 16,52 g. Quadriga l., Nike bekränzt Lenker//Arethusakopf l., von vier Delphinen umgeben. Fischer-Bossert - (Gruppe 12 der zweiten Periode, Aversstempel 32/Reversstempel 57); Tudeer - (Aversstempel 32/Reversstempel 57).

Von allergrößter Seltenheit. Wohl unpubliziertes Unikum. Herrliche Patina, fast vorzüglich/sehr schön

5.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).

Erworben 1975 bei der Firma Jacques Schulman, Amsterdam (damals irrtümlich als Tudeer 73 bestimmt).

Das Stück ist bedeutend, denn die vorliegende, bisher unbekannte Stempelkopplung verbindet die Gruppe Tudeer 85-86 (Fischer-Bossert Gruppe 11 der zweiten Periode) mit der Gruppe Tudeer 86-87 (Fischer-Bossert Gruppe 12 der zweiten Periode), somit aber die Gruppe 12 der zweiten Periode zugleich auch mit der Delphingruppe (Tudeer 88 ff., Fischer-Bossert Gruppe 1 der dritten Periode), denn Tudeers Vermutung, der Reversstempel 57 sei "nach der Ausprägung von 85 einige Zeit aufbewahrt worden und dann wieder aus irgendeinem Grunde mit 34 (95) in Gebrauch genommen worden" ist so nicht mehr haltbar. Der Stempel wurde eben nicht ausgesondert, sondern wurde auch in der Gruppe 12 der zweiten Periode und somit in allen drei Gruppen verwendet. Das hochinteressante und für die Münzprägung der Periode der signierenden Künstler bedeutende Stück muß also um 399 v. Chr. geprägt worden sein.

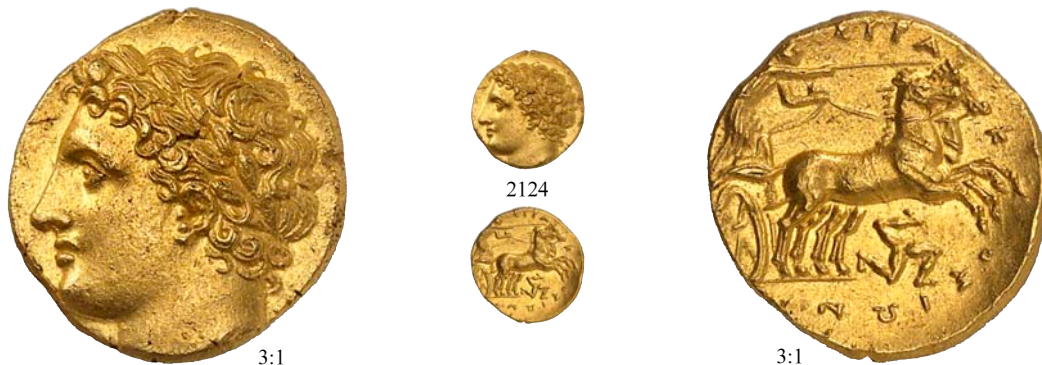


2123 **Timoleon**, 344-336 v. Chr. **Æ-2 Litren**, 344/317 v. Chr.; 1,52 g. Weiblicher Doppelkopf, r. Delphin//Pferd l., darüber Stern. SNG ANS 517; SNG München 1127. Feine Tönung, gutes sehr schön

500,--

Exemplar der Sammlung Kommerzienrat H. Otto, Auktion Adolph Hess Nachf. 207, Luzern 1931, Nr. 188 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 154.

Die Zuweisung dieses Stückes zu Timoleon ist nicht gesichert. Es könnte sich auch um Prägungen der Republik handeln.



2124 **Agathokles**, 317-289 v. Chr. **Α-Dekadrachme**, 317/310 v. Chr.; 4,29 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz//Biga r., darunter Triskelis. Martorana 66 b (stempelgleich).

Selten, besonders in dieser Erhaltung.

3.000,--

Revers min. dezentriert, winz. Kratzer auf dem Avers, gutes vorzüglich/vorzüglich

Exemplar der Auktion Hess/Leu 9, Luzern 1958, Nr. 101; der Sammlung Griechischer Münzen, Auktion Hirsch/Nachf. 196, München 1997, Nr. 24; der Auktion Hirsch Nachf. 201, München 1998, Nr. 94 und der Auktion Hirsch Nachf. 211, München 2000, Nr. 1242.



1,5:1



2125



1,5:1

- 2125 \mathcal{A} -Stater, 317/310 v. Chr.; 8,71 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm, Greif als Helmzier, dahinter Trophäe//Pegasos fliegt l., darunter Triskelis. Calciati, Pegasi 11/1 (stempelgleich).
Breiter Schrötling, feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich/vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Rauch 107, Wien 2018, Nr. 73.



1,5:1



2126



1,5:1

- 2126 \mathcal{A} -Tetradrachme, 310/305 v. Chr.; 17,75 g. Arethusakopf l., von drei Delphinen umgeben//Quadriga l., oben Triskelis. Ierardi 36; SNG ANS 635; SNG München vergl. 1209.
Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Rauch 115, Wien 2022, Nr. 51.



1,5:1



2127



1,5:1

- 2127 \mathcal{A} -Tetradrachme, 310/305 v. Chr.; 17,45 g. Arethusakopf l., von drei Delphinen umgeben//Quadriga l., oben Triskelis. Ierardi 36; SNG ANS 635; SNG München vergl. 1209.
Etwas korrodiert, gutes sehr schön 2.000,--



1,5:1

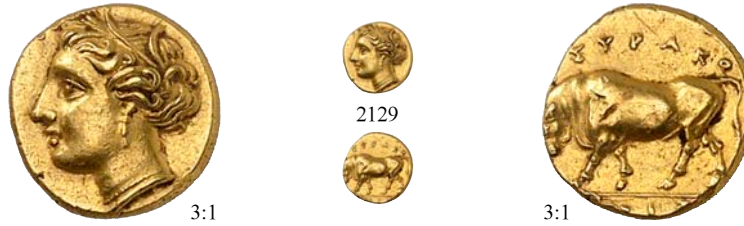


2128



1,5:1

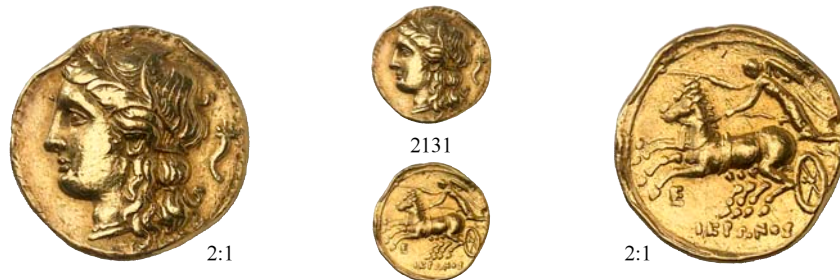
- 2128 \mathcal{A} -Tetradrachme, 310/305 v. Chr.; 16,88 g. Arethusakopf l., von drei Delphinen umgeben//Quadriga l., oben Triskelis. Ierardi 46.
Leichte Auflagen, knapp vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Lefèvre/Parsy, Paris 13. Dezember 2005, Nr. 9 und der Sammlung F. Febrer, Auktion Monnaies d'Antan 23, Poses 2018, Nr. 483.



- 2129 *A*-25 Litren, 295/289 v. Chr.; 1,35 g. Persephonekopf l. mit Ährenkranz//Stier stößt l. SNG ANS 707. **R** Winz. Kratzer, min. Auflagen auf dem Revers, fast vorzüglich 1.000,--
 Exemplar der Auktion Triton I, New York 1997, Nr. 352; der Auktion Hirsch Nachf. 215, München 2001, Nr. 79a und der Auktion Hirsch Nachf. 218, München 2001, Nr. 94.



- 2130 **Pyrrhos**, 278-276 v. Chr. *A*-Oktobol; 5,52 g. Kopf der Persephone r. mit Ährenkranz, dahinter Blitz// Athena geht l. mit Speer und Schild, davor Blitz, dahinter E. Hoover 263 (Epeiros); SNG ANS -. **R** Min. korrodiert, sehr schön 500,--
 Exemplar der Auktion Emporium 84, Hamburg 2019, Nr. 58.



- 2131 **Hieron II.**, 274-216 v. Chr. *A*-Drachme; 4,17 g. Persephonekopf l. mit Ährenkranz, dahinter Füllhorn// Biga l. Carroccio 61; Hoover 1541; Martorana -. **R** Henkelspur, kl. Kratzer, sehr schön 1.000,--
 Erworben am 30. Mai 2018 bei der Firma galleryantique666 (Ebay), Hameln.



- 2132 *Æs*; 17,51 g. Kopf l. mit Diadem//Reiter r. mit Speer. Calciati 195. **R** Grüne Patina, fast vorzüglich 500,--
 Exemplar der Auktion Lanz 135, München 2007, Nr. 82 und der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 175.



- 2133 **Hieron II., 274-216 v. Chr. für Philistis.** \bar{A} -16 Litren; 12,80 g. Verschleierter Kopf l., dahinter Altar//Nike in Quadriga r., unten E. Burnett, Enna hoard in SNR 62, 1983, -; SNG ANS -; SNG München -. Sehr schön 500,--
Erworben im Februar 2009 bei der Firma Lanz, München.



- 2134 **Hieronymos, 215-214 v. Chr.** \bar{A} -10 Litren; 8,50 g. Kopf l. mit Diadem//Geflügelter Blitz. Holloway 26. **Kabinettstück.** Feine Tönung, leichter Doppelschlag auf dem Revers, vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion The New York Sale I, New York 1998, Nr. 68; der Auktion Hess-Divo 320, Zürich 2011, Nr. 52; der Auktion Roma Numismatics 4, London 2012, Nr. 103; der Sammlung California, Auktion Heritage NYINC Signature Sale 3037, Long Beach 2015, Nr. 30881 und der Auktion NAC 96, Zürich 2016, Nr. 1031.



- 2135 **TAUROMENIUM.** \bar{A} -Litra, 344/315 v. Chr.; 0,79 g. Stierkopf v.v.//Weintraube. Hoover 1574; SNG ANS 1124. Herrliche Patina, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion NAC 59, Zürich 2011, Nr. 1579 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 166.



- 2136 **PUNIER.** \bar{A} -Tetradrachme, 320/300 v. Chr., Lagermünzstätte; 17,37 g. Weiblicher Kopf l., von vier Delphinen umgeben//Pferdekopf l., dahinter Palme. CNP 267; Jenkins III, 182. Sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 141, München 1984, Nr. 472.
Der Pferdekopf gehört zur Gründungssage von Karthago, so schreibt Vergil: "...Dort zuerst von Wellen und Wind ans Ufer geworfen, gruben ein Zeichen die Punier aus. Die Herrscherin Juno zeigte es an, eines Streitrosses Haupt, so werde denn Kriegeruhm zieren das Volk jahrhundertlang und Fülle des Lebens."



- 2137 \mathcal{A} -Tetradrachme, 320/300 v. Chr., Lagermünzstätte; 17,21 g. Weiblicher Kopf l., von vier Delphinen umgeben//Pferdekopf l., dahinter Palme. CNP 264 b; Jenkins III, 232. Feine Tönung, winz. Oberflächenverletzung auf dem Revers, vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Auktion Harlan J. Berk Buy or Bid Sale 193, Chicago 2015, Nr. 68.



- 2138 \mathcal{A} -Tetradrachme, 320/300 v. Chr., Lagermünzstätte; 16,61 g. Weiblicher Kopf l., von drei Delphinen umgeben//Pferdekopf l., dahinter Palme. CNP 264 a; Jenkins III, 241. Feine Tönung, sehr schön 750,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
Exemplar der Auktion Auctiones AG 7, Basel 1977, Nr. 350.
- 2139 \mathcal{A} -Tetradrachme, 320/300 v. Chr., Lagermünzstätte; 16,50 g. Weiblicher Kopf l., von vier Delphinen umgeben//Pferdekopf l., dahinter Palme. CNP 264 c; Jenkins III, 264. Knapper Schrötling, gutes sehr schön 1.500,--
- 2140 \mathcal{A} -Tetradrachme, 300/289 v. Chr., Lagermünzstätte; 17,19 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Pferdekopf l., davor Ähre, dahinter Palme. CNP 270 a; Jenkins IV, 294. R Feine Tönung, fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 332, München 2017, Nr. 2080.



INSELN ZWISCHEN AFRIKA UND SIZILIEN

- 2141 MELITA. \mathcal{A} es, 150/146 v. Chr. (?); 15,04 g. Kopf der Isis l., davor Ähre//Osiris kniet l. mit der Krone von Ober- und Unterägypten, Zepter und Flegel. CNP 950; Coleiro in NC 1971, 4; SNRIS 3. R Prägeschwächen, Kratzer auf dem Revers, schön 1.250,--
Exemplar der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 167.
Sowohl die Datierung als auch die Deutung von Avers- und Reversdarstellung ist umstritten. Wir folgen hier der Sylloge nummorum religionis isiacae et sarapiacae.



ILLYRICUM

- 2142 **APOLLONIA.** \mathcal{A} -Victoriat, 229/100 v. Chr., *Magistrate Kallenos und Pellios*; 3,17 g. Kuh l. säugt Kalb//Alkinoosgärten. Hoover 4; Maier in NZ 1908, 84; SNG Tübingen 1308.
 R Feine Tönung, Prägeschwächen, sonst vorzüglich 100,--
 Exemplar der Auktion Lanz 161, München 2015, Nr. 46.
- 2143 \mathcal{A} -Victoriat, 229/100 v. Chr., *Magistrate Parmen und Lyson*; 3,14 g. Kuh r. säugt Kalb//Alkinoosgärten. Hoover 4; Maier in NZ 1908, -; Picard/Gjongecai I-8. Feine Patina, gutes sehr schön 100,--
 Exemplar der Electronic Auction CNG 417, Lancaster 2018, Nr. 118.



- 2144 \mathcal{A} es, 100/27 v. Chr., 2,23 g. Kopf der Athena r. mit korinthischem Helm//Blitz. BMC 83; Hoover -. RR Min. korrodiert, min. Prägeschwächen auf dem Avers, fast vorzüglich 75,--
 Exemplar der Auktion Savoca 22, München 2018, Nr. 123.



- 2145 **DAMASTION.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 380/360 v. Chr.; 13,35 g. Apollokopf l.//Dreifuß. Hoover 84; May - (Gruppe VI). Dunkle Patina, sehr schön 400,--
 Exemplar der Auktion Naumann 93, Wien 2020, Nr. 74.



- 2146 \mathcal{A} -Drachme, 350/340 v. Chr.; 2,17 g. Weiblicher stilisierter Kopf r. mit Stephane und Sakkos//Gußbarren mit Halterung. BMC 9; Hoover 103; May 26 b. Knapper Schrötling, sehr schön 100,--
 Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 355, München 2020, Nr. 170 (mit weiterer Provinienzangabe) und der Auktion Münzzentrum 192, Solingen-Ohligs 2020, Nr. 128.



- 2147 **DYRRHACHIUM.** \mathcal{A} -Stater, 450/350 v. Chr.; 10,93 g. Kuh l. säugt Kalb//Alkinoosgärten, im Abschnitt Keule. Maier in NZ 1908, 1; Meta D43/R84. Dunkle Patina, gutes sehr schön 500,--
 Exemplar der Sammlung Stoecklin (abgeschlossen 1981), Auktion Nomos 14, Zürich 2017, Nr. 106.



- 2148 **Æ**-Stater, nach 350 v. Chr.; 8,52 g. Pegasus fliegt l.//Athenakopf r. mit korinthischem Helm, l. Keule, r. Delphin. Calciati, Pegasi -; Meta D -/R 35.
Mit Pegasus I. von großer Seltenheit. Feine Tönung, sehr schön 250,--
 Exemplar der Sammlung MDC 5, Monaco 2019, Nr. 34 (dort mit Provenienz: Erworben im September 1991 von privat).
- 2149 **Æ**-Stater, 350/300 v. Chr.; 8,17 g. Pegasus fliegt r.//Athenakopf r. mit korinthischem Helm, l. Keule. Calciati, Pegasi 30 (Revers); Meta D 43/R 75. Feiner Schrötlingsriß, sehr schön 150,--
 Exemplar der Auktion Obolos 7, Zürich 2017, Nr. 88.



- 2150 **Æ**-Drachme, 315/270 v. Chr.; 2,41 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Pegasus r. Maier in NZ 1908, 76; Meta D -/R 73 (Revers). Dunkle Tönung, Oberfläche etwas rau, fast vorzüglich/gutes sehr schön 100,--
 Exemplar der Auktion Goldberg 117, Los Angeles 2020, Nr. 2020.
- 2151 **Æ**-Victoriat, 230/225-168 v. Chr., *Magistrate Aristodamos und Philippos*; 3,19g. Kuh r. säugt Kalb//Alkinoosgärten. Maier in NZ 1908, -; Meta D 20/R 18. Dunkle Tönung, sehr schön 25,--
 Erworben bei Lanz (Ebay-Shop).



- 2152 **KÖNIGREICH. Monunios, um 300 v. Chr.** **Æ**-Stater, 280-270 v. Chr. Dyrrhachion; 10,45 g. Kuh r. säugt Kalb, darüber Kinnlade des kalydonischen Ebers//Alkinoosgärten. Maier in NZ 1908, - (vergl. 88); Meta D 106 (?)/R 163. Herrliche Tönung, sehr schön 400,--
 Exemplar der Auktion Obolos 10, Zürich 2018, Nr. 115.



- 2153 **Æ**-Stater, 280-270 v. Chr. Dyrrhachion; 10,68 g. Kuh r. säugt Kalb, darüber Kinnlade des kalydonischen Ebers//Alkinoosgärten, l. Speerspitze, r. Keule. Maier in NZ 1908, 87; Meta vergl. D 118/R 177. **RR** Feiner Stil, winz. Kratzer, sonst vorzüglich 1.250,--
 Exemplar der Auktion Nomos AG 18, Zürich 2019, Nr. 102.



- 2154 **ISTROS.** **Æ**-Drachme, 4. Jahrhundert v. Chr.; 5,76 g. Zwei Köpfe v. v. gegeneinander versetzt//Seeadler auf Delphin l., unten ΑΠ. AMNG 418; SNG BM 257. Gutes sehr schön/vorzüglich 250,--
 Exemplar der Auktion Münzzentrum 190, Solingen Ohligs 2020, Nr. 162.



2155

2155

4:1

SCYTHIA

2155 **PANTIKAPAION.** A-Stater, 340/325 v. Chr.; 9,09 g. Satyrkopf l. mit Efeukranz//Gehörnter Löwengreif steht l. auf Ähre, im Maul Speer. Hoover 20; MacDonald 54; SNG BM 864.

R Fassungsspuren, winz. Kratzer, fast vorzüglich/gutes sehr schön

60.000,--

Exemplar der Sammlung Robert Jameson (Nr. 2145). Exemplar der Auktion Bank Leu AG 42, Zürich 1987, Nr. 145; der Auktion Leu 77, Zürich 2000, Nr. 129; der Auktion NAC 77, Zürich 2014, Nr. 36 und der Auktion Elsen 152, Brüssel 2022, Nr. 430.

Die Wahl des gehörnten Löwengreifens als Reversmotiv scheint zunächst ungewöhnlich, ist doch sonst in der griechischen Münzprägung der Adlergreif typisch. Hier jedoch verbindet der Löwengreif einerseits den Greif als Attributier des Hauptgottes der Polisbewohner, Apollon, mit dem bisher auf dem Avers der Silbermünzen von Pantikapaion abgebildeten Löwenkopf; betont die Sieghaftigkeit durch das Zerbeißen des Speeres eines äußeren Feindes und schützt die Ähre, somit das Getreide und damit das Hauptexportprodukt der Stadt. Zugleich berücksichtigt die Darstellung des mächtigen Raubtieres aber auch die Betrachterinteressen der indigenen skythischen Bevölkerung im Umland der Stadt.

Siehe hierzu Langner, Martin, Skythischer Tierstil und graeco-skythische Tierbilder, in: Alexandridis u. a. (Hrsg.), Mensch und Tier in der Antike - Grenzziehung und Grenzüberschreitung, Wiesbaden 2008, S. 397 ff., besonders S. 405 ff.



1,5:1



2156



1,5:1

THRACIA

- 2156 **BERGE.** *AR*-Stater, um 500 v. Chr.; 9,90 g. Satyr r. hält fliehende Nymphe am Arm zurück, oben Kugel//Incusum. SNG ANS 961 (dort unter Lete). **R** Herrliche Patina, gutes sehr schön 2.500,--
 Exemplar der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 257; zuvor erworben am 8. Januar 2011 bei Bowers & Merena.
 Zur Zuweisung siehe Psoma, Selene, The "Lete" Coinage Reconsidered, in: van Alfen, P. G. (Hrsg.), *Agoranomia. Studies in Money and Exchange Presented to John H. Kroll*, New York 2006, S. 61-85.
 Berge ist das heutige Neos Skopos.



1,5:1



2157



1,5:1

- 2157 *AR*-Stater, um 500 v. Chr.; 9,77 g. Satyr r. hält fliehende Nymphe am Arm zurück, die Nymphe hält Kranz//Incusum. SNG ANS -. **Herrliche Patina, min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich** 1.500,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 265, München 2019, Nr. 195.



1,5:1



2158



1,5:1

- 2158 **BYZANTION.** *AR*-Tetradrachme, 250/219 v. Chr., *Magistrat Athanaion*; 14,02 g. Demeterkopf r. mit Schleier//Poseidon sitzt r. mit Aphlaston und Dreizack. Corpus Nummorum Online CN Type 6037; Schönert-Geiss 1001 f. **RR** Feine Tönung, kl. Kratzer, fast vorzüglich 2.500,--
 Exemplar der Auktion Helios Numismatik 6, München 2011, Nr. 361 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 270.



1,5:1



2159



1,5:1

- 2159 **CHERSONESOS.** *AR*-Hemidrachme, 480/350 v. Chr.; 2,29 g. Löwenprotome r., zurückblickend// Viergeteiltes Incusum, in zwei Winkeln Punkt über Monogramm und Fliege. Grose/McCLean 4093; Hoover 1437. **R** Fast vorzüglich 150,--
 Exemplar der Auktion Rauch 115, Wien 2022, Nr. 56.



- 2160 **MARONEIA.** \mathcal{A} -Stater, 411/397 v. Chr., *Magistrat Hebesas*; 13,00 g. Pferd springt l., darüber Astragal//Weinstock, Beizeichen Kerykeion. Schönert-Geiss 163.
 RR Feine Patina, Avers leicht dezentriert, gutes sehr schön 750,--
 Exemplar der Auktion Hess-Divo 310, Zürich 2008, Nr. 62 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 4595.



- 2161 **ODESSOS.** \mathcal{A} -Tetradrachme (Alexandreier), 280/200 v. Chr.; 16,78 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor KOI, unter dem Thron Monogramm. Price 1168.
 Feine Tönung, kl. Kratzer, gutes sehr schön/fast vorzüglich 250,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 125, München 2003, Nr. 128; der Auktion Lanz 164, München 2017, Nr. 21 und der Auktion Naumann 61, Wien 2018, Nr. 79.



- 2162 **THASOS.** \mathcal{A} -Stater, 550/463 v. Chr.; 9,14 g. Satyr verschleppt Nymphe//Viergeteiltes Incusum. SNG Cop. 1009.
 Min. korrodiert, Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich/sehr schön 400,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
- 2163 \mathcal{A} -Stater, 550/463 v. Chr.; 9,07 g. Satyr verschleppt Nymphe//Viergeteiltes Incusum. SNG Cop. 1010.
 Feine Tönung, sehr schön 250,--
 Exemplar der Auktion Peus Nachf. 384, Frankfurt am Main 2005, Nr. 181 und der Auktion Peus Nachf. 430, Frankfurt am Main 2022, Nr. 39.



- 2164 **KÖNIGREICH.** Lysimachos, 323-281 v. Chr. \mathcal{A} -Tetradrachme, 297/281 v. Chr., Lampsakos; 16,69 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Herme. CNG Electronic Auction 437, Lancaster 2019, Nr. 35 (stempelgleich); Müller 85 (Sestos); Thompson in Essays Robinson vergl. 59.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. 1.000,--
 Attraktives Exemplar von feinem Stil, feine Tönung, fast vorzüglich
 Exemplar der Auktion Tkalec & Rauch, Wien 14.-15. April 1986, Nr. 89 (Sestos); der Auktion 51 Gallery, Brüssel 30. Mai 2014, Nr. 9 (Pergamon) und der Auktion Numismatik Naumann 46, München 2016, Nr. 81 (Lampsakos).
 Wir folgen mit der Zuweisung an die Münzstätte Lampsakos der (auf Beizeichen und Stil basierenden) Begründung der CNG, siehe Electronic Auction 437, Lancaster 2019, Nr. 35.



2:1



2165



2:1

- 2165 *A*-Stater, posthum (?), unbestimmte Münzstätte; 8,48 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn// Athena Nikephoros sitzt l., davor K. Müller 465; Thompson in Essays Robinson -. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 2.000,--



1,5:1



2166



1,5:1

- 2166 *AR*-Tetradrachme, posthum, nach 281 v. Chr., Lysimacheia; 16,93 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Löwenkopf und Monogramm, auf dem Thron Monogramm. Müller 46; Thompson in Essays Robinson -. RR Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich 750,--
Erworben am 7. April 2018 auf der 10. Numismata, Wien.

Beizeichen und Stil verbinden das Stück unserer Ansicht nach mit den kurz nach dem Tod des Lysimchos in Lysimacheia geprägten Münzen, vergl. beispielsweise Thompson Nr. 16 und den Fund von Meydancikkale, Nr. 2591 ff.



2:1



2167



2:1

MACEDONIA

- 2167 **AKANTHOS.** *AR*-Tetradrachme, 430/390 v. Chr.; 14,22 g. Löwe r. schlägt Stier l., im Abschnitt Zweig mit Weintraube und Blatt//Incusum, darin viergeteiltes Quadrat. Desneux 116; Hoover 391. **Seltene Variante.** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
Erworben am 18. April 1986.



- 2168 **MENDE.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 460/423 v. Chr.; 17,08 g. Dionysos (?) mit Kantharos auf Esel r., davor Krähe zwischen Zweigen//In Incusum: Weinstock, oben Insekt (?). Noë, The Mende (Kaliandra) Hoard 41 (dies Exemplar abgebildet); SNG ANS 330. **R** Feine Patina, etwas korrodiert, fast sehr schön/sehr schön 1.250,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
Exemplar der Auktion Schulman 265, Amsterdam 1976, Nr. 81 und der Auktion Knopek XV, Köln 1979, Nr. 121.
Der Gott auf dem Avers wird von Ann-Marie Knoblauch als Hephaistos interpretiert, dargestellt wäre dann auf dem Avers die Rückkehr des Hephaistos in den Olymp. Siehe Knoblauch, Ann-Marie, Myth and Message in Northern Greece: Interpreting the Classical Coins of Mende, in: Hartwick, K. J./Sturgeon, M. C. (Hrsg.), ΣΤΕΦΑΝΟΣ. Studies in Honor of Brunilde Sismondo Ridgway. Philadelphia 1998, S. 155 ff.
Diese interessante Interpretation ist freilich nicht zwingend, wir bezeichnen den Gott daher der Tradition folgend als Dionysos.



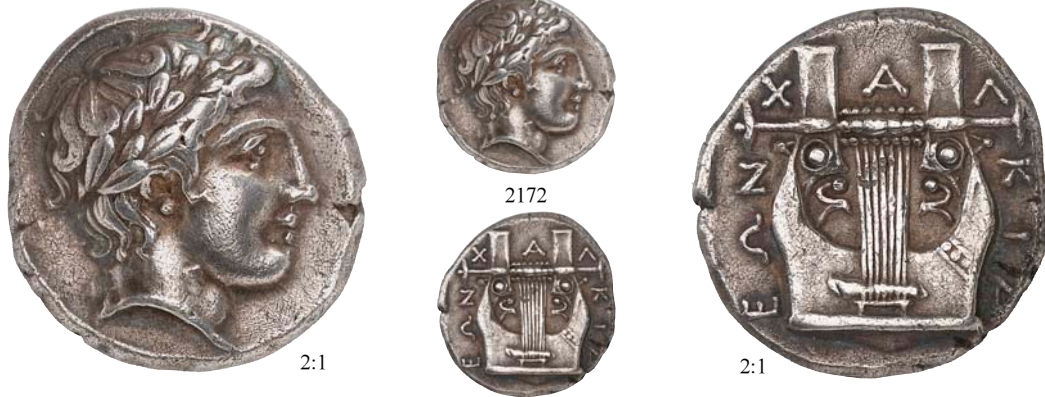
- 2169 \mathcal{A} -Tetradrachme, 460/423 v. Chr.; 16,49 g. Dionysos (?) mit Kantharos auf Esel r., davor Silenos//In Incusum: Weinstock. Noë, The Mende (Kaliandra) Hoard 45; SNG ANS vergl. 332. **R** Feine Patina, kl. Prägeschwäche, fast sehr schön 1.000,--
Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 52, Osnabrück 2018, Nr. 16.



- 2170 **MYGDONES ODER KRESTONES.** \mathcal{A} -Diobol, 490/470 v. Chr.; 0,86 g. Ziege r., zurückblickend, umher zwei Kugeln//Viergeteiltes Incusum. Hoover 368. **RR** Sehr schön 75,--
Exemplar der Sammlung Dr. H. M., Auktion Peus Nachf. 428, Frankfurt am Main 2021, Nr. 93; zuvor erworben am 02. Juni 1966 bei der Münzen & Medaillen AG, Basel (Kopie der Originalrechnung).



- 2171 **NEAPOLIS.** \mathcal{A} -Stater, 525/450 v. Chr.; 9,93 g. Gorgoneion//Windmühlenflügelartiges Incusum. Hoover 582; SNG ANS 406. Herrliche Patina, sehr schön 750,--
Exemplar der Sammlung Arthur M. Woodward, Auktion Glendining & Co., London 27. September 1962, Nr. 78 und der Auktion Münzen und Medaillen Deutschland GmbH 48, Stuttgart 2019, Nr. 1116.
In Neapolis (dem heutigen Kavalla) betrat der Apostel Paulus zuerst den Boden Europas (Apostelgeschichte 16, II).



- 2172 **OLYNTHOS. Chalkidischer Bund.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 410/401 v. Chr.; 14,18 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Kithara. Robinson/Clement Gruppe H, 26 a (dies Exemplar).
RR Herrliche Patina, gutes sehr schön 4.000,--
 Exemplar der Sammlung Kommerzienrat H. Otto, Auktion Adolph Hess Nachf. 207, Luzern 1931, Nr. 303; der Auktion Münzhandlung Basel 10, Basel 1938, Nr. 186 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 193.



- 2173 \mathcal{A} -Tetrobol, 410/401 v. Chr.; 2,39 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Kithara. Robinson/Clement Gruppe H, 69.
 Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich/vorzüglich 250,--
 Exemplar der CNG Electronic Auction 338, Lancaster 2014, Nr. 26.



- 2174 \mathcal{A} -Tetradrachme, 392/383 v. Chr.; 13,98 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz//Kithara. Robinson/Clement Gruppe M, 75.
R Feine Tönung, fast vorzüglich 3.000,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
 Exemplar der Auktion NFA 2, Beverly Hills 1976, Nr. 109 und der Auktion Kricheldorf XXXI, Stuttgart 1977, Nr. 73.



- 2175 **SKIONE.** \mathcal{A} -Tetrobol, 424/422 v. Chr.; 1,88 g. Männerkopf r.//In Incusum: Taube r. SNG ANS 708.
R Fast sehr schön 300,--
 Exemplar der Auktion Morton & Eden 49, London 2011, Nr. 203 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 197.



- 2176 **KÖNIGREICH. Alexander I., 498-454 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 498/480 v. Chr.; 12,63 g. Reiter r. mit zwei Speeren//Viergeteiltes Incusum. Raymond vergl. Pl. II, 8; SNG ANS 2 ff.
R Herrliche Patina, sehr schön 600,--
 Erworben am 23. September 2019 bei der Münzhandlung Ritter, Düsseldorf.



2177



2178



- 2177 **Archelaos I., 413-399 v. Chr.** AR-Didrachme; 10,54 g. Apollokopf r. mit Taenie//Pferd r. SNG ANS -, vergl. 65 ff.; Westermark Group II, Series 1, O 11/R 12. Herrliche Patina, gutes sehr schön 600,--
Exemplar der Auktion CNG 42, Lancaster 1997, Nr. 229; der Auktion Giessener Münzhandlung 160, München 2007, Nr. 1254 und der Auktion WAG 64, Dortmund 2012, Nr. 18.
- 2178 **Pausanias, 395-393 v. Chr.;** AR-Didrachme; 10,15 g. Apollokopf r. mit Taenie//Pferd steht r. SNG ANS 85. RR Vorderseite leicht dezentriert, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Prof. Dr. Hagen Tronnier, Auktion Fritz Rudolf Künker 94, Osnabrück 2004, Nr. 643 und der Auktion Giessener Münzhandlung 244, München 2017, Nr. 143.



2:1



2179



2:1

- 2179 **Philippus II., 359-336 v. Chr.** AV-Stater, 340/328 v. Chr., Amphipolis; 8,49 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., unten Gerstenkorn. Le Rider Pl. 74, - (D 8/R 21). R Kl. Kratzer, Revers min. dezentriert, gutes sehr schön 2.000,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 369, Frankfurt am Main 2001, Nr. 142.
Philipp II., der Vater Alexanders des Großen, gelangte 359 v. Chr. an die Regierung. Bald nach seinem Regierungsantritt gelang es ihm, das gold- und silberreiche Pangaiongebiet unter seine Kontrolle zu bringen, dessen Jahresertrag 1000 Talente betrug und ihm die Ausprägung der schönen Goldstater, in der Antike Philippeioiden genannt, ermöglichte. Die Vorderseite unseres Stückes zeigt den Kopf Apollos, des delphischen Gottes, zu dem Philippus eine besondere Beziehung hatte. Im 3. Heiligen Krieg hatte Philipp sich gegen die Phoker gewandt, welche die Tempelschätze in Delphi geraubt hatten. Die Rückseite spielt auf einen Sieg Philipps 356 v. Chr. bei den Olympischen Spielen an (siehe Plutarch, Alex. 3,8.). In dem Philippus II. auf diesem Stück sowohl eine Verbindung zu Delphi als auch zu Olympia schuf, zwei Orten, die allen Griechen heilig waren, brachte er auch sein panhellenisches politisches Programm zum Ausdruck. Der Philippeioiden war eine der "Weltmünzen" der Antike.



2:1



2180



2:1

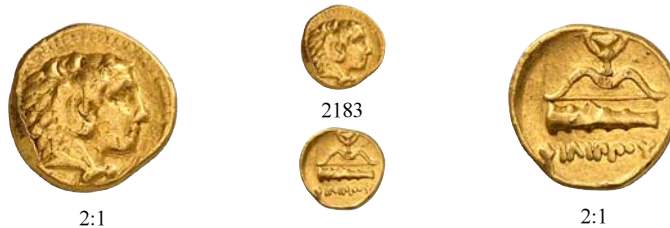
- 2180 AV-Stater, 340/328 v. Chr., Amphipolis; 8,57 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., unten Mond-sichel. Le Rider Pl. 76, D 41/R -. Sehr schön 2.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).



- 2181 *A*-Stater, 340/328 v. Chr., Amphipolis; 8,58 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., darunter Dreizack. Le Rider 145. 750,--
 Leichte Fassungsspuren und Kratzer, gutes sehr schön
 Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 32, Osnabrück 2014, Nr. 9.



- 2182 *A*-Stater, 340/328 v. Chr., Pella; 8,58 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., darunter Blitz. Le Rider 78. 1.500,--
 Gutes sehr schön
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 8143.



- 2183 *A*-1/4 Stater, 340/328 v. Chr., Pella; 2,12 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Keule, darüber Bogen und Kantharos. Le Rider Pl. 84, 54. 400,--
 Kl. Kratzer, sehr schön
 Exemplar der Auktion Teutoburger Münzhandlung 6, Borgholzhausen 2001, Nr. 93.



- 2184 *A*-Stater, posthum, 323/315 v. Chr., Amphipolis; 8,57 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., unten Aphlaston. Le Rider 247. 2.500,--
 R Kl. Kratzer, knapp vorzüglich
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 71, München 1995, Nr. 176; der Auktion Giessener Münzhandlung 159, München 2007, Nr. 97 und der Sammlung John L. Cowan, Auktion CNG 112, Lancaster 2019, Nr. 139.



- 2185 *A*-Stater, posthum, 323/315 v. Chr., Pella; 8,58 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., darunter Dreizack. Le Rider Pl. 69, 506 (dies Exemplar). 2.500,--
 R Breiter Schrötling, gutes sehr schön
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Jacques Schulman 248, Amsterdam 1968, Nr. 82.



- 2186 \mathcal{A} -Tetradrachme, posthum, 323/315 v. Chr., Amphipolis; 14,44 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz// Reiter r. mit Zweig, unten Delphin und Π . Le Rider Pl. 46, 9. Vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Aureo & Calicó 318, Barcelona 2018, Nr. 1005; der Sammlung Dr. W. R., Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 195 und der CNG Electronic Auction 466, Lancaster 2020, Nr. 45.



- 2187 \mathcal{A} -Tetradrachme, posthum, 323/315 v. Chr., Amphipolis; 14,29 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz// Reiter r. mit Zweig, unten Aphlaston und Π . Le Rider Pl. 46, 18. 250,--
Schrötlingsfehler auf dem Revers, leicht korrodiert, sehr schön



- 2188 Alexander III., 336-323 v. Chr. \mathcal{A} -Stater, 334/323 v. Chr., Sardeis; 8,60 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styliis, davor Schlange. Price 2532. 2.000,--
Kl. Kratzer, gutes sehr schön
Exemplar der CNG Electronic Auction 331, Lancaster 2014, Nr. 15 und der Auktion Naumann 46, Wien 2016, Nr. 118.



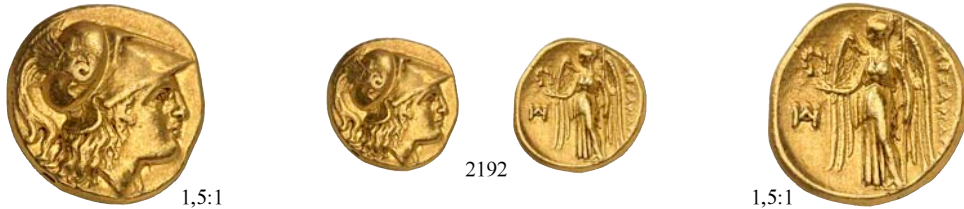
- 2189 \mathcal{A} -Stater, 333/305 v. Chr., Sidon; 8,55 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styliis, davor Monogramm. Price 3471. 1.000,--
Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



- 2190 \mathcal{A} -Stater, 330/320 v. Chr., Amphipolis; 7,93 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styliis, davor boiotischer Schild. Price 176. 1.500,--
Kl. Kratzer, fast vorzüglich
Exemplar der Auktion Roma Numismatics 6 (Teil 2), London 2013, Nr. 548; der Auktion Giessener Münzhandlung 220, München 2014, Nr. 1188 und der Auktion Naumann 46, Wien 2016, Nr. 106.



- 2191 *AV*-1/4 Stater, 330/320 v. Chr., Amphipolis; 2,15 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Bogen über Keule, oben Blitz. Price 165. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Sammlung Aurum Graecum, Auktion Peus Nachf. 425, Frankfurt am Main 2019, Nr. 261.



- 2192 *AV*-Stater, 325/323 v. Chr., Milet; 8,53 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styliis, davor Monogramm Price 2077. Min. Kratzer, leichte Prägeschwächen auf dem Revers, sehr schön 1.500,--
Erworben vor 1967 bei der Firma Peus, Frankfurt am Main.




- 2193 *AR*-Drachme, 325/323 v. Chr., Milet; 4,29 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm. Price 2090. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 125,--
Exemplar der Liste OGN 13 (Printemps 1996), Paris 1996, Nr. 17; der Auktion Alde, Paris 12.-13. Juni 2012, Nr. 94 und der Auktion MDC 3, Monaco 2017, Nr. 101.


- 2194 *AR*-Tetradrachme, 325/320 v. Chr., Side (?); 17,18 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Kranz, unter dem Thron ΔΙ. Price 2949. Feine Tönung, winz. Kratzer, gutes sehr schön 500,--

- 2195 *AR*-Drachme, posthum, 323/319 v. Chr., Magnesia ad Maeandrum; 4,34 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., unter dem Thron Monogramm. Hersh, Additions and Corrections to Martin Price's "The Coinage of Alexander the Great and Philipp Arrhidaeus" 39; Price -. R Sehr schön 75,--



- 2196 *AV*-Stater, posthum, 323/317 v. Chr., Babylon; 8,49 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styliis, l. Kugel und Satyrkopf l., r. Monogramm in Kranz. Price 3736. Winz. Kratzer, gutes sehr schön 2.000,--
Die Datierung ist umstritten. Während wir bei diesem Stück M. J. Price folgen, datiert O. D. Hoover auf 315-312 v. Chr.

- 
- 2197 *AV*-Stater, posthum, 316/315 v. Chr., Sidon; 8,54 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styli, davor Σ . Price 3503. Knapper Schrötling, gutes sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 285.

- 
- 2198 *AR*-Drachme, posthum, 310/301 v. Chr., Abydos (?); 4,23 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm, unter dem Thron Monogramm. Price 1528. Feine Tönung, gutes sehr schön 75,--
Exemplar der CNG Electronic Auction 507, Lancaster 2022, Nr. 46.

- 2199 **Philippos III., 323-316 v. Chr.** *AR*-Drachme, 323/319 v. Chr., Kolophon; 4,36 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm. Price P 46. **Selten in dieser Erhaltung.** Hervorragend zentriert, winz. Stempelbruch auf dem Revers, sonst vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion CNG Electronic Auction 260, Lancaster 2011, Nr. 67 und der Sammlung eines Provenienz-Enthusiasten, Auktion Peus Nachf. 433, Frankfurt am Main 2022, Nr. 1205.

- 2200 *AR*-Tetradrachme, 323/317 v. Chr., Babylon; 17,07 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor M, unter dem Thron ΛY . Price P 181. Kl. Kratzer, sonst gutes sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 249, München 2017, Nr. 214 (mit weiterer Provenienzangabe).

- 
- 2201 *AV*-Stater, 321/320 v. Chr., Sidon; 8,52 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styli, davor N. Price P 168. Schürfstelle am Rand, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 306, München 2015, Nr. 1679.

- 
- 2202 **Demetrios Poliorketes, 306-283 v. Chr.** *AR*-Tetradrachme, 300/295 v. Chr., Salamis; 16,96 g. Nike mit Salpinx l. auf Prora//Poseidon steht l. mit Dreizack. Newell 22. Feine Tönung, sehr schön 750,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 4, Köln 1969, Nr. 14.



1,5:1



2203



1,5:1

- 2203 **AR-Tetradrachme**, 291/290 v. Chr., Pella; 17,24 g. Kopf r. mit Diadem und Stierhorn//Poseidon steht l. mit Dreizack, Fuß auf Felsen. Newell 82. Feine Tönung, winz. Kratzer, gutes sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Pierre und Angélique Amandry, Auktion Vinchon, Paris 8. Dezember 2021, Nr. 20.



2204



2205



2206



- 2204 **AR-Tetradrachme**, 289/288 v. Chr., Amphipolis; 16,64 g. Kopf r. mit Diadem und Stierhorn//Poseidon steht l. mit Dreizack, Fuß auf Felsen. Newell 123. Sehr schön 500,--
Erworben am 25. Oktober 2010 bei der Münzhandlung Ritter, Düsseldorf.
- 2205 **Philippos V., 220-179 v. Chr.** **AR-Tetradrachme**, 200/197 v. Chr., Pella (?); 17,22 g. Kopf des Heros Perseus mit geflügeltem, greifenbewehrten Helm und Harpa l. auf makedonischem Schild//In Kranz: Keule. Burrer in JNG 59, 35 (dies Exemplar). R Feine Tönung, fast sehr schön/sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
Exemplar der Auktion J. C. Morgenthau & Co., New York 5./6. Oktober 1939, Nr. 845; der Auktion Myers-Adams 5, New York 1973, Nr. 87 und der Virginia Collection, Auktion Stack's, New York 6./7. September 1973, Nr. 359; danach erworben 1973 bei der Münzhandlung Peus Nachf., Frankfurt am Main.
- 2206 **AR-Tetradrachme**, nach 188 v. Chr.; 16,90 g. Kopf des Heros Perseus mit geflügeltem, greifenbewehrten Helm und Harpa r. auf makedonischem Schild//In Kranz: Keule, l. Π, r. Λ. AMNG -, vergl. 3 ff.; Burrer in JNG 59, 62.3 (dies Exemplar). R Schön-sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 273, Osnabrück 2016, Nr. 259.



2207



1,5:1



2207

- 2207 **AR-Tetradrachme**, 186/182 v. Chr.; 16,38 g. Kopf des Heros Perseus mit geflügeltem, greifenbewehrten Helm und Harpa l. auf makedonischem Schild//In Kranz: Keule, l. Harpa. Mammoth 2. Herrliche Patina, gutes sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Victor Luneau, Auktion Maison Platt, Paris 26.-27. März 1922, Nr. 387; der Sammlung H. de Nanteuil (1925), Nr. 824; der Auktion Münzen und Medaillen AG 72, Basel 1987, Nr. 580 und der Auktion Münzen und Medaillen Deutschland GmbH 46, Stuttgart 2018, Nr. 99.



1,5:1



2208



1,5:1

- 2208 **AR-Drachme**, 183/179 v. Chr.; 4,10 g. Kopf r. mit Diadem//In Kranz: Keule. Mamroth 29.
RR Schürfstelle auf dem Revers, gutes sehr schön/fast vorzüglich 500,--
 Exemplar der Auktion Lanz 162, München 2016, Nr. 60.



1,5:1



2209



1,5:1

- 2209 **Perseus, 179-168 v. Chr.** **AR-Tetradrachme**, 178/173 v. Chr.; 16,30 g. Kopf r. mit Diadem//Adler steht r. auf Blitz. Mamroth 8.
 Hervorragendes Porträt, winz. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich/sehr schön 750,--
 Exemplar der Auktion Lanz 159, München 2014, Nr. 124.



2210



2211



2212



- 2210 **AR-Tetradrachme**, 170/168 v. Chr.; 15,21 g. Kopf r. mit Diadem//Adler steht r. auf Blitz. Mamroth 25.
 Herrliche Patina, sehr schön 600,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
 Nach dem Beginn des Krieges gegen Rom ließ Perseus das Gewicht der Tetradrachmen um etwa 1/12 herabsetzen, um Geld zu gewinnen. So erklärt sich das Gewicht dieses Stückes.
- 2211 **RÖMISCHE PROVINZ.** **AR-Tetradrachme** des thasischen Typs, 148/80 v. Chr.; 16,88 g. Dionysoskopf r. mit Efeukranz//Herakles steht l. mit Keule und Löwenfell. Prokopov Gruppe XII (V AD2).
 Attraktives Exemplar, gutes sehr schön 300,--
 Exemplar der CNG Electronic Auction 285, Lancaster 2012, Nr. 32.
 Die Tetradrachmen des thasischen Typs wurden im Auftrag der römischen Administration in Makedonien für den Handel mit Thrakien geprägt.
- 2212 **Aesillas, Quästor.** **AR-Tetradrachme**, nach 90 v. Chr., Thessalonica; 16,48 g. Alexanderkopf r., dahinter Θ//In Kranz: Fiscus, Keule und Stuhl. Bauslaugh Gruppe V (O "22/24").
 Leichte Reinigungsspuren, gutes sehr schön 200,--
 Exemplar der Auktion Münzzentrum 192, Solingen-Ohligs 2020, Nr. 110.



1,5:1



2213



1,5:1

PAEONIA

- 2213 **KÖNIGREICH. Lykkeios, 356-335 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme; 12,94 g. Zeuskopf r.//Herakles erwürgt den nemeischen Löwen. AMNG 8; SNG ANS 1019.
 Herrliche Patina, kl. Stempelfehler auf dem Avers, vorzüglich 500,--
 Exemplar der Auktion Rauch 97, Wien 2015, Nr. 127.



2214



2215



- 2214 \mathcal{A} -Tetradrachme; 12,56 g. Zeuskopf r.//Herakles erwürgt den nemeischen Löwen. AMNG 8; SNG ANS 1019.
 Herrliche Tönung, fast vorzüglich/vorzüglich 300,--
 Exemplar der Sammlung MIT, Auktion CNG 87, Lancaster 2011, Nr. 402 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 244.

- 2215 \mathcal{A} -Tetradrachme; 13,18 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Herakles erwürgt den nemeischen Löwen. AMNG vergl. 5; SNG ANS 1021. Herrliche Patina, Avers leicht dezentriert, sehr schön/vorzüglich 300,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 193, Osnabrück 2011, Nr. 169.



2216



2217



- 2216 **Patraos, 335-315 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme; 12,53 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r. ersticht gestürzten Gegner. Paeonian Hoard Av. 369/Rv. 429; SNG ANS vergl. 1040.
 RR Min. Doppelschlag, kl. Stempelbruch auf dem Avers, fast vorzüglich/vorzüglich 400,--
 Exemplar der Sammlung Belgica, Auktion CNG 106, Lancaster 2017, Nr. 239.

- 2217 \mathcal{A} -Tetradrachme; 12,50 g. Kopf r. mit Diadem//Reiter r. ersticht gestürzten Gegner. Paeonian Hoard vergl. 73 ff.; SNG ANS 1045. RR Prüfeinrieb auf dem Avers, sehr schön 200,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 4621.
 Eine seltene Prägung mit dem Porträt des Patraos auf dem Avers.



1,5:1



2218



1,5:1

- 2218 **Audoleon, 315-286 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme; 12,64 g. Athenakopf fast v. v. mit attischem Helm//Pferd r., unten Monogramm und I. AMNG -; SNG ANS -.
 Kabinettstück. Variante von großer Seltenheit. Feine irisierende Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich 2.500,--
 Exemplar der Auktion Manhattan Sale 2, New York 2011, Nr. 29; der Auktion NAC 72, Zürich 2013, Nr. 351 und der Auktion Triton XXI, Lancaster 2018, Nr. 407.



2219

2220

- 2219 \mathcal{A} -Tetradrachme; 12,59 g. Athenakopf fast v. v. mit attischem Helm//Pferd r. AMNG vergl. 1; SNG ANS vergl. 1054. R Feine Tönung, gutes sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 244, München 2017, Nr. 224.
- 2220 \mathcal{A} -Tetradrachme; 12,33 g. Athenakopf fast v. v. mit attischem Helm//Pferd r. AMNG vergl. 1 ff.; SNG ANS 1054. R Feine Tönung, sehr schön 600,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
Erworben bei der Münzhandlung Heinz-W. Müller, Solingen.



2221

- 2221 \mathcal{A} -Tetradrachme (Alexandreier), 300/286 v. Chr., Astibus oder Damastion; 17,17 g. Alexanderkopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Λ und Fackel. Hoover 157; Price 643 b; Waggoner, Further reflections on Audoleon and his Alexander mint, in: RBN 129 (1983), Pl. I, 9 b. Dunkle Tönung, kl. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich/vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion CNG 106, Lancaster 2017, Nr. 243.



1,5:1



2222



1,5:1

THESSALIA

- 2222 PHARSALOS. \mathcal{A} -Drachme, 424/404 v. Chr., signiert von Telephantos; 5,94 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//Reiter r. mit Lagobolon. Lavva 103. RR Kl. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 199, München 2011, Nr. 253 (dort irrtümlich Lavva 106 zitiert) und der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 514.



1,5:1



2223



1,5:1



- 2223 SKOTUSSA. \mathcal{A} es, 2. Jahrhundert v. Chr.; 2,62 g. Thessalischer Helm//Vierfüßer (Schaf, Pferd oder Hund) steht r. auf Keule. Rogers 548; Slg. BCD 1345 (dies Exemplar). Fast vorzüglich 400,--
Exemplar der Sammlung BCD, Auktion Nomos 4, Zürich 2021, Nr. 406 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 406.



2224



EPIRUS

- 2224 DODONA. \mathcal{A} es, 168/148 v. Chr., *Priester Menedemos, der Argeade*; 12,55 g. Kopf des Zeus von Dodona r. mit Eichenkranz//Artemisbüste r. mit Bogen und Köcher. BMC 70; Franke Gruppe III., 6 ff. Sehr schön/schön 75,--
Exemplar der Auktion Savoca 22, München 2018, Nr. 125.
Dodona war neben Delphi das berühmteste Orakelheiligtum der Griechen. Menedemos aus dem vornehmen Geschlecht der Argeaden war der Oberpriester des Heiligtums in jener Zeit.



2225



2226



- 2225 **KOINON.** Æ-Drachme, 232/168 v. Chr.; 4,90 g. Kopf des Zeus von Dodona r. mit Eichenkranz//In Eichenkranz: Adler steht r. auf Blitz. Franke 2. Serie, V 35/R 50; Hoover 171.

R Feine Patina, winz. Kratzer, gutes sehr schön 200,--

Exemplar der Sammlung Sigmund, Auktion CNG 118, Lancaster 2021, Nr. 165.

Die Datierung dieses und der folgenden Stücke ist umstritten. Während Oliver D. Hoover dieses Stück sehr spät datiert, plädiert Peter R. Franke auf Grundlage übereinstimmender Aversstempel zwischen diesem Typ und Münzen des Pyrrhos für eine frühere Datierung: 297-272, vergl. Franke, P. R., Die antiken Münzen von Epirus, Wiesbaden 1961, S. 118 f.

- 2226 Æ-Drachme, 232/168 v. Chr.; 4,92 g. Kopf des Zeus von Dodona r. mit Eichenkranz//In Eichenkranz: Adler steht r. auf Blitz. Franke 2. Serie, V 35/R 51; Hoover 171.

R Feine Patina, fast vorzüglich/sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Alde, Paris Oktober 2017, Nr. 176.



2227



2228



- 2227 Æ-Drachme, 232/168 v. Chr.; 5,09 g. Kopf des Zeus von Dodona r. mit Eichenkranz//In Eichenkranz: Adler steht r. auf Blitz. Franke 2. Serie, Nr. 81 (V 36/R 52; dies Exemplar); Hoover 171.

R Feine Patina, winz. Kratzer, gutes sehr schön/fast vorzüglich 200,--

Exemplar der Auktion Jacquier 49, Kehl am Rhein 2021, Nr. 78; zuvor im April 1957 erworben bei Spink, London.

- 2228 Æ-Drachme, 232/168 v. Chr.; 4,61 g. Kopf des Zeus von Dodona l. mit Eichenkranz//In Eichenkranz: Adler steht l. auf Blitz. Franke 28. Serie, V -/R -, vergl. V 90 B/R 113; Hoover 171.

R Unregelmäßiger Schrötling, sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Goldberg 103, Los Angeles 2018, Nr. 2026.



2230



2229



2231



CORCYRA

- 2229 **CORCYRA.** Æ-Stater, 400/350 v. Chr.; 10,61 g. Kuh r. säugt Kalb oben Stern//Kreis, darin zweigeteiltes Quadrat mit Blütenmuster, umher Ethnikon, darunter Speerspitze. Hoover 37. Sehr schön 250,--

Exemplar der Auktion Obolos 10, Zürich 2018, Nr. 116.

- 2230 Æ-Didrachme, 229/48 v. Chr.; 4,79 g. Dionysoskopf r. mit Efeukranz//Pegasus fliegt r. BMC 351; SNG Cop. 197 var. (anderes Monogramm).

R Min. korrodiert, sehr schön 125,--

Exemplar der Auktion Lanz 165, München 2017, Nr. 53.

- 2231 Æ-Didrachme, 229/48 v. Chr.; 4,94 g. Dionysoskopf r. mit Efeukranz//Pegasus fliegt r. mit Palmzweig, unten Prora. BMC 369 ff.; SNG Cop. 200.

Kl. Kratzer, kl. Stempelfehler auf dem Revers, gutes sehr schön 150,--

Exemplar der Auktion Lanz 165, München 2017, Nr. 52.



2232

ACARNANIA

- 2232 **ARGOS AMPHILOCHIKON.** \mathcal{A} -Stater, 350/270 v. Chr.; 8,32 g. Pegasos fliegt l.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm, dahinter Schild. Calciati, Pegasi vergl. 16. Kl. Kratzer, sehr schön 100,--
Exemplar der Auktion Münzzentrum 61, Köln 1987, Nr. 153; der Auktion Münzen & Medaillen GmbH 45, Stuttgart 2017, Nr. 310; der Auktion Münzzentrum 189, Solingen-Ohligs 2019, Nr. 143 und der Auktion Münzzentrum 192, Solingen-Ohligs 2020, Nr. 129.



1,5:1

2233

1,5:1

LOCRIS

- 2233 **LOKRIS OPUNTIA.** \mathcal{A} -Stater, 369/360 v. Chr.; 12,05 g. Demeterkopf l.//Ajax geht r. mit Schwert und Schild, unten Helm. Humphris/Delbridge 16 c (dies Exemplar). Herrliche Patina, Graffiti auf dem Revers, gutes sehr schön 2.500,--
Exemplar der Auktion Kricheldorf 5, Stuttgart 1958, Nr. 71; der Auktion Giessener Münzhandlung 195, München 2011, Nr. 163 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 435.



1,5:1

2234

1,5:1

- 2234 \mathcal{A} -Obol, um 330 v. Chr.; 0,80 g. Amphore mit Weintraube und Efeublatt//16-strahliger Stern. Humphris/Delbridge 106 j (dies Exemplar); Slg. BCD 91 (dies Exemplar). Feine Tönung, gutes sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung BCD, Auktion NAC 55, Zürich 2010, Nr. 91 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 438.



1,5:1

2235

1,5:1

PHOCIS

- 2235 **FÖDERATION.** \mathcal{A} -Triobol, 445/420 v. Chr.; 2,55 g. Stierkopf v. v.//In Incusum: Artemiskopf r. Slg. BCD vergl. 259.3; Williams 256. Min. korrodiert, winz. Kratzer, sehr schön 125,--
Exemplar der Sammlung Pierre und Angélique Amandry, Auktion Vinchon, Paris 8. Dezember 2021, Nr. 46.



1,5:1

2236

1,5:1

BOEOTIA

- 2236 **THEBEN.** \mathcal{A} -Stater, 450/440 v. Chr.; 10,36 g. Boiotischer Schild//Dionysos kniet r. mit Thyrsos und Kantharos. BMC -; Hoover 1318; Slg. BCD 419. Von großer Seltenheit. Kl. Gegenstempel auf dem Avers, sehr schön/schön 5.000,--
Exemplar der Sammlung Pierre und Angélique Amandry, Auktion Vinchon, Paris 8. Dezember 2021, Nr. 49. Dionysos war der Sohn des Zeus und der Semele, der Tochter des Königs Kadmos von Theben.



- 2237 **Α**-Stater, 425/400 v. Chr.; 12,04 g. Boeotischer Schild//Amphore zwischen Θ - Ε, r. Efeublatt. BMC -; Slg. BCD 391. 300,--
 Exemplar der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 446 (zuvor erworben am 22. Januar 2012).



- EUBOEA**
- 2238 **CHALKIS**. **Α**-Drachme, 369/313 v. Chr.; 3,52 g. Weiblicher Kopf r.//Adler fliegt r., in den Fängen Schlange, r. Trophäe. Picard Em. 26; Slg. BCD 171; SNG Cop. 436. 150,--
 Min. korrodiert, sonst gutes sehr schön
 Exemplar der Auktion Poinsignon - Baudey & Pesce - Barthold 3, Lyon 17./19. Oktober 1982, Nr. 136 und der Auktion MDC Monaco 5, Monaco 2019, Nr. 36.



- 2239 **Α**-Drachme, 290/271 v. Chr.; 3,69 g. Weiblicher Kopf r.//Adler fliegt r., in den Fängen Schlange, r. Blitz. Picard Em. 27 (Revers b); Slg. BCD 172. 100,--
 R Kl. Randausbruch, sehr schön/fast vorzüglich
 Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 204, München 1999, Nr. 234 und der Auktion Hirsch Nachf. 212, München 2000, Nr. 168.



- 2240 **ERETRIA**. **Α**-Tetrobol, nach 180 v. Chr., *Magistrat Philippos*; 2,73 g. Nymphenkopf r.//Zwei Weintrauben. Slg. BCD 17; Wallace 108. 400,--
 Feine Tönung, kl. Schrötlingsriß, Schürfstelle auf dem Avers, sehr schön
 Exemplar der Auktion CNG 87, Lancaster 2011, Nr. 452 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 466.



- 2241 **KARYSTOS**. **Α**-Stater, 300/265 v. Chr.; 7,54 g. Kuh r. säugt Kalb//Hahn steht r. Robinson 26 ff.; Slg. BCD 570 (stempelgleich). 750,--
 Attraktives Exemplar, min. korrodiert, sehr schön
 Exemplar der Auktion CNG 87, Lancaster 2011, Nr. 453 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021 Nr. 463.



- 2242 **Alexander, 253-245 v. Chr.** \mathcal{A} -Didrachme; 7,00 g. Kopf r. mit Diadem und Lorbeerkranz// Nike in Biga l. mit Palmzweig, darüber Dreizack in Kranz. Wallace, A Tyrant of Karystos, in Essays Robinson - (Obv. VIII/Rv. 4); Slg. BCD 581 (dies Exemplar). **RR** Gutes sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Bank Leu 33, Zürich 1983, Nr. 314; der Sammlung BCD, Auktion Lanz 111, München 2002, Nr. 581 und der Auktion Hirsch Nachf. 309, München 2015, Nr. 147.

Der auf dem Avers dargestellte König ist u. a. als unbekannter Tyrann von Karystos (Wallace) oder Antiochos III. (Gardner, NC 1878, S. 97 ff.; Grunauer-v. Hoerschelmann, S. 9 Anm. 80) identifiziert worden. Wir folgen J. P. Six (NC 1894, S. 299 f.), Picard (S. 151 ff.) und O. Morkholm (Early Hellenistic Coinage from the Accession of Alexander to the Peace of Apamea, Cambridge 1991, S. 157 f.), die in dem Dargestellten Alexander, den Sohn des Krateros und Neffen des Antigonos Gonatas erkennen. Alexander war der Enkel des Krateros I., eines der wichtigsten Generäle Alexanders, und Urenkel des Antipatros. Alexander machte sich um 253/252 v. Chr. als König auf Euboea und in Korinth unabhängig, wurde aber 245 v. Chr. ermordet.



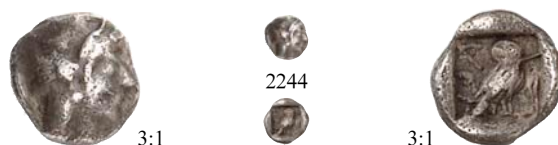
- 2243 **ATHEN.** \mathcal{A} -Triobol, 525/515 v. Chr.; 2,06 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Kopf der Aphrodite Pandemos l., davor Olivenzweig. Hoover 1639. **RR** Feine Tönung, gutes sehr schön 3.500,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 66, Basel 1984, Nr. 93; der Auktion Leu Numismatik 74, Zürich 1998, Nr. 186 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 471.

Oliver Hoover bezeichnet den Kopf auf dem Revers als jenen der Athena Ergane. Wir folgen dieser Identifikation nicht. Zwar lassen sich Weihgaben für Athena Ergane seit dem 6. Jahrhundert v. Chr. nachweisen; doch wurden Inschriften mit der Nennung der Athena Ergane auf der Akropolis frühestens im 4. Jahrhundert v. Chr. aufgestellt, und zwar ausschließlich von Privatleuten. Ein institutionalisierter Kult der Athena Ergane ist nicht nachweisbar. Siehe Meyer, Marion, Athena, Göttin von Athen. Kult und Mythos auf der Akropolis bis in klassische Zeit, Wien 2017, S. 30 f.

Wir halten daher Erika Simons Identifikation der Göttin mit Aphrodite Pandemos für weitaus wahrscheinlicher, siehe Simon, Erika, Aphrodite Pandemos auf attischen Münzen. Für Dorothy B. Thompson, in: SNR 49 (1970), S. 5 ff.

ATTICA



- 2244 \mathcal{A} -Hemiobol, 525/515 v. Chr.; 0,29 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter (!) ΑΘΕ, r. Zweig (?). Hoover -, vergl. 1677; Seltman Gruppe L, u. **RR** Sehr schön 150,--

Exemplar der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 477 (dort mit irrtümlicher Bestimmung).

Aristophanes schreibt in den "Vögeln": "Denn ... werden euch (die Athener) die Eulen nie verlassen, die von Laurion. Nein, sie werden sich hier niederlassen und in den Börsen einnisten, um auszubrüten kleines Wechselgeld." Der Hemiobol sieht aus wie eine Miniaturtetradrachme.



1,5:1



2245



1,5:1

- 2245 \mathcal{A} -Tetradrachme, vor 500 v. Chr.; 16,85 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig. Seltman Gruppe H, vergl. 303 (Avers stempelgleich). Fast sehr schön 600,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 228, München 2015, Nr. 114.

Der terminus ante quem für Seltmans Gruppe H ist 500 v. Chr., wie sich aus einem Fund in Persepolis eindeutig ergibt, siehe Flament S. 37. Der terminus post quem läßt sich nicht eindeutig festlegen, uns erscheint eine Prägung nach dem Sturz der Tyrannis des Hippias im Jahr 510 v. Chr. jedoch wahrscheinlich. Das schöne Stück stammt also etwa aus der Zeit der Einführung der Reformen des Kleisthenes (um 507 v. Chr.), den Herodot als Begründer der attischen Demokratie bezeichnet.



1,5:1



2246



1,5:1



- 2246 \mathcal{A} -Drachme, um 454/404 v. Chr.; 4,16 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig. SNG München 60 ff. Feine Tönung, schön-sehr schön 250,--



1,5:1



2247



1,5:1

- 2247 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,21 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. Gutes vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Naumann 67, Wien 2018, Nr. 136.



2248



2249



2250



- 2248 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,23 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. Vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Leu Numismatik 4, Winterthur 2019, Nr. 236 (aus einer 2005 abgeschlossenen Sammlung).

- 2249 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,14 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. Gut zentriert, min. raue Oberfläche, fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Leu Numismatik 3, Winterthur 2018, Nr. 78 (aus einer 2005 abgeschlossenen Sammlung).

- 2250 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,12 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. Doppelschlag auf dem Avers, winz. Kratzer, fast vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 228, München 2015, Nr. 118.



- 2251 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,14 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. Sehr schön 250,--
Erworben 2018 im Ebay-Shop von Lanz Numismatic.
- 2252 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 16,95 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. Feil- und Bearbeitungsspuren am Rand, gutes sehr schön 200,--



- 2253 \mathcal{A} s, 140/90 v. Chr.; 1,08 g. Zikade//Amphore mit Palmzweig. Hoover 1750; Kroll/Walker 108. Gutes sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion CNG 50, Lancaster 1999, Nr. 713; der Auktion CNG 87, Lancaster 2011, Nr. 467 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 479.
Die attischen Zikaden waren sprichwörtlich. So schreibt Kaiser Julian in seinem Brief an Neilos, er habe sich seinetwegen geschützter gezeigt als die attischen Zikaden.



- 2254 \mathcal{A} -Tetradrachme, Maimakterion (= November/Dezember) 135 v. Chr.; 16,61 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Kranz: Eule auf Amphore mit E v. v., l. Asklepios mit Schlangenzweig. Thompson 351 a. Feine Tönung, fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 273, Osnabrück 2016, Nr. 297.
- 2255 \mathcal{A} -Tetradrachme, Elaphebolion (= März/April) 130 v. Chr.; 16,85 g. Athenakopf r. mit attischem Helm// In Kranz: Eule auf Amphore mit l v. v., r. Elefant. Thompson 400 d. Avers min. dezentriert, min. korrodiert, sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 280, Frankfurt am Main 1972, Nr. 132.
Datierung nach Chr. Boehringer.

Sowohl der Elefant als auch der Name Antiochos auf dem Revers der Münze verweisen auf die gute Beziehung zwischen Athen und dem seleukidischen Königshaus in der Regierungszeit des Antiochos VII. Diese Verbindung wird zudem durch ein Dekret bezeugt, das um 130 v. Chr. datiert und einen gewissen [Me]nodoros oder [Ze]nodoros, einen Höfling des Königs, ehrt.

Die Darstellung der Münze kann jedoch möglicherweise darüber hinaus als Anhaltspunkt für die außenpolitischen Tätigkeiten des Seleukiden herangezogen werden. Der Elefant könnte auf den Partherfeldzug des Königs verweisen, der nach anfänglichen Erfolgen für die Seleukiden, beträchtliche Gebietsverluste und in der Folge die politische Zersetzung des Herrscherhauses bedeuten sollte. Zum Zeitpunkt der Prägung könnte jedoch auf die am Beginn der Auseinandersetzung verzeichneten Erfolge rekurriert worden sein. Siehe hierzu Habicht, Christian, Athen und die Seleukiden, Chiron 19, 1989, 7-26, bes. 20-24.


AEGINA

- 2256 **AEGINA.** \mathcal{A} -Stater, 470/440 v. Chr.; 12,22 g. Seeschildkröte//Fünffach geteiltes Incusum. Hoover 435; SNG Delepierre 1688 ff. Feine Tönung, knapper Schrötling, gutes sehr schön 200,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
Erworben beim Münz Zentrum, Köln.
- 2257 \mathcal{A} -Stater, 445/430 v. Chr.; 11,81 g. Landschildkröte//Fünffach geteiltes Incusum. Hoover 437; SNG Delepierre 1535 ff. R Feine Tönung, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Pierre und Angélique Amandry, Auktion Vinchon, Paris 8. und 9. Dezember 2021, Nr. 79.



- 2258 \mathcal{A} -Drachme, um 404/350 v. Chr.; 5,06 g. Landschildkröte//Fünffach geteiltes Incusum mit zwei Punkten. Hoover 443; SNG Delepierre 1546. Feine Tönung, fast sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 196, München 2011, Nr. 1537 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 510.


CORINTHIA

- 2259 **KORINTH.** \mathcal{A} -Stater, 515/450 v. Chr.; 8,32 g. Pegasos fliegt l.//In Incusum: Athenakopf r. mit korinthischem Helm. Calciati, Pegasi 52; Ravel 144. Fast sehr schön 250,--



- 2260 \mathcal{A} -Drachme, 350/300 v. Chr.; 2,54 g. Pegasos fliegt l.//Aphroditekopf l. mit Sakkos, dahinter Monogramm. Slg. BCD vergl. 177 (Kopf r.); SNG Cop. -. RR Herrliche Tönung, gutes sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 13, München 1979, Nr. 110 und der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 725.



2261



2262



2263



2264



- 2261 \mathcal{A} -Stater, 345/307 v. Chr.; 8,32 g. Pegasus fliegt l.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm, Lorbeer als Helmzier, dahinter Adler l., zurückblickend. Calciati, Pegasi 426 var. (ohne Lorbeer); Ravel 1008. Herrliche Tönung, etwas korrodiert auf dem Avers, dennoch attraktives Exemplar, fast vorzüglich Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 298, München 2014, Nr. 268 und der Auktion Naumann 46, Wien 2016, Nr. 170. 150,--
- 2262 \mathcal{A} -Stater, 345/307 v. Chr.; 8,51 g. Pegasus fliegt l.//Athenakopf l. mit attischem Helm, Lorbeer als Helmzier, dahinter Chimäre. Calciati, Pegasi 428; Ravel 1010. Winz. Kratzer, gutes sehr schön Exemplar der Auktion Roma Numismatics E-Sale 45, London 2018, Nr. 160. 150,--
- 2263 \mathcal{A} -Stater, 345/307 v. Chr.; 8,57 g. Pegasus fliegt l.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm, Lorbeer als Helmzier, dahinter Pflug. Calciati, Pegasi 441; Ravel 1022. Vorzüglich Exemplar der Auktion Nomos AG 19, Zürich 2019, Nr. 118. 300,--
- 2264 \mathcal{A} -Stater, 345/307 v. Chr.; 8,44 g. Pegasus fliegt l.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm, dahinter Axt. Calciati, Pegasi 494; Ravel 1119. RR Sehr schön Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997). Erworben im Juni 1975 bei der Firma Jacques Schulman, Amsterdam. 150,--



2:1



2265



2:1

PELOPONNESUS

- 2265 SICYONIA. SIKYON. \mathcal{A} -Drachme, 360/330 v. Chr.; 5,84 g. Chimäre l., darunter Σ I//In Kranz: Taube fliegt l., davor I. BMC 68; Slg. BCD 227 ff. R Herrliche Patina, fast vorzüglich Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 52, München 1990, Nr. 267; der Auktion Roma Numismatics II, London 2011, Nr. 205 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 530. 2.000,--



1,5:1



2266



1,5:1

- 2266 \mathcal{A} -Stater, um 330 v. Chr.; 12,18 g. Chimäre l., darunter Σ E, darüber Kranz//In Kranz: Taube fliegt l., unter dem Kopf N. BMC 57; Slg. BCD 218. Prägeschwäche und Schürfstellen auf dem Avers, sonst gutes sehr schön Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 229, München 2015, Nr. 1316. 500,--



- 2267 **Æ-Triobol**, um 90/60 v. Chr., *Magistrat Polykrates*; 2,30 g. Taube fliegt r.//In Incusum: Σ. BMC 199 var.; Slg. BCD 340.1. 200,--
 Exemplar der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 531 (zuvor erworben am 6. Januar 2011 bei der Firma CNG, Lancaster).



- 2268 **ACHAIA. AIGION. Æ-Hemidrachme**, 37/31 v. Chr., *Magistrat Aristodamos*; 2,32 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//In Lorbeerkranz: Monogramm. Benner 20; Slg. BCD 430 ff. 300,--
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich
 Exemplar der Auktion Peus Nachf. 340, Frankfurt am Main 1994, Nr. 284 und der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 278.



- 2269 **ELIS. OLYMPIA. Æ-Stater**, um 460/450 v. Chr.; 11,70 g. Adler fliegt r. mit Schlange in Fängen und Schnabel//In rundem Incusum: Geflügelter Blitz. Seltman 41; Slg. BCD -. 1.500,--
R Fast sehr schön/schön



- 2270 **Æ-Stater**, 420 v. Chr., 90. Olympiade, Heratempel; 12,04 g. Herakopf r. mit Stephane//In Olivenkranz: Blitz. Seltman - (EA?/ηη); Slg. BCD vergl. 64. 2.500,--
R Feine Tönung, gutes sehr schön
 Exemplar der Giessener Münzhandlung 196, München 2011, Nr. 1555 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 534.



- 2271 **Æ-Drachme**, 245/210 v. Chr.; 4,97 g. Adler r. auf Hasen//Blitz. Slg. BCD 261. 400,--
Feine Tönung, fast vorzüglich
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 224, München 2014, Nr. 216 (zuvor erworben 1988 bei Dr. Maly, Kriens).



1,5:1



2272



1,5:1



- 2272 **MESSENIA. MESSENE.** $\bar{\alpha}$ -Hemidrachme, 35/31 v. Chr., *Magistrat Polykles*; 2,48 g. Zeuskopf r. mit Diadem//In Lorbeerkranz: Dreifuß. Grandjean 202; Hoover 572; Slg. BCD 753 ff.

Herrliche Patina, winz. Stempelrisse auf dem Avers, vorzüglich

1.250,--

Exemplar der Auktion Bank Leu 72, Zürich 1998, Nr. 222; der Auktion Peus Nachf. 360, Frankfurt am Main 1999, Nr. 187; der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 287 und der Auktion Peus Nachf. 428, Frankfurt am Main 2021, Nr. 133.



1,5:1



2273



1,5:1



- 2273 **ARCADIA. MEGALOPOLIS.** $\bar{\alpha}$ -Triobol, 175/168 v. Chr.; 2,36 g. Zeuskopf l. mit Lorbeerkranz//Pan sitzt l. mit Lagobolon, davor Adler. Dengate Gruppe I, Periode IIB; Slg. BCD 1545.

Feine Tönung, sehr schön

200,--

Exemplar der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 280.



1,5:1



2274



1,5:1

CRETA

- 2274 **GORTYNA.** $\bar{\alpha}$ -Drachme, nach 430 v. Chr.; 5,58 g. Stierkopf r.//Weiblicher Kopf r. Le Rider -, vergl. Pl. XIX, 11 ff.; Slg. Traeger (Auktion Künker 136) -; Svoronos 38, Pl. XIII, 12. Sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 182, Osnabrück 2011, Nr. 256 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 562.



1,5:1



2275



1,5:1

- 2275 $\bar{\alpha}$ -Stater, 350/322 v. Chr.; 11,81 g. Europa sitzt in nachdenklicher Haltung r. auf einer Platane, den Kopf auf die linke Hand gestützt//In Punktkreis: Stier steht r., zurückblickend. Le Rider Pl. XV, 6 (dies Exemplar); Slg. Traeger (Auktion Künker 136) 69; Svoronos 53. Sehr schön

500,--

Exemplar der Sammlung Prof. W., Auktion Kricheldorf 49, Freiburg 2017, Nr. 101 (zuvor erworben 1970 bei der Münzhandlung Egon Beckenbauer (1913-1999)).



- 2276 A-Stater, 350/322 v. Chr.; 11,25 g. Europa sitzt auf einer Platane und lüftet mit der Linken ihren Schleier, l. Delphin//In Punktkreis: Stier steht r., zurückblickend, darunter Delphin r. Le Rider Pl. XIX, 5; Slg. Traeger (Auktion Künker 136) -; Svoronos 99.
Herrliche Patina, Revers leicht korrodiert, fast sehr schön/sehr schön 1.500,-



- 2277 A-Stater, um 300 v. Chr.; 11,69 g. Europa sitzt in nachdenklicher Haltung r. auf einer Platane//In vertieftem Rund: Stier steht r., zurückblickend. Le Rider Pl. XIV, 8 ff.; Slg. Traeger (Auktion Künker 136) -; Svoronos 66.
Sehr schön 1.250,-



- 2278 A-Drachme, 94/87 v. Chr.; 3,10 g. Minoskopf (?) r., unten B//ΓΟΠΤ - ΥΝΙΩΝ Apollo sitzt l. auf Felsen mit Pfeil und Bogen, l. Γ (retrograd). Price in RN 1966, Pl. XII, 3; Slg. Traeger (Auktion Künker 136) -; Svoronos -, vergl. 175 f.
Herrliche Patina, vorzüglich 1.250,-
Martin Jessop Price beschreibt den Avers irrtümlich als "Zeus diademed r.". Svoronos beschreibt den Avers korrekt als "sans diadème" und betrachtet daher den Kopf als den des Minos.



- 2279 **HYRTAKINA UND LISOS.** A-Obol, um 300 v. Chr.; 0,68 g. Taube r. mit Taenie//Taube r. mit Taenie. Slg. Traeger (Auktion Künker 136) -; Svoronos 15. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 2.500,-
Exemplar der Auktion NAC 123, Zürich 2022, Nr. 566 (zuvor erworben am 18. Januar 2011 bei der Firma Vinchon, Paris).

Burkhard Traeger schreibt zu diesen interessanten Obolen (NNB 6/2007, S. 232): "Ende des 4./Anfang des 3. vorchristlichen Jahrhunderts brachten Lisós und Hyrtakína eine für Kreta einzigartige Münzedition heraus; beide Poleis bildeten ein erstes numismatisches Bündnis, das gemeinsame Goldmünzen im Gewicht eines Obols ausgab, auf deren beiden Seiten jeweils eine Taube abgebildet wurde, zum Teil ergänzt durch die Anfangsbuchstaben der Namen der beiden Städte."



- 2280 **LYTTOS**. \mathcal{A} -Stater, 300/270 v. Chr.; 10,56 g. Adler fliegt r.//Punktquadrat, darin Eberkopf l. Le Rider Pl. VIII, 2; Slg. Traeger (Auktion Künker 136) -; Svoronos 58.

RR Feine Tönung, kl. Graffito auf dem Avers, sehr schön 1.500,--

Exemplar der Liste Münzen und Medaillen AG 400, Basel 1978, Nr. 17; der Auktion Peus Nachf. 301, Frankfurt am Main 1981, Nr. 374; der Auktion Giessener Münzhandlung 22, München 1982, Nr. 96; der Auktion Münzen und Medaillen GmbH 11, Weil am Rhein 2002, Nr. 672; der Auktion Münzen und Medaillen GmbH 14, Weil am Rhein 2004, Nr. 423; der Auktion Leu Numismatik 100, Zürich 2007, Nr. 27 und der Auktion Nomos 21, Zürich 2020, Nr. 169.



- 2281 **PHAISTOS**. \mathcal{A} -Stater, 330/322 v. Chr.; 11,80 g. Herakles steht r. mit Bogen und Keule, l. Löwenfell, r. Schlange über Lorbeerzweig//In Kranz: Stier l. Le Rider Pl. III, 21; Slg. Traeger (Auktion Künker 136) vergl. 296; Svoronos vergl. 18.

Feine Tönung, sehr schön 1.500,--

Erworben vor dem 28. Juni 2003 bei der Firma Credit de la Bourse, Paris.



- 2282 **RHAUKOS**. \mathcal{A} -Stater, um 300 v. Chr.; 11,08 g. Poseidon steht v. v., in der Rechten Dreizack, und hält mit der Linken ein r. stehendes Pferd am Zügel//PAV-KION (retrograd) Verzierter Dreizack. Le Rider Pl. XXXII, 10 (stempelgleich); Slg. Traeger (Auktion Künker 136) vergl. 357; Svoronos 6.

R Feine Tönung, min. korrodiert, sehr schön 500,--

An der Stelle der Ortschaft Agios Myron, knapp 20 Kilometer südwestlich von Heraklion, erstreckte sich in der Antike über zwei Hügelgruppen die Stadt Rhaukos, von der heute bis auf einige antike Scherben und Mauerzüge keine Spuren mehr zu finden sind. Von der Bedeutung der Polis Rhaukos in hellenistischer Zeit zeugen einige Bündnisverträge. Besiegelt wurde das Schicksal von Rhaukos 167/6 v. Chr., nachdem Gortyn und Knossos einen Vertrag über die Eroberung und Teilung des Gebietes von Rhaukos abgeschlossen hatten, den sie unverzüglich in die Tat umsetzen mit der Folge, daß Rhaukos anschließend nicht mehr existierte. Die Münzprägertätigkeit in Rhaukos setzte zu Beginn der hellenistischen Zeitepoche ein. Die Münzmotive der Statere und kleineren Nominale zeigen Poseidon, meist sein Pferd führend, den Dreizack sowie Delfine.



- 2283 **SINOPE**. \mathcal{A} -Drachme, 330/300 v. Chr., *Magistrat Agreus*; 4,99 g. Nymphenkopf l.//Adler l. auf Delphin. SNG BM 1481 ff.

Min korrodiert, kl. grüne Auflagen, fast vorzüglich 300,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 433, Frankfurt am Main 2022, Nr. 1223.

PAPHLAGONIA



2284



2285



2286


BITHYNIA

- 2284 **HERAKLEIA PONTIKA. Dionysios, 337-305 v. Chr.** \mathcal{A} -Didrachme; 9,77 g. Dionysoskopf l. mit Efeukranz, dahinter Thyrsos//Herakles l. errichtet Trophäe. Hoover 500; SNG BM 1611. **R** Sehr schön 350,--
 Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 179, München 1993, Nr. 345; der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8295 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2276.
- 2285 **KALCHEDON.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 387/340 v. Chr.; 15,16 g. Stier steht l. auf Ähre, davor Monogramm//Viergeteiltes, granuliertes Incusum. SNG BM -; Waddington, Rec. gen. 14. **R** Herrliche Patina, min. Prägeschwäche, sonst vorzüglich 600,--
 Exemplar der Auktion Lanz 163, München 2016, Nr. 75.
- 2286 \mathcal{A} -Tetradrachme, 387/340 v. Chr.; 15,12 g. Stier steht l. auf Ähre, davor Kerykeion und \mathcal{A} //Viergeteiltes, granuliertes Incusum. SNG BM -; Waddington, Rec. gen. 14. **R** Sehr schön 200,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 86, München 2011, Nr. 1586 und der Auktion NAC 123, Zürich 2011, Nr. 583.



2287



1,5:1



2287

- 2287 **KÖNIGREICH. Nikomedes II., 149-127 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, Jahr 169 (= 129/128 v. Chr.); 16,85 g. Kopf r. mit Diadem//Zeus steht l. mit Zepter und bekrönt Königsnamen, davor Adler auf Blitz l. Waddington, Rec. gen. S. 229. **R** Herrliche Patina, gutes sehr schön 400,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
 Exemplar der Auktion Peus 282, Frankfurt am Main 1973, Nr. 135.



1,5:1



2288



1,5:1

- 2288 **Nikomedes III., 127-94 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, Jahr 189 (= 109/108 v. Chr.); 16,80 g. Kopf r. mit Diadem//Zeus steht l. mit Zepter und bekrönt Königsnamen, davor Adler auf Blitz l. de Callatay S. 57; Waddington, Rec. gen. 40. **R** Stempelfehler auf dem Avers, sonst gutes sehr schön/vorzüglich 1.500,--



2289

1,5:1

2289

- 2289 **Æ-Tetradrachme**, Jahr 200 (= 98/97 v. Chr.); 16,76 g. Kopf r. mit Diadem//Zeus steht l. mit Zepter und bekränzt Königsnamen, davor Adler auf Blitz l. de Callatay S. 60; Waddington, Rec. gen. 40. **R** Stempelfehler auf dem Avers, sonst gutes sehr schön 500,--
 Exemplar der Auktion Lanz 153, München 2011, Nr. 234 und der Auktion Giessener Münzhandlung 237, München 2016, Nr. 400.



1,5:1

2290

1,5:1

MYSIA

- 2290 **KYZIKOS. El-Stater**, 550/500 v. Chr.; 16,11 g. Wildsau steht l. auf Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. SNG France -, vergl. 184 f. (Hekte und Hemihekte); v. Fritze 45. **Breiter Schrötling**, sehr schön 3.000,--
 Exemplar der Auktion Heritage 3067, Long Beach 2018, Nr. 30921.
 In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung Ch VF, Strike: 5/5, Surface 4/5, countermark.



1,5:1

2291

1,5:1

- 2291 **El-Stater**, 500/450 v. Chr.; 16,07 g. Delphinreiter l. mit Thunfisch, darunter Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. SNG France 251; v. Fritze 110. **RR** Sehr schön 2.000,--
 Exemplar der Auktion Triton III, New York 1999, Nr. 493 und der Auktion Giessener Münzhandlung 244, München 2017, Nr. 286.
 Kyzikos beherrschte zusammen mit Lampsakos den Handel mit den Küsten des Schwarzen Meeres. Gleichzeitig war es Zentrum des Thunfisch-Fanges, der eine ähnliche Bedeutung hatte wie der Heringsfang im Mittelalter. Die Elektronstater wurden vom 6. bis zum 4. Jahrhundert geprägt. Kyzikos war die einzige Stadt des attischen Seebundes, die neben Athen prägen durfte. Der Elektronstater entsprach 24 Drachmen oder sechs Tetradrachmen.



- 2292 El-Stater, 460/450 v. Chr.; 16,04 g. Kalbskopf l., zurückblickend, dahinter Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. Hurter/Liewald, Neue Nominale in der Elektronprägung von Kyzikos S. 36, 5; SNG France -; v. Fritze -. **R** Schön-sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 253, München 2018, Nr. 189.

Bei einem attischen Komödiendichter aus der Zeit des peloponnesischen Krieges wird Kyzikos als "voll von Stateren" bezeichnet. Diese Elektronstater, auch Kyzikener genannt, waren neben den Dareiken die Goldmünzen der antiken Welt bis zur Zeit Alexanders des Großen. Auch während der Zeit des attischen Seebundes durfte Kyzikos als einzige Stadt des Bündnisses neben Athen seine Elektronprägung fortsetzen. Ein El-Stater entsprach, wie uns Xenophon berichtet (Anabasis V 6, 23. VII 3, 10.), dem Monatssold eines Hopliten in der Armee des Prinzen Kyros (401 v. Chr.).



- 2293 El-Stater, 5./4. Jahrhundert v. Chr.; 16,06 g. Herakles kniet l. mit Keule und Horn, dahinter Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. SNG France 342; v. Fritze 209. **RR** Knapper Schrötling, gutes sehr schön 3.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).

Erworben am 18. April 1972 beim Kölner Münzkabinett, Köln.



- 2294 A-Tetradrachme, 390/340 v. Chr.; 15,15 g. Kopf der Kore Soteira l. mit Ährenkranz und Schleier//Löwenkopf l., darunter Thunfisch, dahinter Stern. Ashton u. a., The Pixodaros Hoard Gruppe E; v. Fritze 23. **Feine Tönung, sehr schön/gutes sehr schön** 750,--

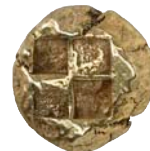
Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 104, Köln 2016, Nr. 75.



4:1



2295



- 2295 **LAMPSAKOS.** El-Statere, um 450 v. Chr.; 15,18 g. Pegasosprotome l., umgeben von einer Weinranke//Viergeteiltes Incusum. Baldwin Periode II, 12. R Kl. Schrötlingsrisse, gutes sehr schön 30.000,--

Exemplar der Auktion Vinchon, Monte-Carlo 1975, Nr. 104.

Lampsakos, am nördlichen Eingang zum Hellespont gelegen, war zusammen mit Kyzikos einer der Vororte für den Handel mit den Randvölkern des Schwarzen Meeres. Diese bevorzugten El-Münzen, und deshalb wurden in Lampsakos noch lange El-Statere geprägt, als sie in Kleinasien schon längst außer Gebrauch gekommen waren.



2297



2298



- 2296 Entfällt.
- 2297 **PERGAMON.** Attalos I., 241-197 v. Chr. Æ-Tetradrachme; 16,79 g. Kopf des Philetaios r. mit Lorbeerkranz//Athena Stephanophoros sitzt l., davor Efeublatt und A, dahinter Bogen. Westermark Gruppe IV A, V. XLVIII:B. RR Kl. Kratzer, fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
Erworben am 26. August 1976 bei der Firma Jacques Schulman, Amsterdam.
- 2298 Æ-Tetradrachme; 17,11 g. Kopf des Philetaios r. mit Lorbeerkranz//Athena Stephanophoros sitzt l., davor Efeublatt und A, dahinter Bogen. Westermark Gruppe IV A, V.LVII. RR Feine Tönung, kl. Kratzer, min. Feilspur am Rand, fast vorzüglich/vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Prunier, Paris 20. Februar 2022, Nr. 57 (zuvor erworben 1939 bei Ratto).



1,5:1

2299

1,5:1

2299 **Æ-Tetradrachme**; 16,85 g. Kopf des Philetairos r. mit Lorbeerkrantz//Athena Stephanophoros sitzt l., davor Weintraube und A, dahinter Bogen. Westermark Gruppe V, V.LXXXV.

Feine Tönung, fast vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 310, Zürich 2008, Nr. 108 und der Auktion Peus Nachf. 431, Frankfurt am Main 2022, Nr. 3197.



2300

1,5:1

2300

2300 **Eumenes II., 197-159 v. Chr.** **Æ-Tetradrachme**; 16,91 g. Kopf des Philetairos r. mit Lorbeerkrantz//Athena Stephanophoros sitzt l., davor Δ/A, dahinter Bogen. Westermark V.CXXXIII. Gutes sehr schön

600,--

Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
Exemplar der Auktion Hess/Leu 36, Luzern 1968, Nr. 259.



1,5:1

2301

1,5:1

TROAS

2301 **ABYDOS.** **Æ-Drachme**, 4. Jahrhundert v. Chr., *Magistrat unleserlich*; 3,54 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkrantz//Adler steht r., davor Ethnikon. SNG Cop. vergl. 22 ff. Leicht dezentriert, fast vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 196, München 2011, Nr. 1618 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 612.



2:1

2302

2:1

AEOLIS

2302 **KYME.** **Æ-Obol (?)**, 4./3. Jahrhundert v. Chr.; 1,01 g. Adlerkopf l.//Vase. BMC -; Klein -; Waggoner, Rosen Coll. -. **Von allergrößter Seltenheit.** Feine Tönung, sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 191, München 2010, Nr. 1501; der Auktion Giessener Münzhandlung 196, München 2011, Nr. 1626 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 1626.



2303



1,5:1



2304



- 2303 *AR*-Tetradrachme, nach 190 v. Chr., *Magistrat Kallias*; 16,73 g. Kopf der Amazone Kyme r. mit Taenie// Im Lorbeerkranz: Pferd steht r., davor Skyphos. Oakley in ANSMN 27, 1982, 14.
 Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997). Min. korrodiert, leichter Doppelschlag, vorzüglich 600,--
 Erworben beim Münz Zentrum, Köln.
- 2304 *AR*-Tetradrachme, nach 190 v. Chr., *Magistrat Straton*; 16,92 g. Kopf der Amazone Kyme r. mit Taenie// In Lorbeerkranz: Pferd steht r., davor Skyphos. Oakley in ANSMN 27, 1982, 43.
 Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997). Herrliche Patina, vorzüglich 750,--
 Erworben am 21. April 1977 beim Kölner Münzkabinett, Köln.



1,5:1



2305



1,5:1

- 2305 *AR*-Tetradrachme, nach 190 v. Chr., *Magistrat Seuthes*; 16,86 g. Kopf der Amazone Kyme r. mit Taenie//In Lorbeerkranz: Pferd steht r., darunter Skyphos. Oakley in ANSMN 27, 1982, 59.
 Von feinem Stil. Vorzüglich 1.000,--
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 3, München 1986, Nr. 59; der Auktion Lanz 102, München 2001, Nr. 260 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 460.



2306



2307



- 2306 *AR*-Tetradrachme, nach 190 v. Chr., *Magistrat Amphiktyon*; 16,69 g. Kopf der Amazone Kyme r. mit Taenie//In Lorbeerkranz: Pferd steht r., darunter Skyphos. Oakley in ANSMN 27, 1982, 77.
 Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 2307 *AR*-Tetradrachme, nach 190 v. Chr., *Magistrat Amphiktyon*; 16,79 g. Kopf der Amazone Kyme r. mit Taenie//In Lorbeerkranz: Pferd steht r., davor Skyphos. Oakley in ANSMN 27, 1982, 79.
 Sehr schön 300,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 168, Osnabrück 2010, Nr. 7328.



- 2308 **MYRINA.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 2. Jahrhundert v. Chr.; 16,61 g. Apollokopf r.//In Lorbeerkranz: Apollo von Gryneion steht r. mit Patera und Lorbeerzweig mit herabhängenden Taenien, davor Omphalos und Kantharos. Sacks 18. Sehr schön/vorzüglich 400,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 158, Osnabrück 2009, Nr. 262.
 Der Apollo von Gryneion hat, wie Vergil in der Aeneis angibt, dem Aeneas nach dem Fall von Troja befohlen, nach Italien zu eilen.



- 2309 \mathcal{A} -Tetradrachme, 2. Jahrhundert v. Chr.; 15,71 g. Apollokopf r.//In Lorbeerkranz: Apollo von Gryneion steht r. mit Patera und Lorbeerzweig mit herabhängenden Taenien, davor Omphalos und Kantharos. Sacks 18. Herrliche Patina, Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön/sehr schön 400,--
- 2310 \mathcal{A} -Tetradrachme, 2. Jahrhundert v. Chr.; 16,50 g. Apollokopf r.//In Lorbeerkranz: Apollo von Gryneion steht r. mit Patera und Lorbeerzweig mit herabhängenden Taenien, davor Omphalos und Kantharos. Sacks 22. Herrliche Tönung, gutes sehr schön/fast vorzüglich 600,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).



LESBOS

- 2311 **UNBEKANNTE MÜNZSTÄTTE.** B-Stater, 550/480 v. Chr.; 11,19 g. Zwei Kalbskopfe einander gegenüber, dazwischen Olivenbaum//Incusum. Hoover 1076; SNG Cop. 285; SNG München 644; SNG v. Aulock 1682; Waggoner, Rosen Coll. 540. R Dunkle Tönung, kl. Schrötlingsriß, gutes sehr schön 1.250,--



- 2312 **METHYMNA.** \mathcal{A} -Tetrobol, 500/450 v. Chr.; 2,78 g. Krieger kniet l. mit Rundschild, Helm und Speer//In Incusum: Reiter auf Pferdeprotome r. Franke 4; Hoover 887. R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 182, Osnabrück 2011, Nr. 273 und der Auktion NAC 123, Zürich 1021, Nr. 625.
 Methymna, an der Nordküste von Lesbos gelegen, ist heute besser bekannt als Molyvos.



- 2313 **MYTILENE.** El-Hekte, 377/326 v. Chr.; 2,57 g. Bärtiger Kopf r./Jünglingskopf r. mit phrygischer Mütze. Bodenstedt 102; Winzer 34. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 600,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 200, München 2011, Nr. 1733 und der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 466
 Bodenstedt vermutet in dem Kopf auf dem Avers eine Darstellung des Dynasten Diogenes oder des Söldnerführers Chares.



- IONIA**
- 2314 **HERAKLEIA.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 2. Jahrhundert v. Chr.; 16,72 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Kranz: Keule, darunter Nike mit Kranz l. zwischen zwei Monogrammen. SNG Lockett 2823; SNG v. Aulock -. Fast vorzüglich/vorzüglich 500,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
 Erworben vor 1979 bei der Firma Peus Nachf., Frankfurt am Main.
- 2315 \mathcal{A} -Tetradrachme, 2. Jahrhundert v. Chr.; 16,36 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Kranz: Keule, darunter Nike mit Kranz l. zwischen zwei Monogrammen. SNG Lockett 2823; SNG v. Aulock -. Sehr schön-vorzüglich 400,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück 2014, Nr. 7254.



- 2316 **MAGNESIA.** \mathcal{A} -Hemidrachme, 350/325 v. Chr.; *Magistratsname außerhalb des Schrötlings*; 1,52 g. Gepanzerter Reiter r.//Stier stößt l., r. Ähre. Kinns, Two Studies in the Silver Coinage of Magnesia on the Maeander, S. 137, Anm. 4; SNG Lockett 2827 (dies Exemplar). **RR** Dunkle Tönung, vorzüglich 1.000,--
 Exemplar der Sammlung Richard Cyril Lockett, Auktion Glendining, 21. Februar 1961, Nr. 2305; der Auktion LHS Numismatik 95, Zürich 2005, Nr. 669 und der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 428, Frankfurt am Main 2021, Nr. 239.
 Der Magistratsname ist aufgrund der minimalen Dezentrierung nicht auf dem Schrötling.



- 2317 \mathcal{A} -Tetradrachme, nach 190 v. Chr., *Magistrat Pausanias, (Sohn des) Pausanias*; 16,58 g. Artemisbüste r. mit Diadem, über der Schulter Bogen und Köcher//In Kranz: Nackter Apollo steht l. auf Mäander an Dreifuß gelehnt, auf diesem Köcher. SNG v. Aulock 7922. Leichte Prägeschwächen auf dem Revers, vorzüglich 600,--
 Exemplar der Auktion Goldberg 55, Los Angeles 2009, Nr. 60 und der Auktion Oslo Myntgalleri 25, Oslo 2021, Nr. 1116.
 Möglicherweise waren die auf den magnesischen Münzen genannten Individuen keine Amtsträger, sondern reiche Männer, die eine Leiturgiea, ein Werk für den Staat (in diesem Fall eine Spende, die die Prägung der Münzen ermöglichte) vollbrachten und aus diesem Grund durch die Nennung ihres Namens auf den Münzen geehrt wurden. Siehe Jones, Wreathed Tetradrachms of Magnesia, in: ANSMN 24 (1979), S. 81 ff.



2318



1,5:1



2318

2318 **Æ-Tetradrachme**, nach 190 v. Chr., *Magistrat Pausanias, (Sohn des) Pausanias*; 16,97 g. Artemisbüste r. mit Diadem, über der Schulter Bogen und Köcher//In Kranz: Nackter Apollo steht l. auf Mäander an Dreifuß gelehnt, auf diesem Köcher. SNG v. Aulock 7922. Feine Tönung, vorzüglich 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2013, Nr. 741 und der Sammlung Dieter Grunow, Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 92.



1,5:1



2319



1,5:1

2319 **SMYRNA. Æ-Tetradrachme**, 2. Jahrhundert v. Chr., *Magistrat Menekrates (?)*; 16,52 g. Tychekopf r. mit Mauerkrone//In Kranz: Ethnikon, darunter Monogramm. Milne 141. R Hohes Relief, gutes sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 282, Frankfurt am Main 1973, Nr. 151.



1,5:1



2320



1,5:1

2320 **Æ-Tetradrachme**, 2. Jahrhundert v. Chr., *Magistrat Zopyros (?)*; 16,61 g. Tychekopf r. mit Mauerkrone// In Kranz: Ethnikon, darunter Monogramm. Milne 157. R Kabinettstück. Herrliche Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 327, Zürich 2014, Nr. 55 und der Auktion NAC 96, Zürich 2016, Nr. 1090.



1,5:1

2321

1,5:1

- 2321 *AR*-Tetradrachme, 115/105 v. Chr., *Magistrat Herakleides*; 16,40 g. Tychekopf r. mit Mauerkrone//In Kranz: Löwe r. Milne 244. **Selten.** Herrliche Patina, gutes sehr schön 1.250,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
 Exemplar der Auktion Peus Nachf. 282, Frankfurt am Main 1973, Nr. 152.



2322

1,5:1

2322

- 2322 *TEOS*. *AR*-Stater, 495/478 v. Chr.; 11,86 g. Greif sitzt r., davor Apfel und Keule//Viergeteiltes Incusum. Balcer in SNR 47, 1968, 29. **R** Min. korrodiert, gutes sehr schön 600,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 196, München 2011, Nr. 1706 und der Auktion Hirsch Nachf. 309, München 2015, Nr. 214.



2323

1,5:1

2323

- 2323 *AR*-Stater, 478/460 v. Chr.; 12,05 g. Greif sitzt r., davor Frauenkopf r.//Viergeteiltes Incusum. Balcer in SNR 47, 1968, - ; Coin hoards VIII, Pl. V, 1. **R** Feine Tönung, Prägeschwächen, vorzüglich 1.000,--



1,5:1

2324

1,5:1

- 2324 *CHIOS*. *AR*-Drachme, 100/86 v. Chr., *Magistrat Derkylos*; 3,78 g. Sphinx sitzt l., davor Weintraube// Amphora, l. Füllhorn. Hoover 1145; Mavrogordato 66 γ. **R** Min. korrodiert, winz. Schrötlingsriß, sehr schön 400,--
 Exemplar der Sammlung Pierre und Angélique Amandry, Auktion Jean Vinchon, Paris 8. Dezember 2021, Nr. 132.


CARIA

- 2325 **Pixodaros, 340-334 v. Chr., Satrap.** *AR*-Didrachme; 6,93 g. Apollokopf fast v. v.//Zeus Labraundos steht r. mit Zepter und Doppelaxt. Ashton u. a., *The Pixodaros Hoard - (A 3/P -)*; *Historia Numorum Online* 241 (temporary number); SNG v. Aulock 2376.

Revers leicht korrodiert, vorzüglich/fast vorzüglich

750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 204, Osnabrück 2012, Nr. 304.

Pixodaros war der jüngste Sohn des Hekatomnos; nach dem Tod seines Bruders Hidrieus verdrängte er dessen Gemahlin Ada von der Regierung. Der Revers des Stückes zeigt jenen Gott, dessen Kult sich die Hekatomniden zu ihrem Familienkult erkoren hatten: Zeus Labraundos. Das Heiligtum des Gottes lag in Labranda bzw. Labraunda, einem 68 Stadien von Mylasa entfernten Ort. Das Doppelbeil soll der Kultlegende nach jenes sein, welches Herakles der Amazonenkönigin Hippolyte abgerungen und der Omphale geschenkt hatte, von dieser soll es an die lydischen Könige übergegangen sein; schließlich soll es von Gyges als Votiv an das Heiligtum des Zeus Labraundos übergeben worden sein.



- 2326 **KAUNOS.** *AR*-Stater, 450/430 v. Chr.; 11,37 g. Geflügelte Iris mit Kerykeion und Kranz im Knielauf l.//Baityl. *Historia Numorum Online* 787 (temporary number); Konuk 86. Feine Tönung, sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 108, München 2001, Nr. 1265 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 226, Osnabrück 2013, Nr. 488.
Ein Baityl ist ein Steinfetisch.



- 2327 **KNIDOS.** *AR*-Didrachme, 250/150 v. Chr., *Magistrat Diokles*; 5,29 g. Helioskopf fast v. v.//Löwenprotome r., l. Rose. *Historia Numorum Online* 2523 (temporary number). Feine Tönung, vorzüglich

600,--

Exemplar der Sammlung Dr. Walter Stoecklin (abgeschlossen 1981), Auktion Nomos AG 14, Zürich 2017, Nr. 145 (zuvor erworben bei der Adolph Hess AG, Luzern; laut Unterlegzettel aus dem Herzoglichen Kabinett Gotha).



- 2328 **MYLASA.** *AR*-Stater, 520/490 v. Chr.; 11,02 g. Löwenprotome l.//Zweigeteiltes Incusum. *Historia Numorum Online* 665 (temporary number). R Sehr schön

1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2422.



2:1



2329



2:1

2329 **STRATONIKEIA.** *AR*-Hemidrachme, 140/88 v. Chr., *Magistrat Demetrios (?)*; 1,36 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht r. Meadows in NC 2002, Gruppe 2, 69 (O 29/R 57).

R Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

350,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 382, Frankfurt am Main 2005, Nr. 193 und der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 428, Frankfurt am Main 2021, Nr. 276.



1,5:1



2330



1,5:1

2330 **KOS.** *AR*-Tetradrachme, 280/250 v. Chr., *Magistrat Kleinos*; 15,07 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//In Perlquadrat: Krebs, unten Bogen in Bogentasche. Historia Numorum Online 352 (temporary number); Ingvaldsen - (O 11/R -); Requier - (D 8/R -).

RR Feine Tönung, min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich

1.250,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 306, München 2015, Nr. 1834.



2331



1,5:1



2331

2331 **KAMIROS.** *AR*-Stater, 500/480 v. Chr.; 12,14 g. Feigenblatt//Zweigeteiltes Incusum. SNG Keckman 317; Waggoner, Rosen Coll. 645.

Kl. Druckstelle, sehr schön

750,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 130, München 2004, Nr. 1253 und der Online Auction Giessener Münzhandlung 251, München 2017, Nr. 4474.

Kamiros lag im fruchtbaren Nordwesten von Rhodos. Das Feigenblatt erscheint wohl aufgrund der reichen Erträge an Feigen, die es dort auch heute noch gibt, auf dem Avers der Münzen von Kamiros. Kamiros schloß sich 408 v. Chr. mit Ialysos und Lindos zur neuen Stadt Rhodos zusammen.



2:1



2332



2:1

2332 **RHODOS.** *AR*-Tetradrachme, 404/385 v. Chr.; 15,19 g. Helioskopf fast v. v.//Rose, l. Ähre und Δ. Ashton u. a., The Hecatomnus Hoard (Appendix) 61; Ashton, The Coinage of Rhodes 31; Bérend 56 (Avers)/55 (Revers), dies Exemplar.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Tönung, fast vorzüglich

10.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
Erworben im März 1971 bei Tyll Kroha.



1,5:1



2333



1,5:1

- 2333 *AR*-Tetradrachme, 230/205 v. Chr., *Magistrat Ameinias*; 13,56 g. Helioskopf fast v. v.//Rose, l. Prora. Ashton, *The Coinage of Rhodes* 212; Hoover 1432; SNG Keckman 542. **R** Feine Tönung, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 106.



1,5:1



2334



1,5:1

- 2334 *AR*-Tetradrachme, 230/205 v. Chr., *Magistrat Tharsitas*; 12,38 g. Helioskopf fast v. v.//Rose, l. Adler auf Fackel. Ashton, *The Coinage of Rhodes* 215; Hoover 1432; SNG Keckman 550. **Herrliche Patina, gutes sehr schön** 400,--
Exemplar der Sammlung Dr. Walter Stoecklin (abgeschlossen 1981), Auktion Nomos AG 14, Zürich 2017, Nr. 149 (zuvor erworben bei Prof. L. de Nicola).



1,5:1



2335



1,5:1

- 2335 *AR*-Drachme, 40 v. Chr./25 n. Chr., *Magistrat Basileides*; 4,13 g. Helioskopf fast v. v.//Rosenblüte, unten Ähre. Ashton/Weiss, *The Post-Plinthophoric Silver Drachms of Rhodes* vergl. 134 (Av. A34/Rv. -). **RR Hervorragend zentriert, kl. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich** 300,--
Exemplar der Auktion Nomos 21, Zürich 2020, Nr. 209.



1,5:1



2336



1,5:1

- 2336 *AR*-Drachme, 40 v. Chr./25 n. Chr., *Magistrat Aristomachos*; 4,04 g. Helioskopf fast v. v.//Rosenblüte, unten Aphlaston. Ashton/Weiss, *The Post-Plinthophoric Silver Drachms of Rhodes* - (A 67/R -). **RR Herrliche Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön** 150,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 196, München 2011, Nr. 1770 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 734.



1,5:1



2337



1,5:1



LYDIA

- 2337 *Alyattes*, 610-561 v. Chr. El-Trite, Sardeis; 4,70 g. Löwenkopf r.//Zweigeteiltes Incusum. SNG v. Aulock -; Waggoner, *Rosen Coll.* -; Weidauer vergl. 67 f. (Revers stempelgleich?). **Kl. Kratzer, sehr schön** 750,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 192, München 1996, Nr. 251.



2338 EL-Trite, Sardeis; 4,71 g. Löwenkopf r./Incusum. SNG v. Aulock 2868; Waggoner, Rosen Coll. 656; Weidauer 87. Kl. Punzen auf dem Rand, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Pecunem 37, München 2015, Nr. 289.



2339 Kroisos, 561-546 v. Chr. AR-1/2 Stater, Sardeis; 5,20 g. Löwen- und Stierprotome einander gegenüber// Zweigeteiltes Incusum. SNG v. Aulock vergl. 2877 ff. Schürfstelle auf dem Avers, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 182, Osnabrück 2011, Nr. 316 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 742.

Kroisos, der Sohn des Alyattes aus dem Geschlecht der Mermnaden war der letzte König von Lydien. Es gelang Kroisos, das westliche Kleinasien bis an den Halys zu unterwerfen, mit Ausnahme von Lykien und Kilikien. Der Reichtum des lydischen Königs war sprichwörtlich. Kroisos hat ein umfassendes, bimetallisches Münzsystem entworfen, das auf einem schweren Goldstater von 10,6 g und einem leichten Goldstater von 8,1 g sowie einem Silberstater von 10,6 g bei einem Verhältnis von Gold zu Silber von 13 1/3 : 1 beruhte. Es gab Stückelungen der Statere bis hinab zum 1/24 Stater. Das meisterhafte Währungssystem des Kroisos mit 16 verschiedenen Nominalen fand in der Antike nie wieder seinesgleichen.



LYCIA

2340 Frühdynastische Prägungen. AR-Stater, 500/460 v. Chr., unbestimmte Münzstätte; 9,41 g. Eberprotome l., auf der Schulter KV//Unregelmäßiges Quadrat incusum. Babelon, Traité vergl. Pl. XXI,9; BMC vergl. 8; Müseler vergl. III, 3 (Revers stempelgleich); SNG v. Aulock -; Vismara II, 35 (Revers stempelgleich). Winz. Kratzer, gutes sehr schön 400,--



2341 Khinakha (?). AR-Stater, 460/440 v. Chr.; 9,84 g. Pegasos l. auf Rundschild, darunter Kugel//In Incusum: Triskelis. Müseler -, vergl. IV, 76 ff.; SNG v. Aulock -, vergl. 4089; Vismara II, -, vergl. 73. R Herrliche Patina, vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion der Auktion Schulman b. v. 370, Hilversum 2022, Nr. 8 (zuvor erworben 1998 bei Jean Elsen, Brüssel).
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung Ch AU, Strike: 4/5, Surface: 4/5.



2342 Kherei. AR-Drachme, 430/410 v. Chr., Tlos; 4,15 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Kopf l. mit Kyrbasia, davor Gerstenkorn. Müseler VI, 42 (dies Exemplar); Vismara II, -. RR Gutes sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Roma Numismatics X, London 2015, Nr. 530 und der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 560.



1,5:1



2343



1,5:1

- 2343 **Perikle.** \mathcal{A} -Tetrobol, 380/360 v. Chr., Limyra (?); 3,05 g. Löwenmaske//In rundem Incusum: Triskelis, darüber Kopf des Hermes r. mit geflügeltem Petasos. BMC 155; Mildenberg in Vestigia Leonis -; Müseler VIII, vergl. 42; Vismara II, -. R Feine Tönung, sehr schön 100,--



2344



2345



PAMPHYLIA

- 2344 **ASPENDOS.** \mathcal{A} -Stater, 420/370 v. Chr.; 10,80 g. Zwei Ringer//Schleuderer r., davor Triskelis und Adler. SNG Cop. vergl. 207; SNG France 3, 78; SNG v. Aulock 4519. Herrliche Patina, vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 336.
- 2345 \mathcal{A} -Stater, 420/370 v. Chr.; 10,16 g. Zwei Ringer//Schleuderer r., davor Triskelis und Keule. SNG Cop. 238; SNG France 3, 124; SNG v. Aulock 4574. Feine Tönung, fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Maison Palombo 15, Genf 2016, Nr. 21.



1,5:1



2346



1,5:1

- 2346 **SIDE.** \mathcal{A} -Stater, 370/360 v. Chr.; 10,51 g. Athena Parthenos steht l., davor Granatapfel//Apollo steht l. mit Patera und langem Lorbeerzweig, davor Altar. Atlan -, vergl. 118 ff. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 71, München 1995, Nr. 372 und der Auktion Giessener Münzhandlung 276, München 2021, Nr. 200.



2347



- 2347 \mathcal{A} -Tetradrachme, 205/190 v. Chr., *Magistrat Deino (...)*; 16,30 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm//Nike geht l. mit Kranz, im Feld l. Granatapfel. Meadows vergl. S. 155; SNG v. Aulock 4786 var. Winz. Kratzer, min. Feilspur am Rand, fast vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Bolaffi 32, Turin 2018, Nr. 57.



2:1



2348



2:1

CILICIA

- 2348 **UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE.** \mathcal{A} -Obol, 4. Jahrhundert v. Chr.; 0,63 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//Baaltars sitzt r. mit Adler. SNG France 2, -; SNG Levante 244. Feine Tönung, fast vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 403, Frankfurt am Main 2011, Nr. 135 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 800.



- 2349 **AR-Tetartemorion**, um 350 v. Chr.; 0,16 g. Großkönig im Knielauf r. mit Bogen und Dolch//Hermeskopf l. mit Petasos. Auktion Hauck & Aufhäuser 19, München 2006, Nr. 185; Mildenberg, Über das Kleingeld des 4. Jahrhunderts im Perserreich, in: Hurter/Arnold-Biucchi (Hrsg.), pour Denyse, Bern 2000, S. 137-151, -; SNG France 2, -; SNG Levante -; Troxell/Kagan -; Winzer -.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 250,--
 Exemplar der Auktion Helios 6, München 2011, Nr. 549 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 802.
 Möglicherweise wurde diese Kleinsilbermünze in Tarsos geprägt.
- 2350 **NAGIDOS. AR-Obol**, 420/380 v. Chr.; 0,90 g. Pankopf r.//Dionysoskopf r. mit Efeukranz. SNG France 2, 16; SNG Levante 4. Feine Tönung, vorzüglich 400,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 196, München 2011, Nr. 1849 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 787.



- 2351 **TARSOS. Pharnabazos, 379-374 v. Chr. AR-Stater**; 10,78 g. Baaltars sitzt l. mit Lotoszepter//Kopf eines Kriegers l. mit Helm. SNG France 2, 252; SNG Levante 72. Fast vorzüglich 750,--
 Exemplar der Auktion Rauch 112, Wien 2021, Nr. 678.



- 2352 **Mazaios, 361-334 v. Chr., Satrap. AR-Stater**; 10,93 g. Baaltars sitzt l. mit Adler, Ähre, Weintraube und Zepter//Löwe l. schlägt Stier l. SNG Levante 103. Feine Tönung, winz. Kratzer, sonst vorzüglich 600,--
 Exemplar der Auktion Peus Nachf. 433, Frankfurt am Main 2022, Nr. 1368; zuvor erworben von der CNG (Lagernr. 922488).

Das Bild des Kampfes zwischen Löwe und Stier war im alten Orient sehr verbreitet und symbolisierte ursprünglich den heliaklichen Untergang des Sternbilds Taurus, der zunächst mit dem Termin der Frühlingsaussaat, aufgrund der Präzession zur Zeit der Assyrer und der frühen Achämeniden jedoch etwa mit dem Frühlingspunkt zusammenfiel. David Ulansey läßt die Frage offen, ob das Symbol des Löwe-Stier-Kampfes auf den tarsischen Münzen in diesem Sinne eine astronomische Bedeutung hatte oder zu einem heraldischen Emblem ohne besonderen Bezug geworden war, geht jedoch davon aus, daß dieses Stiertötungsbild ein Element in dem Prozess gewesen ist, in dessen Verlauf die Mithrasverehrer die Tauroktonieszene als Symbol für die Präzession auswählten (siehe hierzu und zur umstrittenen Deutung des Mithraskultbildes als Symbol der von Hipparch entdeckten Präzession: Ulansey, Die Ursprünge des Mithraskultes. Kosmologie und Erlösung in der Antike, Stuttgart 1998).



- 2353 **Stadt. Aes**, nach 164 v. Chr.; 7,63 g. Tychekopf r. mit Schleier und Mauerkrone//Sandanheiligtum. SNG France 2, -; SNG Levante 933. Gutes sehr schön 100,--
 Exemplar der Auktion Helios 6, München 2011, Nr. 553 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 798.



1,5:1



2354



1,5:1

CAPPADOCIA

- 2354 **KÖNIGREICH. Ariarathes IV., 220-163 v. Chr.** \bar{A} -Drachme, Jahr 33 (= 188/187 v. Chr.); 4,16 g. Kopf r. mit Diadem//Athena Nikephoros steht l. Ganschow -; Hoover 811 (Ariarathes IV.); Simonetta² 21. Feine Tönung, gutes sehr schön/sehr schön 150,--



1,5:1



2355



1,5:1

ARMENIA

- 2355 **Tigranes II., 95-56 v. Chr.** \bar{A} -Tetradrachme, 80/68 v. Chr., Tigranocerta; 15,97 g. Drapierte Büste r. mit Tiara//Tyche sitzt r. mit Zweig auf Felsen, darunter schwimmt Araxes r. Kovacs 74.1; Nercessian A 5. R Min. korrodiert, sonst vorzüglich 750,--



1,5:1



2356



1,5:1

SYRIA

- 2356 **KÖNIGREICH. Seleukos I., 312-280 v. Chr.** \bar{A} -Tetradrachme, 300/281 v. Chr., Seleukeia ad Tigris; 17,15 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm im Kranz, unter dem Thron K. Houghton/Lorber 117.2; Newell, ESM 12. Attraktives Exemplar, voll zentriert, feine Kratzer, vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Leu 2, Winterthur 2018, Nr. 153.



2357



2358



- 2357 \bar{A} -Tetradrachme, nach 295 v. Chr., Ekbatana; 16,41 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm, Anker und Pferd l., unter dem Thron Monogramm. Houghton/Lorber 204.5; Newell, ESM 500; SNG Spaer -. Feine Tönung, leichter Doppelschlag auf dem Avers, etwas korrodiert, dennoch gutes sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 280, Osnabrück 2016, Nr. 261 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2529.
- 2358 **Alexander I., 150-145 v. Chr.** \bar{A} -Tetradrachme, 150/146 v. Chr., Antiochia; 16,45 g. Kopf r. mit Diadem//Zeus Nikephoros sitzt l. Houghton/Lorber/Hoover 1781.1 n; Newell, Antioch -; SNG Spaer -. R Sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 204, Osnabrück 2012, Nr. 342.



2359



1,5:1



2360



- 2359 *AR*-Tetradrachme, Jahr 165 seleukidischer Ära (= 148/147 v. Chr.), Tyros; 14,09 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Adler mit Palmzweig steht l. auf Prora, davor Keule mit Monogramm. Houghton/Lorber/Hoover 1835.4 c; Newell, Tyre 70; SNG Spaer 1533. Kl. Kratzer, min. korrodiert, fast vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Felzmann 133, Düsseldorf 2011, Nr. 7023.
- 2360 **Antiochos VI., 145-142 v. Chr.** *AR*-Tetradrachme, Jahr 169 seleukidischer Ära (= 144/143 v. Chr.), Antiochia; 16,74 g. Kopf r. mit Strahlenbinde, dahinter Stern//In Kranz: Die Dioskuren reiten l. Houghton/Lorber/Hoover 2000.1 f; Newell, Antioch -; SNG Spaer -. Vorzüglich /fast vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
Erworben am 20. März 1976 beim Kölner Münzkabinett.
Tryphon, der auf dem Revers dieser Tetradrachme erwähnt wird, hatte Antiochos VI. gegen Demetrios II. auf den Thron gebracht, ließ ihn aber wenige Jahre später ermorden, um selbst die Königsbinde zu tragen.



1,5:1



2361



1,5:1

- 2361 **Tryphon, 141-138 v. Chr.** *AR*-Tetradrachme, Antiochia; 16,37 g. Kopf r. mit Diadem//In Eichenkranz: Helm mit Ziegenhorn l. Houghton/Lorber/Hoover -, vergl. 2031 (ohne dieses Monogramm) und 2033 g (Drachme); Newell, Antioch -, vergl. 270 (Drachme); SNG Spaer -. RR Min. Doppelschlag auf dem Avers, winz. Kratzer, vorzüglich 12.500,--
Exemplar der Auktion Leu Numismatik 7, Winterthur 2020, Nr. 1369.

Diodotos (der eigentliche Name des Tryphon) war in den Kämpfen im Seleukidenreich eine durchaus schillernde Gestalt. Als Militärführer diente er zunächst Demetrios I. Soter. Diesen verriet er und schlug sich auf die Seite des Alexander I. Balas. Als er aber aufgrund des Bündnisses des Demetrios II. Nikator mit Ptolemaios VI. die Sache des Alexander I. Balas verloren sah, verriet er auch diesen und übergab die Hauptstadt Antiochia Ptolemaios VI., dem auch die Herrschaft angeboten wurde. Dieser lehnte - die Reaktion Roms fürchtend - ab. Diodotos sah sich nun der Verfolgung durch Demetrios II. ausgesetzt und floh. Diodotos brachte nun den Sohn des Alexander I. Balas in seine Gewalt, ließ den Zweijährigen als Antiochos VI. zum König ausrufen und setzte sich selbst als Regenten ein. Um 142/141 v. Chr. starb Antiochos VI. (ob er von Diodotos ermordet wurde, ist umstritten). Diodotos nahm unter dem Thronnamen Tryphon den Königstitel an. 138 v. Chr. drang Antiochos VII., der Bruder des Demetrios II. in Syrien ein, dem Tryphon unterlag. In Apameia am Orontes fand Tryphon in aussichtsloser Lage den Tod, vielleicht durch Selbstmord.

Der Helm auf dem Revers wird unterschiedlich interpretiert: Als makedonischer Helm (so z. B. bei Houghton/Lorber/Hoover) oder als boeotischer Helm mit dem Horn der kretischen Bezoarziege (Ehling in JNG 47, S. 21 ff.). Die aus diesen unterschiedlichen Interpretationen sich ergebenden Rückschlüsse auf die Tryphon unterstützenden Soldaten bleiben Spekulation.



2362



2363



- 2362 **Demetrios II., 2. Regierung, 129-125 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, Jahr 185 seleukidischer Ära (= 128/127 v. Chr.), Damaskos; 16,53 g. Kopf r. mit Diadem//Zeus Nikephoros sitzt l. Houghton/Lorber/Hoover 2181.3 b; Newell, LSM 70; SNG Spaer -. R Feine Tönung, kl. Kratzer, gutes sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 171, München 1991, Nr. 431; später erworben am 17. Dezember 2006 beim Münzkabinett Funk, Neukeferloh und Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 237, München 2016, Nr. 1502.
- 2363 **Antiochos VIII., 121-96 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, Jahr 204 seleukidischer Ära (= 109/108 v. Chr.), Damaskos; 14,94 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zeus Uranios steht l. Houghton/Lorber/Hoover 2324.1 a; Newell, LSM -; SNG Spaer -. Schöne Tönung, knapper Schrötling, sehr schön 125,--



1,5:1



2364



1,5:1



- 2364 **SELEUKEIA PIERIA.** \mathcal{A} -Tetradrachme, Jahr 9 (= 100/99 oder 101/100 v. Chr.); 14,99 g. Tychekopf r. mit Mauerkrone//Blitz auf Thron. Cohen, Dated Coins of Antiquity 697; Hoover 1382. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **Strike: 5/5, Surface 4/5** (5778823-007). Gutes vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion MDC Auktion 7, Monaco 2021, Nr. 6.
Der Beginn der Stadtära von Seleukeia Pieria ist umstritten - während Francois de Callatay (La production des tétradrachmes civiques de la Cilicie jusque'à la Palestine à la fin du IIe et dans la première moitié du Ier s. av. J.-C., in: Augé/Duyrat (Hrsg.), Le Monnayages Syriens, Beyrouth 2002, S. 72) 108/107 als erstes Jahr der Stadtära anführt, spricht Edward E. Cohen (S. 377) von 109/108 v. Chr. als Beginn der Stadtära.



2366



2365



2366



PHOENICIA

- 2365 **TYROS. Azemilkos, nach 347 v. Chr.** \mathcal{A} -Stater, Jahr 13 (337/336 v. Chr.); 8,82 g. Melqart auf Hippocamp r. mit Pfeil und Bogen, unten Wellen und Delphin//Eule r. mit Krummstab und Dreschflegel. Elayi & Elayi O 73/R 107. Sehr schön 200,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 4, Köln 1969, Nr. 61.
Zur Zuweisung und Datierung siehe André Lemaire, Le Monnayage de Tyr et celui dit d'Akko dans la deuxième Moitié du IVe Siècle av. J.-C., in: RN 1976, S. 11-23. Tyros widersetzte sich Alexander dem Großen, die Stadt wurde belagert und im Juli oder August 332 v. Chr. erobert. 8.000 Einwohner wurden getötet, 30.000 in die Sklaverei verkauft - nur wenige wurden verschont, u. a. Azemilkos, der im Melqart-Heiligtum Zuflucht gesucht hatte.
- 2366 **Stadt.** \mathcal{A} -Schekel, Jahr 31 (= 96/95 v. Chr.); 14,25 g. Melqartkopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht l. mit Palmzweig, Fuß auf Prora, davor Keule. Cohen, Dated Coins of Antiquity 919. Winz. Kratzer, sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 277, Osnabrück 2016, Nr. 76 (Lot).
Die tyrischen Schekel werden in der Bibel mehrfach erwähnt: So betrug die Tempelsteuer einen halben tyrischen Schekel (Exodus 30,12); Jesus wies Simon Petrus an, die Tempelsteuer mit einem Stater (also einem schweren tyrischen Schekel wie unserem Stück) zu bezahlen, den er im Maul eines Fisches finden sollte (Matthäus 17,24); das Umstoßen der Tische der Geldwechsler im Tempel (Matthäus 21,12; Marcus 11, 15) war sicher auch durch die Darstellung des tyrischen Gottes Herakles-Melqart auf diesen Münzen motiviert. Auch die 30 Silberlinge des Judas waren sicher tyrische Schekel.



2367 A-Schekel, Jahr 35 (= 92/91 v. Chr.); 14,30 g. Melqartkopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht l. mit Palmzweig, Fuß auf Prora, davor Keule. Cohen, Dated Coins of Antiquity 919.
Hervorragend zentriertes Exemplar, vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Sammlung Martin Schøyen (von diesem erworben im Juni 1986 bei der Firma Baldwin's, London), Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 42.



2368 A-Schekel, Jahr 96 (= 31/30 v. Chr.); 14,43 g. Melqartkopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht l. mit Palmzweig, Fuß auf Prora, davor Keule. Cohen, Dated Coins of Antiquity 919.
Feine Tönung, Kratzer, Prägeschwächen, sonst vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Sammlung Martin Schøyen (von diesem erworben im Juni 1986 bei der Firma Baldwin's, London), Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 52.



IUDAEA

2369 UNTER ACHÄMENIDISCHER HERRSCHAFT. Anonym. A-Hemiobol, vor 333 v. Chr.; 0,25 g. Kopf eines persischen Großkönigs r. mit Krone//Falke, Kopf r. Meshorer, Treasury 16 c; Winzer 22.6 a (dies Exemplar).
Feine Patina, sehr schön 400,--
Aus der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 657.




2370 1. Aufstand, 66-70. A-Schekel, Jahr 2 (= Nisan 67/Nisan 68), Jerusalem; 14,02 g. Kelch//Zweig mit Granatäpfeln. Deutsch - (O 11/R -); Hendin 1358; Meshorer, Treasury 193.
Prägeschwächen, gutes sehr schön 2.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).

- 
- 2371 \AA -1/2 Schekel, Jahr 2 (= Nisan 67/Nisan 68), Jerusalem; 6,84 g. Kelch//Zweig mit Granatäpfeln. Herrliche Patina, fast vorzüglich 1.250,--
 Deutsch 11; Hendin 1359; Meshorer, Treasury 195.
 Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
 Erworben am 8. Februar 1972 bei der Firma Jacques Schulman, Amsterdam.

- 
- 2372 \AA -Schekel, Jahr 3 (= Nisan 68/Nisan 69), Jerusalem; 14,16 g. Kelch//Zweig mit Granatäpfeln. Kl. Druckstelle auf dem Avers, sonst vorzüglich 2.500,--
 Deutsch 43; Hendin 1361; Meshorer, Treasury 202. Kl. Druckstelle auf dem Avers, sonst vorzüglich
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 277, Osnabrück 2016, Nr. 76 (Lot).

- 
- 2373 2. Aufstand. Bar Kokhba, 132-135. \AA s, Jahr 2 (= 133/134); 10,93 g. "Jahr 2 der Freiheit Israels" Weinblatt// "Schim'on" Palme. Dunkelgrüne Patina, fast vorzüglich 150,--
 Hendin 1408 a; Mildenberg 82. Dunkelgrüne Patina, fast vorzüglich
 Exemplar der Sammlung Abraham Bromberg, Auktion Superior Galleries, New York 05. Dezember 1991, Nr. 249 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 277, Osnabrück 2016, Nr. 76 (Lot).

- 
- 2374 \AA -Tetradrachme, undatiertes Jahr 3 (= 134/135); 14,00 g. "Schim'on" Fassade des Tempels von Jerusalem// "Für die Freiheit Jerusalems" Lulav (Feststrauß), 1. Zitrusfrucht. Feine Tönung, min. korrodiert, sehr schön 4.000,--
 Hendin 1411; Mildenberg 79.83 (dies Exemplar). Feine Tönung, min. korrodiert, sehr schön
 Exemplar der Sammlung Abraham Bromberg, Auktion Superior Galleries, New York 10. Dezember 1992, Nr. 430 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 27, Osnabrück 2016, Nr. 76 (Lot).

- 
- 2375 \AA -Drachme, undatiertes Jahr 3 (= 134/135); 3,19 g. "Schim'on" Weintraube// "Für die Freiheit Jerusalems" Lyra. R Überprägungsspuren, sehr schön 250,--
 Hendin 1435; Mildenberg 186. R Überprägungsspuren, sehr schön
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 277, Osnabrück 2016, Nr. 76 (Lot).
 Überprägt auf einen Denar des Vitellius.

Eine kleine Sammlung von Bronzemünzen aus Judäa finden Sie unter der Nr. 2419.



1,5:1

2376

1,5:1

BABYLONIA

- 2376 **SATRAPIE. Mazakes, um 331-325 v. Chr.** \bar{A} -Tetradrachme; 16,85 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. van Alfen in RBN 157 (2011), S. 83, III.E.1; Winzer 21.1 a (dies Exemplar). **RR Sehr schön** 750,--
Exemplar der Auktion CNG 53, Lancaster 2000, Nr. 683 und der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 688.



1,5:1

2377

1,5:1

PARTHIA

- 2377 **Phraates II., 132-127 v. Chr.** \bar{A} -Drachme, 128/127 v. Chr., Ekbatana; 4,07 g. Kopf l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 16.2; Shore 42; Sunrise Collection -. **Herrliche Patina, Avers min. dezentriert, sehr schön/fast vorzüglich** 200,--
Exemplar der Auktion CNG 24, New York 1992, Nr. 336; der Sammlung Dr. Busso Peus (Teil 1), Auktion Peus Nachf. 336, Frankfurt am Main 1993, Nr. 130; der Sammlung Dr. Busso Peus (Teil 2), Auktion Peus Nachf. 337, Frankfurt am Main 1993, Nr. 183 und der Auktion Peus Nachf. 428, Frankfurt am Main 2021, Nr. 416.
Es handelt sich um eine am Ende der Regierungszeit des Phraates II. während dessen Abwehrkämpfen gegen in das Partherreich eingefallene nomadische Stämme in militärischem Zusammenhang geprägte Drachme.



1,5:1

2378

1,5:1

- 2378 **Artabanos III., 126-122 v. Chr.** \bar{A} -Drachme, Ekbatana; 4,49 g. Drapierte Büste l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 20.1; Shore 59; Sunrise Collection 278. **Feine Tönung, Avers min. dezentriert, vorzüglich** 250,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 56, München 1991, Nr. 320; der Auktion Tkalec AG, Zürich 23. Oktober 1992, Nr. 174; der Sammlung Dr. Busso Peus (Teil 1), Auktion Peus Nachf. 336, Frankfurt am Main 1993, Nr. 183 und der Auktion Peus Nachf. 428, Frankfurt am Main 2021, Nr. 418.



1,5:1

2379

1,5:1

- 2379 **Mithradates II., 121-91 v. Chr.** \bar{A} -Drachme, 120/109 v. Chr., Ekbatana; 4,15 g. Drapierte Büste l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. auf Thron mit Bogen. Sellwood 26.1; Shore 77; Sunrise Collection 290 f. **Winz. Kratzer, leicht unregelmäßiger Schrötling, sonst vorzüglich** 100,--



- 2380 **Æ-Drachme**, nach 109 v. Chr., Rhagae; 4,05 g. Drapierte Büste l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 27.1; Shore 85; Sunrise Collection 293. Min. Reinigungsspuren, sonst vorzüglich 150,--
Exemplar der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 428, Frankfurt am Main 2021, Nr. 422.



- 2381 **Æ-Drachme**, Rhagae; 4,20 g. Drapierte Büste l. mit Tiara//Arsakes sitzt r. auf Omphalos mit Bogen. Sellwood 28.1; Shore 95; Sunrise Collection 296. Herrliche Patina, vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 340, Frankfurt am Main 1994, Nr. 533; der Auktion Peus Nachf. 348, Frankfurt am Main 1996, Nr. 267 und der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 428, Frankfurt am Main 2021, Nr. 423.



- 2382 **Phraates III., 70-57 v. Chr.** **Æ-Drachme**, um 62 v. Chr., Rhagae; 4,14 g. Drapierte Büste v. v. mit Diadem//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 35.7 var.; Shore 165; Sunrise Collection 330 f. Feine Tönung, vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Sammlung Hon. Robert Erskine, Auktion Dix Noonan Webb 253, London 2022, Nr. 1004.



- 2383 **Mithradates IV., 58-55 v. Chr.** **Æ-Drachme**, Ekbatana; 4,07 g. Drapierte Büste l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 40.5 (Mithradates III.); Shore 194 (Mithradates III.); Sunrise Collection 351. Feine Tönung, vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 348, Frankfurt am Main 1996, Nr. 278 und der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 428, Frankfurt am Main 2021, Nr. 433.
Zur Zuweisung siehe Assar, A revised Parthian Chronology of the Period 91-55 BC, in: Parthica 8 (2006), S. 96 ff.



PERSIA

- 2384 **Achämeniden. A**-Dareike, 485/420 v. Chr.; 8,33 g. Großkönig im Knielauf r. mit Bogen und Speer// Incusum. SNG Berry 1447; Sunrise Collection 24 (?). Prägeschwächen, fast sehr schön 750,--
 Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 204, München 1999, Nr. 509.
 Die genaue Zuordnung der Münze zu einem Herrscher ist aufgrund des Erhaltungszustandes nicht möglich.



- 2385 **A**-Dareike, um 420/375 v. Chr.; 8,38 g. Großkönig im Knielauf r. mit Bogen und Speer//Incusum. SNG Berry 1447; Sunrise Collection 28. Sehr schön 1.000,--



BACTRIA

- 2386 **Diodotos I., um 250 v. Chr.** A-attischer Stater mit Titel Antiochos II., Balkh; 8,34 g. Kopf des Diodotos I. r. mit Diadem//BAΣIΛEΩΣ/ANTIOXOY Zeus steht l. und schleudert Blitz, davor Kranz und Adler. BN Bact. 1 A; Mitchiner, Indogreek 66 a; SNG ANS 75. R Fast vorzüglich 3.000,--
 Erworben am 14. März 2011 bei pro aurum Numismatik, München, später Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8408 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 423.
 Der Prägeherr für diese Münze ist nicht einschlägig gesichert. Zwei Zuweisungen sind möglich: Entweder prägte Diodotos I. dieses Stück kurz nach der Loslösung von Antiochos II., und zwar im Namen des Seleukiden, setzte aber sein eigenes Porträt auf die Münzen. Oder Antiochos Nikator, der noch nicht völlig anerkannte baktrische Herrscher von 235-220 v. Chr., an den der spätere König Agathokles auf seinen Münzen erinnerte, beauftragte diese Emission. Für diese Variante spricht sich Jakobsson, Jens: Antiochus Nicator, a third king of Hellenistic Bactria?, in: NC 170 (2010), S. 17-33, aus.



- 2387 **Euthydemos I., um 235-200 v. Chr.** A-Dichalkon, Bactra; 8,23 g. Herakleskopf r.//Pferd springt r. BN Bact. 17 A; Mitchiner, Indogreek 87 b; SNG ANS 146 ff. Fast vorzüglich 250,--
 Exemplar der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 878 (zuvor erworben am 27. April 2022 bei Druso Franceschi).



2388



1,5:1



2388

- 2388 **Demetrios I., 200-185 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, Panjhir; 16,44 g. Drapierte Büste r. mit Elefantenskalp//Herakles steht v. v. mit Keule und Löwenfell und krönt sich selbst. BN Bact. 1 C; Mitchiner, Indogreek 103 d; SNG ANS 187. 300,-
 Leicht korrodiert, sehr schön
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 225, München 2014, Nr. 1722.
 Demetrios I. folgte seinem Vater Euthydemos I. Ihm gelang es, Arachosia und die Paropanisaden, welche Seleukos I. 303 an Chandragupta abgetreten hatte, von den Maurya zurückzuerobern.



1,5:1



2389



1,5:1

- 2389 **Eukratides I., 170-155 v. Chr.** \mathcal{A} -attische Tetradrachme, Pushkalavati; 16,95 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Dioskuren reiten r. BN Bact. 6 E; Mitchiner, Indogreek 177 ee; SNG ANS 465. 750,-
Prachtexemplar. Vorzüglich
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 236, München 2016, Nr. 584.
 Nachdem sich Demetrios I. Indien zugewandt hatte, gab es nördlich des Hindukush entweder ein Machtvakuum, oder die dortigen Griechen fühlten sich vernachlässigt, jedenfalls gab es 171 v. Chr. eine Rebellion mit Eukratides an der Spitze. Dieser konnte sich in Baktrien bis 168 völlig durchsetzen. Später griff er auch nach Indien aus und engte den Machtbereich Menanders ein. Er selbst wurde von einem Sohn, vermutlich Plato, grausam ermordet.



2390



2391



- 2390 \mathcal{A} -attische Tetradrachme, unbestimmte Münzstätte; 16,82 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Dioskuren reiten r. BN Bact. 6 W; Mitchiner, Indogreek 177 f; SNG ANS vergl. 469 ff. 200,-
RR Sehr schön
 Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
 Exemplar der Auktion Peus Nachf. 282, Frankfurt am Main 1973, Nr. 256.
- 2391 **Eukratides II., 140-130 v. Chr.** \mathcal{A} -attische Tetradrachme, Bamian; 16,65 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Apollo steht l. mit Pfeil und Bogen. BN Bact. 3 B; Mitchiner, Indogreek 173 a (Eukratides I.); SNG ANS 625. 750,-
R Sehr schön
 Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
 Erworben am 25. Januar 1974 bei der Firma Jacques Schulman, Amsterdam.



2392

1,5:1

2392

- 2392 **Heliokles, 155-140 v. Chr.** \mathcal{A} -attische Tetradrachme, Pushkalavati; 16,84 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Zeus steht v. v. mit Blitz und Zepter. BN Bact. 1 U; Mitchiner, Indogreek 284 o; SNG ANS 642. **RR Sehr schön** 750,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
 Erworben am 25. Januar 1974 bei der Firma Jacques Schulman, Amsterdam.



2393

INDIA

- 2393 **Menander, 155-130 v. Chr.** \mathcal{A} -Obol, Panjhir; 19,08 g. Stierkopf v. v.//Dreifuß. BN Bact. 29 A; Mitchiner, Indogreek 233 a; SNG ANS 934. **Gutes sehr schön** 500,--
 Exemplar der Auktion Triton XIV, New York 2011, Nr. 433 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 882.



2394

AEGYPTUS

- 2394 **Ptolemaios I., 323-305-283 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 306/300 v. Chr., Alexandria; 15,62 g. Alexanderkopf r. mit Elefantenskalp//Athena Alkidemos r., davor zwei Monogramme und Adler, dahinter Monogramm. CPE 59; SNG Cop. 18; Svoronos 146. **Min. korrodiert, kl. Kratzer, kl. Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön** 500,--
 Exemplar der Sammlung Pierre und Angélique Amandry, Auktion Jean Vinchon, Paris 8. Dezember 2021, Nr. 164.



1,5:1

2395

1,5:1

- 2395 \mathcal{A} -Tetradrachme, 306/300 v. Chr., Alexandria; 15,68 g. Alexanderkopf r. mit Elefantenskalp//Athena Alkidemos r., davor Helm, Monogramm und Adler. CPE 70; SNG Cop. -; Svoronos 164. **Winz. Oberflächenverletzungen, fast vorzüglich** 1.500,--
 Exemplar der Auktion Peus Nachf. 277, Frankfurt am Main 1971, Nr. 156.



- 2396 \mathcal{A} -Tetradrachme, 306/300 v. Chr., Alexandria; 15,73 g. Alexanderkopf r. mit Elefantenskalp//Athena Alkidemos r., davor Helm, Monogramm und Adler. CPE 70; SNG Cop. -; Svoronos 164.
Schöne Tönung, gutes sehr schön 500,--
Erworben 1982 bei Jean Elsen; Exemplar der Sammlung Sussmeyer, Auktion Elsen 93, Brüssel 2007, Nr. 395 und der Auktion Elsen 139, Brüssel 2018, Nr. 50
- 2397 \mathcal{A} -Tetradrachme, 306/300 v. Chr., Alexandria; 15,55 g. Alexanderkopf r. mit Elefantenskalp//Athena Alkidemos r., davor Helm, Monogramm und Adler. CPE 65; SNG Cop. 27; Svoronos 170.
Kl. Punzen, Graffito auf dem Revers, sehr schön 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 136, Osnabrück 2013, Nr. 677.



- 2398 \mathcal{A} -Triobol, um 294 v. Chr., Alexandria; 1,78 g. Kopf r. mit Diadem und Aegis//Adler steht l. auf Blitz, davor Monogramm. CPE 155; SNG Cop. -; Svoronos 200.
R Min. Auflagen auf dem Avers, winz. Feilspur am Rand, sonst sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 81, Basel 1995, Nr. 104 und der Sammlung Aurum Graecum, Auktion Peus Nachf. 425, Frankfurt am Main 2019, Nr. 356.



- 2399 **Ptolemaios II., 285-261 v. Chr. und Arsinoë II., Ptolemaios I. und Berenike I.** \mathcal{A} -Oktodrachme (Mnaion), Alexandria; 27,70 g. Büsten des Ptolemaios II. und der Arsinoë II. r., dahinter Schild//Büsten des Ptolemaios I. und der Berenike I. r. CPE 313; Olivier/Lorber in RBN 159 (2013), Av 8/Rv 27; SNG Cop. 132; Svoronos 603.
RR Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 3.500,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



- 2400 \mathcal{A} -Oktodrachme (Mnaion), Alexandria; 27,60 g. Büsten des Ptolemaios II. und der Arsinoë II. r., dahinter Schild//Büsten des Ptolemaios I. und der Berenike I. r. CPE 313; Olivier/Lorber in RBN 159 (2013), Av 3/Rv 19; SNG Cop. 132; Svoronos 603.
RR Fassungs- und Henkelspuren, sehr schön 2.500,--
Exemplar der Auktion NAC Spring Sale 2020, Zürich 2020, Nr. 295 (dort mit Henkel).



2:1



2401



2:1

- 2401 *AV*-Tetradrachme, 272/261 v. Chr., Alexandria; 13,91 g. Büsten des Ptolemaios II. und der Arsinoe II. r., dahinter Schild//Büsten des Ptolemaios I. und der Berenike I. r. CPE 314; Olivier/Lorber in RBN 159 (2013), 226 (dies Exemplar); Svoronos 604. **R** Vorzüglich 6.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Rodolfo Ratto, Lugano 24. Juni 1929, Nr. 531; der Auktion Hess 254, Luzern 1983, Nr. 231; der Auktion NFA XXII, Beverly Hills 1989, Nr. 375 und der Sammlung Margaretha Ley, Auktion Lanz 70, München 1994, Nr. 151.



2:1



2402



2:1

- 2402 **Ptolemaios IV.**, 221-205 v. Chr. *AV*-Oktodrachme, 219/217 v. Chr., Alexandria; 27,75 g. Büste Ptolemaios III. r. mit Strahlenbinde, Dreizack und Aegis//Füllhorn mit Diadem und Strahlenbinde, unten ΔΙ. CPE 888; Olivier/Lorber in RBN 159 (2013), Av. 4/Rv. 15; SNG Cop. 196; Svoronos 1117. **RR** Sehr schön 10.000,--
 Der vergöttlichte Ptolemaios III. trägt die Attribute von Helios, Poseidon und Athena, eine im Hellenismus beliebte Kombination von Göttern.



1,5:1



2403



1,5:1

- 2403 *AR*-Tetradrachme, um 219/217 v. Chr., Alexandria; 11,88 g. Drapierte Büsten des Zeus Sarapis mit Lorbeerkranz und Krone des Osiris und der Isis mit Ährenkranz und Krone r.//Adler auf Blitz l., den Kopf zurückgewandt, mit Füllhorn. CPE 892; Landvatter 33 a (dies Exemplar); SNG Cop. 197; Svoronos 1124. **RR** Herrliche Patina, etwas korrodiert, sehr schön 750,--
 Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
 Exemplar der Sammlung Baron Rothschild, Auktion Sotheby, Wilkinson & Hodge, London 28.-31. Mai 1900, Nr. 479; der Sammlung John Ward und des Metropolitan Museum of Art, Auktion Sotheby & Co., Zürich 4./5. April 1973, Nr. 742 und der Sammlung Frederick J. Woodbridge, Auktion Sotheby & Co. AG, Zürich 7. Mai 1975, Nr. 159.



2404



2405



- 2404 Ptolemaios VI., 180-145 v. Chr. \mathcal{A} -Tetradrachme, 180/170 v. Chr., Alexandria; 14,06 g. Kopf Ptolemaios I. r. mit Diadem//Adler auf Blitz l. SNG Cop. 262 ff.; Svoronos 1489.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön

600,--

- 2405 Ptolemaios VIII., 145-116 v. Chr. \mathcal{A} -Tetradrachme, Jahr 31 (= 140/139 v. Chr.), Salamis (Cyprus); 14,18 g. Kopf Ptolemaios I. r. mit Diadem//Adler auf Blitz l. SNG Cop. 575; Svoronos 1538.

Prägeschwäche, sehr schön

150,--

Ptolemaios VIII. begann die Zählung seiner Regierungsjahre mit seiner Erhebung zum Mitregenten durch Ptolemaios VI. im Jahr 170/169 v. Chr.



2406

2:1

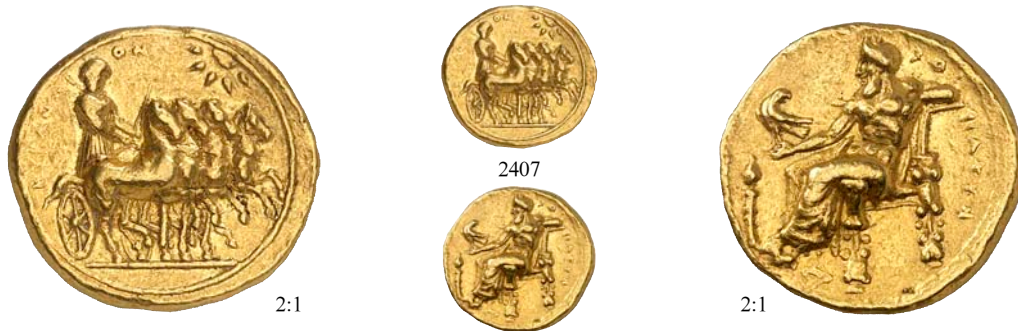
- 2406 - für Arsinoe II. \mathcal{A} -Oktodrachme (Mnaion), Alexandria; 27,42 g. Kopf r. mit Diadem und Schleier, dahinter K//Doppelfüllhorn mit Taenie. SNG Cop. 322; Svoronos 1499 α (dies Exemplar), Pl. LI, 20 (dies Exemplar). **Prachtexemplar.** Attraktive Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz

15.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Das Stück befand sich 1904 im Besitz der Firma Rollin & Feuardent, Paris; vom Sammler wurde es 1983 bei der Firma Bourgey, Paris erworben.

Dieses große antike Goldnominal wurde zuerst unter Ptolemaios II. (285-246 v. Chr.) nach 270 v. Chr. ausgeprägt, als er seine Schwestergemahlin Arsinoe II. nach ihrem Tod zu göttlichen Ehren aufsteigen ließ. Dieser Typ wurde immer wieder aufgegriffen, so auch unter Ptolemaios VIII. Nach Svoronos sollen die Gesichtszüge der dargestellten Person auf der Vorderseite Kleopatra III. wiedergeben. Sie war seine Stieftochter, die er 142 v. Chr. heiratete.



CYRENAICA

- 2407 **KYRENE.** *AV*-Stater, 322/313 v. Chr., *Magistrat Chairis*; 8,63 g. Quadriga r., oben strahlende Sonne//Zeus-Ammon sitzt l. mit Adler, davor Thymiaterion. Naville 81.
RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 5.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 291 und der Sammlung Kleinkunst, Auktion Leu Numismatik 6, Winterthur 2020, Nr. 291.



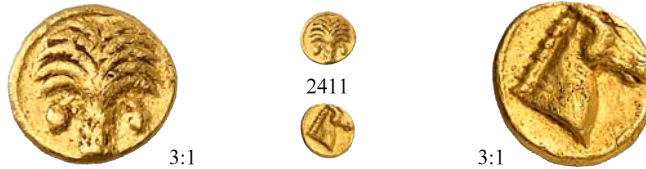
- 2408 *AV*-Litra, 322/313 v. Chr., *Magistrat Polianthes*; 0,88 g. Kopf des Zeus Ammon l.//Kopf der Libya r. Naville 117.
R Sehr schön 300,--
 Exemplar der Sammlung William Talbot Ready, Auktion Feuadent, Paris 8.-12. Juli 1919; der Auktion Münzen und Medaillen AG 76, Basel 1991, Nr. 840; der Sammlung Margaretha Ley, Auktion Lanz 70, München 1994, Nr. 152 und der Auktion Peus Nachf. 425, Frankfurt am Main 2019, Nr. 365.
- 2409 *AV*-Obol, 308/305 v. Chr.; 0,72 g. Ammonkopf r.//Blitz zwischen zwei Sternen. Naville 211 (dies Exemplar).
 Winz. Stempelrisse auf dem Revers, sehr schön/fast vorzüglich 500,--
 Exemplar der Sammlung Lucien Naville und der Sammlung Aurum Graecum, Auktion Peus Nachf. 425, Frankfurt am Main 2019, Nr. 368.



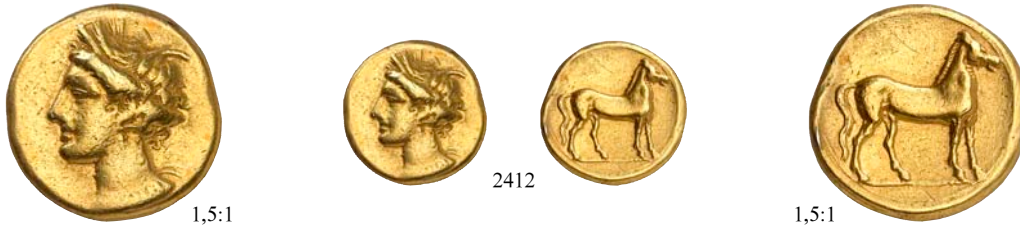
- 2410 *AR*-Didrachme, 308/277 v. Chr.; 7,53 g. Karneioskopf r.//Silphium, l. Monogramm, r. Stern. BMC 234 ff.; SNG Cop. 1236.
 Sehr schön 250,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 111, Osnabrück 2014, Nr. 6352 und der Sammlung Dieter Braun, Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück 2014, Nr. 7364.
 Zur Zeit der Prägung dieses Stückes war Magas, ein Halbbruder des Ptolemaios I., Gouverneur von Kyrene.

Der Silphiumhandel machte Kyrene reich - in Rom wurde Silphium mit Silber aufgewogen. Die Pflanze galt lange als ausgestorben, sie soll jedoch in Libyen wiederentdeckt worden sein. Silphium wurde sowohl als Gewürz als auch als Heilmittel verwendet. Über die Verwendung als Gewürz berichtet uns der Meisterkoch Apicius in seinem Werk "De re coquinaria". Das gegenüber dem kyrenäischen minderwertigere parthische Silphium (*Ferula asafoetida*) wird heute noch in der indischen Küche eingesetzt (unter der Bezeichnung "Hing", besonders bei Gerichten mit Hülsenfrüchten) - es hat einen intensiven, knoblauchartigen Geschmack. Der hohe Preis des Silphiums erklärt sich aber wohl hauptsächlich durch seine Verwendung als Verhütungsmittel (siehe Riddle, *Coins and Contraceptives: The Plant that made Kyrene Famous*, in: *The Celator* Vol. 17, 12 (2003), S. 34 f.). Eine pikante Anspielung darauf findet sich bei Catull (*Carmina* 7):

"Sagen soll ich, wie viele deiner Küsse,
 Liebste Lesbia, mir genug sind und zuviel sind? -
 So viel Körner Sandes die Libysche Wüste
 In dem Silphiumtragenden Cyrene
 Zwischen Ammons Orakel und des alten
 Battus hochgeheiligtam Grabmal aufweist, (...)"


ZEUGITANIA

- 2411 **KARTHAGO. A/-1/10 Stater, 350/320 v. Chr.;** 0,75 g. Palme//Pferdekopf r. CNP 239; Jenkins/Lewis 136 ff. Sehr schön 750,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 288, Osnabrück 2017, Nr. 252 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2588.



- 2412 **El-Stater, 280/270 v. Chr.;** 7,22 g. Tanitkopf l. mit Ährenkranz//Pferd steht r. CNP 2.11; Jenkins/Lewis Gruppe VII. Sehr schön 1.000,--
 Exemplar der Auktion Hirsch 34, München 1963, Nr. 1339 und der Auktion Hirsch Nachf. 309, München 2015, Nr. 310.



- 2413 **El-Trihemistater, 255/241 v. Chr.;** 10,27 g. Tanitkopf l. mit Ährenkranz//Pferd steht r., darüber Sonnenscheibe zwischen zwei Uraei. CNP 41 i; Jenkins/Lewis Gruppe X b. 2.500,--
 RR Kl. Schrötlingsriß, min. korrodiert, leichte Prägeschwäche, sehr schön/fast vorzüglich
 Exemplar der Auktion Peus Nachf. 288, Frankfurt am Main 1975, Nr. 369.


NUMIDIA

- 2414 **Juba I., 60-46 v. Chr. A-Denar, unbestimmte Münzstätte;** 3,82 g. Drapierte Büste r. mit Zepter//Achtsäuliger Tempel. Alexandropoulos 29; CNP 753 b; Mazard 84. 125,--
 Dunkle Tönung, Revers leicht dezentriert, gutes sehr schön



- 2415 **Juba II., 25 v.-23 n. Chr. A-Denar, Jahr 41 (= 16/17);** 2,98 g. Kopf des Juba als Herakles im Löwenfell r., über der Schulter Keule//Füllhorn vor Dreizack, unten Bukranion. Mazard 256; SNG Cop. - 600,--
 Dunkle Tönung, sehr schön/fast vorzüglich
 Exemplar der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 428, Frankfurt am Main 2021, Nr. 535.



2416 **Æ-Denar**, 16/17; 2,97 g. Kopf r. mit Diadem//Füllhorn vor Zepter, r. oben Halbmond. Mazard 241; SNG Cop. 593. Gutes sehr schön/fast vorzüglich 400,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 196, München 2011, Nr. 1971 und der Auktion NAC 123, Zürich 2021, Nr. 913.



2417 **Æ-Denar**, Jahr 42 (= 17 n. Chr.); 2,85 g. Kopf r. mit Löwenfell, über der Schulter Keule//Capricorn r. mit Füllhorn, davor Globus. Mazard 212; SNG Cop. -. Irisierende Patina, gutes sehr schön 500,--
 Exemplar der Auktion Lanz 48, München 1989, Nr. 436; der Auktion Peus Nachf. 376, Frankfurt am Main 2003, Nr. 822 und der Sammlung Graeculus, Auktion Peus 428, Frankfurt am Main 2021, Nr. 536.



2418 - und **Kleopatra Selene**. **Æ-Denar**, 16/17; 2,99 g. Kopf r. mit Diadem//Stern über Mondsichel. Mazard 300; SNG Cop. 590. Feine Tönung, winz. Kratzer, min. Auflagen auf dem Revers, sonst vorzüglich 300,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 21, Osnabrück 1992, Nr. 373; der Auktion Peus Nachf. 376, Frankfurt am Main 824 und der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 428, Frankfurt am Main 2021, Nr. 539.

Das Reversmotiv wird zumeist als Verweis auf den Gott Baal (Stern) und auf Kleopatra Selene (Mondsichel) verstanden. Kleopatra Selene war die Tochter des Marc Anton und der Kleopatra und wurde vermutlich 40 v. Chr. geboren. Augustus, der sie in seinem Triumph 29 v. Chr. mitführte, verheiratete sie 20 v. Chr. mit Juba II. Jean Mazard (Corpus Nummorum Numidiae Mauretaniaeque, Paris 1955, S. 88 zieht jedoch einen Vergleich des Motivs dieser Münze (am Bsp. Mazard Nr. 190 ff.) mit Denaren des Augustus (bspw. RIC² 300), auf deren Revers sich dasselbe Motiv (Stern über Mondsichel) findet. In diesem Zusammenhang, so Mazard, könne es sich unmöglich um eine Symbolik für Baal und Kleopatra Selene handeln, sodass auch die Interpretation der Münzen des Juba II. überdacht werden müsse. Vernachlässigt wird dabei jedoch einerseits die von David Biedermann (Sterne in der Münzprägung der Römischen Republik. Zur Mehrdeutigkeit eines Symbols, in: Haymann, Florian/Hollstein, Wilhem/Jehne, Martin (Hrsg.), Neue Forschungen zur Münzprägung der Römischen Republik. Beiträge zum internationalen Kolloquium im Residenzschloss Dresden 19.-21. Juni 2014 (Nomismata 8), Bonn 2016, S. 145-172) dargelegte Mehrdeutigkeit des Sternes als Symbol auf Münzen der Römischen Republik, insbesondere nach Caesars Tod, andererseits die unzweideutige Legende des vorliegenden Stückes, die ohne jeden Zweifel auf Kleopatra Selene verweist.

LOT JUDÄISCHER MÜNZEN

2419 **Lot jüdischer Münzen:** Das interessante Lot enthält überwiegend Prutot des 1. Jahrhunderts. Darunter finden sich sowohl Prägungen zum 1. Aufstand, als auch solche römischer Prokuratoren und von Agrippa I. und Herodes Archelaos. Außerdem enthalten sind drei Æs: 2 flavische und eines von Herodes Antipas sowie drei Prutot der Hasmonäer (2x Alexander Janeus, 1x Mattathias Antigonos). Dazu zwei kaiserzeitliche Denare: 1. Augustus mit Gaius und Lucius, 2. Tiberius (Tribute Penny). 31 Stück. 1 Stück min. bearbeitet, schön-sehr schön 500,--
 Alle Stücke sind Exemplare der Auktion Fritz Rudolf Künker 277, Osnabrück 2016, Nr. 76 (Lot).

RÖMISCHE MÜNZEN


2420

MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

- 2420 *Æ*-Quadrans, 275/270 v. Chr., Rom, *anonym*; 69,83 g. Eber r., unten drei Wertkugeln//Eber l., unten drei Wertkugeln. BMC 18; Crawf. 18/4; Syd. 18. Sehr schön 400,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 273, Osnabrück 2016, Nr. 504.



1,5:1



2421



1,5:1



- 2421 *Æ*-Didrachme, 263-262/248 v. Chr., Rom, *anonym*; 6,45 g. Romakopf r. mit phrygischem Helm, dahinter Füllhorn//ROMANO Victoria steht r. und befestigt Kranz an Palmzweig, r. l. BMC -; Crawf. 22/1; Syd. 21. RR Sehr schön 1.000,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
 Exemplar der Auktion Peus Nachf. 282, Frankfurt am Main 1973, Nr. 296.

Prägezeitraum und -ort werden seit Jahrzehnten diskutiert. Wir folgen mit unserer Bestimmung Wilhelm Hollstein, Überlegungen zu Datierung und Münzbildern der römischen Didrachmenprägung, in: JNG 48/49, 1998/1999, S. 133-164, und halten die Verbindung der vierten Didrachmenserie mit M. Valerius Maximus bzw. Messalla, dem Konsul der Jahre 263/262 v. Chr., für folgerichtig und wahrscheinlich.



1,5:1



2422



1,5:1



- 2422 *Æ*-Didrachme, 241/214 v. Chr., Rom, *anonym*; 6,57 g. Januskopf//Jupiter in Quadriga r. mit Blitz und Zepter, von Victoria gelenkt, unten auf Boden vertieft ROMA. BMC 82; Crawf. 28/3; Syd. 64. 400,--
 Feine Tönung, Revers min. dezentriert, gutes sehr schön
 Exemplar der Auktion Peus Nachf. 271, Frankfurt am Main 1969, Nr. 3.

Der Prägezeitraum wird seit Jahrzehnten diskutiert. Wir folgen mit unserer Bestimmung Wilhelm Hollstein, Überlegungen zu Datierung und Münzbildern der römischen Didrachmenprägung, in: JNG 48/49, 1998/1999, S. 133-164, und halten die Verbindung der Janus-Quadriga-Didrachmenserie mit führenden Politikern des Jahres 241 v. Chr., den Konsuln A. Manlius Torquatus und Q. Lutatius Cerco, und C. Lutatius Catulus, Prokonsul und Bruder des Cerco, für folgerichtig und wahrscheinlich.



2423



- 2423 *Æ*-Didrachme, 241/214 v. Chr., Rom, *anonym*; 6,54 g. Januskopf//Jupiter mit Blitz und Zepter in Quadriga r., von Victoria gelenkt, unten auf Boden vertieft ROMA. BMC 90; Crawf. 29/3; Syd. vergl. 64 a ff. Sehr schön 350,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
 Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG, Basel 1970, Nr. 68 und der Auktion Peus Nachf. 282, Frankfurt am Main 1973, Nr. 299.



1,5:1



2424



1,5:1

- 2424 *Æ*-Didrachme, 241/214 v. Chr., unbestimmte Münzstätte, *anonym*; 6,47 g. Januskopf//Jupiter mit Blitz und Zepter in Quadriga r., von Victoria gelenkt, unten auf Boden vertieft: ROMA. BMC 97; Crawf. 30/1; Syd. 64 b. Gutes sehr schön 350,--



2426



2425



2427



- 2425 *Æ*-As, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym*; 279,89 g. Bärtiger Januskopf//Prora r., darüber I. BMC 1; Crawf. 35/1; Syd. 71. Gutes sehr schön 3.750,--
Exemplar der Sammlung Martin Schøyen, Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 238 (zuvor 1958 erworben von Jean Vinchon, Paris).
Eine Münze im reduzierten Libral-Fuß. Diese *Æs*-Serie gehört zu den Januskopf-Didrachmen.
- 2426 *Æ*-Semis, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym*; 137,48 g. Saturnkopf I. mit Lorbeerkranz, darunter S (liegend)//Prora r., darüber S. BMC 22; Crawf. 35/2; Syd. 73. Grüne Patina, min. korrodiert, fast sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Martin Schøyen, Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 239 (zuvor 1973 erworben von Jean Vinchon, Paris).
Eine Prägung im reduzierten Libral-Fuß.
- 2427 *Æ*-Triens, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym*; 88,58 g. Minervakopf (oder unbärtiger Marskopf?) I. mit korinthischem Helm, darunter vier Wertkugeln//Prora r., darunter vier Wertkugeln. BMC 32; Crawf. 35/3 a; Syd. 74. Min. korrodiert, sehr schön 1.750,--
Exemplar der Sammlung Martin Schøyen, Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 240 (zuvor 1973 erworben von Jean Vinchon, Paris).



2428

- 2428 Æ-Quadrans, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym*; 65,22 g. Herculeskopf im Löwenfell l., dahinter drei Wertkugeln//Prora r., darunter drei Wertkugeln. BMC 45; Crawf. 35/4; Syd. 75.

Min. korrodiert, sehr schön

2.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Otto Smith, Auktion Ahlström 6, Stockholm 1974, Nr. 97 und der Sammlung Martin Schøyen, Auktion Oslo Mynthandel 28, Oslo 2022, Nr. 241 (zuvor 1973 erworben von Jean Vinchon, Paris und 1975 von der Firma Oslo Mynthandel).



2429

2430

- 2429 Æ-Uncia, 215/212 v. Chr., Rom, *anonym*; 8,88 g. Romakopf r. mit attischem Helm, dahinter Wertkugel//Prora r., unten Wertkugel. BMC 109; Crawf. 41/10; Syd. 108.

Attraktives Exemplar, min. korrodiert, sehr schön

250,--

Exemplar der Sammlung eines Frankfurter Römerfreundes, Auktion Peus Nachf. 425, Frankfurt am Main 2019, Nr. 410.

- 2430 Æ-Denar, 211/210 v. Chr., Rom, *anonym*; 3,91 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Dioskuren reiten r. BMC 353; Crawf. 53/2; Syd. 207.

Feine Tönung, gutes sehr schön

100,--

Erworben 1988 bei der Münzen und Medaillen AG, Basel und Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen Deutschland GmbH 46, Weil am Rhein 2018, Nr. 601.



1,5:1

2431

1,5:1

- 2431 Æ-Denar, 155 v. Chr., Rom, *Pinarius Natta*; 4,02 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Victoria in Biga r. mit Peitsche. Bab. 2; BMC 758; Crawf. 200/1; Syd. 382.

Herrliche Patina, vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 158, Osnabrück 2009, Nr. 396.

Es handelt sich laut Crawford beim Münzmeister um einen Bruder des Pinarius Natta (Crawf. 208/1).



2432

2433

- 2432 Æ-Denar, 152 v. Chr., Rom, *L. Saufeius*; 3,80 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Victoria in Biga r. Bab. 1; BMC 834; Crawf. 204/1; Syd. 384.

Feine Tönung, kl. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich

100,--

Erworben 2016 bei CNG, Lancaster (Artikelnr. 446221, dort mit Provenienz Exemplar der Sammlung RJM, Coin Galleries 1995, Nr. 183).

- 2433 Æ-Denar, 150 v. Chr., Rom, *Safra*; 3,90 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Victoria in Biga r. Bab. 1; BMC 670; Crawf. 206/1; Syd. 388.

Feine Tönung, fast vorzüglich/vorzüglich

100,--

Exemplar der Auktion Naville Numismatics 28, London 2017, Nr. 441.

Safra ist höchstwahrscheinlich das cognomen des Münzmeisters, früher wurde es als S(purius) Afra gedeutet.



- 2434 \mathcal{A} -Denar, 148 v. Chr., Rom, *L. Sempronius Pitio*; 4,02 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X//Dioskuren reiten r. Bab. 2; BMC 711; Crawf. 216/1; Syd. 402.

Attraktives und gut zentriertes Exemplar mit irisierender Patina, gutes vorzüglich
Erworben 1998 bei der Giessener Münzhandlung; Exemplar der Sammlung Quintessenz, Auktion Rauch 99, Wien 2015, Nr. 48 und Exemplar der Auktion Nomos 15, Zürich 2017, Nr. 203.

500,--



- 2435 \mathcal{A} -Denar, 137 v. Chr., Rom, *M. Baebius Tampilus*; 3,95 g. Romakopf l. mit geflügeltem Helm, davor X//Apollo in Quadriga r. Bab. 12; BMC 938; Crawf. 236/1 a; Syd. 489.

Feine Tönung, winz. Kratzer, sonst vorzüglich
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 156, Frankfurt 2022, Nr. 166.

200,--



- 2436 \mathcal{A} -Denar, 136 v. Chr., Rom, *Cn. Lucretius Trio*; 3,93 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X//Dioskuren reiten r. Bab. 1; BMC 929; Crawf. 237/1 a; Syd. 450.

Min. korrodiert, winz. Schrötlingsrisse, fast vorzüglich/vorzüglich
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 156, Frankfurt 2022, Nr. 168.

125,--



- 2437 \mathcal{A} -Denar, 136 v. Chr., Rom, *L. Antestius Gragulus*; 3,89 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor XVI (in Ligatur)//Jupiter in Quadriga r. mit Zepter. Bab. 9; BMC 976; Crawf. 238/1; Syd. 451.

Herrliche Patina, gutes vorzüglich
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 156, Frankfurt 2022, Nr. 169.

250,--

Hier erscheint zum ersten Mal das Wertzeichen für 16 Asse in ligierter Form. Vermutlich wurde 141 v. Chr. der Denar offiziell auf 16 Asse festgesetzt, vorher galt er 10 Asse. Die offizielle Abwertung des As bzw. die offizielle Aufwertung des Denar ist wahrscheinlich erfolgt, weil der Markt dieses Wertverhältnis de facto schon vorher erreicht hat.



- 2438 \mathcal{A} -Denar, 134 v. Chr., Rom, *M. Aburius Geminus*; 3,95 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor XVI (in Ligatur)//Mars in Quadriga r. mit Speer, Schild und Trophäe. Bab. 1; BMC 999; Crawf. 244/1; Syd. 490.

Feine Tönung, fast vorzüglich
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 156, Frankfurt 2022, Nr. 170.

100,--

- 2439 \mathcal{A} -Denar, 123 v. Chr., Rom, *M. Fannius*; 3,92 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X//Victoria in Quadriga r. Bab. 1; BMC 468; Crawf. 275/1; Syd. 419.

Feine Tönung, min. Auflagen auf dem Revers, winz. Schrötlingsriß, fast vorzüglich
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 156, Frankfurt 2022, Nr. 177.

75,--



- 2440 *Æ*-Denar, 119 v. Chr., Rom, *M. Furius Philus*; 3,89 g. Januskopf//Roma steht l. und bekrönt Trophäe. Bab. 18; BMC 555; Crawford. 281/1; Syd. 529. Leichte Tönung, gutes sehr schön 125,--
 Exemplar der Sammlung Byron Schieber, Auktion Classical Numismatic Auctions XVIII, New York 1991, Nr. 546. Erworben 2016 bei CNG (Artikelnr. 425809).
 Die Rückseitendarstellung bezieht sich auf den Sieg über die Allobroger und Arverner.



- 2441 *Æ*-Denar, 108/107 v. Chr., Rom, *M. Herennius*; 3,87 g. Pietaskopf r. mit Diadem//Amphinomus trägt seinen Vater r. Bab. 1; BMC 1259; Crawford. 308/1 b; Syd. 567 a. Kl. Kratzer, sehr schön 75,--
 Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 156, Frankfurt 2022, Nr. 179.
 Amphinomus und Anapias waren zwei Brüder aus Katania, die bei einem Aetna-Ausbruch ihre Eltern retteten. Hier sehen wir Pietas (der Vorderseite) in Aktion.

- 2442 *Æ*-Denar, 105 v. Chr., Rom, *L. Thorius Balbus*; 3,93 g. Kopf der Juno Sospita r.//Stier springt r., oben O. Bab. 1; BMC 1631; Crawford. 316/1; Syd. 598. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 100,--
 Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 156, Frankfurt 2022, Nr. 180.



- 2443 *Æ*-Denar, 103 v. Chr., Rom, *Q. Minucius Thermus*; 3,92 g. Marskopf l. mit Helm//Soldat verteidigt einen gestürzten Kameraden vor einem Barbaren. Bab. 19; BMC 653; Crawford. 319/1; Syd. 592. Leichte Tönung, scharf gereinigt, knapp vorzüglich 100,--
 Exemplar der Auktion Rauch 59, Wien 1997, Nr. 160 und der Auktion Rauch 112, Wien 2021, Nr. 723
 Ein gleichnamiger Vorfahre des Münzmeisters hatte sich bei Kämpfen in Ligurien besonders ausgezeichnet.



- 2444 *Æ*-Denar, 102 v. Chr., Rom, *L. Cassius Caecianus*; 3,91 g. Cereskopf l.//Zwei Ochsen l. Bab. 4; BMC 1729; Crawford. 321/1; Syd. 594. Herrliche Patina, gutes sehr schön/vorzüglich 200,--
 Exemplar der Auktion ALDE, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 165.



- 2445 *Æ*-Denar, 90 v. Chr., Rom, *L. Calpurnius Piso Frugi*; 3,72 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkrantz//Reiter r. mit Palmzweig. Bab. 11; BMC -; Crawford. 340/1; Syd. 664 k. Kl. Stempelriß und min. Prägeschwächen auf dem Revers, vorzüglich 100,--

- 2446 *Æ*-Denar, 83 v. Chr., Rom, *C. Norbanus*; 3,97 g. Venuskopf r. mit Diadem//Fasces zwischen Ähre und Caduceus. Bab. 2; BMC 2782; Crawford. 357/1 b; Syd. 739. Herrliche Patina, feine Kratzer, vorzüglich 250,--
 Erworben aus dem Lager der Firma Nomisma S.P.A., San Marino; Exemplar der Auktion Roma Numismatics XIX, London 2020, Nr. 700 und Exemplar der Auktion Goldberg 117, Los Angeles 2020, Nr. 2231.



1,5:1



2447



1,5:1

- 2447 AR-Denar, 82 v. Chr., Rom, *P. Crepusius*; 3,77 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz und Zepter, dahinter I, davor Weinblatt//Reiter r. mit Speer. Bab. 1; BMC -; Crawf. 361/1 c; Syd. 738 a.

Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 156, Frankfurt 2022, Nr. 185.

Fast vorzüglich

125,--



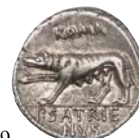
2448



1,5:1



2449



- 2448 AR-Denar (Serratus), 81 v. Chr., Rom, *A. Postumius Albinus*; 4,00 g. Kopf der Hispania r.//Togatus steht l., davor Adler auf Stange, dahinter Fasces. Bab. 8; BMC 2839; Crawf. 372/2; Syd. 746.

R Revers min. dezentriert, winz. Kratzer, gutes sehr schön

75,--

Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 156, Frankfurt 2022, Nr. 186.
Die Rückseite thematisiert das Imperium seines Vorfahren L. Postumius in Spanien.

- 2449 AR-Denar, 77 v. Chr., Rom, *P. Satrienus*; 3,87 g. Romakopf r. mit Helm//Wölfin l. Bab. 1; BMC -; Crawf. 388/1 b; Syd. 781 a.

Gut zentriertes Exemplar, fast vorzüglich

125,--

Exemplar der Auktion Rauch 115, Wien 2022, Nr. 173.

Der Revers zeigt die römische Wölfin, die hier wohl als anti-italisches Symbol zu denken ist. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 32 ff.



1,5:1



2450



1,5:1

- 2450 AR-Denar, 77 v. Chr., Rom, *P. Satrienus*; 3,83 g. Romakopf r. mit Helm//Wölfin l. Bab. 1; BMC 3209; Crawf. 388/1 b; Syd. 781 a.

Dunkle Tönung, fast vorzüglich

125,--

Erworben 1970 bei der Firma Toderi, Florenz und Exemplar der Auktion Varesi "Cesare", Pavia 2018, Nr. 312.

Der Revers zeigt die römische Wölfin, die hier wohl als anti-italisches Symbol zu denken ist. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 32 ff.



1,5:1



2451



1,5:1

- 2451 AR-Denar, 76 v. Chr., Rom, *Cn. Cornelius Lentulus*; 3,89 g. Drapierte Büste des Genius Populi Romani r. mit Diadem, über der Schulter Zepter//Globus zwischen bekränzttem Zepter und Steuerruder. Bab. 54; BMC 52; Crawf. 393/1 a; Syd. 752.

Feine Tönung, Prägeschwächen, fast vorzüglich

125,--

Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 156, Frankfurt 2022, Nr. 219.

Cn. Cornelius Lentulus Marcellinus war 76 v. Chr. Quaestor und wurde Hollstein zufolge später durch Volkswahl zum *Curator denariis flandis* bestimmt und beauftragt, die für seine Quästur freigegebene, aber noch nicht ausgeprägte Silbermenge sozusagen nachträglich zu Münzen zu verarbeiten. Die Sonderprägung wurde für den Krieg gegen Sertorius geprägt. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 64 f.



2452

- 2452 *Æ*-Denar, 76 v. Chr., Rom, *Cn. Cornelius Lentulus*; 3,69 g. Drapierte Büste des Genius Populi Romani r. mit Diadem, über der Schulter Zepter//Globus zwischen bekröntem Zepter und Steuerruder. Bab. 54; BMC 52; Crawf. 393/1 a; Syd. 752. Herrliche Patina, winz. Kratzer, gutes sehr schön 100,--
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 156, Frankfurt 2022, Nr. 218.



1,5:1

2453

1,5:1

- 2453 *Æ*-Denar, um 73 v. Chr., Rom, *L. Lucretius Trio*; 4,08 g. Solkopf r. mit Strahlenbinde//Halbmond, umher sieben Sterne. Bab. 2; BMC 3245; Crawf. 390/1; Syd. 783. R Herrliche Tönung, sehr schön-vorzüglich 150,--
Exemplar des Lagerkatalogs G. Barré, Saint Malo Frühjahr 1987, Nr. 259 und der Auktion Hess-Divo 314, Zürich 2009, Nr. 1370.
Die sieben Sterne waren als Triones bekannt, eine Anspielung auf den Beinamen des Münzmeisters.
Datierung nach Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 380.



1,5:1

2454

1,5:1

- 2454 *Æ*-Denar, um 70 v. Chr., Rom, *Q. Fufius Calenus und P. Mucius Scaevola Cordus*; 4,03 g. Köpfe der Honos mit Lorbeerkranz und der Virtus mit Helm r.//Italia und Roma reichen sich die Hand, l. Caduceus. Bab. 1; BMC 3358; Crawf. 403/1; Syd. 797. Schöne dunkle Tönung, gutes sehr schön 150,--
Der Census des Jahres 70 v. Chr. sollte Italien und Rom versöhnen. Es ist ungewöhnlich, daß auf einer Münze der Römischen Republik auf ein aktuelles Ereignis angespielt wird.



2455

2456

- 2455 *Æ*-Denar, um 64 v. Chr., Rom, *C. Hosidius Geta*; 4,09 g. Drapierte Büste der Diana r. mit Diadem, über der Schulter Bogen und Köcher//Eber r., von einem Speer verwundet und von einem Hund attackiert. Bab. 1; BMC 3388; Crawf. 407/2; Syd. 903. Herrliche Tönung, gutes sehr schön/vorzüglich 100,--
Erworben im April 2017 in Wien.
Diana auf dem Avers als Jagdgöttin soll wohl allgemein Roms Herrschaftsanspruch als *caput rerum* unterstreichen. Dazu und für die Datierung siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 158 f. und 381.

- 2456 *Æ*-Denar, 62 v. Chr., Rom, *L. Scribonius Libo*; 3,95 g. Kopf des Bonus Eventus r.//Puteal Scribonianum, mit Girlanden und zwei Lyren geschmückt, an der Basis Hammer. Bab. 8; BMC 3377; Crawf. 416/1 a; Syd. 928. Feine Tönung, gutes sehr schön 75,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 225, München 2014, Nr. 1987.
Das Puteal steht auf dem Forum Romanum.
Bonus Eventus war ursprünglich ein Gott des Ackerbaus, wandelte sich jedoch zu einem Gott des glücklichen Ausgangs. In genau dieser Funktion verweist der Gott auf diesem Stück auf ein ganz aktuelles Ereignis: Das endgültige Ende der Catilinarischen Verschwörung. Catilina war im Januar 62 v. Chr. in der Schlacht von Pistoria gefallen.
Siehe hierzu Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 214 f.



1,5:1



2457



1,5:1



- 2457 AR-Denar, um 59 v. Chr., Rom, *M. Aemilius Lepidus*; 3,97 g. Frauenkopf r. (Roma?) mit Diadem und Lorbeerkranz, dahinter Kranzbinde, davor Simpulum//Reiter mit Trophäe r. Bab. 22; BMC 3640; Crawf. 419/1 d; Syd. 830 b. **RR** Prägeschwächen, vorzüglich Exemplar der Auktion NAC 15, Zürich 1999, Nr. 153 und der Sammlung Dr. W. R., Auktion Fritz Rudolf Künker 367, Osnabrück 2022, Nr. 7827. 500,--

Vorder- und Rückseite ehren den Urgroßvater des Münzmeisters, M. Aemilius Lepidus, Konsul im Jahr 187 und 175 v. Chr.: Die Vorderseite verweist mit Vestalinnenbinde und Schöpfkelle auf ein Priesteramt bzw. das Oberpontifikat (s. Crawf. 419/2), das der Vorfahr seit 199 bzw. 180 v. Chr. innehatte. Die Rückseite zeigt sein Reiterstandbild, scheinbar aber nicht das auf dem Capitol aufgestellte (es fehlt die Legende SC), sondern jenes (anzunehmende) Duplikat in der Ahnengalerie des Geschlechtes. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 222 ff. (allgemein), 231 (Abstammung) und 224 (Datierung).



2458



- 2458 AR-Denar, 58 v. Chr., Rom, *M. Aemilius Scaurus* und *P. Plautius Hypsaeus*; 3,93 g. Dromedar r., davor kniet Aretas r.//Jupiter in Quadriga l. mit Blitz, davor Skorpion. Bab. 9; BMC vergl. 3880; Crawf. 422/1 b; Syd. 913. **R** Feine Tönung, fast vorzüglich 250,--
- Der Nabatäerking Aretas unterwarf sich M. Aemilius.



1,5:1



2459



1,5:1



- 2459 AR-Denar, 57 v. Chr., Rom, *M. Plaetorius Cestianus*; 3,91 g. Drapierte Büste der Tanit/Dea Caelestis r. mit Mohnköpfen in aufwändig gesteckter Frisur//M·PLAETORI/CESTIAN·S·C Geflügelter Caduceus. Bab. -; BMC -; Crawf. -; Syd. -. **Variante von großer Seltenheit.** 500,--
- Leichte Tönung, Prüfpunze auf dem Avers, feine Kratzer, gutes sehr schön/fast vorzüglich Exemplar der Sammlung des Eton College, Auktion Sotheby's, London 1.-2. Dezember 1976, Nr. 227; der Sammlung Leo Benz, Auktion Lanz 88, München 1998, Nr. 541 und der Auktion Aureo & Calico 319, Madrid 2018, Nr. 551.
- Das British Museum führt ein Stück mit dieser Legendenvariante in seinen Beständen. (Museums Inventarnummer 2002,0102.3844)
- Zur Datierung siehe Hersh/Walker, The Mesagne Hoard, in: ANSMN 29 (1984), T. 2. Zur Deutung der Aversdarstellung siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 454 ff.



1,5:1



2460



1,5:1



- 2460 AR-Denar, 57 v. Chr., Rom, *M. Plaetorius Cestianus*; 3,74 g. Drapierte Büste der Fortuna r., dahinter Weinblatt//Büste eines Mädchens v. v., darunter Tablett mit der Aufschrift SORS. Bab. 10; BMC 3529; Crawf. 405/2; Syd. 801. **RR** Dunkle Tönung, min. korrodiert, sehr schön 400,--
- Zur Datierung siehe Hersh/Walker, The Mesagne Hoard, in: ANSMN 29 (1984), S. 133. Der Revers bezieht sich auf das Orakel der Fortuna in Praeneste. Es handelte sich um ein Losorakel. Es wurde orakelt, indem ein Kind die Lostäfelchen (Sors) mischte und eines zog, das dann von einem Priester interpretiert wurde. Cicero wettete in De divinatione 2, 85 gegen die Losorakel und versuchte sie als Trug und Täuschung zu erweisen. Der Münzmeister wählte die Szene aus Praeneste, da seine Familie von dort stammte. Hollstein lehnt (mit Verweis auf CIL XIV 2862; 2868) die Übersetzung von *puer* in Ciceros Text als Knabe ab und erkennt in dem hier dargestellten Kind ein Mädchen. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 144 mit Anm. 13.



1,5:1



2461



1,5:1

2461 Aes-Denar, 57 v. Chr., Rom, *M. Plaetorius Cestianus*; 3,84 g. Mercurkopf (?) r., dahinter Palmwedel// Geflügelter Caduceus. Bab. 5; Banti 8/47; BMC -; Crawf. 405/5; Syd. 807.

Gut zentriertes Exemplar, sehr schön/fast vorzüglich

100,-

Exemplar der Auktion Roma Numismatics E-Sale 38, London 2017, Nr. 434.

Zur Datierung siehe Hersh/Walker, *The Mesagne Hoard*, in: ANSMN 29 (1984), T. 2. Zur Deutung der Aversdarstellung siehe Hollstein, W., *Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik*, München 1993, S. 147.

2462 Entfällt.



1,5:1



2463



1,5:1

2463 Aes-Denar, 55 v. Chr., Rom, *Q. Cassius Longinus*; 3,74 g. Libertaskopf r.//Vestatempel, darin kurulischer Stuhl zwischen Stimmurne und Stimmtafel mit AC. Bab. 8; BMC 3873; Crawf. 428/2; Syd. 918.

Attraktives Exemplar, Prägeschwäche, vorzüglich

500,-

Exemplar der Auktion Savoca 22, München 2018, Nr. 412.

Auf den Stimmtafeln steht A(bsolvo) und C(ondemno). Dies bezieht sich auf den Prozess im Jahr 113 v. Chr. gegen die Vestalinnen vor dem Geschworenengericht unter Leitung des L. Cassius Longinus Ravilla. Siehe Hollstein, W., *Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik*, München 1993, S. 304 f.



1,5:1



2464



1,5:1



2464 Aes-Denar, 55 v. Chr., Rom, *P. Fonteius Capito*; 3,79 g. Concordiakopf r.//Villa Publica. Bab. 18; BMC 3860; Crawf. 429/2 a; Syd. 901.

R Herrliche Patina, ovaler Schrötling, Prägeschwächen im Randbereich, vorzüglich

400,-

Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 156, Frankfurt 2022, Nr. 197.

Die Villa Publica wurde 435 v. Chr. auf dem Marsfeld errichtet und 194 v. Chr. erweitert. Der Bau diente Beamten bei der Truppenaushebung als Büro und Generälen, die auf einen Triumph warteten, sowie ausländischen Gesandten als Unterkunft.



1,5:1



2465



1,5:1



2465 Aes-Denar, 55 v. Chr., Rom, *P. Licinius Crassus M. f.*; 4,20 g. Drapierte Büste der Venus r. mit Lorbeerkrantz und Diadem//Figur steht l. mit Speer und hält Pferd am Zügel, zu ihren Füßen Panzer und Schild. Bab. 18; BMC 3901; Crawf. 430/1; Syd. 929. Leichte Prägeschwächen, gutes sehr schön

500,-

Exemplar der NAC Spring Sale 2021, Zürich 2021, Nr. 1086 (zuvor erworben 1972).

P. Licinius Crassus ist der jüngere Sohn des Triumvirn Marcus Licinius Crassus. Im Jahre 55 v. Chr. waren Crassus und Pompeius Konsuln.

Wir nehmen wie Hollstein an, dass die Rückseite darstellt, wie sich Tigranes I. (in armenischer Kleidung samt Tiara) kampflos dem Pompeius unterwirft, in dem er von seinem Pferd absteigt und kurz darauf vor diesem auf die Knie fällt. Möglicherweise beobachtete P. Crassus diese Szene persönlich und hielt sie später, aus noch unerklärten Gründen, als Münzmeister dieser Prägung fest. Siehe Hollstein, W., *Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik*, München 1993, S. 323 ff.



- 2466 *Æ*-Denar, 55 v. Chr., Rom, *Q. Pompeius Rufus*; 3,42 g. Kopf Sulla r.//Kopf des Q. Pompeius Rufus r. Bab. 4; BMC 3883; Crawf. 434/1; Syd. 908.

R Dunkle Patina, geblättert und überarbeitet, fast sehr schön

150,--

Das Stück zeigt die beiden Konsuln des Jahres 88 v. Chr., den berühmten Diktator Sulla (Großvater mütterlicherseits des Münzmeisters) und Q. Pompeius Rufus (Großvater väterlicherseits des Münzmeisters). Auf einer zweiten Ebene dürfte der Münzmeister auf die Konsuln des Jahres 55 v. Chr., Pompeius und Crassus verweisen. Zur Datierung siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 351 f.



- 2467 *Æ*-Denar, 54 v. Chr., Rom, *M. Junius Brutus*; 3,76 g. Libertasbüste r.//Der Consul L. Junius Brutus geht zwischen zwei Liktores l., davor Accensus. Bab. 31; BMC 3861; Crawf. 433/1; Syd. 906.

Herrliche Patina, gutes sehr schön

750,--

Exemplar der Sammlung Lottie und Mark Salton, Auktion Fritz Rudolf Künker 377, Osnabrück 2022, Nr. 5589. M. Junius Brutus war einer der späteren Caesarmörder und begegnet Dante als solcher auf seinem Weg durch die Hölle. Die Rückseite zeigt den Vorfahren des Münzmeisters, der 509 v. Chr. der Tradition nach den letzten König Tarquinius Superbus aus Rom vertrieb und damit die Republik begründete. Mit seinen Münzbildern setzt sich der Prägeherr also für die republikanische Freiheit ein, hier ganz wörtlich mit Libertas auf der Vorderseite. Konkret richtet sich die Münzpropaganda gegen Pompeius. Die Rückseite ist das Vorbild für die Goldstatere des Koson.



- 2468 *Æ*-Denar, 54 v. Chr., Rom, *M. Junius Brutus*; 3,74 g. Kopf des L. Junius Brutus r.//Kopf des C. Servilius Ahala r. Bab. 30; BMC 3864; Crawf. 433/2; Syd. 907.

Attraktives Exemplar, kl. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich

500,--

Exemplar der Auktion Nomos 15, Zürich 2017, Nr. 204. Der Münzmeister ist der spätere Caesarmörder. Er zeigt hier durch die Bilder zweier Vorfahren seine streng republikanische Gesinnung; zum einen L. Junius Brutus, der die tarquinischen Könige vertrieb, und zum anderen C. Servilius Ahala, der den Staat vor Spurius Maelius rettete.



- 2469 *Æ*-Denar, 51 v. Chr., Rom, *C. Coelius Caldus*; 3,78 g. Kopf des Konsuls C. Coelius Caldus r.//Solkopf r. mit Strahlenbinde, davor Rundschild, dahinter S und Langschild. Bab. 5; BMC 3835; Crawf. 437/1 b; Syd. 892.

Feine Tönung, 2 kl. Punzen auf dem Avers, sonst gutes sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Baldwin's 42, London 2005, Nr. 82 und der Auktion Peus Nachf. 386, Frankfurt am Main 2006, Nr. 598.

Die beiden Schilde (ein gallischer und ein makedonischer) zeigen an, daß ein Vorfahr des Münzmeisters auf beiden Kriegsschauplätzen erfolgreich gekämpft hat. Das S über dem ovalen Langschild steht wohl für die besiegten Salluvii. Siehe hierzu Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 365 f.

-
- 1,5:1 2470 1,5:1
- 2470 *Æ*-Denar, 49 v. Chr., Rom, *Q. Sicius*; 3,88 g. Fortunakopf r. mit Diadem//Caduceus und Palmzweig über Kreuz, darüber Kranz. Bab. 5; BMC 3947; Crawf. 440/1; Syd. 938. 300,--
- Feine Tönung, winz. Schrötlingsriß, vorzüglich
- Exemplar der Sammlung Lottie und Mark Salton, Auktion Fritz Rudolf Künker 377, Osnabrück 2022, Nr. 5592. Der Münzmeister ging noch im selben Jahr mit Pompeius in den Osten.

-
- 1,5:1 2471 1,5:1
- 2471 *Æ*-Denar, 48 v. Chr., Rom, *C. Vibius Pansa*; 3,96 g. Liberkopf r. mit Efeukranz//Ceres geht r. mit zwei Fackeln, davor Pflug. Bab. 16; BMC 3976; Crawf. 449/2; Syd. 946. 150,--
- R Herrliche Patina, Prägeschwächen, fast vorzüglich
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 1132 und der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 367.

-
- 1,5:1 2472 1,5:1
- 2472 *Æ*-Denar, 48 v. Chr., Rom, *Decimus Postumius Albinus Bruti f.*; 3,86 g. Pietaskopf r.//Zwei Hände halten Caduceus. Bab. 10; BMC 3964; Crawf. 450/2; Syd. 942. 200,--
- Schöne Tönung, leicht dezentriert, fast vorzüglich
- Exemplar der Auktion Roma Numismatics E-Sale 38, London 2017, Nr. 473. Der Münzmeister ist einer der späteren Caesarmörder. Die Rückseitendarstellung des vorliegenden Stückes symbolisiert die clementia Caesaris.

-
- 1,5:1 2473 1,5:1
- 2473 *Æ*-Denar, 46 v. Chr., Rom, *Mn. Cordius Rufus*; 3,91 g. Köpfe der Dioskuren r. mit Pilei, darüber Sterne//Venus Verticordia steht l. mit Waage und Zepter, auf der Schulter Cupido. Bab. 2; BMC 4039; Crawf. 463/1 b; Syd. 976 c. 300,--
- Attraktives Exemplar, schöne dunkle Tönung, Revers etwas rau, vorzüglich
- Exemplar der Auktion Rauch 115, Wien 2022, Nr. 195.

-
- 1,5:1 2474 1,5:1
- 2474 *Æ*-Denar, 46 v. Chr., Rom, *C. Considius Paetus*; 3,86 g. In Lorbeerkranz: Apollkopf r. mit Lorbeerkranz//Curulischer Stuhl. Bab. 4; BMC 4080; Crawf. 465/1 a; Syd. 990. 200,--
- Herrliche Patina, gutes sehr schön
- Erworben im Dezember 1961 und Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 341, Osnabrück 2020, Nr. 5635 sowie der Sammlung Dr. W. R., Auktion Fritz Rudolf Künker 367, Osnabrück 2022, Nr. 7889.



- 2475 *A*-Aureus, 42 v. Chr., Rom, *P. Clodius Turrinus*; 8,12 g. Solkopf r. mit Strahlenbinde, dahinter Köcher//Mondsichel, von fünf Sternen umgeben. Bab. 16; BMC 4285; Calicó 8; Crawf. 494/20 a; Syd. 1114 a. **R** Revers leicht dezentriert, gutes sehr schön/vorzüglich 15.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion NAC 8, Zürich 1995, Nr. 616.
 Wenn die im Jahr 42 v. Chr. in Rom geprägten Münztypen auch zum Teil selten und sehr selten sind, so war doch die ausgegebene Geldmenge gewaltig. Dies wurde zum Teil durch Veräußerung der Güter der Proskribierten und zum Teil durch maßlose Steuern ermöglicht.



- 2476 *A*-Denar, 42 v. Chr., Rom, *P. Clodius Turrinus*; 3,64 g. Solkopf r. mit Strahlenbinde, dahinter Köcher// Halbmond, von fünf Sternen umgeben. Bab. 17; BMC 4287; Crawf. 494/21; Syd. 1115. **R** Feine Tönung, min. korrodiert, sehr schön 125,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 118, München 2002, Nr. 1936 und der Auktion Giessener Münzhandlung 152, München 2006, Nr. 1937.



- 2477 *A*-Aureus, 42 v. Chr., Rom, *C. Vibius Varus*; 8,13 g. Apollkopf r. mit Lorbeerkrantz//Venus steht l. und betrachtet sich in einem Spiegel, dahinter Säule. Bab. 27; BMC 4300; Calicó 33; Crawf. 494/34; Syd. 1137. **RR** Gutes sehr schön 7.500,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Vinchon, Paris 20. November 1992, Nr. 91.
 David Sear bezieht sowohl den Apollkopf der Vorderseite als auch die Venus des Reverses auf das Geschlecht der Julier. Der Aureus erinnert also an den ermordeten Caesar, was sicherlich in Zusammenhang mit dem Kampf der Triumvirn gegen die Caesarmörder steht. Die außerordentlich umfangreiche Prägung im Jahr 42 v. Chr. diente der Finanzierung dieses Kampfes und wurde ermöglicht durch Proskriptionen und Steuererhebungen.



3:1



2478



3:1

- 2478 *AV*-Aureus, 42 v. Chr., Rom, *C. Vibius Varus*; 8,12 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Venus steht l. und betrachtet sich in einem Spiegel, dahinter Säule. Bab. 27; BMC 4300; Calicó 33; Crawf. 494/34; Syd. 1137. RR Stempelfehler, sehr schön 4.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 100, München 1999, Nr. 1071.



1,5:1



2479



1,5:1

- 2479 *AR*-Denar, 42 v. Chr., Rom, *L. Mussidius Longus*; 3,49 g. Drapierte Büste des Sol fast v. v.//Schrein der Venus Cloacina. Bab. 7; BMC 4248; Crawf. 494/43 a; Syd. 1094. R Leichte Auflagen, vorzüglich Exemplar der Auktion The New York Sale III, New York 2000, Nr. 589; der Auktion Fritz Rudolf Künker 71, Osnabrück 2002, Nr. 634. und der Sammlung Dr. W. R., Auktion Fritz Rudolf Künker 367, Osnabrück 2022, Nr. 7905. Dieses Exemplar ist abgebildet bei Albert, R., Die Münzen der römischen Republik, Regenstauf 2011, Nr. 1603. 500,--



1,5:1



2480



1,5:1

IMPERATORISCHE PRÄGUNGEN

- 2480 *Cn. Pompeius Magnus maior*, † 48 v. Chr. *AR*-Denar, 49 v. Chr., illyrische Münzstätte, *L. Cornelius Lentulus* und *C. Claudius Marcellus*; 3,80 g. Triskelis, im Zentrum Medusenkopf, zwischen den Beinen Ähren//Jupiter steht v. v. mit Blitz und Adler. Bab. 64 var.; BMC 1; Crawf. 445/1 b; Sear 4; Syd. 1029. R Dunkle Tönung, Schrötlingsfehler auf dem Revers, kl. Kratzer, gutes sehr schön 250,--
Der Averstyp spielt auf die Eroberung von Syrakus durch M. Claudius Marcellus im Jahr 211 v. Chr. an.



1,5:1



2481



1,5:1

- 2481 *C. Julius Caesar*, † 44 v. Chr. *AR*-Denar, 49 v. Chr., Lagermünzstätte; 4,00 g. Elefant r.//Priestergewand. Bab. 9; BMC 27; Crawf. 443/1; Sear 9; Syd. 1006. Feine Tönung, kl. Randfehler, vorzüglich/fast vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Emporium 80, Hamburg 2018, Nr. 318.
Die Rückseite verweist auf Caesars Amt als Pontifex maximus, die einzige offizielle Stellung, die er zu Beginn des Bürgerkrieges bekleidete.



1,5:1



2482



1,5:1

- 2482 AR-Denar, 48/47 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte; 3,97 g. Venuskopf r.//Aeneas I. trägt seinen Vater Anchises und das Palladium (aus dem brennenden Troja). Bab. 10; BMC 31; Crawf. 458/1; Sear 55; Syd. 1013. Attraktives Exemplar, vorzüglich 250,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 175, München 2009, Nr. 205.
 Zu Datierung und Münzstätte siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 218 ff.
 Caesar stellte in seiner Propaganda immer wieder seine Abstammung von den auf dieser Münze dargestellten mythischen Vorfahren heraus. Ascanius-Iulus, der Sohn des Aeneas, gilt als Stammvater der Julier. Aeneas wiederum stammte von Venus ab. Hier verbindet sich die Gründungssage Roms, symbolisiert durch das Palladium, mit dem Ursprung der gens Iulia.



2:1



2483



2:1

- 2483 AV-Aureus, 46 v. Chr., Rom, A. Hirtius; 8,12 g. Vestakopf r. mit Schleier//Priestergeräte. Bab. 23; BMC 4052; Calicó 37; Crawf. 466/1; Sear 56; Syd. 1018. Sehr schön-vorzüglich 4.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 33, Zürich 1993, Nr. 592.
 Hirtius war ein Legat Caesars. Nach dessen Ermordung bekleidete er das Konsulat. Er verfaßte auch das 8. Buch des berühmten Werkes "de bello gallico".



2:1



2484



2:1

- 2484 AV-Aureus, 46 v. Chr., Rom, A. Hirtius; 7,94 g. Vestakopf r. mit Schleier//Priestergeräte. Bab. 23; BMC 4052; Calicó 37; Crawf. 466/1; Sear 56; Syd. 1018. Sehr schön 3.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 58, München 1992, Nr. 634.



2:1



2485



2:1

- 2485 AV-Aureus, 46 v. Chr., Rom, A. Hirtius; 8,04 g. Vestakopf r. mit Schleier//Priestergeräte. Bab. 23; BMC 4052; Calicó 37 c; Crawf. 466/1; Molinari D 37/R 245; Sear 56; Syd. 1018. Winz. Kratzer, sonst sehr schön 3.000,--



2,5:1



2486



2,5:1

- 2486 *A*-Aureus, 46/45 v. Chr., Rom, *L. Munatius Plancus*; 8,07 g. Drapierte Büste der Victoria r.//Capis. Bab. 19; BMC 4118; Calicó 45; Crawf. 475/1 a; Sear 60; Syd. 1019.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 47, Osnabrück 1999, Nr. 184.

Zur Datierung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 269 ff.

L. Munatius Plancus, eine der schillerndsten Gestalten aus der Endphase der Republik, war zunächst ein enger Vertrauter Caesars, der seine Karriere förderte und ihm auch zum Amt des Praefectus urbi verhalf. Mit diesem Amt fiel ihm auch die Münzprägung zu, und unter seiner Praefectur wurde in der von Caesar neu eingerichteten Münzstätte am Janiculum (heute Gianicolo) unsere Münze geprägt. Nach dem Tode Caesars schlug sich Plancus auf die Seite der Mörder seines Wohltäters, wandte sich aber im Jahre 43 v. Chr. dem Antonius zu. Doch auch diesen verriet er und schlug sich auf die Seite des Octavianus. Es war *L. Munatius Plancus*, der im Jahre 27 v. Chr. im Senat die Verleihung des Titels "Augustus" an Octavianus beantragte.



2:1



2487



2:1

- 2487 *A*-Aureus, 46/45 v. Chr., Rom, *L. Munatius Plancus*; 7,93 g. Drapierte Büste der Victoria r.//Capis. Bab. 19; BMC 4118; Calicó 45; Crawf. 475/1 a; Sear 60; Syd. 1019. Breiter Schrötling, sehr schön 4.000,--

Erworben vor 1967 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.



2:1



2488



2:1

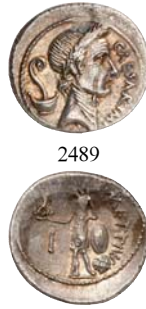
- 2488 *A*-Denar, 46/45 v. Chr., spanische Münzstätte; 3,76 g. Kopf der Venus Genetrix l., davor Lituus und Cupido, dahinter Zepter//Trophäe, darunter zwei gallische Gefangene. Bab. 12; BMC 86; Crawf. 468/2; Sear 59; Syd. 1015. Herrliche Patina, vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Sammlung Lottie und Mark Salton, Auktion Fritz Rudolf Künker 377, Osnabrück 2022, Nr. 5612.

Dieses Stück wurde zur Bezahlung der Veteranen Caesars während des Kampfes gegen die Pompeianer in Spanien geprägt. Die Gefangenen auf der Rückseite sind eine trauernde Frau und ein gefesselter Mann, dessen Kopf dem Typ des "Vercingetorix" entspricht.



2,5:1



2489



2,5:1

- 2489 *AR*-Denar, 44 v. Chr., Rom, *M. Mettius*; 4,18 g. Kopf Caesars r. mit Kranz, dahinter Lituus und Culullus//Venus steht l. mit Victoria und Zepter an einen auf einem Globus stehenden Schild gelehnt, l. Kontrollbuchstabe I. Bab. 32; BMC 4147; Crawf. 480/3; Sear 100; Syd. 1056.

RR Hervorragender Stil, herrliche Patina, Prägeschwächen, fast vorzüglich

5.000,--

Exemplar der Sammlung Lottie und Mark Salton, Auktion Fritz Rudolf Künker 377, Osnabrück 2022, Nr. 5613.

Mettius führt auf diesem Stück die Verwendung von Kontrollbuchstaben neu ein, die seit langem nicht mehr verwendet worden waren.



1,5:1



2490



1,5:1

- 2490 *AR*-Denar, 44 v. Chr., Rom, *L. Buca*; 3,82 g. Kopf Caesars r. mit Kranz//Venus steht l. mit Victoria und Zepter. Bab. 35; BMC 4154; Crawf. 480/8; Sear 105; Syd. 1061.

R Punze und Graffito auf dem Avers, schön +

600,--

Exemplar der Sammlung Lottie und Mark Salton, eLive Premium Auction Fritz Rudolf Künker 378, Osnabrück 2022, Nr. 6384.



1,5:1



2491



1,5:1

- 2491 *AR*-Denar, 44 v. Chr., Rom, *P. Sepullius Macer*; 3,73 g. Kopf Caesars r. mit Kranz//Venus steht l. mit Victoria und Zepter mit Stern. Bab. 49; BMC 4168; Crawf. 480/11; Sear 107 b; Syd. 1072.

R Feine Patina, Reinigungsspuren, Prägeschwäche am Rand, fast sehr schön

1.250,--

Exemplar der Sammlung Lottie und Mark Salton, eLive Premium Auction Fritz Rudolf Künker 378, Osnabrück 2022, Nr. 6385.



1,5:1



2492



1,5:1

- 2492 *AR*-Denar, posthum, 42 v. Chr., Rom, *L. Mussidius Longus*; 3,82 g. Kopf Caesars r. mit Kranz// Füllhorn auf Globus zwischen Steuerruder, Caduceus und Apex. Bab. 58; BMC 4238; Crawf. 494/39 a; Sear 116; Syd. 1096 a.

R Dezentriert, Druckstelle am Rand, sonst fast vorzüglich

2.000,--

Exemplar der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 347, Osnabrück 2021, Nr. 950 und aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 376, Osnabrück 2022, Nr. 4891.

Diese Propagandaprägung in Zusammenhang mit der Auseinandersetzung zwischen Marc Anton und Octavian einerseits und den Caesarmördern andererseits stellt Caesars Erfolge zu Land und zur See (symbolisiert durch das Steuerruder und das Füllhorn auf dem Globus) heraus und verweist mit dem Apex darauf, daß Caesar Pontifex Maximus war und dem römischen Volk Glück (felicitas) gebracht hat (symbolisiert durch den Caduceus).



- 2493 **Æ**-Denar, posthum, 41 v. Chr., Rom, *L. Flaminius Chilo*; 3,56 g. Kopf Caesars r. mit Kranz//Venus (mit Felicitasaspekt) steht l. mit Caduceus und Zepter. Bab. 45; BMC 4201; Crawf. 485/1; Sear 113; Syd. 1089. **RR** Ausgezeichnetes Porträt, feine Patina, gutes sehr schön 7.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 115, Osnabrück 2006, Nr. 353; der Auktion NAC 106, Zürich 2018, Nr. 1301; der Auktion The New York Sale XLVIII, New York 2020, Nr. 176 und der Auktion Nomos 21, Zürich 2020, Nr. 288.

Das herrliche, idealisierte Porträt auf dem Avers soll vermutlich die Göttlichkeit Caesars und damit den Herrschaftsanspruch seines Adoptivsohnes Octavianus unterstreichen, während der Revers mit der Darstellung der Venus auf die göttliche Abstammung der gens Julia verweist.

Zu Datierung und Reversdarstellung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 445 ff.



- 2494 **M. Iunius Brutus**. **Æ**-Denar, 42 v. Chr., Lagermünzstätte in Kleinasien oder Nordgriechenland, *L. Plaetorius Cestianus*; 3,37 g. Dripierte Büste einer Göttin r. mit Schleier, Kranz und Polos//Priesteraxt und Cullulus. Bab. 51; BMC 66; Crawf. 508/2; Sear 214; Syd. 1300. **RR** Herrliche Patina, sehr schön 2.000,--

Exemplar der Sammlung Lottie und Mark Salton, Auktion Fritz Rudolf Künker 377, Osnabrück 2022, Nr. 5627.

Das schöne und seltene Stück aus der letzten Emission des Caesarmörders Brutus ist entweder noch in Kleinasien oder aber in Nordgriechenland entstanden. Wenn das Stück in Nordgriechenland geprägt worden ist, ist Thasos die wahrscheinlichste Münzstätte, da dort die Edelmetallreserven der Republikaner verwahrt waren.



- 2495 **Sextus Pompeius**, † 35 v. Chr. **Æ**-Denar, 37/36 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,63 g. Pharos von Messina mit Neptunstatue, davor Galeere mit Legionsadler//Scylla. Bab. 22; BMC 18; Crawf. 511/4 a; Sear 335; Syd. 1348. **R** Herrliche Patina, knapper Schrötling, sehr schön 500,--

Zur Datierung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 559.



- 2496 **Marcus Antonius, † 30 v. Chr.** Æ-Denar, 42 v. Chr., Lagermünzstätte in Griechenland oder Kleinasien; 3,70 g. Unbärtiger (!) Kopf r., dahinter Lituus//Solkopf r. Bab. -; BMC -; Crawf. -; Sear -; Syd. -. **Von großer Seltenheit. Sehr schön** 300,--

Exemplar der Auktion Lanz 132, München 2006, Nr. 311.

Vom fehlenden Bart des Marcus Antonius abgesehen entspricht das Stück vom Typ her den in Italien geprägten Stücken Crawf. 496/2; der Stil entspricht allerdings (u. a. durch den bartlosen kleinen Kopf und den quasi aus dem Halsabschnitt "herauswachsenden", etwas verkrüppelten Lituus) den in einer griechischen oder kleinasiatischen Lagermünzstätte geprägten Stücken Crawf. 496/3, allerdings fehlt das "IMP" auf dem Avers.

Unserer Ansicht nach ist auch das vorliegende Stück in einer griechischen oder kleinasiatischen Lagermünzstätte entstanden. Ob man das fehlende "IMP" als einen Fehler des Stempelschneiders betrachtet und das Stück folglich als Variante von Crawf. 496/3 ansieht oder von einem neuen, kurzlebigen Typ (wir kennen noch ein stempelgleiches Stück aus der Auktion Naumann 125, Wien 2023, Nr. 338) ausgehen sollte, wird zu diskutieren sein.



- 2497 Æ-Denar, 32 v. Chr., Athen; 3,88 g. Kopf r.//ANTONIVS/AVG IMP III. Bab. 96; BMC 177; Crawf. 542/2; Sear 347; Syd. 1209. **Feine Tönung, Schrötlingsriß, kl. Kratzer, fast vorzüglich** 1.000,--

Die dritte imperatorische Akklamation erfolgte nach dem Partherkrieg 35 v. Chr.



- 2498 Æ-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,59 g. Galeere r.//LEG II Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 105; BMC 190; Crawf. 544/14; Sear 349; Syd. 1216. **Feine Tönung, kl. Kratzer, sonst gutes sehr schön** 200,--

Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 156, Frankfurt 2022, Nr. 234.

Es dürfte die Legio II Augusta gemeint sein. Sie war später in Mogontiacum (= Mainz) stationiert, ab 43 in Gloucestria (= Gloucester) in Britannien.



- 2499 *Æ*-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,46 g. Galeere r./LEG VI Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 111; BMC 197; Crawf. 544/19; Sear 356; Syd. 1223.
Min. Kratzer, fast vorzüglich/vorzüglich

500,--

Exemplar der Auktion Münzzentrum 190, Solingen-Ohlings 2020, Nr. 667.

Aus einer alten Legio VI Caesars gingen zwei Legionen hervor: die Legio VI Ferrata auf der Seite des Marcus Antonius, und die von Octavian aufgestellte Legio VI Victrix (später u. a. in Novaesium/Neuss und Castra Vetera/Xanten stationiert).



- 2500 *Æ*-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,72 g. Galeere r./LEG VIII Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 114; BMC 199; Crawf. 544/21; Sear 358; Syd. 1225.
Feine Patina, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich

500,--

Exemplar der Auktion Naville Numismatics 1, London 2013, Nr. 84 und der NAC Spring Sale 2021, Zürich 2021, Nr. 1145.



- 2501 *Æ*-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,56 g. Galeere r./LEG XVII Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 127; BMC 212; Crawf. 544/32; Sear 374; Syd. 1237.
Gut zentriertes Exemplar, feine Kratzer, gutes sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Stack's, Bowers & Ponterio ANA Auction, Chicago August 2019, Nr. 20067.

Die Legio XVII wurde von Octavian aufgestellt und 15 v. Chr. an den Rhein verlegt. Im Jahre 9 n. Chr. ging sie in der Varusschlacht unter.



- 2502 *Æ*-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,75 g. Galeere r./LEG XXI Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 136; BMC 216; Crawf. 544/37; Sear 381; Syd. 1244.
Herrliche Patina, winz. Graffito auf dem Avers, sonst vorzüglich

600,--

Exemplar der Electronic Auction CNG 294, Lancaster 2013, Nr. 606 und der Auktion NAC 114, Zürich 2019, Nr. 562.



2503 **Octavianus. AV-Aureus**, 43 v. Chr., Rom, *L. Cestius und C. Norbanus*; 7,99 g. Afrikakopf r./Curulischer Stuhl, darauf korinthischer Helm. Bab. 1; BMC 4191; Calicó 3; Crawf. 491/1 a; Sear 195; Syd. 1153. **RR Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich** 5.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion NAC 7, Zürich 1994, Nr. 656.

In der Mitte des Jahres 43 v. Chr. hoffte der Senat, Rom mit drei Legionen gegen Octavianus verteidigen zu können. Dies waren eine italische Legion, die Pansa zur Verteidigung der Stadt in Rom gelassen hatte, sowie zwei Legionen, die der Senat aus Africa gerufen hatte. Zwei der mit der Verteidigung der Stadt beauftragten Praetoren, L. Cestius und C. Norbanus, bewegten die Legionen dazu, zu Octavian überzulaufen. Daraufhin rückte Octavian in Rom ein, bemächtigte sich des Staatsschatzes und ließ im August/September 43 v. Chr. in der von Caesar neu eingerichteten Münzstätte am Janiculum (nicht in der alten Moneta) Münzen prägen, um die zu ihm übergelaufenen Legionen für ihren Verrat am Senat zu belohnen. Hierbei berief er sich scheinheilig auf einen - freilich von ihm erzwungenen - Senatsbeschluß. Mit unserem Stück ehrt Octavian eine der beiden afrikanischen Legionen, bei der es sich - so läßt jedenfalls der korinthische Helm auf dem Revers vermuten - um eine ansonsten unbekannte Legio Minervia handeln dürfte.



2504 **AR-Denar**, 31/30 v. Chr., italische Münzstätte; 3,70 g. Kopf l./Victoria steht l. auf Globus mit Kranz und Palmzweig. BMC 603; Coh. 64; RIC² 254 b. **Winz. Kratzer, gutes sehr schön** 750,--

Exemplar der Sammlung Lottie und Mark Salton, eLive Premium Auction 478, Osnabrück 2022, Nr. 6414.
Zur Datierung siehe Sear, *The History and Coinage of the Roman Imperators 49-27 BC*, London 1998, Nr. 407.

MÜNZSCHMUCK MIT RÖMISCHEN GOLDMÜNZEN

ZWEI HERVORRAGENDE SCHMUCKSTÜCKE MIT BEZUG ZU PAULINE BONAPARTE, DER SCHWESTER NAPOLÉONS I.

TWO MAGNIFICENT PIECES OF JEWELLERY WITH REFERENCE TO PAULINE BONAPARTE, SISTER OF NAPOLEON I.

- 2505 Goldenes Collier aus zwei geflochtenen Goldkordeln, daran abwechselnd dreieckige Verzierungen und gefasste römische Aurei. Mit Steckschliesse. Gewicht: 189,28 g. Eingearbeitet sind 14 römische Aurei (aufgeführt in der Reihenfolge am Collier von links nach rechts):
1. **Claudius, 41-54.** *A*-Aureus, 46/47, Rom. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//SPQR/P P/OB C S in Eichenkrantz. BMC 42; Coh. 86; Calico 379; RIC 40.
 2. **Tiberius, 14-37.** *A*-Aureus, Lugdunum. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 46; Calico 305; Coh. 15; RIC² 29.
 3. **Vespasianus, 69-79, für Titus.** *A*-Aureus, 69-79, Rom. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Roma sitzt r. mit Speer zwischen zwei Vögeln, davor die Wölfin mit Romulus und Remus. BMC 223; Calico 738 b; Coh. 64; RIC² 954.
 4. **Lucius Verus, 161-169.** *A*-Aureus, 168, Rom. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Aequitas sitzt l. mit Waage und Füllhorn. BMC 480; Calico 2203; Coh. -; RIC 592.
 5. **Domitian, 81-96.** *A*-Aureus, 92/94, Rom. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser in Quadriga l. mit Lorbeerzweig und Zepter. BMC 212; Calico 852; Coh. 161; RIC² 748.
 6. **Vespasianus, 69-79.** *A*-Aureus, 773, Rom. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Pax steht l. mit Caduceus und Palmzweig an Säule gelehnt, davor Dreifuß. BMC 409; Calico 661; Coh. 299; RIC² 521.
 7. **Hadrianus, 117-138.** *A*-Aureus, 134/138, Rom. Kopf r.//Kaiser steht r. mit erhobener Rechten, davor steht Italia l. mit Patera und Füllhorn; in der Mitte Altar. BMC 788; Calico 1177; Coh. 43; RIC 320.
 8. **Antoninus I. Pius, 138-161.** *A*-Aureus, 145/161, Rom. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Felicitas steht l. mit Capricorn und Caduceus. BMC 524; Calico 1513; Coh. 250; RIC 131 d.
 9. **Vespasianus, 69-79, für Domitianus.** *A*-Aureus, 77/78, Rom. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Parther kniet r. mit römischer Standarte. BMC 233; Calico 819; Coh. 48; RIC² 959.
 10. **Antoninus I. Pius, 138-161, für Antoninus II. Marcus Aurelius.** *A*-Aureus, 145, Rom. Kopf r.//Faustina filia und Marcus Aurelius reichen sich die Hand; zwischen den beiden steht Concordia v. v., Kopf r. BMC 611; Calico 2035; Cohen 1021; RIC 434.
 11. **Nero, 54-68.** *A*-Aureus, 65/66, Rom. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Sechssäuliger Rundtempel der Vesta, darin Kultbild der Vesta. BMC 101; Calico 448; Coh. 334; RIC² 61.
 12. **Nerva, 96-98.** *A*-Aureus, 96, Rom. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Zwei Hände halten Legionsadler auf Prora. BMC 7; Calico 957; Coh. 24; RIC 3.
 13. **Traianus, 98-117.** *A*-Aureus, 114/115, Rom. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Iuppiter steht v. v. mit Blitz und Zepter und breitet seinen Mantel schützend über den l. von ihm stehenden Kaiser aus. BMC 533; Calico 1065; Coh. 268; MIR 512 f; RIC 336.
 14. **Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180, für Faustina filia.** *A*-Aureus, Rom. Drapierte Büste r.//Salus sitzt l. und füttert Schlange. BMC 151; Calico 2073; Coh. 198; RIC 716.

Aurei zum Teil selten. Vorzügliche Anfertigung, Aurei meist gutes sehr schön und vorzüglich 100.000,--

Dieses beeindruckende Collier ist - ebenso wie das nachfolgende Armband - der Überlieferung zufolge im Auftrag Kaiser Napoléons I. angefertigt worden, als Geschenk für seine Geliebte Schwester Pauline. Pauline Borghese, geboren am 20. Oktober 1780 in Ajaccio (Korsika) als Paoletta Buonaparte, war Napoléons Liebblingsschwester. 1803 heiratete sie auf Betreiben ihres Bruders den Offizier Camillo Borghese. Am 9. Juni 1825 starb sie - gerade 44 Jahre alt - in Florenz an Krebs.

Im Juni 1966 zählte das Ensemble der beiden Schmuckstücke zu den Höhepunkten der zu dieser Zeit sehr bedeutenden Kunst- und Antiquitätenmesse in Delft. Die Delfter Messe hatte damals ungefähr den Stellenwert der heute führenden Kunstmesse TEFAF in Maastricht. Damals stellte der weltweit führende Numismatiker Jacques Schulman aus Amsterdam auf der Delfter Messe aus und bot (neben Münzen aus dem berühmten Fund von Serooskerke) auch die beiden wohl aus dem Besitz von Pauline Bonaparte stammenden Kleinode an. Jacques Tochter Nicolette trug den beeindruckenden Schuck anlässlich des Galadinner. Zur Messe erschien in der Zeitung "Haagsche Courant" am 25. Juni 1966 ein Artikel in der Rubrik "Chronik" von Victor Voorhout, und Nicolette Schulman ist mit dem Collier abgebildet. Den niederländischen Zeitungsartikel sowie eine Übersetzung ins Deutsche und Englische haben wir auf den folgenden Seiten abgedruckt.





1,5:1



1



1,5:1



1,5:1



2



1,5:1



1,5:1

3



1,5:1



1,5:1



4



1,5:1

ex 2505



1,5:1



5



1,5:1



1,5:1



6



1,5:1



1,5:1



7



1,5:1



1,5:1



8



1,5:1



1,5:1



9



1,5:1



10

1,5:1



1,5:1



1,5:1



11



1,5:1



ex 2505



1,5:1



12



1,5:1



1,5:1



13



1,5:1



1,5:1



14



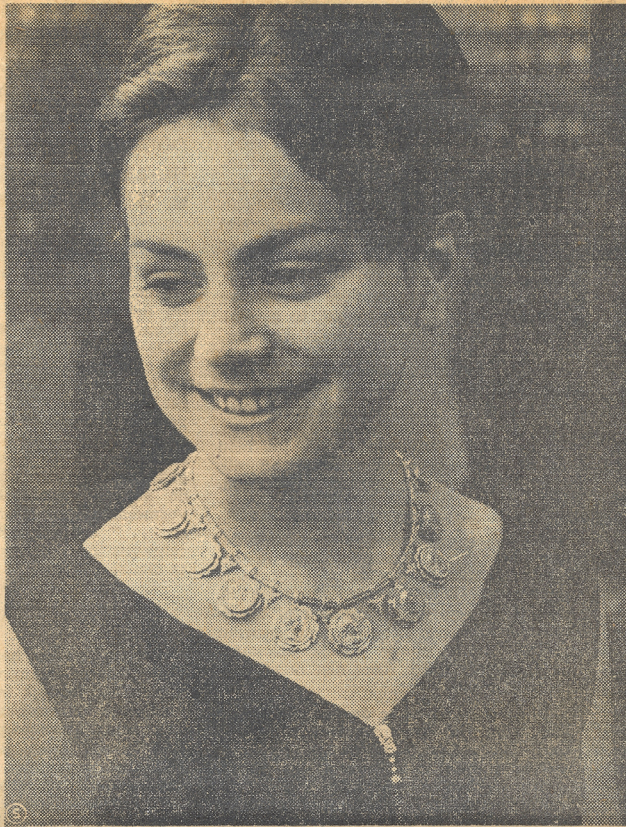
1,5:1





ANTIÉKBEURS

In de prachtige zomeravond begon de antiekbeurs ditmaal feestelijker dan ooit. Willem de Zwijger zal in de Prinsenhof wel nooit een gezant uit Perzië hebben gezien. Maar Marcel Keezer en zijn collega's, die elk jaar een onbegrijpelijke schat te voorschijn brengen, zagen de ambassadeur van Iran, groot collectionneur en vele andere diplomaten verschijnen, zodat de Oude Delft versperd was door de grote auto's van het C.D. Op de binnenplaats met de „Elckerlyc-tribune" ging het symbolisch toe: de hoogsten zaten het laagst. Maar niet al te protocollaire, naast mevrouw Sweerts de Landas Wyborgh, de Stalmeester en de ambassadeurs zag ik ook een secretaresse. Terwijl de mussen kwetterden, de kraaien krasten, de zwaluwen gielden, het orgel van de Eglise Wallonne dreunde en de klok van de scheve toren van de Oude Kerk elk kwartier sloeg, luisterden de mannen met hun zwarte dassen en de kleurrijk geklede vrouwen naar de toespraken. De heer Bolten in witte smoking vertelde hoe zijn overgrootmoeder in haar Middelburgse huis tronend tussen Victoriaanse prullen (die nu weer in trek zijn) antieke Delftse koetjes door haar kleinkinderen als speelgoed door de marmeren gang liet slepen. Zo had mijn grootmoeder omringd door Guillaume-Trois meubilair op een boven-achtengang een sofa verstopt die nu de trots is van mijn simpele huurstulp. Moraal: alles bewaren.



● NICOLETTE SCHULMAN
... nu niet in avondjurk van Schubert, wel met collier van Pauline (prinses Borghese) Bonaparte...

SCHATKAMER

Eenmaal binnen werd ik zoals altijd overdonderd door een profusie van zilver, juwelen, boeken, meubels, pre-Columbiaanse oudheden, wapens en klokken. Een paar dingen wil ik toch vermelden: Bij Douwes een mooie marine van Simon de Vlieger, waarschijnlijk ergens in Zeeland gemaakt. Hij werd mij getoond door een blonde jongeman die frappant veel leek op de grote portretschilder Antonie van Dijk. Merkwaardigerwijze bleek hij ook (Leendert) van Dijk te heten. Van een bezoeker leerde ik, dat een reisklok bij Brokke bekleed was met chagrin (visselaar). In een achttiende-eeuws staand horloge (de scheepjes schommelen, de meld meikt en de landman drijft zijn koe als de klok tikt, de molens, draaien en de vissers halen hun netten op als de klok slaat) ontdekte ik tot mijn verbazing 'n vrolijk meega-

lopperend ruitertje in Duits uniform uit 900.

Bij de miniaturen van Hare Majesteit sprak ik de dochter van de burgemeester van Putten, Ruth Quarles van Ufford, 5e-jaars kunststudente uit Utrecht die daar samen met haar collega Ans Korteweg ten bate van het Prins Bernhard-fonds boekjes met reproducties verkoopt. „Glamorous" en „sophisticated" dacht ik zodra ik mevrouw Michael Stacy-Samek uit New York zag met haar barokke schouderjuweel. Momenteel woont mr. Stacy in Wassenaar om over computers te adviseren. Maar zijn vrouw vond hij niet door computing. Hij zag haar voor het eerst op de planken in New York, waar zij actrice was en ik begriep, dat hij het niet bij applaus liet. Uit Duivenvoorde waren baron Schimmelpenninck-Beelaerts en mevrouw Prins-Schimmelpenninck gekomen. Van het Voorhout mevrouw Douwes in een blauwe

zien, die prachtig geslagen zijn. En het halssieraad, dat de grote Napoleon uit antieke Romeinse munten deed samenstellen voor zijn lievelingszuster Pauline. U weet natuurlijk, dat zij met prins Borghese trouwde en dat zij heden ten dage, door Canova in marmer gebeiteld, „topless" in de villa Borghese bewonderd kan worden. Maar haar halssieraad ligt nu in Delft.

Bij voorzitter Cramer uit onze Javastraat zag ik twee portretten, die ik in ons gemeentemuseum weer hoop terug te zien. Casper Netscher schilderde namelijk een portret van burgervader Kolschotens voorganger Philip Doublet Jr., en van diens moeder. Zij werd geschilderd als weduwe. In haar linkerhand houdt zij als symbool van de tijd die vergaat een horloge. Maar ook, omdat zij een zuster was van de grote Hagenaar Constantijn Huygens, die de uitvinder is van het horloge.

KRONIEK
door **VICTOR**
VOORHOUT

CAMERETTEN

Hoewel de zorgzame antiekhandelaars mij hadden gesterkt met een lunch, waarbij o.m. Gewürztraminer „Hugel" 1963, Mouton Cadet sélection baron Ph. de Rothschild 1962 en fraises Melba op het menu prijkten, werd ik toch zo vermoed door al dat moois dat ik naar buiten vluchtte. Daar was het koeler. Maar niet minder mooi. De bomen van de Voldersgracht stonden roerloos in de avond. De onderhuizen spiegelden in het smalle watertje en op de hoek van de Cameretten herrees een schitterend renaissancehuis. Hoek Wijnhaven-Boterbrug zag ik weer zo'n gevel. Twee vriendelijke jongens, die mij zeer beleefd de weg wezen vonden er niets aan. „Van die grachtjes heb je alleen maar last" zeiden ze. Ik vermeld dit omdat het zo'n flagrante tegenstelling is met de toespraak van burgemeester Ravestoot, die het oude Delft wil handhaven ter wille van de huidige en komende generaties.

Want die vriendelijke jongens zijn toekomstige burgers, garagehouders, grachtendempers en misschien wel gemeenteraadsleden van de toekomst. De vandalen zijn onder ons.

PAULINE

Numismaat Schulman uit Amsterdam had zijn allerliefste dochter Nicolette meegebracht, die een betoverend wit-met-gouden jurkje droeg, afkomstig van Shubert uit Londen. Nicolette liet mij de befaamde munten uit Serooskerke



Aus der Zeitung "Haagsche Courant" am 25. Juni 1966

CHRONIK durch VICTOR VOORHOUT erschienen in Haagsche Courant, 25. Juni 1966

ANTIQUITÄTENMESSE

An dem wunderschönen Sommerabend begann die Antiquitätenmesse diesmal festlicher denn je. Willem de Zwijger wird im Prinsenhof wohl nie einen Gesandten aus Persien gesehen haben. Aber Marcel Keezer und seine Kollegen, die jedes Jahr einen unfassbaren Schatz hervorzaubern, sahen, wie der Botschafter von Iran, ein großer Sammler, sowie viele andere Diplomaten erschienen, sodass der Oude Delft von den großen PKWs des Corps Diplomatique versperrt war. Im Innenhof mit der „Elckerlyc-Tribüne“ hatte alles eine symbolische Bedeutung: Die Höchsten saßen ganz unten. Aber nicht zu protokollarisch, denn neben Frau Sweerts de Landas Wyborgh, dem Stallmeister und den Botschaftern sah ich auch eine Sekretärin. Während die Meisen zwitscherten, die Krähen krächzten, die Schwalben Lärm machten, die Orgel der Église Wallonne dröhnte und die Turmuhr des schiefen Turms der Oude Kerk jede Viertelstunde schlug, hörten sich die Männer mit ihren schwarzen Krawatten und die bunt gekleideten Frauen die Reden an. Herr Bolten in seinem weißen Smoking erzählte, wie seine Urgroßmutter in ihrem Haus in Middelburg zwischen viktorianischem Schnickschnack (der jetzt wieder sehr beliebt ist) ihre Enkelkinder antike Delfter Kühe als Spielzeug durch den Hausflur aus Marmor schleppen ließ. So hatte meine Großmutter, umgeben von Guillaume-Trois Mobiliar, auf einem Flur im hinteren Teil des Hauses ein Sofa versteckt, das jetzt der Stolz meiner schlichten Mietwohnung ist. Die Moral der Geschichte: alles aufbewahren.

SCHATZKAMMER

Einmal eingetroffen, wurde ich wie immer von einer Fülle von Silber, Schmuck, Büchern, Möbeln, präkolumbianischen alten Gegenständen, Waffen und Standuhren überwältigt. Einige Punkte möchte ich dennoch erwähnen: Bei Douwes eine schöne Meereslandschaft von Simon de Vlieger, wahrscheinlich irgendwo in Zeeland geschaffen. Sie wurde mir von einem blonden jungen Mann gezeigt, der eine große Ähnlichkeit mit dem großen Porträtmaler Antonie van Dijck aufwies. Merkwürdigerweise stellte sich heraus, dass er auch (Leendert) van Dijk hieß. Ein Besucher erzählte mir, dass eine Reiseuhr bei Brokke mit Chagrin (Fischleder) bekleidet war. In einer Standuhr aus dem 18. Jahrhundert (die Schiffchen schaukelten, die Magd melkt und der Bauer treibt seine Kuh voran, wenn die Uhr tickt, die Mühlen drehen und die Fischer sammeln ihre Netze, wenn die Uhr schlägt) entdeckte ich zu meiner großen Überraschung einen kleinen fröhlich mitgaloppierenden Reiter in einer deutschen Uniform aus dem Jahre 1900.

Bei den Miniaturen von Ihrer Majestät unterhielt ich mich mit der Tochter des Bürgermeisters von Putten, Ruth Quarles van Ufford, Kunststudentin im 5. Jahr aus Utrecht, die dort zusammen mit ihrer Kollegin Ans Korteweg für den Prins Bernhard-Fonds Bücher mit Reproduktionen verkauft. „Glamorous“ und „sophisticated“ dachte ich, als ich Frau Michael Stacy-Samek aus New York mit ihrem barocken Schulterschmuck sah. Derzeit wohnt Mr. Stacy in Wassenaar, um in Sachen Computer zu beraten. Aber seine Frau hat er nicht durch „Computing“ kennengelernt. Er sah sie zum ersten Mal auf der Bühne in New York, wo sie Schauspielerin war und ich verstehe, dass die Angelegenheit für ihn beim letzten Applaus nicht beendet war.

Aus Duivenvoorde waren Baron Schimmelpenninck van der Oye, Frau Schimmelpenninck-Beelaerts und Frau Prins-Schimmelpenninck gekommen. Von Het Voorhout Frau Douwes in einem blauen Kleid aus der Kasernestraat, aus Wassenaar die charmante Maya Bergmans, deren zukünftiger Schwiegervater moderne Kunst sammelt.

Aus Amsterdam, zurück von ihrer Schiffsreise nach New York, Cecile Dreesmann, aus Huis-ter-Heide der Amateur-Ponyzüchter Storm de Grave, aus Rotterdam (wo Herr Van Dam der einzige Antiquitätenhändler ist) Amateur-Rennfahrer Hertzberger. Alles Menschen wie die Ehegattin des Bankiers Slinberg, beseelt von der Liebe zu schönen alten Sachen.

PAULINE

Der Numismatiker Schulman aus Amsterdam hatte seine allerliebste Tochter Nicolette mitgebracht, die ein bezauberndes Kleidchen in Weiß-mit-Gold trug, das von der Firma Shubet aus London stammt. Nicolette zeigte mir die berühmten Münzen aus Serooskerke, die wunderschön geprägt sind. Und den Halsschmuck, den der große Napoleon aus antiken römischen Münzen für seine Lieblingsschwester Pauline zusammenstellen ließ. Sie wissen selbstverständlich, dass sie den Prinzen Borghese heiratete und dass sie heutzutage, von Canova im Marmor gemeißelt, „oben ohne“ in der Villa Borghese bewundert werden kann. Aber ihr Halsschmuck befindet sich jetzt in Delft.

Beim Vorsitzenden Cramer aus unserer Javastraat sah ich zwei Porträts, die ich hoffentlich in unserem Gemeindemuseum wiederssehen werde. Casper Netscher malte nämlich ein Porträt von Philip Doublet Jr., dem Vorgänger des Bürgervaters Kolfshoten, sowie von dessen Mutter. Sie wurde als Witwe gemalt. In ihrer linken Hand hält sie eine Uhr als Symbol der vergehenden Zeit. Aber auch, da sie eine Schwester des großen aus Den Haag stammenden Constantijn Huygens ist, des Erfinders der Uhr.

CAMERETTEN

Obwohl die fürsorglichen Antiquitätenhändler mich zur Stärkung zum Lunch eingeladen hatten, wobei u. a. Gewürztraminer „Hugel“ 1964, Mouton Cadet sélection Baron Ph. de Rothschild 1962 und „Fraises Melba“ auf dem Menü standen, strengten mich all diese schönen Sachen doch so sehr an, dass ich an die frische Luft musste. Draußen war es kühler. Aber nicht weniger schön. Die Bäume an der Voldersgracht standen regungslos im Abend. Die Unterhäuser spiegelten sich im schmalen Gewässer, und an der Ecke der Cameretten wurde ein wunderbares Renaissance-Haus hergerichtet. An der Ecke Wijnhaven-Boterbrug sah ich wieder eine solche Fassade. Zwei freundliche junge Männer, die mir sehr höflich den Weg zeigten, fanden die Szene überhaupt nicht schön. „Die Grachten bringen doch nur Probleme mit sich,“ sagten sie. Ich erwähne es, da es im krassen Gegensatz zur Rede des Bürgermeisters Ravesloot steht, der das alte Delft für die heutige und die kommenden Generationen erhalten möchte. Denn diese freundlichen jungen Männer sind zukünftige Bürger, Garagenbesitzer, Mitarbeiter, die die Grachten trockenlegen und vielleicht sogar Gemeinderatsmitglieder der Zukunft. Die Vandalen sind unter uns.

T I M E L I N E by VICTOR VOORHOUT published in Haagsche Courant, June 25th, 1966

ANTIQUES FAIR

The antiques fair began more festive than ever on a beautiful summer evening. William the Silent had probably never seen an ambassador from Persia in Prinsenhof. But Marcel Keezer and his colleagues, who conjure up an unbelievable treasure every year, saw the Ambassador of Iran, a great collector, as well as many other diplomats appearing, so that the Oude Delft was blocked by the large cars of the Corps Diplomatique. In the courtyard with the “Elckerlyc-Tribüne” everything had a symbolic meaning: The highest were sitting at the bottom. But not to protocol, because in addition to Ms Sweerts de Landas Wyborgh, the stable master and the ambassadors, I also saw a secretary. While the tits chirped, the crows croaked, the swallows made noise, the organ of the Église Wallonne roared and the clock of the leaning tower of the Oude Kerk struck every fifteen minutes, the men with their black ties and the colourfully dressed women listened to the speeches. Mr Bolten in his white tuxedo told how his great-grandmother had her grandchildren carry antique Delft cows through the marble hallway of her house in Middelburg, between Victorian bells and whistles (which is now very popular again). So my grandmother, surrounded by the furniture of William III, had hidden in a hallway in the back of the house a sofa, which is now the pride of my simple flat. The moral of the story: save everything.

TREASURE CHAMBER

Once arrived, I was overwhelmed, as always, by an abundance of silver, jewellery, books, furniture, pre-Columbian old objects, weapons and grandfather clocks. However, I would like to mention a few points: At Douwes a beautiful seascape by Simon de Vlieger, probably created somewhere in Zeeland. It was shown to me by a blonde young man who exhibited a great resemblance to the great portrait painter Antonie van Dijck. Strangely enough, it turned out that his name was also (Leendert) van Dijck. A visitor told me that a travel clock at Brokke was clothed with chagrin (fish leather). In an eighteenth-century grandfather clock (the boats rocked, the maid milked and the farmer drives his cow when the clock ticks, the mills turn and the fishermen collect their nets when the clock strikes), I discovered to my great surprise a small happy galloping rider in a German uniform from the year 1900.

Next to the miniatures of Her Majesty I talked to the daughter of the mayor of Putten, Ruth Quarles van Ufford, 5th year art student from Utrecht who, together with her colleague Ans Korteweg, sells books with reproductions for the Prins Bernhard Fund. “Glamorous” and “sophisticated” were the words that came to my mind when I saw Ms Michael Stacy-Samek from New York with her baroque shoulder jewellery. Mr Stacy currently lives in Wassenaar to advise on computer matters. But he did not meet his wife through computing. He saw her for the first time on stage in New York, where she was an actress, and I understand that the matter was not over for him at the last round of applause.

From Duivenvoorde came Baron Schimmelpenninck van der Oye, Ms Schimmelpenninck-Beelaerts and Ms Prins-Schimmelpenninck. From Het Voorhout Ms Douwes in a blue dress from Kasernestraat, from Wassenaar the charming Maya Bergmans, whose future father-in-law collects modern art.

From Amsterdam, back from her ship trip to New York, Cecile Dreesmann, from Huis-ter-Heide the amateur pony breeder Storm de Grave, from Rotterdam (where Mr Van Dam is the only antique dealer) amateur racer Hertzberger. All people like the wife of the banker Slinberg, inspired by the love of beautiful old things.

PAULINE

The numismatist Schulman from Amsterdam had brought along his dearest daughter Nicolette, who wore an enchanting little white-on-gold dress made by Shubet from London. Nicolette showed me the famous coins from Serooskerke, which are beautifully shaped. And the necklace made by the great Napoleon from ancient Roman coins for his favourite sister Pauline. You know, of course, that she married Prince Borghese and that today, sculpted by Canova in marble, she can be admired “topless” at Villa Borghese. But her necklace is now in Delft.

At the chairman Cramer from our Javastraat I saw two portraits which I hope to see again in our community museum. Casper Netscher painted a portrait of Philip Doublet Jr., the predecessor of the bourgeois father Kolfshoten, as well as of his mother. She was painted as a widow. In her left hand she holds a clock as a symbol of passing time. But also because she is a sister of the great Constantijn Huygens from The Hague, the inventor of the clock.

CAMERETTEN

Although the caring antique dealers had invited me for lunch, having on the menu Gewürztraminer “Hugel” 1964, Mouton Cadet sélection Baron Ph. de Rothschild 1962 and “Fraises Melba”, all these beautiful things were so hard on me that I had to get some fresh air. It was cooler outside. But not less beautiful. The trees on the Voldersgracht stood motionless in the evening. The lower houses were reflected in the narrow waters and on the corner of Cameretten a wonderful Renaissance house was rebuilt. At the corner of Wijnhaven-Boterbrug I saw such a façade again. Two friendly young men, who showed me the way very politely, did not like the scene at all. “The canals only bring problems” they said. I mention it because it stands in stark contrast to the speech of Mayor Ravesloot, who wants to preserve the old Delft for present and future generations. Because these friendly young men are future citizens, garage owners, employees who drain the canals and perhaps even municipal council members of the future. The vandals are among us.



2506



- 2506 Goldenes Armband mit sieben Segmenten, in die sieben Aurei eingelassen sind. Gewicht: 83,56 g. Folgende Aurei sind enthalten (in der Reihenfolge der Anbringung am Armband von links nach rechts):
1. Nero, 54-68. *A*-Aureus, 57/58, Rom. Kopf r.//Eichenkranz, darin EX SC, umher Schrift. BMC 15; Calico 423; Coh. 208; RIC² 14.
 2. Hadrianus, 117-138. *A*-Aureus, 125/128, Rom. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Wölfin l. säugt Romulus und Remus. BMC 448; Calico 1233; Coh. vergl. 422; RIC 193.
 3. Lucius Verus, 161-169, für Lucilla. *A*-Aureus, Rom. Drapierte Büste r.//Venus steht l. mit Apfel und Zepter. BMC 320; Calico 2218; Coh. 69; RIC 783.
 4. Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180, für Faustina filia. *A*-Aureus, Rom. Drapierte Büste r.//Salus sitzt l. mit Patera, davor eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 151; Calico 2073; Coh. 198; RIC 716.
 5. Traianus, 98-117. *A*-Aureus, 107/108, Rom. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//In Eichenkranz: COS V P P/SPQR/OPTIMO/PRINC. BMC 371; Calico 1013; Coh. 101; MIR 262 f; RIC 148.
 6. Antoninus I. Pius, 138-161. *A*-Aureus, 145/161, Rom. Gepanzerte Büste r.//Roma sitzt l. mit Palladium und Speer, unten Schild. BMC 555; Calico 1654; Coh. 936; RIC 147 b.
 7. Lucius Verus, 161-169. *A*-Aureus, 168, Rom. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 475; Calico 2132; Coh. -; RIC 582.

Aurei zum Teil selten. Vorzügliche Anfertigung, Aurei gutes sehr schön und besser 50.000,--



1,5:1



1



1,5:1



1,5:1



2



1,5:1



1,5:1



3



1,5:1



1,5:1



4



1,5:1

2506



1,5:1



5



1,5:1



1,5:1



6



1,5:1



1,5:1



7



1,5:1

MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT



2:1



2507



2:1

2507 Augustus, 30 v.-14 n. Chr. \mathcal{A} -Denar, 30/29 v. Chr., italische Münzstätte; 4,02 g. Kopf r.//Trophäe auf Prora. BMC 625; Coh. 119; RIC² 265 a.

Prachtexemplar. Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, auf außergewöhnlich breitem Schrötling perfekt zentriert, winz. Prägeschwächen, vorzüglich

2.500,--

Zur Datierung siehe Sear, The Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC, London 1998, Nr. 419.



1,5:1



2508



1,5:1

2508 \mathcal{A} -Denar, 30/29 v. Chr., italische Münzstätte; 3,54 g. Kopf r.//Trophäe auf Prora. BMC 625; Coh. 119; RIC² 265 a.

Feine Tönung, gutes sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Numismatic Fine Arts Mail Bid Sale, Beverly Hills 15. Januar 1982, Nr. 315.

Zur Datierung siehe Sear, The Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC, London 1998, Nr. 419.



1,5:1



2509



1,5:1

2509 \mathcal{A} -Denar, 30/29 v. Chr., italische Münzstätte; 3,88 g. Kopf r.//Triumphbogen, darauf Kaiser in Quadriga v. v. BMC 624; Coh. 123; RIC² 267.

Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

1.250,--

Exemplar der Sammlung Lottie und Mark Salton, eLive Premium Auction Fritz Rudolf Künker 378, Osnabrück 2022, Nr. 6417.

Zur Datierung siehe Sear, The History and Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC, London 1998, Nr. 422.



1,5:1



2510



1,5:1

2510 \mathcal{A} -Denar, 30/29 v. Chr., italische Münzstätte; 3,87 g. Büste des Augustus als Terminus r. mit Eichenkranz (?), dahinter Blitz//Kaiser sitzt l. mit Victoria auf curulischem Stuhl. BMC 637; Coh. 116; RIC² 270.

R Winz. Kratzer, sehr schön

600,--

Exemplar der Sammlung Lottie und Mark Salton, Auktion Fritz Rudolf Künker 377, Osnabrück 2022, Nr. 5659.

Zur Datierung siehe Sear, The History and Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC, London 1998, Nr. 427.



2:1



2511



2:1

2511 *Æ*-Denar, 28 v. Chr., unbestimmte östliche Münzstätte (Pergamon?); 3,95 g. Kopf r., darunter Capricorn//AEGYPTO/CAPTA Krokodil r. BMC 653; Coh. 4; RIC² 545.

RR Feld des Averses stellenweise leicht geglättet, Revers leicht dezentriert, sehr schön
Das Stück feiert die Eroberung Ägyptens.

750,--



2:1



2512



2:1

2512 *Ä*-Aureus, 25/22 v. Chr., Colonia Patricia (?); 7,88 g. Kopf r.//Sechssäuliger Tempel des Jupiter Tonans v. v., darin steht Jupiter l. mit Blitz und Zepter. BMC 362; Calicó 237; Coh. 178; RIC² 63 a.

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
RR Fassungsspuren, sehr schön
Augustus hatte 26 v. Chr. den Bau des Tempels gelobt, am 1. September 22 v. Chr. wurde das Heiligtum geweiht.

2.500,--



1,5:1



2513



1,5:1

2513 *Æ*-Denar, 21/20 v. Chr., Samos; 3,72 g. Kopf r.//Stier steht r. BMC 662; Coh. 28; RIC² 475.

RR Schrötlingsfehler auf dem Avers, min. Kratzer, vorzüglich
Exemplar der Auktion NAC 54, Zürich 2010, Nr. 290; der Auktion Numismatica Genevensis SA 7, Genf 2012, Nr. 325; der Auktion Giessener Münzhandlung 211, München 2013, Nr. 550 und der Auktion NAC 97, Zürich 2016, Nr. 60.

1.500,--

Der Stier gehört zum Poseidon-Kult, der auf Samos ein Zentrum hatte.



1,5:1



2514
















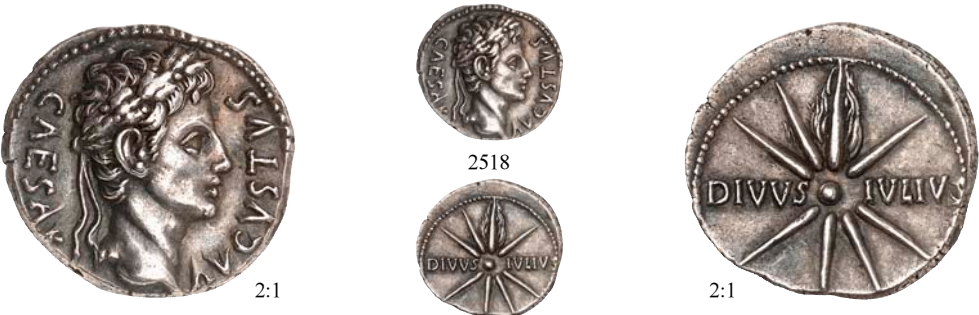






1,5:1

2514 *Æ*-Denar, 20/19 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Patricia?); 3,71 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Lorbeerbäume. BMC 352; Coh. 47; RIC² 51.

Sehr schön
Zu den Lorbeerbäumen heißt es in den res gestae: "Für dieses mein Verdienst wurde ich durch Senatsbeschluss Augustus genannt; an meinen Türpfosten wurden von Staats wegen zwei Lorbeerbäume angebracht (...)."

250,--

- | | | |
|------|--|----------|
| 2515 |  <p>  1,5:1
  2515
 
  1,5:1 </p> <p> Æ-Denar, 19 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Patricia?); 3,90 g. Kopf r.//In Kranz (corona civica): OB/CIVIS/SERVATOS. BMC 378; Coh. 208; RIC² 77 a. Feine Tönung, vorzüglich Exemplar der Auktion Nomos 2, Zürich 2010, Nr. 167 und der Auktion NAC 94, Zürich 2016, Nr. 53.
 Die corona civica (für die Errettung von Bürgern) wurde Augustus im Jahr 27 v. Chr. durch Senatsbeschluß zuerkannt (res gestae VI, 19). Es handelt sich gewissermaßen um den höchsten "Orden" Roms. </p> | 750,-- |
| 2516 |  <p>  1,5:1
  2516
 
  1,5:1 </p> <p> Æ-Denar, 19 v. Chr., Colonia Patricia (?); 3,86 g. Kopf r.//Schild mit CL.V zwischen Feldzeichen und Legionsadler. BMC 422; Coh. 265; RIC² 87 a. Schöne dunkle Tönung, feine Kratzer, fast vorzüglich Exemplar der Auktion Gemini IV, Chicago 2008, Nr. 387 und der Auktion NAC 94, Zürich 2016, Nr. 58.
 Im Jahre 27 v. Chr. wurde Augustus der clipeus virtutis, der auf der Münze dargestellt ist und auch in den res gestae erwähnt wird (VI, 18), verliehen. 20 v. Chr. wurden die Feldzeichen, die Crassus bei seiner Niederlage bei Carrhae 53 v. Chr. verloren hatte, von den Parthern zurückgegeben. Beide Ereignisse werden auf der Münze gefeiert. </p> | 500,-- |
| 2517 |  <p>  1,5:1
  2517
 
  1,5:1 </p> <p> Æ-Denar, 19 v. Chr., Rom, <i>Q. Rustius</i>; 3,75 g. Büsten der Fortunen von Antium nebeneinander r. über einem Balken, der in Widderköpfen endet//Altar, darauf FOR RE. BMC 4; Coh. 513; RIC² 322.
 Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997). R Herrliche Patina, sehr schön
 Exemplar der Auktion Münz Zentrum XX, Köln 1974, Nr. 12.
 Eine Prägung auf die glückliche Rückkehr des Kaisers aus Syrien. </p> | 250,-- |
| 2518 |  <p>  2:1
  2518
 
  2:1 </p> <p> Æ-Denar, 19/18 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Caesaraugusta?); 3,89 g. Kopf r. mit Eichenkranz//Komet. BMC 323; Coh. vergl. 98; RIC² 37 a.
 R Attraktives Exemplar, feine Tönung, vorzüglich Exemplar der Sammlung Lottie und Mark Salton, Auktion Fritz Rudolf Künker 377, Osnabrück 2022, Nr. 5669.
 Der Komet ist der sidus Julius. Über diesen Kometen schreibt Plinius (nat. II 94): "Nur an einem einzigen Ort der Erde, nämlich in Rom, wird ein Komet in einem Tempel verehrt, weil ihn der Divus Augustus als sehr günstiges Zeichen für sich erklärte. Er trat nämlich zu Beginn seiner Regierung in Erscheinung während der Spiele, die er zu Ehren der Venus Genetrix kurz nach dem Tode seines Vaters Caesar in dem noch von diesem eingesetzten Kollegium abhielt. Mit folgenden Worten äußerte er darüber seine Freude: "Gerade an den Tagen meiner Spiele wurde ein Haarstern sieben Tage lang am nördlichen Teil des Himmels erblickt; er ging um die elfte Tagesstunde auf, war sehr leuchtend und in allen Ländern sichtbar. Das Volk glaubte, durch diesen Stern werde die Aufnahme der Seele Caesars unter die unsterblichen Götter angezeigt; um dessentwillen wurde dieses Sternzeichen am Abbild seines Kopfes angebracht, das später auf dem Forum geweiht wurde". So sprach er sich öffentlich aus; in seinem Innern aber war er mit Freude überzeugt, dass der Stern für ihn aufgegangen sei, und dass er mit ihm aufgehe - und zwar, wenn wir die Wahrheit sagen wollen, zum Heile der Welt." </p> | 3.000,-- |



2519 *AR*-Denar, 19/18 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Caesaraugusta?); 3,63 g. Kopf l./S.P.Q.R/CL.V auf Rundschild. BMC 335; Coh. 293; RIC² 42 b.
 Hervorragend zentriertes Exemplar auf breitem Schrötling, herrliche Patina, sehr schön 1.500,--
 Exemplar der Sammlung Lottie und Mark Salton, Auktion Fritz Rudolf Künker 377, Osnabrück 2022, Nr.5670.
 Im Jahre 27 v. Chr. wurde Augustus der *clipeus virtutis*, der auf der Münze dargestellt ist und auch in den *res gestae* erwähnt wird (VI, 18), verliehen. In den *res gestae* heißt es: "Ein goldener Schild wurde in der Curia Julia aufgestellt, den mir der Senat und das römische Volk geweiht haben wegen meiner Tapferkeit und Milde, meiner Gerechtigkeit und Hingabe, wie es die Aufschrift auf diesem Schild bezeugt."

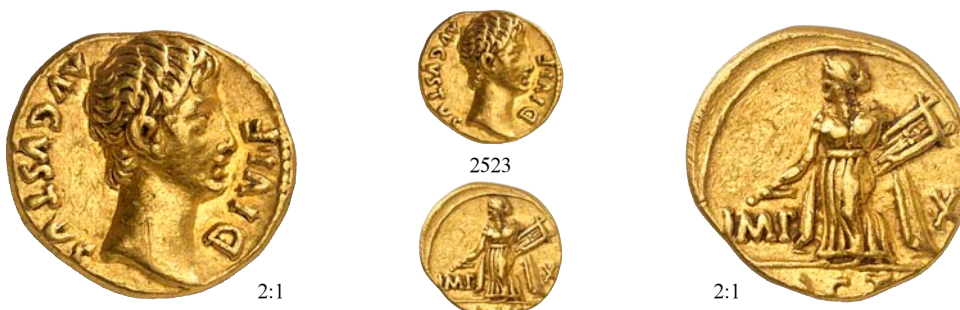
2520 Entfällt.



2521 *AR*-Denar, 18 v. Chr., Rom, *L. Aquillius Florus*; 3,45 g. Solkopf r. mit Strahlenkrone//Modius mit drei Ähren in Quadriga r. BMC 38; Coh. 357; RIC² 303.
 R Herrliche Patina, knapper Schrötling, kl. Kratzer, sonst sehr schön 400,--
 Exemplar der Auktion Triton XI, New York 2008, Nr. 702 und der Auktion Peus Nachf. 396, Frankfurt am Main 2008, Nr. 551.
 Der Revers bezieht sich vermutlich auf die Getreidespenden des Jahres 18 v. Chr. Siehe Küter, Alexa, Zwischen Republik und Kaiserzeit. Die Münzmeisterprägung unter Augustus, Berlin 2014, S. 73 ff.



2522 *AR*-Denar, 16 v. Chr., Rom, *L. Mescinius Rufus*; 3,91 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Mars steht l. mit Speer und Parazonium auf Podest. BMC 86; Coh. 463; RIC² 351.
 Prüfpunze auf dem Avers, sehr schön 250,--



2523 *AV*-Aureus, 15/13 v. Chr., Lugdunum; 7,77 g. Kopf r.//Apollo steht l. mit Plectrum und Lyra. BMC 459; Calicó 215; Coh. 143; RIC² 170.
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Auctiones AG 10, Basel 1979, Nr. 553.
 Apollo hat Augustus im Jahr 31 v. Chr. den Sieg über Marcus Antonius und Cleopatra in der Schlacht bei Actium geschenkt. An dieses Ereignis erinnert die Münze.



1,5:1



2524



1,5:1

- 2524 *AR*-Denar, 15/13 v. Chr., Lugdunum; 3,83 g. Kopf l./Stier stößt r. BMC 455; Coh. 139; RIC² 167 b. Avers etwas überarbeitet, fast vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion NAC 59, Zürich 2011, Nr. 1839 und der E-Auction Rauch 36, Wien 2021, Nr. 159.

Nach K. Kraft, Zur Münzprägung des Augustus, steht der stoßende Stier für Mars Ultor und somit für den Sieg bei Philippi, 42 v. Chr., das entspricht auch den anderen Reversen dieser Emission, die sich auf den Sieg bei Naulochos über Sextus Pompeius (Diana/SICIL), den Sieg bei Actium über M. Antonius (Apollo/ACT) und die Siege des Drusus und Tiberius in Rätien (zwei Prinzen reichen Augustus Lorbeerzweige) beziehen. Der Hinweis auf einen frühen Beinamen des Augustus als Thurinus mit einer abwertenden Ansicht seiner Herkunft mütterlicherseits, da ein Großvater aus kleinen Verhältnissen aus Thurium stammen soll (daher der stoßende Stier), ist sicher ein Konstrukt der mißgünstigen Opposition.



2:1



2525



2:1

- 2525 *AV*-Aureus, 12/11 v. Chr., Lugdunum; 7,81 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Apollo Actius steht r. mit Lyra. BMC 481; Calicó 229; Coh. 162; RIC² 192 a. RR Sehr schön 2.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Auktion Auctiones AG 10, Basel 1979, Nr. 555.



1,5:1



2526



1,5:1

- 2526 *AR*-Denar, 11/10 v. Chr., Lugdunum; 3,78 g. Kopf r./Stier stößt r. BMC 453; Coh. 137; RIC² 167 a. R Irisierende Patina, kl. Graffito auf dem Revers, sehr schön/fast vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion NAC Spring Sale, Zürich 2021, Nr. 1172 (dort mit Provenienz aus einer in den 1920er zusammengetragenen Schweizer Privatsammlung).



2:1



2527



2:1

- 2527 *AV*-Aureus, 8/7 v. Chr., Lugdunum; 7,82 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius Caesar reitet r. mit Schwert und Schild, dahinter Legionsadler zwischen zwei Standarten. BMC 498; Calicó 174; Coh. 39; Lyon 68.14 (dies Exemplar); RIC² 198. R Sehr schön 2.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris 6.-8. Dezember 1978, Nr. 129.



2:1



2528



2:1

- 2528 *AV*-Aureus, 8/7 v. Chr., Lugdunum; 7,89 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius Caesar reitet r. mit Schwert und Schild, dahinter Legionsadler zwischen zwei Standarten. BMC 498; Calicó 174; Coh. 39; RIC² 198. R Sehr schön 2.500,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Vinchon, Paris 9./10. Dezember 1983, Nr. 189.



2:1



2529



2:1

- 2529 *AV*-Aureus, 2/1 v. Chr., Lugdunum; 7,84 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Simpulum und Lituus. BMC 513; Calicó 176; Coh. 42; RIC² 206. Breiter Schrötling, kl. Prüfstellen am Rand, winz. Kratzer, sehr schön 3.500,--
 Exemplar der Auktion Rauch 92, Wien 2013, Nr. 1204.

Der vorliegende Typ kann nach neuerer Forschung exakter datiert werden, als dies im RIC gemacht wurde (2 v./4 n. Chr.). Die Stücke wurden 2/1 v. Chr. geprägt, wie sich aus der Tatsache ergibt, daß Gaius Caesar im Jahr 1 n. Chr. den Konsulat innehatte und somit nicht mehr designierter Konsul war (Kehne, Peter, Zur Datierung der Fundmünzen aus Kalkriese, in: Wiegels, Rainer (Hrsg.), Die Fundmünzen von Kalkriese und die frühkaiserzeitliche Münzprägung, Möhnesee 2000, S. 47 f.). Siehe zur Datierung und zur Deutung des Reverses auch Wolters, Gaius und Lucius Caesares als designierte Konsuln und principes iuventutis. Die lex Valeria Cornelia und RIC I² 205 ff., in: Chiron 32 (2002), S. 297 ff.



1,5:1



2530



1,5:1

- 2530 *AV*-Aureus, 2/1 v. Chr., Lugdunum; 7,76 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Simpulum und Lituus. BMC 513; Calicó 176; Coh. 42; RIC² 206. Fast sehr schön 1.000,--
 Erworben vor 1988 bei der Frankfurter Münzhandlung E. Button, Frankfurt am Main.



1,5:1



2531



1,5:1

- 2531 *AV*-Aureus, 2/1 v. Chr., Lugdunum; 7,96 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Lituus und Simpulum. BMC 539; Calicó 177; Coh. 42; RIC² 209. R Sehr schön 2.500,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Auctiones AG 10, Basel 1979, Nr. 557.



- 2532 \mathcal{A} -Denar, 2/1 v. Chr., Lugdunum; 3,84 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Simpulum und Lituus. BMC 529; Coh. 43; RIC² 207. Fast vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Lanz 165, München 2017, Nr. 189.



- 2533 \mathcal{A} -Denar, 13/14, Lugdunum; 3,78 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Tiberius in Quadriga r. mit Zweig und Adlerzepter. BMC 512; Coh. 300; RIC² 222. R Prägeschwächen auf dem leicht dezentrierten Revers, sehr schön 400,--
Exemplar der Sammlung Lottie und Mark Salton, Auktion Fritz Rudolf Künker 377, Osnabrück 2022, Nr. 5687.



- 2534 \mathcal{A} -Cistophor, 25/20 v. Chr., Ephesus (Ionia); 11,71 g. Kopf r.//Bündel von sechs Ähren. RPC 2214. Feine Tönung, gut zentriert auf breitem Schrötling, kl. Kratzer, gutes sehr schön 600,--
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 156, Frankfurt 2022, Nr. 369.
- 2535 \mathcal{A} -Cistophor, 19/18 v. Chr., Ephesus (Ionia); 11,66 g. Kopf r.//Rundtempel des Mars Ultor, darin Standarte. RPC 2220. R Sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 22, München 1982, Nr. 410.



- 2536 \mathcal{A} -Drachme, um 27/20 v. Chr., Kragos (Lycia); 3,37 g. Kopf r.//Kithara, r. Zweig. RPC 3307; Troxell 111. Feine Tönung, min. korrodiert, kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön 150,--
- 2537 \mathcal{A} -Tetradrachme, Jahr 26 (= 5 v. Chr.), Antiochia (Syria); 15,46 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Tyche sitzt r., unten schwimmender Orontes. McAlee 180; Prieur 50; RPC 4151. Schöne Tönung, Revers leicht dezentriert, gutes sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Bolaffi 32, Turin 2018, Nr. 118.
Die Rückseite dieses Stückes zeigt die berühmte Statue der Tyche von Antiochia, die Eutychides, ein Schüler des Lysippos, geschaffen hat.
In den Jahren 7/6 bis 5/4 v. Chr. war Publius Quinctilius Varus Statthalter der wichtigen Provinz Syrien. Im Jahr 4 v. Chr. mußte er in dieser Funktion in Judaea intervenieren und ließ 2000 Aufständische kreuzigen; ferner kam es zu einer ersten Plünderung des Tempels in Jerusalem durch römische Truppen. Im Jahre 6/7 n. Chr. bekam er den Statthalterposten für Gallien mit dem Oberbefehl am Rhein zuerkannt. Im Jahre 9 n. Chr. fiel er in der clades Variana, der Varusschlacht bzw. der Schlacht im Teutoburger Wald in Kalkriese bei Osnabrück.



2538

1,5:1

2538

- 2538 - mit Rhoimetalkes und Pythodoris von Bosporus. Æs, 11 v./12 n. Chr.; 9,58 g. Kopf des Augustus r./Köpfe des Rhoimetalkes und der Pythodoris r. RPC 1711. Grünbraune Patina, kl. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich 125,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 212, München 2013, Nr. 2332 und der Auktion Peus Nachf. 425, Frankfurt am Main 2019, Nr. 734.



2:1

2539

2:1

- 2539 Tiberius, 14-37. A/-Aureus, Lugdunum; 7,77 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 39; Calicó 305; Coh. 15; RIC² 27. Leichte Fassungs Spuren, fast vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 360, Frankfurt am Main 1999, Nr. 364.

Münzstempel dieses Typs (mit Livia als Pax auf dem Revers, also dem Typ des berühmten "Tribute Pennys" der Bibel) wurden 2004 im Legionslager Vindonissa (auf dem Gebiet der heutigen Gemeinde Windisch, Kanton Aargau, Schweiz) entdeckt. Nach dem archäologischen Befund ist davon auszugehen, dass in Vindonissa eine offizielle Münzstätte existiert hat. Diese sensationelle Entdeckung stellt viele Münzstättenzuweisungen der frühen Kaiserzeit in Frage, denn es ist davon auszugehen, dass auch in anderen Legionslagern Münzstätten existiert haben.



2:1

2540

2:1

- 2540 A/-Aureus, Lugdunum; 7,71 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 46; Calicó 305 c; Coh. 15; RIC² 29. Sehr schön 2.500,--
Exemplar der Auktion Spink 13015, London 2013, Nr. 153.



1,5:1

2541

1,5:1

- 2541 A/-Aureus, Lugdunum; 7,08 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 46; Calicó 305 b; Coh. 15; RIC² 29. Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, fast sehr schön 1.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris 13./14. November 1980, Nr. 140.

- | | | | | | |
|------|--|---|--|---|----------|
| |  |  |  |  | |
| | 1,5:1 | | 2542 | 1,5:1 | |
| 2542 | <i>AV</i> -Aureus, Lugdunum; 7,57 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter.
BMC 46; Calicó 305 b; Coh. 15; RIC ² 29. | | Kratzer, fast sehr schön | | 1.500,-- |
| |  |  |  |  | |
| | 2:1 | | 2543 | 2:1 | |
| 2543 | <i>AR</i> -Denar, Lugdunum; 3,88 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter.
BMC 34; Coh. 16; RIC ² 26. | | Prachtexemplar von feinstem Stil. Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich
Exemplar der Auktion Triton X, New York 2007, Nr. 564 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 288, Osnabrück
2017, Nr. 381.
Der Silberling der Bibel (Tribute Penny). | | 1.500,-- |
| |  |  |  |  | |
| | 1,5:1 | | 2544 | 1,5:1 | |
| 2544 | <i>AR</i> -Denar, Lugdunum; 3,84 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Speer.
BMC 45; Coh. 16; RIC ² 28. | | Herrliche Patina, fast vorzüglich
Exemplar der Sammlung Lottie und Mark Salton, Auktion Fritz Rudolf Künker 377, Osnabrück 2022, Nr. 5692. | | 600,-- |
| |  |  | | | |
| | | 2545 | | | |
| 2545 | <i>AR</i> -Denar, Lugdunum; 3,82 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter.
BMC 48; Coh. 16; RIC ² 30. | | Sehr attraktives Exemplar auf breitem Schrötling, perfekt zentriert, gutes sehr schön
Exemplar der CNG Electronic Auction 493, Lancaster 2021, Nr. 542. | | 250,-- |
| |  |  |  |  | |
| | 2:1 | | 2546 | 2:1 | |
| 2546 | <i>AV</i> -Aureus, 15/16, Lugdunum; 7,90 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser in Quadriga r. mit Adlers-
zepter und Zweig. BMC 2; Calicó 308; Coh. 47; RIC ² 3. | | R Gutes sehr schön/fast vorzüglich | | 5.000,-- |
| | Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 73, Basel 1988, Nr. 231. | | | | |



1,5:1



2547



1,5:1

- 2547 *AR*-Denar, 15/16, Lugdunum; 3,81 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser in Quadriga r. mit Adlerzepter und Zweig. BMC 8; Coh. 48; RIC² 4. **R** Sehr schön 250,--



2:1



2548



2:1

- 2548 *AV*-Quinar, 18/19, Lugdunum; 3,87 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria sitzt r. auf Globus mit Kranz. BMC 14; Coh. 50; King 2; RIC² 6. **R** Fassungsspuren, sehr schön 3.000,--
Exemplar der NAC Spring Sale 2021, Zürich 2021, Nr. 1197.



2549



1,5:1



2549

- 2549 *AE*-Sesterz, 35/36, Rom; 26,40 g. Frontalansicht des Concordiatempels auf dem Forum Romanum: Sechssäuliger Tempel, im Inneren Kultstatue der Concordia, vor dem Tempel Statuen des Hercules und des Mercur, auf dem Pediment Jupiter zwischen Juno und Minerva, flankiert von weiteren Gottheiten//SC. BMC 116; Coh. 69; RIC² 61. **R** Revers stellenweise etwas korrodiert, gutes sehr schön 600,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).

Exemplar der Sammlung des berühmten Archäologen und Entdeckers von Knossos, Sir Arthur John Evans, Auktion *Ars Classica* XVII, Luzern 1934, Nr. 1230.

Im Concordiatempel hatten während der Republik zeitweise Senatssitzungen stattgefunden, so hielt hier Cicero seine berühmte vierte Rede gegen Catilina.



1,5:1



2550



1,5:1

- 2550 - und Divus Augustus. *AV*-Aureus, 14/23, Rom; 7,50 g. Kopf des Tiberius r. mit Lorbeerkranz//Kopf des Augustus r. mit Lorbeerkranz, darüber Stern. BMC 29; Calicó 311; Coh. 3; RIC² 24. **RR** Schön-sehr schön 2.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Alfred R. Globus, Auktion Stack's, New York 8. Juni 1999, Nr. 15 und der Auktion Stack's, New York 14. Dezember 2004, Nr. 29.



- 2551 **Gaius Caligula, 37-41, und Divus Augustus.** *Æ*-Denar, 37/38, Rom; 3,60 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz// Kopf r. mit Strahlenbinde. BMC 17; Coh. 2; RIC² 16.
RR Feine Patina, min. korrodiert, kl. Kratzer, sehr schön 750,--
 Exemplar der Auktion Lanz 121, München 2004, Nr. 319.



- 2552 **Claudius, 41-54.** *Æ*-Sesterz, 41/50, Rom; 26,31 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Reiterstandbild auf Triumphbogen. BMC 121; Coh. 48; RIC² 98.
R Fast vorzüglich 1.500,--
 Exemplar der Auktion NAC 92, Zürich 2016, Nr. 493 und der NAC Spring Sale 2021, Zürich 2021, Nr. 1208.
 Eine Gedenkprägung für seinen Vater Nero Claudius Drusus Germanicus, den bedeutenden Feldherrn des Augustus, der durch einen Sturz vom Pferd auf seinem letzten Germanenfeldzug starb (9 v. Chr.). In Mainz wurde ihm ein Kenotaph errichtet.



- 2553 *Æ*-As, 41/50, Rom; 11,30 g. Kopf l.//Libertas steht r. mit Pileus. BMC 147 Anm.; Coh. -; RIC² -.
Variante von größter Seltenheit. Fast vorzüglich 400,--
 Exemplar der Auktion NAC 106, Zürich 2018, Nr. 1359 und der NAC Spring Sale 2021, Zürich 2021, Nr. 1209.
 Der Avers zeigt die Legende TI CLAUDIVS CAESAR AVG IMP P M TR P statt der üblichen Legende TI CLAUDIVS CAESAR AVG P M TR P IMP.



2554 *A*-Aureus, 44/45, Rom; 7,75 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Tempel in einem Prätorianerlager, dessen Außenmauern die Aufschrift *IMPER RECEPT* tragen, im Tempel Legionsadler und Soldat mit Speer. **RR Sehr schön** 5.000,--
 BMC 23; Calicó 361 a; Coh. 43; RIC² 25.
 Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 7, Basel 1948, Nr. 535; der Auktion Adolph Hess AG 257, Luzern 1986, Nr. 202 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 226, Osnabrück 2013, Nr. 744.
 Die Rückseitendarstellung erinnert an das Jahr 41, als die Praetorianer Claudius nach der Ermordung seines Neffen Gaius Caligula zum Kaiser ausriefen. Sie erhielten von Claudius ein Donativ von 150 Aurei pro Mann.



2555 *A*-Aureus, 46/47, Rom; 7,85 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Constantia sitzt l. auf curulischem Stuhl. **Gutes sehr schön** 4.000,--
 BMC 30; Calicó 340; Coh. 7; RIC² 31.
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Bourgey, Paris 2.-4. Juni 1988, Nr. 154.



2556 *A*-Aureus, 49/50, Rom; 7,68 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//In Eichenkranz: *SPQR/P P/OB CS*. **BMC 54;** **2.000,--**
 Calicó 381; Coh. 88; RIC² 48. **Avers leicht dezentriert, knapper Schrötling, fast sehr schön**
 Erworben bei der Firma Ritter, Düsseldorf.



2557 *Æ*-As, 50/54, Rom; 10,17 g. Kopf l.//Libertas steht r. mit Pileus. **BMC 204;** **1.000,--**
 Coh. 47; RIC² 113. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich**
 Exemplar der Auktion Jacquier 50, Kehl am Rhein 2022, Nr. 252.



2558



- 2558 Æ-As, 50/54, Rom; 11,34 g. Kopf l.//Minerva geht r. mit Helm, Speer und Schild. BMC 206; Coh. 84; RIC² 116. Felder leicht geblättert, vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Jacquier 50, Kehl am Rhein 2022, Nr. 251.



2:1



2559



2:1

- 2559 - für Antonia. AV-Aureus, 41/45, Rom; 7,71 g. Drapierte Büste r. mit Ährenkranz//Constantia steht v. v. mit Fackel und Füllhorn. BMC 109; Calicó 318; Coh. 1; RIC² 65. R Feine Goldtönung, sehr schön 5.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Auctiones AG 26, Basel 1996, Nr. 783.



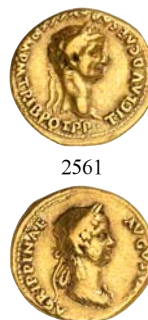
2560



- 2560 - für Agrippina mater. Æ-Sesterz, 50/54, Rom; 29,97 g. Drapierte Büste r.//SC. BMC 219; Coh. 3; RIC² 102. Felder stellenweise min. geblättert, fast vorzüglich 1.500,--
Agrippina mater war die Tochter des Agrippa und der Julia, der Tochter des Augustus. Sie heiratete Germanicus. Nach dem Tode ihres Mannes wurde sie von Tiberius nach Pandateria verbannt, wo sie am 18. Oktober 33 verhungert sein soll.



2:1



2561



2:1

- 2561 - und Agrippina filia. AV-Aureus, 50/54, Rom; 7,70 g. Kopf des Claudius r. mit Lorbeerkranz// Drapierte Büste der Agrippina r. mit Ährenkranz. BMC 72; Calicó 396; Coh. 3; RIC² 80. R Sehr schön 3.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Erworben 1996.

Die jüngere Agrippina, Tochter des Germanicus, wurde in Oppidum Ubiorum geboren. Daher ließ sie die Stadt im Jahr 50 zur Colonia Claudia Ara Agrippinensium, dem heutigen Köln, erheben.



2562 *AR*-Cistophor, 51, Ephesos (Ionia); 11,37 g. Beider Büsten nebeneinander l., unten rechteckiger Gegenstempel (Howgego 840): IMP (ligiert) VESP (ligiert) AVG (ligiert)//Kultstatue der Diana Ephesia v. v. RPC 2224. 3.000,--
 Exemplar der Auktion CNG 57, Lancaster 2001, Nr. 1081 und der Sammlung Martin Schøyen, Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 265.



2563 - für Nero Claudius Drusus. *A*-Aureus, 41/45, Rom; 7,83 g. Kopf l. mit Lorbeerkrantz// Triumphbogen, darauf Reiterstatue l. zwischen Trophäen und Gefangenen, auf dem Architrav DE GERMANIS. BMC 100; Calicó 316; Coh. 3; RIC² 71. 7.500,--
 Exemplar der NAC Spring Sale 2021, Zürich 2021, Nr. 1199.
 Nero Claudius Drusus war der Vater des Kaisers Claudius und Bruder des Tiberius. Er gehörte zu den erfolgreichsten Generälen des Augustus im Kampf mit den Germanen. Er starb im Alter von 29 Jahren bei einem Sturz vom Pferd, nachdem er die Elbe erreicht hatte.



2564 *A*-Aureus, 41/45, Rom; 7,75 g. Kopf l. mit Eichenkrantz//Vexillum zwischen gekreuzten Schilden, Speeren und Trompeten. BMC 104; Calicó 317; Coh. 5; RIC² 73; von Kaenel 259. 3.000,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
 Erworben in den 1970ern bei der Firma Jacques Schulman, Amsterdam.



- 2565 - für Nero. *A*-Aureus, 50/54, Rom; 7,56 g. Drapierte Büste l.//Priestergeräte. BMC 84; Calicó 441; Coh. 311; RIC² 76. **R Prachtexemplar.** Winz. Bearbeitungsstelle am Rand, vorzüglich 10.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 700 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2795.
 Das Stück feiert die Aufnahme Neros in die vier großen Priesterkollegien: Pontifices, Auguren, Quindecimviri sacris faciendis und Septemviri epulones.



- 2566 Nero, 54-68. *A*-Aureus, 55/56, Rom; 7,63 g. Kopf r.//Eichenkranz, darin EX SC, umher Schrift. BMC 9; Calicó 420; Coh. 204; RIC² 8. Revers etwas dezentriert, sehr schön 2.500,--
 Erworben vor 1988 bei der Frankfurter Münzhandlung E. Button.
 Die Tribunicia Potestas ist nicht klar lesbar, aus stilistischen Gründen ist TR P II wahrscheinlich. Datierung und Zitate sind nicht gesichert.



- 2567 *A*-Aureus, 57/58, Rom; 7,64 g. Kopf r.//Eichenkranz, darin EX SC, umher Schrift. BMC 15; Calicó 423; Coh. 208; RIC² 14. Winz. Kratzer, Bearbeitungsspuren am Rand, fast vorzüglich 4.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Peus Nachf. 366, Frankfurt am Main 2000, Nr. 1306.



- 2568 *A*-Aureus, 60, Rom; 7,58 g. Kopf r.//In Eichenkranz: EX SC. BMC 21; Calicó 426; Coh. 213; RIC² 19. Sehr schön-vorzüglich 5.000,--
 Exemplar der Auktion Lanz 24, München 1983, Nr. 496 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 376, Osnabrück 2022, Nr. 4925.



2:1



2569



2:1

- 2569 AV-Aureus, 61/62, Rom; 7,59 g. Kopf r.//Virtus steht l. mit Parazonium und Speer, Fuß auf Waffen. BMC 33; Calicó 432; Coh. 225; RIC² 31. Rand bearbeitet, winz. Kratzer, fast vorzüglich/vorzüglich Exemplar der Auktion Aureo & Calico 305, Barcelona 2018, Nr. 1012 und der NAC Spring Sale 2021, Zürich 2021, Nr. 1216. 4.000,--



2,5:1



2570



2,5:1

- 2570 AV-Aureus, 64/65, Rom; 7,44 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Nero steht v. v. mit Strahlenbinde, Zweig und Victoria auf Globus. BMC 56; Calicó 402; Coh. 44; RIC² 46. R Feine Goldtönung, Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich/vorzüglich Exemplar der Auktion Adolph Hess 257, Luzern 1986, Nr. 217 und der Auktion Frühwald 141, Salzburg 2021, Nr. 14. Die außergewöhnliche Reversdarstellung bezieht sich auf die Erfolge des Gnaeus Domitius Corbulo im Partherkrieg. Im Jahr 63 hatte Corbulo mit einem starken Heer den Euphrat überschritten und Tiridates schloß, ohne daß es zu einer Schlacht kam, Frieden. In Rhandea legte er vor einer Statue Neros seine Krone ab und versprach, sie nur aus der Hand des Kaisers wieder anzunehmen, was im Jahr 66 in Rom geschah. 10.000,--



1,5:1



2571



1,5:1

- 2571 AV-Aureus, 64/65, Rom; 7,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Nero steht v. v. mit Strahlenbinde, Zweig und Victoria auf Globus. BMC 56; Calicó 402; Coh. 44; RIC² 46. R Winz. Kratzer, fast vorzüglich/sehr schön Exemplar der Auktion Lanz (mit Numismatica Bernardi) 145, New York 2009, Nr. 66. 5.000,--



1,5:1



2572



1,5:1

- 2572 AV-Aureus, 64/65, Rom; 7,35 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Jupiter sitzt l. mit Blitz und Zepter. BMC 67; Calicó 412; Coh. 118; RIC² 52. Feine Goldtönung, vorzüglich Exemplar der Auktion Triton II, New York 1998, Nr. 804; der Auktion CNG 58, Lancaster 2001, Nr. 1110 und der Sommerauktion Rauch 2012, Wien 2012, Nr. 812. Aufgrund der Goldpatina wird eine Herkunft aus dem Fund von Boscoreale vermutet. Dem Iuppiter Custos war Nero nach der Entdeckung der Verschwörung des Piso im April 65 (Tacitus, Ann. XV, 48 ff.) besonders verbunden. 2.500,--

- | | | |
|------|---|----------|
| 2573 |  <p><i>A</i>-Aureus, 64/66, Rom; 7,11 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Geschlossene Türen des Janustempels. BMC 64; Calicó 409; Coh. 114; RIC² 50 und 58. Erworben bei der Münzhandlung Pilartz, Köln.</p> | 1.000,-- |
| 2574 |  <p><i>A</i>-Aureus, 65/66, Rom; 7,31 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. mit Patera. BMC 87; Calicó 443; Coh. 313; RIC² 59. Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Exemplar der Auktion Auctiones AG 10, Basel 1979, Nr. 578. Salus, deren Kult in Rom nach dem Samnitenkrieg Ende des vierten Jahrhunderts v. Chr. eingeführt worden war, hatte in der frühen Kaiserzeit verschiedene Bedeutungen. Unter Augustus wurde die Salus publica durch die konkreten Taten des Herrschers garantiert, unter Tiberius durch das Amt des Kaisers, unter Nero schließlich war die Salus publica mit der Salus Augusti identisch. Siehe auch Lorenz Winkler: Salus. Vom Staatskult zur politischen Idee. Eine archäologische Untersuchung, Heidelberg 1995.</p> | 3.000,-- |
| 2575 |  <p><i>A</i>-Aureus, 65/66, Rom; 7,17 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. mit Patera. BMC 87; Calicó 443; Coh. 313; RIC² 59. Schürfstelle am Rand, schön-sehr schön</p> | 1.000,-- |
| 2576 |  <p><i>Æ</i>-Dupondius, 66, Lugdunum; 14,32 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 353; Coh. 343; RIC² 522. Winz. Schrötlingsriß, min. Kratzer auf dem Avers, Schürfspuren, sehr schön Exemplar der Sammlung Lottie und Mark Salton, Auktion Fritz Rudolf Künker 377, Osnabrück 2022, Nr. 5736.</p> | 500,-- |
| 2577 |  <p><i>A</i>-Aureus, 66/67, Rom; 7,28 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//IVPPITER-CVSTOS Jupiter sitzt l. mit Blitz und Zepter. BMC 77; Calicó 413; Coh. 120; RIC² 63. Herrliche Goldpatina, gutes sehr schön Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Exemplar der Sammlung Leo Benz (von diesem erworben 1979 bei der Firma Bourgey, Paris), Auktion Lanz 94, München 1999, Nr. 237. Dem Iuppiter Custos war Nero nach der Entdeckung der Verschwörung des Piso im April 65 (Tacitus, Ann. XV, 48 ff.) besonders verbunden.</p> | 6.000,-- |



- 2578 *AV*-Aureus, 66/67, Rom; 7,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//IVPPITER-CVSTOS Jupiter sitzt l. mit Blitz und Zepter. BMC 77; Calicó 413; Coh. 120; RIC² 63.
Winz. Kratzer auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 59, Osnabrück 2000, Nr. 420.



- 2579 *AV*-Aureus, 66/67, Rom; 7,08 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. mit Patera. BMC 94; Calicó 445; Coh. 317; RIC² 66.
Kl. Prüfstellen am Rand, winz. Kratzer, sehr schön 2.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris 10./11. Juni 1982, Nr. 222.



- 2580 *AV*-Aureus, 66/67, Rom; 7,06 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. mit Patera. BMC 94; Calicó 445; Coh. 317; RIC² 66.
Kl. Randfehler, schön-sehr schön 1.000,--
Erworben vor 1988 bei der Frankfurter Münzhandlung E. Button, Frankfurt am Main.



- 2581 - für Divus Claudius. *AV*-Aureus, 54, Rom; 7,63 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Triumphalquadriga r. BMC 4; Calicó 354; Coh. 31; RIC² 4.
R Gutes sehr schön/fast vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Sammlung Armand Trampitsch, Auktion Jean Vinchon, Monaco 13.-15. November 1986, Nr. 479.
Der Revers erinnert an den Triumph, den Claudius im Jahre 44 anlässlich der Eroberung Britanniens gefeiert hatte.



2:1



2582



2:1

- 2582 - und Agrippina filia. *A*-Aureus, 54, Rom; 7,69 g. Beider Büsten einander gegenüber//In Kranz: EX S C. BMC 1; Calicó 399; Coh. 6; RIC² 1. **R** Bearbeitungsspuren am Rand, fast sehr schön 2.500,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



1,5:1



2583



1,5:1

- 2583 *Æ*-Denar, 55, Rom; 3,65 g. Beider Büsten r.//Divus Claudius und Divus Augustus in Elefantenquadriga l. BMC 8; Coh. 4; RIC² 7. **RR** Sehr schön 600,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



1,5:1



2584



1,5:1

- 2584 *Æ*s, 54/59, Smyrna (Ionia), *Magistrat Aulus Gessius Philopatris*; 5,95 g. Beider Büsten einander gegenüber//Nemesis steht r. mit Kerykeion, davor Schlange. Klose XXXIII; RPC 2478. **R** Min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich 125,--



2:1



2585



2:1

- 2585 **Vindex**, 68. *Æ*-Denar, Vienna (?); 3,01 g. Drapierte Büste des Mars r. mit Helm//Legionsadler r. zwischen zwei Standarten, r. Altar. BMC 40; Martin 60; RIC² 51. **RR** Sehr schön 1.250,--
Exemplar der Sammlung Ernst Ploil, Auktion NAC 101, Zürich 2017, Nr. 154 und der NAC Spring Sale 2021, Zürich 2021, Nr. 1231.



- 2586 Galba, 68-69. *A*-Aureus, Rom; 7,33 g. Kopf r./In Eichenkranz (corona civica): SPQR/OB C S. BMC 29; Calicó 509 (dies Exemplar abgebildet); Coh. 286; RIC² 164. RR Gutes sehr schön 15.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Leu Numismatik 57, Zürich 1993, Nr. 255.
 Diese Ausgabe mit der corona civica (Bürgerkrone) dürfte bald nach dem Tod Neros geprägt worden sein. Wann Galba diese Auszeichnung erhielt, ist ungewiß. Wahrscheinlich wurde sie ihm aber bei den Feldzügen unter Caligula gegen die Germanen oder unter Claudius in Britannien verliehen.



- 2587 *A*-Aureus, Rom; 7,12 g. Kopf r./In Eichenkranz (corona civica): SPQR/OB C S. BMC 29; Calicó 509; Coh. 286; RIC² 164. RR Fassungsspuren (?), Kratzer, schön-sehr schön 3.000,--
 Exemplar der Sammlung Clinton Sherwood Ward (der das Stück von William Donner in New York erwarb), Auktion Stack's Vermeule, Ward und Mexico Maxico Collections, New York 11. Januar 2010, Nr. 363.



- 2588 *AR*-Quinar, Lugdunum; 1,69 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht l. auf Globus mit Kranz und Palmzweig. BMC 246; Coh. 318; King 2; RIC² 131. R Vorzüglich 1.000,--
 Exemplar der Auktion Lanz 146, München 2009, Nr. 405; der Sammlung Ernst Ploil, Auktion NAC 101, Nr. 174 und der NAC Spring Sale 2021, Zürich 2021, Nr. 1238.



- 2589 Otho, 69. *AR*-Denar, Rom; 3,26 g. Kopf r./Securitas steht l. mit Zweig und Zepter. BMC 17; Coh. 17; RIC² 8. R Feine Patina, kl. Oberflächenbeschädigung und Kratzer auf dem Avers, sehr schön 300,--
 Exemplar der Auktion Peus Nachf. 395, Frankfurt am Main 2008, Nr. 272.



2,5:1



2590



2,5:1

2590 Vitellius, 69. *A*-Aureus, Tarraco; 7,23 g. Kopf l. mit Lorbeerkrantz, unten Globus//Mars geht l. mit Speer und Legionsadler mit Vexillum. BMC S. 385 Anm.; Calicó 546; Coh. 26; RIC² 5.

Von größter Seltenheit. Sehr schön

5.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 66, Basel 1984, Nr. 574.



1,5:1



2591



1,5:1

2591 *A*-Denar, unbestimmte spanische Münzstätte (Tarraco?); 3,52 g. Kopf l. mit Lorbeerkrantz, unten Globus und Palmzweig//Victoria geht l. mit Schild. BMC 94; Coh. 101; RIC² 36.

Schürfstellen am Rand und auf dem Revers, min. korrodiert, sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Lanz 102, München 2001, Nr. 504.



1,5:1



2592



1,5:1

2592 Vespasianus, 69-79. *A*-Denar, 69/70, Rom; 2,86 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Trauernde Judaea sitzt r., dahinter Trophäe. BMC 35; Coh. 226; Hendin 1479; RIC² 2.

Min. korrodiert, min. geglättet, kl. Schrötlingsfehler auf dem Avers, gutes sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 4, München 1987, Nr. 264 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 277, Osnabrück 2016, Nr. 76 (Lot).

Vespasian befand sich in Alexandria, als er zum Kaiser ausgerufen wurde. Er war Oberkommandierender im jüdischen Krieg, den sein Sohn Titus siegreich zu Ende führte.



1,5:1



2593



1,5:1

2593 *A*-Aureus, 71, Lugdunum; 7,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Fortuna steht l. mit Globus und Caduceus. BMC 382; Calicó 613 a; Coh. 97; RIC² 1111.

Gutes sehr schön

2.500,--

Exemplar der Auktion Arsantiqua III, London 2002, Nr. 166.



1,5:1



2594



1,5:1

2594 *A*-Aureus, 71, Lugdunum; 6,92 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Fortuna steht l. mit Globus und Caduceus. BMC 382; Calicó 613; Coh. 97; RIC² 1111.

Schön/fast sehr schön

1.000,--



2595 *A*-Aureus, 71, Lugdunum; 7,25 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Stab. BMC 385; Calicó 682; Coh. 548; RIC² 1114. Feine Goldpatina, gutes sehr schön 10.000,--
Exemplar der Sammlung Henry Platt Hall, Auktion Glendining, London 16. November 1950, Nr. 1164 und Exemplar der Sammlung Martin Schøyen, Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 290.



2596 *A*-Aureus, 71, Lugdunum; 7,20 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC S. 78 Anm.; Calicó 634; Coh. -; RIC² 1116. Von großer Seltenheit. Kl. Kratzer, sehr schön 2.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Jean Vinchon, Paris 14. Mai 1982, Nr. 57.



2597 *A*-Denar, 71, Ephesus; 2,74 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Draپیerte Frauenbüste r. mit Mauerkrone. BMC 459; Coh. vergl. 293; RIC² 1433; RPC 835. Dunkle Tönung, kl. Schrötlingsriß, Kratzer auf dem Avers, sonst sehr schön 400,--
Exemplar der Sammlung Martin Schøyen, Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 316 (zuvor 1976 von der Firma Münzen und Medaillen erworben).



2598 *Æ*-Sesterz, 71, Rom; 26,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Zweig, Steuerruder auf Globus und Füllhorn. BMC 758 var.; Coh. 189 var.; RIC² 73. Attraktives Exemplar, min. korrodiert, Felder min. geglättet, kl. Kratzer, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Martin Schøyen, Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 303 (zuvor 1977 erworben in Kalifornien).



1,5:1

2599

1,5:1

- 2599 Æ-Sesterz, 71, Rom; 26,45 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//In Kranz: SPQR/OB/CIV SER. BMC -; Coh. -; RIC² 139. RR Felder min. geglättet, sonst gutes sehr schön 4.000,-
 Exemplar der Auktion CNG 50, Lancaster 1999, Nr. 78 (zuvor erworben 1952) und der Sammlung Martin Schøyen, Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 306.
 Für die Prägung des Averses des interessanten Stückes wurde ein As-Stempel verwendet.



2600

1,5:1

2600

- 2600 Æ-Sesterz, 71, Rom; 25,59 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht r. mit Speer und Parazonium, davor sitzt trauernde Judaea unter Palme. BMC 545; Coh. -; Hendin 1504 a; RIC² 168. RR Grüne Patina, etwas korrodiert, fast sehr schön/sehr schön 1.250,-
 Exemplar der Auktion CNG 50, Lancaster 1999, Nr. 1465 und der Sammlung Martin Schøyen, Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 298.



2601

2602

- 2601 Æ-Sesterz, 71, Rom; 26,56 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Roma steht l. mit Victoria und Speer. BMC 560; Coh. 419; RIC² 190. Leicht geglättet, sonst vorzüglich/sehr schön 600,-
 2602 Æ-Dupondius, 71, Lugdunum; 13,26 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Victoria geht l. mit Schild. BMC 806; Coh. 464; RIC² 1153. Grüne Patina, etwas korrodiert, kl. Schrötlingsriß, sonst sehr schön 200,-
 Exemplar der Sammlung Martin Schøyen, Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 291 (zuvor erworben 1976 von Seaby Coins).



2603



2604



- 2603 Æ-As, 71, Rom; 12,91 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//VICTORIA NAVALIS Victoria steht r. auf Prora mit Kranz und Palmzweig. BMC 616; Coh. 632; Hendin -; RIC² 336.
 Min. korrodiert, Felder min. geglättet, knapp sehr schön 200,--
 Exemplar der Sammlung Martin Schøyen, Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 311 (zuvor 1975 erworben bei der Firma Numismatica De Falco).
 Möglicherweise wird hier der Seesieg gefeiert, den Vespasians Truppen während des jüdischen Krieges auf dem See Genesareth erringen konnten (Flavius Josephus, Jüdischer Krieg III, X, 9).

- 2604 Æ-As, 72, Lugdunum; 11,42 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v. auf Globus, Kopf r. BMC 822; Coh. -, vergl. 481; RIC² 1202.
 Min. korrodiert, gutes sehr schön/sehr schön 200,--
 Exemplar der Sammlung Martin Schøyen, Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 320 (zuvor 1979 erworben von Seaby Coins).



2605



2606



- 2605 Æ-Dupondius, 73, Rom; 11,59 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC -; Coh. -; RIC² 580.
 Min. korrodiert, fast sehr schön 150,--
 Exemplar der Sammlung Martin Schøyen, Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 328 (zuvor 1976 in Wien erworben).
- 2606 Æ-Dupondius, 74, Rom; 11,69 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 696; Coh. 153; RIC² 715.
 Revers leicht korrodiert, gutes sehr schön 300,--
 Exemplar der NAC Spring Sale 2021, Zürich 2021, Nr. 1252.



1,5:1



2607



1,5:1

- 2607 AV-Aureus, 75, Rom; 7,27 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Stier stößt r. BMC 159; Calicó 620; Coh. 112 var. (Averslegende); RIC² 768.
 Sehr schön-vorzüglich 3.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Erworben 1996.



1,5:1



2608



1,5:1

- 2608 Æ-Tetradrachme, Jahr 8 (= 75/76), Cyprus; 12,75 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Tempel der Aphrodite von Paphos. Parks 16 a; Prieur 1564; RPC 1803; Tziambazis 16.
 Feine Tönung, gutes sehr schön/sehr schön 1.000,--
 Exemplar der Sammlung Martin Schøyen (von diesem erworben im März 1977 bei der Münzen und Medaillen AG, Basel), Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 222.

-
- 2609 \mathcal{A} -Hemidrachme, Caesarea (Cappadocia); 1,81 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Nike geht r. mit Kranz und Palmzweig. RPC 1659; Sydenham 94. Feine Tönung, gutes sehr schön/fast vorzüglich 100,--

-
- 2610 \mathcal{A} -Tetradrachme, Jahr 2 (=69/70), Antiochia (Syria); 14,88 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht l. auf Keule, davor Palmzweig. McAlee 334; Prieur 112; RPC 1945. Feine Tönung, knapp sehr schön/fast vorzüglich 400,--
Erworben im Dezember 1995 bei Oslo Mynthandel und Exemplar der Sammlung Martin Schøyen, Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 127.

- 2611 \mathcal{A} -Tetradrachme, Jahr 2 (= 69/70), Antiochia (Syria); 14,77 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht l. auf Keule, mit Kranz im Schnabel, davor Palmzweig. McAlee 357; Prieur 135; RPC 1971. Feine Tönung, sehr schön 150,--
Erworben im November 1976 bei Numismatica Wien und Exemplar der Sammlung Martin Schøyen, Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 157.

- 2612 \mathcal{A} -Tetradrachme, Jahr 4 (=71/72), Antiochia (Syria); 15,59 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht l. auf Keule, davor Palmzweig. McAlee 338; Prieur 116; RPC 1950. Leichte Tönung, sehr schön 400,--
Erworben 1977 bei Spink & Son, London und Exemplar der Sammlung Martin Schøyen, Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 183.

-
- 2613 \mathcal{A} es, Berytos (Phoenicia); 15,87 g. Kopf r.//Verschleierte Gestalt pflügt r. mit Ochsenzweigespann. RPC 2044 (im gedruckten RPC mit irrtümlicher Beschreibung); Sawaya 489 ff. R Sehr schön 750,--
Exemplar der Sammlung Martin Schøyen (von diesem erworben im März 1979 beim Münz Zentrum, Köln), Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 265.

-
- 2614 \mathcal{A} es, unbestimmte Münzstätte; 15,01 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//ETOYΣ / A im Lorbeerkranz. RPC 2801.5 (dieses Exemplar). R Dunkle Patina, schön/sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Martin Schøyen (von diesem erworben im Oktober 1977 bei der Münzhandlung Peus Nachf.), Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 210.



1,5:1



2615



1,5:1

- 2615 - und Titus. AR-Tetradrachme, Jahr 2 (= 69/70), Antiochia (Syria); 14,41 g. Kopf l. mit Lorbeerkrantz//Kopf r. mit Lorbeerkrantz, dahinter Stern. McAlee 330; Prieur 108 A; RPC 1942.

Gutes sehr schön 1.000,--

Exemplar der Sammlung Martin Schøyen (von diesem erworben im März 1977 bei der Münzen und Medaillen AG, Basel), Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 116.



1,5:1



2616



1,5:1

- 2616 - für Titus. AV-Aureus, 74, Rom; 6,77 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn auf Basis. BMC 153; Calicó 751 a; Coh. vergl. 165; RIC² 696.

Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 2.000,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 207, München 2012, Nr. 612.



1,5:1



2617



1,5:1

- 2617 AV-Aureus, 75, Rom; 7,18 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Pax sitzt l. mit Zweig und Zepter. BMC 310; Calicó 749 a; Coh. 134; RIC² 782.

R Winz. Prüfstellen am Rand, sehr schön 2.500,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Jean Vinchon, Paris 14. Mai 1982, Nr. 58.



1,5:1



2618



1,5:1

- 2618 AV-Aureus, 75, Rom; 7,17 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Victoria mit Krantz und Zweig steht l. auf Cista mystica, von zwei Schlangen umgeben. BMC 173; Calicó 750; Coh. 163; RIC² 785.

R Fast vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 49, Osnabrück 1999, Nr. 149.



1,5:1



2619



1,5:1

- 2619 AV-Aureus, 75/79, Rom; 7,10 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Aeternitas steht l. mit den Köpfen von Sol und Luna, davor Altar. BMC 303; Calicó 723; Coh. -; RIC² 866.

Sehr schön 3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 182, Osnabrück 2011, Nr. 610.



- 2620 *A*-Aureus, 76, Rom; 6,63 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jungkuh des Myron r. BMC 187; Calicó 734; Coh. 53; RIC² 868. 1.000,--
- Bearbeitungsspuren am Rand, schön
- Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Auf dem Revers dieser Münze ist das berühmteste Kunstwerk des Myron von Eleutherai, eines Erzgießers des 5. Jahrhunderts v. Chr., dargestellt: die "Jungkuh". Diese hat, wie wir durch Propertius wissen, Augustus nach Rom gebracht. Vespasianus ließ sie im Tempel der Pax aufstellen. Schließlich gelangte dieses Kunstwerk nach Constantinopolis, wo sich seine Spur verliert.



- 2621 *A*-Aureus, 77/78, Rom; 7,08 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt r. mit Speer zwischen zwei Vögeln, davor die Wölfin mit Romulus und Remus. BMC 223; Calicó 738 a; Coh. 64; RIC² 954. 2.500,--
- Winz. Randfehler, fast sehr schön

Der Revers greift den Typ eines republikanischen Denars wieder auf (Crawf. 287/1). Er zeigt Roma, die über die beiden von einer Wölfin gesäugten mythischen Stadtgründer wacht, sowie zwei Vögel (vermutlich Raben), die gute Vorzeichen verkünden.



- 2622 *Æ*-As, 77/78, Lugdunum; 10,35 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Trauernde Judaea sitzt r. unter Palme, dahinter und davor Waffen. BMC -; Coh. 118; Hendin 1562 a; RIC² 1269. 250,--
- Min. korrodiert, knapp sehr schön

Exemplar der Sammlung Franz Trau, Auktion Hess, Luzern 22. Mai 1935, Nr. 737; der Sammlung Abraham Bromberg, Auktion Superior Galleries, New York 05. Dezember 1991, Nr. 307 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 277, Osnabrück 2016, Nr. 76 (Lot).

Während dieser Typ im gedruckten BMC noch nicht aufgenommen ist, findet sich auf der Website des British Museum ein entsprechendes Stück, das im Jahr 1959 erworben wurde (Museumsnr. 1959,0305.12).



- 2623 - für Domitianus. *A*-Aureus, 73/75, Rom; 7,14 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Prinz reitet l. mit erhobener Rechten und Zepter. BMC 124; Calicó 811; Coh. 663; RIC² 679. 2.000,--
- Kl. Kratzer, knapp sehr schön

Exemplar der Auktion Sotheby's, London 6. Oktober 1994, Nr. 39.

Harold Mattingly bezieht die Reversdarstellung auf die Rolle Domitians im Triumph des Vespasianus und des Titus anlässlich des Sieges über die aufständischen Juden. Sueton berichtet, Domitian habe sich den beiden, auf einem weißen Pferd reitend, angeschlossen.

Wahrscheinlicher aber stellt der Revers Domitianus einfach als princeps iuventutis dar.



1,5:1



2624



1,5:1



- 2624 AV-Aureus, 75, Rom; 7,10 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//PRINCEPS-IVVENTVT Spes geht l. mit Blume. BMC 155; Calicó 912; Coh. 374; RIC² 787. Schön-sehr schön 1.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Bourgey, Paris 10.-12. März 1976, Nr. 199.
 Der Revers zeigt deutlich, daß Vespasian auch Domitian als möglichen Thronfolger betrachtet, was in der Ernennung zum Princeps Iuventutis und in der Figur der Spes klar zum Ausdruck kommt.



1,5:1



2625



1,5:1



- 2625 AR-Quinar, 75, Rom; 1,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. BMC 324; Coh. 622; King 30; RIC² 811. R Gutes sehr schön 350,--
 Exemplar der NAC Spring Sale 2021, Zürich 2021, Nr. 1262.



1,5:1



2626



1,5:1



- 2626 AV-Aureus, 76/77, Rom; 6,77 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Füllhorn. BMC 196; Calicó 817; Coh. 46; RIC² 918. Winz. Kratzer, Feilspuren am Rand, fast vorzüglich 4.000,--
 Exemplar der Auktion Triton XXIII, New York 2020, Nr. 703; danach im Onlineshop der CNG erworben.



1,5:1



2627



1,5:1



- 2627 AV-Aureus, 77/78, Rom; 7,30 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Wölfin steht l. und säugt Romulus und Remus, im Abschnitt Boot. BMC 237; Calicó 820; Coh. 50; RIC² 960. Kl. Prüfstellen am Rand, gutes sehr schön 2.500,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Jean Vinchon, Paris 14. Mai 1982, Nr. 59.



2628



1,5:1



2628

- 2628 - für Agrippa II. Aes, Jahr 14 des Agrippa II. (=73/74), Caesarea Maritima (Iudaea); 17,37 g. Kopf des Vespasianus r. mit Lorbeerkranz//Tyche-Demeter steht l. mit Ähren und Füllhorn. Hendin 130; RPC 2243. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Etwas Belag auf dem Revers, gutes sehr schön/sehr schön 750,--
 Exemplar der Sammlung Martin Schøyen (von diesem erworben im Juni 1993 bei der Firma Numismatic Fine Arts), Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 265.



- 2629 *Æs*, Jahr 26 des Agrippa II. (= 74/75), Caesarea Paneas (Iudaea); 15,63 g. Kopf des Vespasianus r. mit Lorbeerkranz//Tyche-Demeter steht l. mit Ähren und Füllhorn, im Feld l. Mondsichel. Hendin -, vergl. 1282; RPC 2275. 150,-

Exemplar der Sammlung Martin Schøyen (von diesem erworben im September 1992 bei der Firma C. J. Martin Coins, London), Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 208.

Im gedruckten RPC wurde das Stück in die Jahre 85/86 datiert, online wurde dies auf 74/75 korrigiert.



- 2630 *Æs*, Jahr 27 des Agrippa II. (= 75/76), Caesarea Paneas (Iudaea); 14,13 g. Kopf des Vespasianus r. mit Lorbeerkranz//Tyche-Demeter steht l. mit Ähren und Füllhorn, im Feld l. Stern. Hendin 1288; RPC 2283. 1.000,-

Exemplar der Sammlung Martin Schøyen (von diesem erworben im September 1992 bei der Firma C. J. Martin Coins, London), Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 209.

Im gedruckten RPC wurde das Stück in die Jahre 86/87 datiert, online wurde dies auf 75/76 korrigiert.



- 2631 Titus, 79-81. *A*-Aureus, 79, Rom; 6,79 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Ceres sitzt l. mit Ähren und Fackel. BMC 6; Calicó 763; Coh. 269; RIC² 21. 1.500,-

Erworben bei der Firma Ritter, Düsseldorf.



- 2632 *A*-Aureus, 80, Rom; 7,29 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Kranz auf curulischem Stuhl. BMC -; Calicó 786; Coh. -; RIC² 107. 3.000,-

R Min Kratzer, fast vorzüglich/vorzüglich



- 2633 Æ-Sesterz, 80/81, Rom; 23,02 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Judaea sitzt l. auf Waffen unter Palme, dahinter steht Gefangener r., zurückblickend. BMC 164; Coh. 110; Hendin 1592; RIC² 149.
Grüne Patina, min. korrodiert, fast sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Leopold G. P. Messenger, Auktion Glendining, London 21. November 1951, Nr. 125 (Lot; dort irrtümlich als Coh. 108 bestimmt); der Auktion CNG 50, Lancaster 1999, Nr. 83 und der Sammlung Martin Schøyen, Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 366.




- 2634 - für Divus Vespasianus. AV-Aureus, 80/81, Rom; 7,01 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Urne auf Säule, r. und l. Lorbeerzweige. BMC 123; Calicó 630; Coh. 148; RIC² 358.
R Fast sehr schön 2.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 270, Frankfurt am Main 1969, Nr. 224 und der Auktion Münz Zentrum 20, Köln 1974, Nr. 29.



- 2635 Æ-Denar, 80/81, Rom; 3,51 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Capricorne, darüber Schild mit der Aufschrift SC, darunter Globus. BMC 129; Coh. 497; RIC² 357.
Fast vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion NAC 106, Zürich 2018, Nr. 922.
Die Reversdarstellung ist von einem zu Ehren des Divus Augustus unter Tiberius geprägten Sesterzen übernommen. Möglicherweise war der Capricorn auch das Sternbild des Vespasianus.
Die Vorstellung seiner Konsekration dürfte Vespasian amüsant gefunden haben. So sagt der Kaiser bei Sueton, als er stirbt: "Vae, puto, deus fio." ("O weh, ich glaube, ich werde ein Gott!").




- 2636 - für Domitianus. Æ-Denar, 80/81, Rom; 3,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//In Lorbeerkranz: Ziege l. BMC 88; Coh. 390; RIC² 267.
Feine, irisierende Patina, vorzüglich 600,--
Exemplar der Sammlung Gordon S. Parry, Auktion Triton III, New York 1999, Nr. 1054; der Auktion Triton XII, New York 2009, Nr 586 und der Auktion NAC 94, Zürich 2016, Nr. 180.

- 
- 2637 - für Julia Titi. Æ-Dupondius, 80/81, Rom; 11,18 g. Drapierte Büste r.//Vesta sitzt l. mit Palladium und Zepter. BMC 257; Coh. 18; RIC² 398. R Braune Patina, sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 89, Osnabrück 2004, Nr. 2162 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 1016.

- 
- 2638 Domitianus, 81-96. Æ-Denar, 81, Rom; 3,52 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Minerva steht l. mit Victoria und Speer, zu ihren Füßen Schild. BMC 13; Coh. 564; RIC² 62. Kl. Oberflächenverletzungen auf dem Revers, knapp vorzüglich 250,--
Exemplar der Mail Bid Sale Astarte V, Lugano 1999, Nr. 903; der Auktion Giessener Münzhandlung 176, München 2009, Nr. 2221; der Auktion Gemini VI, New York 2010, Nr. 443 und der Sammlung Brett Telford, Auktion Nomos AG 21, Zürich 2020, Nr. 315.

- 
- 2639 A-Aureus, 83, Rom; 7,52 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Minerva steht l. mit Speer. BMC 44; Calicó 931; Coh. 600; RIC² 168. R Sehr schön 2.500,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 203, München 2012, Nr. 331 A.

- 
- 2640 Æ-As, 84, Rom; 11,56 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, Aegis l.//Altar. BMC 291; Coh. 414; RIC² 224. Min. korrodiert, sehr schön 125,--
Exemplar einer Schweizer Sammlung der 1970er Jahre (zuvor erworben von Numismatica Arethusa), Auktion Leu Numismatik 11, Winterthur 2020, Nr. 351 und der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 154, Frankfurt 2020, Nr. 50.

- 
- 2641 A-Aureus, 86, Rom; 7,44 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Trauernde Germania sitzt r. auf Schild, unten zerbrochener Speer. BMC 94; Calicó 877 a; Coh. 206; RIC² 442. Fast vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Auctiones AG 12, Basel 1981, Nr. 365.
Domitianus führte den Titel Germanicus seit seinem Sieg über die Chatten im Jahr 83. Unter Domitianus wurden die linksrheinischen Militärbezirke, die bis dahin den gallischen Provinzen administrativ zugeordnet waren, in die beiden germanischen Provinzen Germania superior und Germania inferior überführt.



1,5:1



2642



1,5:1

- 2642 AV-Aureus, 88, Rom; 7,50 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Germania sitzt r. auf Schild, unten zerbrochener Speer. BMC 125; Calicó 893; Coh. -; RIC² 586. R Fassungsspuren, gutes sehr schön 2.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Auctiones AG 10, Basel 1979, Nr. 608.



2,5:1



2643



2,5:1

- 2643 AV-Aureus, 90/91, Rom; 7,73 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Trauernde Germania sitzt r. auf Schild, unten zerbrochener Speer. BMC 174; Calicó 846; Coh. 156; RIC² 699. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Winz. Feilspur am Rand, winz. Kratzer, sonst vorzüglich 12.500,--
Erworben 1970 bei der Firma Wruck, Berlin; danach Exemplar der Auktion Lanz 161, München 2015, Nr. 278; der Auktion Giessener Münzhandlung 240, München 2016, Nr. 472 und der Auktion Giessener Münzhandlung 280, München 2021, Nr. 612.



1,5:1



2644



1,5:1

- 2644 AR-Denar, 92/93, Rom; 3,48 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Minerva steht r. mit Speer und Schild auf dem Kapitell einer Rostralsäule, r. Eule. BMC 202; Coh. 281; RIC² 740. Winz. Kratzer, sonst fast vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Nomos AG 21, Zürich 2020, Nr. 317; zuvor erworben bei der CNG (Inv.Nr.: 85122).



2645



1,5:1



2645

- 2645 AR-Cistophor, 95, unbestimmte kleinasiatische Münzstätte (oder Rom); 10,21 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Legionsadler zwischen zwei Standarten. RPC 873. Kratzer auf dem Avers, sehr schön 200,--



2646 - für Domitia. *AR*-Denar, 82/83, Rom; 3,23 g. Drapierte Büste r./Pfau r. BMC 61; Coh. 2; RIC² 151. RR Herrliche Patina, kl. Kratzer, sehr schön 1.250,--
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner, Auktion Fritz Rudolf Künker 288, Osnabrück 2017, Nr. 504 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1157.



2647 Nerva, 96-98. *AV*-Aureus, 97, Rom; 7,56 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Priestergeräte. BMC 32; Calicó 960; Coh. 47; RIC 24. R Fast vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 193, München 1997, Nr. 48.



2648 *AR*-Denar, 97, Rom; 3,54 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Handschlag. BMC 25; Coh. 20; RIC 14. Herrliche Tönung, sehr schön-vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 156, Frankfurt 2022, Nr. 254.
Der neue Kaiser beschwört die Einigkeit der Legionen - freilich vergeblich, denn im Bestreben, sich die Nachfolge des greisen Kaisers Nerva zu sichern, rangen zwei Männer um die Gunst der Legionen: Marcus Ulpius Traianus, der spätere Kaiser, und M. Cornelius Nigrinus Curvator Maternus, der höchstdekorierte Militär seiner Zeit (zum cursus honorum des Maternus siehe Alföldi/Halfmann, Chiron 3, 1973, S. 331 ff.).



2649 *Æ*-Sesterz, 97, Rom; 24,84 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Zwei Maultiere weiden, dahinter Deichsel. BMC 119; Coh. 143; RIC 93. Gelbbraune Patina, Korrosionsspuren, Auflagen auf dem Revers, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8695.
Eine Prägung auf die Befreiung Italiens von den Hand- und Spanndiensten für die kaiserliche Post.

2650 Traianus, 98-117. *AR*-Denar, 98, Rom; 3,28 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Victoria sitzt l. mit Patera und Palmzweig. BMC 21; Coh. 295; MIR 38 a; RIC 22. Prachtexemplar. Feine Tönung, stempelfrisch 150,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 77, Osnabrück 2002, Nr. 459 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 1365.



2651 AV-Aureus, 101/102, Rom; 7,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Hercules steht v. v. auf Altar mit Keule und Löwenfell. BMC 81; Calicó 1053; Coh. 232; MIR 99 c; RIC 50. **RR** Gutes sehr schön/sehr schön 4.000,--
 Exemplar der Auktion Hirsch 13, München 1957, Nr. 945; der Auktion Hirsch Nachf. 193, München 1997, Nr. 51; der Auktion Hirsch Nachf. 199, München 1998, Nr. 472; der Auktion UBS 45, Zürich 1998, Nr. 842 und der Sommerauktion Rauch 2012, Wien 2012, Nr. 912.



2652 AV-Aureus, 103, Rom; 7,08 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Kaiser in Quadriga l. mit Zweig und Zepter. BMC -; Calicó 1020; Coh. -; MIR 149 c (dies Exemplar erwähnt und abgebildet); RIC -. **RR** Kl. Prüfstellen am Rand, sehr schön 2.500,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Auctiones AG 15, Basel 1985, Nr. 631.



2653 AV-Aureus, 107, Rom; 7,04 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//In Eichenkranz: SPQR/OPTIMO/PRINCIPI. BMC 253; Calicó 1121; Coh. 581; MIR 224 f; RIC 150. **Fast sehr schön** 2.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Jean Vinchon, Montecarlo 15. November 1986, Nr. 57.



2654 AR-Denar, 107/108, Rom; 3,19 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Mars geht l. mit Victoria und Trophäe. BMC 265; Coh. 63; MIR 265 b; RIC 114. **Kl.** Feilspuren am Rand, kl. Kratzer, sehr schön/gutes sehr schön 100,--
 Exemplar der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 34, Stockholm 2020, Nr. 1208.



2655 AR-Denar, 107/108, Rom; 3,42 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Trophäe. BMC 355; Coh. 99 var.; MIR 269 b; RIC 147 a. **RR** Herrliche Patina, fast vorzüglich 2.000,--



- 2656 *A*-Aureus, 108/110, Rom; 7,29 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter. BMC 312; Calicó 1001 a; Coh. 70 var.; MIR 292 f; RIC 123 var. Gutes sehr schön 3.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Auctiones AG 12, Basel 1981, Nr. 376.



- 2657 *A*-Aureus, 108/110, Rom; 7,28 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter. BMC 312; Calicó 1001 a; Coh. 70 var.; MIR 292 f; RIC 123 var. Knapp sehr schön 1.500,--



- 2658 *A*-Aureus, 112/113, Rom; 7,19 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Frontalansicht des Haupteingangs zum Forum Traiani mit sechs Säulen, darauf sechsspänniger Wagen zwischen zwei Gruppen mit jeweils drei Personen. BMC 509; Calicó 1031; Coh. 168; MIR 409 f; RIC 257. R Kl. Prüfstelle am Rand, gutes sehr schön 5.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Sammlung Etienne Page, Auktion Vinchon, Paris 4./5. Oktober 1989, Nr. 28.
 Das Forum Traiani wurde vom Architekten Apollodoros von Damaskos geplant und am 1. Januar 112 eingeweiht.



- 2659 *A*-Aureus, 112/113, Rom; 7,08 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Frontalansicht des Haupteingangs zum Forum Traiani mit sechs Säulen, darauf sechsspänniger Wagen zwischen zwei Gruppen mit jeweils drei Personen. BMC 509; Calicó 1031 a; Coh. 168; MIR 409 f; RIC 257. R Winz. Kratzer, fast sehr schön 2.000,--



2660

2660 Æs, Jahr 217 (= 113/114), Askalon (Iudaea); 12,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Tyche steht l. mit Standarte und Aphlaston, Fuß auf Prora, daneben Taube. RPC 3994. Fast sehr schön 75,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 277, Osnabrück 2016, Nr. 76 (Lot).



1,5:1

2661

1,5:1

2661 - und Divus Traianus Pater. AV-Aureus, 112/113, Rom; 7,11 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz// Drapierte Büste des Divus Traianus Pater r. BMC 505; Calicó 1137 (irrtümlich beschrieben); Coh. 1; MIR 407 f; RIC 762. Sehr schön 4.000,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 203, München 2012, Nr. 335 A.

M. Ulpius Traianus, der Vater des Kaisers, befahl im jüdischen Krieg unter Vespasian die legio X Fretensis. Im Jahre 70 wurde er als erster seiner gens Konsul (suffectus). Er war es (als legatus pro praetore provinciae Syriae), der den Angriff des Partherkönigs Vologases auf Syrien vereitelte. 79/80 wurde M. Ulpius Traianus prokonsularischer Statthalter der Provinz Asia. Sein Todesjahr ist nicht bekannt, er ist aber wohl schon vor der Adoption seines Sohnes durch Nerva verstorben.



1,5:1

2662

1,5:1

2662 - für Matidia. AR-Denar, 112/117, Rom; 3,47 g. Drapierte Büste r. mit Stephane//Pietas steht l. zwischen zwei Kindern. BMC 660 var. (Averslegende); Coh. 10 var.; MIR 729 var.; RIC 759 var. R Schöne Tönung, Stempelfehler, schön-sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 46, München 1989, Nr. 572 und erworben bei der Firma Ritter, Düsseldorf.
In der Averslegende steht abweichend "DIAVE" anstelle von "DIVAE", dies ist einem Fehler des Stempelschneiders zuzuschreiben.



1,5:1

2663

1,5:1

2663 Hadrianus, 117-138. AV-Aureus, 117, Rom; 7,17 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC vergl. 34; Calicó 1257; Coh. vergl. 741; RIC² 46. Sehr schön 4.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Auctions AG 18, Basel 1989, Nr. 1047.



1,5:1

2664

1,5:1

2664 AV-Aureus, 117, Rom; 7,14 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste des Sol r. mit Strahlenbinde. BMC 35; Calicó 1293; Coh. 1003; RIC² 50. Fassungsstellen, fast sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 161, München 1989, Nr. 600 und der Auktion Lanz 144, München 2008, Nr. 488.



2665



- 2665 Æ-Sesterz, 118, Rom; 26,79 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius, r. Prora. BMC 1143; Coh. 180; RIC² 178.

Winz. Schrötlingsriß, gutes sehr schön

600,--

Exemplar der Sammlung Prof. Angelo Signorelli, Auktion Santamaria, Rom 13. März 1953, Nr. 131 und der NAC Spring Auction 2021, Zürich 2021, Nr. 1311.



1,5:1



2666



1,5:1



- 2666 Æ-Quinar, 120/121, Rom; 1,45 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. BMC 228; Coh. 1125; King 32; RIC² 335.

Subaerat, feine Kratzer, gutes sehr schön

100,--



1,5:1



2667



1,5:1



- 2667 Æ-Aureus, 121/123, Rom; 7,09 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt l. mit Victoria und Speer. BMC 134; Calicó 1333; Coh. 1097; RIC² 538.

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, sehr schön

2.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris 13. Juni 1986, Nr. 109.



1,5:1



2668



1,5:1



- 2668 Æ-Denar, 121/123, Rom; 3,24 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Clementia steht l. mit Patera und Zepter, davor Altar. BMC 252; Coh. 214; RIC² 497.

Herrliche Patina, min. korrodiert, sonst vorzüglich

200,--

Exemplar der Sammlung René Baron (von diesem erworben 1986 bei Josiane Védrières), Auktion Hirsch Nachf. 336, München 2018, Nr. 2463.

Die von allen Literaturen benannte Säule, auf die sich Clementia stützt, scheint bei diesem Stück zunächst zu fehlen. Der RIC präzisiert jedoch, dass dieses Bildelement hinter dem Zepter zuweilen kaum zu erkennen ist.



1,5:1



2669



1,5:1



- 2669 Æ-Aureus, 124/125, Rom; 7,24 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Wölfin l. säugt Romulus und Remus. BMC 448; Calicó 1233; Coh. vergl. 422; RIC² 709.

Unbedeutende Prüfstelle am Rand, sehr schön

3.000,--

Exemplar der Auktion Jacquier 37, Kehlheim am Rhein 2012, Nr. 273.



1,5:1



2670



1,5:1

- 2670 *Æ*-As, 126/127, Rom; 12,09 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Fides steht r. mit Ähren und Korb mit Früchten. BMC 1338; Coh. 388; RIC² 868. Fast vorzüglich 125,--
Exemplar der Sammlung Ernst Ploil, Auktion NAC 106, Zürich 2018, Nr. 1497 und der Auktion NAC 2021, Zürich 2021, Nr. 1320.



1,5:1



2671



1,5:1

- 2671 *Æ*-Denar, 130/133, Rom; 3,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aegyptos lagert l. mit Sistrum, davor Ibis. BMC 801; Coh. 100; RIC² 1481. Feine Tönung, leicht geglättet, sonst knapp vorzüglich 125,--
Exemplar der Auktion Bertolami Fine Arts 37, London 2017, Nr. 557.
Dieses Stück stammt aus der Serie der Prägungen zu Hadrians zweiter großer Reise durch die Provinzen.



1,5:1



2672



1,5:1

- 2672 *Æ*-Denar, 130/133, Rom; 3,37 g. Kopf r.//AFRICA Africa lagert l. mit Elefantenhaube, Skorpion und Füllhorn, davor Korb mit Früchten. BMC 813; Coh. 140; RIC² 1495. Kl. Schrötlingsfehler auf dem Revers, gutes sehr schön 100,--
Exemplar der Auktion Bolaffi 32, Turin 2017, Nr. 261.



1,5:1



2673



1,5:1

- 2673 *Æ*-Denar, 130/133, Rom; 3,28 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//HISPANIA Hispania lagert l. mit Zweig, davor Kaninchen. BMC 849 Anm.; Coh. 830; RIC² 1533. Feine Tönung, gutes sehr schön 150,--
Exemplar der Electronic Auction CNG 400, Lancaster 2017, Nr. 636.



1,5:1



2674



1,5:1

- 2674 *Æ*-Denar, 130/133, Rom; 2,96 g. Drapierte Büste r.//NILVS Nil lagert r. mit Füllhorn und Schilf, davor Nilpferd, darunter Krokodil. BMC 860; Coh. 990; RIC² 1547. Min. korrodiert, sehr schön 75,--
Exemplar der Auktion Gitbud & Naumann (Pecunem) 19, München 2014, Nr. 543 und der Auktion Bolaffi 32, Turin 2018, Nr. 262.



2675

- 2675 *Æ*-Sesterz, 130/133, Rom; 24,20 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Cappadocia steht l. mit Modell des Mons Argaeus und Vexillum. BMC 1726; Coh. 206; RIC² 1636. Sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Jacquier 37, Kehl am Rhein 2012, Nr. 275.



1,5:1



2676



1,5:1

- 2676 *Æ*-As, 130/133, Rom; 9,74 g. Drapierte Büste r.//Mauretania geht r., Kopf l. und führt ein Pferd am Zügel. BMC 1765; Coh. -; RIC² 1689. Min. korrodiert, sehr schön 200,--



2:1



2677



2:1

- 2677 *Æ*-Aureus, 132, Rom; 7,17 g. Drapierte Büste l.//Nil lagert r. mit Füllhorn, den r. Ellbogen auf Sphinx gestützt, r. Krokodil. Beckmann 1 7/NN 4 b (dies Exemplar); BMC -; Calicó -; Coh. -; RIC² 1440. Von großer Seltenheit. Fast sehr schön 5.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Erworben in Basel.
Datierung nach Beckmann.



1,5:1



2678



1,5:1

- 2678 *Æ*-Aureus, 132, Rom; 7,12 g. Drapierte Büste r.//Aegyptos lagert l. mit Sistrum, Arm auf Korb gestützt, davor Ibis. Beckmann Revers AE 1; BMC 794; Calicó 1189 (dies Exemplar abgebildet); Coh. 105; RIC² 1480. Fast sehr schön 2.000,--



1,5:1



2679



1,5:1

- 2679 *Æ*-Aureus, 134/138, Rom; 7,07 g. Drapierte Büste r.//Kaiser reitet r. mit Speer. BMC -; Calicó 1247; Coh. 501; RIC² 1055. Schrötlingsriß, min. geglättet, gutes sehr schön 2.500,--
Erworben bei der Münzhandlung Pilartz, Köln.



- 2680 Æ-Sesterz, 136, Rom; 28,47 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Fides steht r. mit Ähren und Korb mit Früchten. BMC 1505 Anm.; Coh. 722; RIC² 2266.
 Min. geglättet, fast vorzüglich/gutes sehr schön 750,--
 Exemplar der NAC Spring Sale 2021, Zürich 2021, Nr. 1329.



- 2681 A-Aureus, 136/138, Rom; 7,19 g. Kopf r., l. drapiert//Jupiter sitzt l. mit Victoria und Zepter. Beckmann I 5/b 12 a (dies Exemplar); BMC 658; Calicó 1276; Coh. 863; Hendin -; RIC² 2208.
 Sehr schön 2.000,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
 Exemplar der Auktion Münz Zentrum XXI, Köln 1974, Nr. 70.
 Der Revers feiert den Sieg über die jüdischen Aufständischen unter Bar Kokhba.



- 2682 A-Aureus, 136/138, Rom; 7,27 g. Drapierte Büste r.//Jupiter sitzt l. mit Victoria und Zepter. Beckmann I 6/d 27 d (dies Exemplar); BMC 659; Calicó 1277; Coh. 863; Hendin -; RIC² 2210.
 Min. Auflagen auf dem Avers, sehr schön/fast vorzüglich 10.000,--
 Exemplar der Auktion Jean Vinchon, Paris 20. November 1992, Nr. 109; der Auktion Jean Vinchon, Paris 5. Mai 2019, Nr. 269; der Auktion Jean Vinchon, Paris 23. Juni 2021 und der Auktion Jean Vinchon, Paris 24. Mai 2023, Nr. 232.
 Der Revers mit Jupiter Victor bezieht sich auf die Niederschlagung des Bar-Kokhba-Aufstandes.



1,5:1



2683



1,5:1

- 2683 *Æ*-Cistophor, bithynische Münzstätte; 10,66 g. Kopf r.//Viersäuliger Tempel, darin steht Togatus r. mit Speer und Victoria. RPC 972.7 (dies Exemplar). Gutes sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Lanz 135, München 2007, Nr. 676.



3:1



2684



3:1

- 2684 - für Plotina und Matidia. *AV*-Aureus, 117/118, Rom; 7,10 g. Dripierte Büste der Plotina r. mit Diadem//Dripierte Büste der Matidia r. mit Diadem. BMC 53; Calicó 1150; Coh. 1; RIC² 2450. RR Sehr schön 12.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Sammlung Gilbert Steinberg, Auktion NAC/Spink Taisei, Zürich 16. November 1994, Nr. 388.
Traian verstarb am 8. August 117. Auf dem Totenbett soll er seinen Großneffen Hadrian adoptiert haben. Ob diese Adoption tatsächlich stattgefunden hat oder von Plotina, Traians Ehefrau fingiert wurde, war und ist umstritten. Unumstritten ist hingegen, daß Plotina sich schon lange für Hadrian als Thronfolger eingesetzt hatte, wie auch Matidia, Traians Nichte und Schwiegermutter Hadrians. Beiden Frauen hatte Hadrian viel zu verdanken.



2:1



2685



2:1

- 2685 - für Sabina. *AV*-Aureus, 128/136, Rom; 7,33 g. Dripierte Büste r. mit Diadem//Iuno steht l. mit Patera und Zepter, davor steht Pfau l. BMC 936 ff.; Calicó 1435; Coh. 46; RIC 394. Unbedeutende Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 193, München 1997, Nr. 59.



2686 - für Aelius. *A*-Aureus, 137, Rom; 7,12 g. Kopf l.//Concordia sitzt l. mit Patera, den l. Arm auf Füllhorn gestützt. BMC 997; Calicó 1444; Coh. 11; RIC² 2706. RR Sehr schön 4.000,--
Exemplar der Auktion Frühwald 141, Salzburg 2021, Nr. 30.

Hadrian kehrte 136 aus dem jüdischen Krieg zurück. Seine Gesundheit war angegriffen, so daß der Kaiser - immerhin 60 Jahre alt - eine Nachfolgeregelung treffen mußte. Hadrians Wahl fiel auf L. Ceionius Commodus, den er als L. Aelius Verus zum Nachfolger bestimmte. Aelius war zum Zeitpunkt seiner Ernennung Consul ordinarius, hatte aber keinerlei militärische Erfahrung. Er starb am Neujahrstag 138.



2687 *A*-Aureus, 137, Rom; 6,91 g. C · AELIVS - CAESAR (sic!) Kopf l.//Concordia sitzt l. mit Patera, den l. Arm auf Füllhorn gestützt. BMC -, vergl. 999; Calicó -, vergl. 1445; Coh. -, vergl. 12; RIC² -, vergl. 2707. Kuriosum von allergrößter Seltenheit. Gutes sehr schön 10.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Sammlung Gilbert Steinberg, Auktion NAC/Spink Taisei, Zürich 16. November 1994, Nr. 422.
Der Stempelschneider hat für den ersten Buchstaben der Averslegende offenbar eine falsche Punze verwendet. Der Fehler wurde in der Münzstätte offenbar rasch bemerkt; das vorliegende Stück gelangte dennoch in den Umlauf.


















2688 Antoninus I. Pius, 138-161. *A*-Aureus, 140/143, Rom; 6,94 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser sitzt l. auf Plattform, davor steht Liberalitas l. mit Abacus und Füllhorn, l. Togatus. BMC 219; Calicó 1562; Coh. 485; RIC 75 c. R Kl. Kratzer, sehr schön 2.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Auctiones AG 17, Basel 1988, Nr. 609.



2689 *A*-Aureus, 143/144, Rom; 7,06 g. Kopf r.//Victoria geht r. mit Trophäe. BMC 492 Anm.; Calicó 1547; Coh. 428; RIC 109 b. Sehr schön 2.500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).

- | | | | | | |
|------|---|---|---|---|---|
| |  |  |  |  | |
| | 1,5:1 | 2690 | | 1,5:1 | |
| 2690 | <p>Æ-Denar, 143/144, Rom; 3,41 g. Kopf r.//Victoria steht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 495; Coh. -; RIC 111 a.</p> <p>Exemplar der Sammlung Dr. Rattinger, Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 442.</p> | | | | <p>R Vorzüglich</p> <p>200,--</p> |
| |  |  |  |  | |
| | 2:1 | 2691 | | 2:1 | |
| 2691 | <p>AV-Aureus, 145/161, Rom; 7,29 g. Kopf r.//Roma sitzt l. mit Palladium und Speer, neben dem Thron Schild. BMC 588; Calicó 1454; Coh. 1149; RIC 159.</p> <p>Exemplar der Auktion Adolph Hess 275, Luzern 1986, Nr. 320; der Auktion Numismatica Ars Classica 1, Zürich 1989, Nr. 867 und der Auktion Rauch 50, Wien 1993, Nr. 264.</p> | | | | <p>Winz. Kratzer, fast vorzüglich</p> <p>6.000,--</p> |
| |  |  |  |  | |
| | 1,5:1 | 2692 | | 1,5:1 | |
| 2692 | <p>AV-Aureus, 145/161, Rom; 7,29 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt l. mit Palladium und Speer, neben dem Thron Schild. BMC -; Calicó 1658; Coh. -; RIC -. Winz. Kratzer, sehr schön</p> <p>Erworben bei der Firma CGB, Paris.</p> | | | | <p>3.000,--</p> |
| |  |  |  |  | |
| | 1,5:1 | 2693 | | 1,5:1 | |
| 2693 | <p>Æ-Denar, 145/161, Rom; 3,21 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Hände halten Caduceus und Ähren. BMC 530; Coh. 344; RIC 136.</p> <p>Exemplar der Auktion NAC 7, Zürich 1994, Nr. 739 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 136, Osnabrück 2008, Nr. 1029.</p> | | | | <p>Prachtexemplar. Stempelglanz</p> <p>150,--</p> |
| |  |  |  |  | |
| | 1,5:1 | 2694 | | 1,5:1 | |
| 2694 | <p>Æ-Denar, 148/149, Rom; 3,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Annona steht l. mit Ähren und Anker, davor Modius. BMC 657; Coh. 284; RIC 175.</p> <p>Exemplar der Sammlung Dr. Rattinger, Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 449.</p> | | | | <p>Feine Tönung, vorzüglich</p> <p>150,--</p> |



2695

2695 *Æ*-Denar, 148/149, Rom; 3,53 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus steht l. mit Patera und Steuerruder auf Globus und füttert um Altar gewundene Schlange. BMC 670; Coh. 281; RIC 181.

Exemplar der CNG Electronic Auction 422, Lancaster 2018, Nr. 524.

Winz. Kratzer, vorzüglich

100,--



2:1



2696



2:1

2696 *Ä*-Quinar, 150/151, Rom; 3,59 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Liberalitas steht l. mit Abacus und Vexillum. BMC 723; Coh. 513 var.; King 12; RIC 198 b.

Exemplar der Auktion Emporium 70, Hamburg 2013, Nr. 194; der Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 8993; der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1270 und der Auktion Oslo Myntgalleri 25, Oslo 2021, Nr. 1222.

Von großer Seltenheit. Sehr schön

4.000,--



1,5:1



2697



1,5:1

2697 *Ä*-Aureus, 151/152, Rom; 7,05 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Globus und Schriftrolle. BMC 771; Calicó 1518; Coh. 305; RIC 206.

Winz. Kratzer, sonst sehr schön

2.000,--



2:1



2698



2:1

2698 *Ä*-Aureus, 153/154, Rom; 7,27 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Globus und Schriftrolle. BMC 813; Calicó 1527; Coh. 312; RIC 233 b.

Breiter Schrötling, fast vorzüglich

4.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Jean Vichon, Monaco 15. November 1986, Nr. 61.



1,5:1



2699



1,5:1

2699 *Æ*-Denar, 158/159, Rom; 3,48 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Achtsäuliger Tempel des Divus Augustus, darin Statuen des Augustus und der Livia. BMC 939; Coh. 804; RIC 290 a.

Winz. Kratzer, vorzüglich/Stempelglanz

1.000,--

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 19, München 2006, Nr. 302; der Sammlung eines Ästheten, Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 8532 und der Auktion Oslo Myntgalleri 30, Oslo 2022, Nr. 745.



2700 *A*-Aureus, 159/160, Rom; 7,21 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pietas steht l. mit Globus und Kind zwischen zwei Kindern. BMC 984; Calicó 1602; Coh. 622; RIC 302 a. Kl. Kratzer, gutes sehr schön 3.000,--
Exemplar der Auktion NAC 100, Zürich 2017, Nr. 1900 und der Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 457.



2701 *A*-Denar, 159/160, Rom; 3,47 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit Caduceus an Säule gelehnt. BMC 970; Coh. 360; RIC 298. Attraktives Exemplar, fast Stempelglanz 150,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 233, München 2015, Nr. 2371.



2702 - für Diva Faustina mater. *A*-Quinar, 140/144, Rom; 3,66 g. Drapierte Büste r.//Pfau steht v. v., Kopf l. BMC 470; Coh. -; King 36 h (dies Exemplar); RIC -. Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, sehr schön 5.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
Exemplar der Sammlung Franz Trau, Auktion Gilhofer & Ranschburg/Hess, Wien 22. Mai 1935, Nr. 1582 und der Auktion Bank Leu 36, Zürich 1985, Nr. 271.



2703 *A*-Aureus, nach 141, Rom; 6,98 g. Drapierte Büste r.//Fortuna steht l. mit Globus und Steuerruder. BMC 359; Calicó 1747; Coh. 5; RIC 348. Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, Kratzer auf dem Revers, sonst fast vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



- 2704 *AV*-Aureus, nach 141, Rom; 7,26 g. Drapierte Büste r.//Fortuna steht l. mit Patera und Steuerruder. BMC 368; Calicó 1743; Coh. 2; RIC 349 a. Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 72, Basel 1987, Nr. 741; der Sammlung eines "Friend of the Romans", Auktion Münzen und Medaillen AG 92, Basel 2002, Nr. 90 und der Sammlung Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Fritz Rudolf Künker 376, Osnabrück 2022, Nr. 4087.



- 2705 *AV*-Aureus, nach 141, Rom; 7,23 g. Drapierte Büste r.//Fortuna steht l. mit Patera und Steuerruder. BMC 368; Calicó 1743; Coh. 2; RIC 349 a. Breiter Schrötling, sehr schön 2.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Erworben im September 1981.



- 2706 *AV*-Aureus, nach 141, Rom; 7,20 g. Drapierte Büste l. mit Schleier und Diadem//Fortuna steht l. mit Patera und Steuerruder. BMC -; Calicó 1745 a; Coh. -; RIC -. Von großer Seltenheit. Gutes sehr schön/sehr schön 5.000,--



- 2707 *AV*-Aureus, nach 141, Rom; 7,31 g. Drapierte Büste r.//Ceres steht l. mit Fackel und Zepter. BMC 395; Calicó 1763 a; Coh. 95; RIC 356. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 4.000,--
Exemplar der Sammlung der Hispanic Society of America; der Auktion NAC 71, Zürich 2013, Nr. 239; der Auktion Hirsch Nachf. 293, München 2013, Nr. 2788 und der Auktion Hirsch Nachf. 300, München 2014, Nr. 153.



2708 *AV*-Aureus, nach 141, Rom; 7,24 g. Drapierte Büste r.//Fortuna steht l. mit Patera und Steuerruder auf Globus. BMC 447; Calicó 1761; Coh. -; RIC 372. Feine Goldtönung, gutes sehr schön 3.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Sammlung Walter Niggeler III, Auktion Leu/Münzen und Medaillen AG, Basel 1967, Nr. 1313; der Auktion Peus Nachf. 268, Frankfurt am Main 1968, Nr. 120 und der Auktion Auctiones AG 18, Basel 1989, Nr. 1055.



2709 *AV*-Aureus, nach 141, Rom; 7,17 g. Drapierte Büste r.//Fortuna steht l. mit Patera und Steuerruder auf Globus. BMC 447; Calicó 1761; Coh. -; RIC 372. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 9003 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 351, Osnabrück 2021, Nr. 375.



2710 *AR*-Denar, nach 141, Rom; 3,42 g. Drapierte Büste r.//Fortuna steht l. mit Globus und Steuerruder. BMC 360; Coh. 6; RIC 348 a. Feine Tönung, vorzüglich 150,--
Exemplar der Sammlung Dr. Rattinger, Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 478.

2711 *AE*-Sesterz, nach 141, Rom; 27,50 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Providentia steht l. mit Globus und Zepter. BMC 1421; Coh. 37 var.; RIC 1108. 200,--
KI. Schrötlingsrisse, min. geglättet, repatiniert, sehr schön
Exemplar der Auktion Oslo Mynthandel 67, Oslo 2011, Nr. 1609 und der Sammlung Martin Schøyen, Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 374.



2712 - für Faustina filia. *AV*-Aureus, Rom; 7,32 g. Drapierte Büste l.//Taube steht r. BMC 1090; Calicó 2044; Coh. 60; RIC 503 b. Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Fast Stempelglanz 12.500,--
Exemplar der Auktion Roma Numismatics IX, London 2015, Nr. 730; der Auktion Hess-Divo 336, Zürich 2019, Nr. 151 und der Auktion Hess-Divo 340, Zürich 2022, Nr. 93.



1,5:1



2713



1,5:1

- 2713 AV-Aureus, Rom; 7,06 g. Drapierte Büste l.//Taube steht r. BMC 1090; Calicó 2044; Coh. 60; RIC 503 b. Gutes sehr schön 4.000,--
Exemplar der Auktion Triton XVII, New York 2014, Nr. 725 und der Auktion Baldwin's 90, London 2014, Nr. 1367.



2:1



2714



2:1

- 2714 - und Marcus Aurelius. AV-Aureus, nach 140, Rom; 7,24 g. Drapierte Büste r.//Drapierte Büste r. BMC -; Calicó 1724; Coh. -; RIC -. Von großer Seltenheit. Gutes sehr schön 5.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Spink Taisei 44, Zürich 1999, Nr. 35.



1,5:1



2715



1,5:1

- 2715 - für Marcus Aurelius. AV-Aureus, 140/144, Rom; 7,22 g. Kopf r.//Priestergeräte. BMC 276; Calicó 1883; Coh. 450; RIC 424 a. Min. gewellt, kl. Kratzer, sonst gutes sehr schön 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 341, Osnabrück 2020, Nr. 5945.



1,5:1



2716



1,5:1

- 2716 AR-Denar, 140/144, Rom; 3,41 g. Kopf r.//Priestergeräte. BMC 278; Coh. 451; RIC 424 a. Feine Tönung, winz. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Münzzentrum Rheinland 183, Solingen-Ohligs 2018, Nr. 498.



1,5:1



2717



1,5:1

- 2717 AV-Aureus, 159/160, Rom; 7,13 g. Drapierte Büste r.//Mars geht r. mit Speer und Trophäe. BMC 994 Anm.; Calicó 1975 a; Coh. 753; RIC 481 b. Gutes sehr schön/sehr schön 3.000,--

- | | | | | | |
|------|---|---|---|---|--|
| |  |  |  |  | |
| 2718 | 1,5:1 | 2718 | | 1,5:1 | Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. <i>A</i> -Aureus, 161/162, Rom; 7,23 g. Drapierte Büste r.// Salus steht l. mit Zepter und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 198; Calicó 1908; Coh. 553; RIC 53. Sehr schön 5.000,-- |
| |  |  |  |  | |
| 2719 | 1,5:1 | 2719 | | 1,5:1 | <i>A</i> -Aureus, 161/162, Rom; 7,29 g. Drapierte Büste r.//Salus steht l. mit Zepter und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC S. 410 Anm.; Calicó 1912; Coh. 554; RIC 75. Sehr schön 3.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Grün 28, Heidelberg 1999, Nr. 679. |
| |  |  |  |  | |
| 2720 | 1,5:1 | 2720 | | 1,5:1 | <i>R</i> -Denar, 161/162, Rom; 3,18 g. Kopf r.//Concordia sitzt l. mit Patera, Ellbogen auf Statue der Spes gestützt. BMC 177; Coh. 35; RIC 35. Vorzüglich 200,--
Exemplar der Sammlung Dr. Rattinger, Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 490. |
| |  |  |  |  | |
| 2721 | 2:1 | 2721 | | 2:1 | <i>A</i> -Aureus, 162/163, Rom; 7,29 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Salus steht l. mit Zepter und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC -; Calicó 1919 a; Coh. -; RIC 74. Fast vorzüglich/gutes sehr schön 4.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
Erworben am 7. Februar 1972 bei der Münzhandlung Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt am Main. |
| |  |  |  |  | |
| 2722 | 1,5:1 | 2722 | | 1,5:1 | <i>A</i> -Aureus, 169/170, Rom; 7,07 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit Caduceus und Zepter. BMC -; Calicó 1854; Coh. 180; RIC 217 a. Kratzer auf dem Revers, sehr schön 2.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Jacques Schulman 247, Amsterdam 1967, Nr. 2598. |



1,5:1



2723



1,5:1

- 2723 A-Aureus, 172/173, Rom; 7,15 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser reitet r. mit erhobener Rechten und Parazonium. BMC 575 Anm.; Calicó 1867; Coh. 302; RIC 281.

R Winz. Schürfstelle auf dem Avers, sonst sehr schön

3.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).

Exemplar der Sammlung H. Osborne O'Hagan, Auktion Sotheby, Wilkinson & Hodge, London 23.-22. Juli 1908, Nr. 406; der Sammlung des britischen Archäologen und Numismatikers Joseph Grafton Milne; der Sammlung des Metropolitan Museum of Art, Auktion Sotheby & Co., Zürich 10. November 1972, Nr. 322 und der Auktion Kölner Münzkabinett 20, Köln 1976, Nr. 171.



2:1



2724



2:1

- 2724 A-Aureus, 179, Rom; 7,22 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Patera und Zepter, davor Dreifuß. BMC 792; Calicó 2026; Coh. -; RIC 408.

R Vorzüglich

7.500,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Sternberg XXI, Zürich 1988, Nr. 433 und der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 525, Basel 1989, Nr. 34.



1,5:1



2725



1,5:1

- 2725 A-Aureus, 179, Rom; 7,25 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Patera und Zepter, davor Dreifuß. BMC 792; Calicó 2026; Coh. -; RIC 408.

R Kl. Prüfstelle am Rand, sehr schön

2.500,--

Exemplar der Auktion Rauch 90, Wien 2012, Nr. 486.



1,5:1



2726



1,5:1

- 2726 - für Divus Antoninus. A-Aureus, nach 161, Rom; 7,13 g. Kopf r.//Rogus, darauf Quadriga. BMC 55; Calicó 1491; Coh. 163; RIC 435.

Sehr schön

4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 1049 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück 2014, Nr. 7534.



1,5:1



2727



1,5:1



- 2727 *Æ*-Denar, 161, Rom; 3,45 g. Kopf r.//Adler steht r. auf Altar. BMC 48; Coh. 155; RIC 431.
Exemplar der CNG Electronic Auction 394, Lancaster 2017, Nr. 482. Feine Tönung, fast vorzüglich 150,--



1,5:1



2728



1,5:1



- 2728 *Æ*-Denar, 161, Rom; 3,46 g. Kopf r., l. drapiert//Rogus, darauf Quadriga. BMC 60; Coh. 164; RIC 438.
Exemplar der Sammlung Dr. Rattinger, Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 510. Vorzüglich 100,--



1,5:1



2729



1,5:1



- 2729 *Æ*-Denar, 161, Rom; 3,67 g. Kopf r.//Altar. BMC 71; Coh. 357; RIC 441.
Exemplar der Sammlung Dr. Rattinger, Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 515. Feine Tönung, vorzüglich 125,--



1,5:1



2730



1,5:1

- 2730 *Æ*-Sesterz, 161, Rom; 26,41 g. Kopf r.//Rogus, darauf Quadriga. BMC 872; Coh. 165; RIC 1266.
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 69, München 1994, Nr. 601; der Auktion NAC 87, Zürich 2015, Nr. 266; der Sammlung Ernst Ploil, Auktion NAC 100, Zürich 2017, Nr. 1902 und Exemplar der NAC Spring Sale 2021, Zürich 2021, Nr. 1350. Grüne Patina, Felder geglättet, gutes sehr schön 1.250,--



2:1



2731



2:1

- 2731 - für **Faustina filia**. AV-Aureus, Rom; 7,27 g. Drapierte Büste l.//Diana steht l. mit Fackel. BMC 86; Calicó 2051; Coh. 84; RIC 673. Fast vorzüglich 4.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Elsen 66, Brüssel 2001, Nr. 642.



1,5:1



2732



1,5:1

- 2732 AV-Aureus, Rom; 7,32 g. Drapierte Büste r.//Salus sitzt l. mit Patera, davor eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 151; Calicó 2073 b; Coh. 198; RIC 716. Leichte Auflagen, sehr schön 2.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 66, Basel 1984, Nr. 651.



2733



- 2733 AR-Denar, Rom; 3,39 g. Drapierte Büste r.//Fecunditas steht r. mit Zepter und Kind. BMC 92; Coh. 99; RIC 677. Feine Tönung, vorzüglich 125,--
Exemplar der Sammlung Dr. Rattinger, Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 507.



1,5:1



2734



1,5:1

- 2734 - mit **Lucius Verus und Eupator von Bosphorus**. El-Stater, Jahr 461 (= 164/165); 7,64 g. Beider Büsten einander gegenüber, dazwischen Speer//Drapierte Büste des Eupator r. mit Diadem. Frolova Pl. XXVII, vergl. 16; MacDonald 471/3. R Sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).



1,5:1



2735



1,5:1

- 2735 **Lucius Verus, 161-169**. AV-Aureus, 161, Rom; 7,23 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Lucius Verus und Marcus Aurelius reichen sich die Hand. BMC -; Calicó 2114; Coh. -; RIC -, vergl. 450 ff. RR Kl. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich/vorzüglich 7.500,--
Exemplar der Auktion Adolph Hess 257, Luzern 1986, Nr. 351 und der Auktion Frühwald 141, Salzburg 2021, Nr. 35.
Eine seltene Variante der Regierungsantrittsemission.



2:1



2736



2:1

- 2736 A-Aureus, 161/162, Rom; 7,26 g. Drapierte Büste r.//Kaiser reitet r. mit Speer. BMC 201; Calicó 2143; Coh. -; RIC 479. RR Fast vorzüglich 4.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 66, Basel 1984, Nr. 655.



3:1



2737



3:1

- 2737 A-Aureus, 163/164, Rom; 7,39 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht r. und schreibt VIC/AVG auf Schild. BMC -; Calicó 2177; Coh. -; RIC 525. Attraktives Exemplar, fast Stempelglanz 15.000,--
 Aus der Auktion MDC 8, Monaco 2021, Nr. 125.
 In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS, Strike: 5/5, Surface: 4/5, fine style.
 Der Aureus feiert den im Verlaufe des Perserkrieges errungenen Sieg in Armenien, wo Lucius Verus Sohaemus als König einsetzte.



2:1



2738



2:1

- 2738 A-Aureus, 163/164, Rom; 7,19 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht r. und schreibt VIC/AVG auf Schild. BMC -; Calicó 2177; Coh. -; RIC 525. Gutes sehr schön 3.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 66, Basel 1984, Nr. 657.



1,5:1



2739



1,5:1

- 2739 A-Denar, 163/164, Rom; 3,34 g. Kopf r.//Mars steht r. mit Speer und Schild. BMC 282; Coh. 229; RIC 515. Gutes vorzüglich 200,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Rattinger, Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 522.



2,5:1



2740



2,5:1

- 2740 *A*-Aureus, 165, Rom; 7,34 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser reitet r. und schleudert Speer auf einen gestürzten Gegner. BMC 391; Calicó 2184; Coh. 275; RIC 544. RR Knapp vorzüglich 6.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 66, Basel 1984, Nr. 260.



1,5:1



2741



1,5:1

- 2741 *A*-Aureus, 166/167, Rom; 7,15 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 449; Calicó 2197; Coh. 294; RIC -. Sehr schön 2.500,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 169, München 1991, Nr. 959 und der Auktion Giessener Münzhandlung 208, München 2012, Nr. 2103.



2,5:1



2742



2,5:1

- 2742 - für Lucilla. *A*-Aureus, Rom; 7,36 g. Drapierte Büste r.//Venus steht l. mit Apfel und Zepter. BMC 320; Calicó 2218; Coh. 69; RIC 783. R Herrliche Goldpatina, vorzüglich 6.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Auctiones AG, Basel 1992, Nr. 572.

161 hatte Marcus Aurelius die Verlobung seiner Tochter Lucilla mit seinem Mitregenten Lucius Verus arrangiert. Auf dem Marsch in den Partherkrieg war dieser jedoch in Smyrna einer gewissen Panthea verfallen, so daß der alarmierte Marcus Aurelius Lucilla unverzüglich in den Osten sandte; die Heirat von Lucius Verus und Lucilla fand schließlich in Smyrna statt. 181 geriet sie in den Verdacht, an einer Verschwörung gegen Commodus beteiligt zu sein, wurde nach Capri verbannt und schließlich hingerichtet.



- 2743 Commodus, 177-192. AV-Aureus, 178, Rom; 7,32 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Castor steht l. mit Speer und hält sein Pferd am Zügel. BMC (M. Aurelius) 774 Anm.; Calicó 2338; Coh. 760 var.; RIC (M. Aurelius) 648 var.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück von feinsten Erhaltung.
Herrlicher Prägeglanz, fast Stempelglanz

30.000,-

Exemplar der Auktion Leu Numismatik AG 93, Zürich 2005, Nr. 42 und der Auktion NAC 131, Zürich 2022, Nr. 48.
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **Choice MS***, **Strike: 5/5**, **Surface 4/5**.

Castor erscheint auf dem Revers als Schutzpatron des Ritterstandes und als Beschützer des jungen Kaisers, der die Jugend Roms verkörpert.



2744 *A*-Aureus, 181, Rom; 7,29 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Securitas sitzt r. mit Zepter. BMC 54; Calicó 2325 a; Coh. 700; RIC 23 c. R Kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich 7.500,--
Exemplar der Auktion Hirsch 107, München 1977, Nr. 2405.



2745 *A*-Aureus, 183/184, Rom; 6,97 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Victoria und Zepter. BMC 118; Calicó 2296; Coh. 421; RIC 69 e. Rostiger Aversstempel, vorzüglich 7.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Leu 61, Zürich 1995, Nr. 269.



2746 *A*-Aureus, 187/188, Rom; 6,89 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC -; Calicó -; Coh. -; RIC -. Von allergrößter Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 10.000,--
Exemplar der Auktion Frühwald 141, Salzburg 2021, Nr. 37.
Eine äußerst seltene Büstenvariante eines bereits seltenen Typs. Auch Maria Regina Kaiser-Raiß verzeichnet diese Variante nicht.



2747 *Æ*-Sesterz, 189, Rom; 31,12 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Securitas sitzt l. mit Globus. BMC 640; Coh. 699; RIC 545. Leicht geblättert, sehr schön 250,--



2748

2748 Æ-Sesterz, 192, Rom; 28,82 g. Kopf r. im Löwenfell//In Kranz: Keule. BMC 711; Coh. 192; RIC 637. R Fast sehr schön 1.000,-



2749



1,5:1



1,5:1

2749 - mit Sauromates II. von Bosphorus. El-Stater, Jahr 481 (= 184/185); 7,78 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, davor Speer//Drapierte Büste r. mit Diadem. Frolova vergl. Pl. XXIX, 32; MacDonald 493; RPC online 3784 (temporary number). Winz. Schrötlingsrisse, min. Auflagen, sonst gutes sehr schön 300,-



2750



3:1

3:1

2750 Pertinax, 193. AV-Aureus, Rom; 7,24 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Laetitia steht l. mit Kranz und Zepter. BMC 7; Calicó 2383; Coh. 29; Lempereur 70 a (dies Exemplar); RIC 4 a. RR Gutes sehr schön 15.000,-

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Sammlung H. Osborne O'Hagan, Auktion Sotheby, Wilkinson & Hodge, London 13.-22. Juli 1908, Nr. 493; der Sammlung H. Platt Hall, Auktion Glendining, London 16.-21. November 1950, Nr. 1650 und der Auktion NAC 18, Zürich 2000, Nr. 582.

Pertinax, geboren am 1. August 126 in Alba Pompeia, hatte eine glänzende Karriere hinter sich, als er im Jahr 192 nach der Ermordung des Commodus zum Kaiser proklamiert wurde. Er war der Sohn eines Freigelassenen und war zunächst als Lehrer tätig, bevor er eine militärische Karriere begann, Senator und schließlich consul suffectus wurde. Commodus ernannte ihn zum Präfekten von Rom. Pertinax konnte nach seiner Ernennung zum Kaiser den Soldaten aufgrund der zerrütteten Staatsfinanzen kein Donativum in der erwarteten Höhe zahlen - so kam es bald zur Ermordung des Pertinax.



1,5:1



2751



1,5:1



- 2751 *Æ*-Denar, Rom; 3,20 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Ops sitzt l. mit zwei Ähren. BMC 19; Coh. 33; Lempereur 452 b (dies Exemplar); RIC 8 a. **R** Sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 83, Osnabrück 2003, Nr. 1012.



1,5:1



2752



1,5:1



- 2752 *Æ*-Denar, Rom; 2,80 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser opfert l. über Dreifuß. BMC 25; Coh. 56; RIC 13 a. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen AG 13, Basel 1954, Nr. 719 und der Sammlung Lottie und Mark Salton, Auktion Fritz Rudolf Künker 377, Osnabrück 2022, Nr. 5901.



1,5:1



2753



1,5:1



- 2753 **Didius Julianus, 193, für Manlia Scantilla.** *Æ*-Denar, Rom; 3,16 g. Drapierte Büste r.//Iuno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. BMC 11; Coh. 2; RIC 7 a. **RR** Sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion The New York Sale XI, New York 2006, Nr. 312; der Sammlung Ernst Ploil, Auktion NAC 106, Zürich 2018, Nr. 1573 und der NAC Spring Sale 2021, Zürich 2021, Nr. 1379.



1,5:1



2754



1,5:1



- 2754 **Pescennius Niger, 193-194.** *Æ*-Denar, Antiochia; 3,39 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Spes geht l. mit Blume. BMC 298; Coh. 6 var. (Averslegende); RIC 3 var. (Averslegende). **RR** Attraktives Exemplar, min. korrodiert, sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Lanz 153, München 2011, Nr. 480 und der Auktion Giessener Münzhandlung 203, München 2012, Nr. 373.



1,5:1



2755



1,5:1



- 2755 *Æ*-Denar, Antiochia; 2,57 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Korb mit drei Ähren. BMC 294; Coh. 16; RIC 17. **Von größter Seltenheit.** Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 1.500,--
Exemplar der Sammlung Lottie und Mark Salton, Auktion Fritz Rudolf Künker 377, Osnabrück 2022, Nr. 5907.



2756 **Septimius Severus, 193-211. A'-Aureus, 198/200, Rom; 6,99 g. L. SEPT SEV AVG IMP XI PART MAX Drapierte und gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//VIRTVTI - AVGG Virtus sitzt l. auf Panzer mit Victoria und Parazonium, dahinter Schild. BMC -; Calicó -; Coh. -; RIC -.**

Von allergrößter Seltenheit. Sehr schön 5.000,-

Exemplar der Auktion Roma Numismatics VII, London 2014, Nr. 1100.

Das Stück ist im Katalog der Auktion Roma Numismatics irrtümlich beschrieben. Das Stück zeigt auf dem Avers nicht, wie dort angegeben, eine Aegis - entsprechend sind auch die Zitate bei Roma Numismatics falsch. Diese Variante war bis zur Versteigerung in London im Jahr 2014 unbekannt; mit einiger Wahrscheinlichkeit handelt es sich um ein Unikum.



2757 **A'-Aureus, 202, Rom; 7,45 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//VOTA SVSCEPTA XX Kaiser steht r. und opfert über Altar, davor steht Caracalla (?) l. mit Stab, dazwischen Flötenspieler. BMC 376; Calicó 2584; Coh. 793; RIC 309.**

Min. gewellt, schön-sehr schön 2.500,-

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Sternberg VI, Zürich 1976, Nr. 847 und der Auktion Auctiones AG 15, Basel 1985, Nr. 679.



2758 **A'-Denar, 202/210, Rom; 3,40 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Dea Caelestis reitet auf einem Löwen r. mit Blitz und Zepter, darunter strömt Wasser aus einem Felsen. BMC 335; Coh. 222; RIC 266.**

Gutes vorzüglich 150,-

Exemplar der Thomas A. Palmer Collection, CNG Auction 118, Lancaster 2021, Nr. 1103; zuvor 1996 von Harlan J. Berk erworben.

Die Reverslegende zeigt die Verbundenheit des Kaisers mit der Hauptstadt seiner Heimatprovinz Africa, also Karthago. Möglicherweise war der Bau eines Aquädukts für Karthago der Anlaß für die Prägung dieser Münze.



2759 *A*-Aureus, 204, Rom; 7,28 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Liber Pater steht r. mit Kantharos und Thyrsos, davor steht Hercules l. mit Keule und Löwenfell; im Feld l. Panther. BMC 314; Calicó 2444; Coh. 108; RIC 257. RR Vorzüglich 10.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Auctiones AG 17, Basel 1988, Nr. 654.
 Bei dem Götterpaar Liber Pater und Hercules handelt es sich hier um romanisierte punische Götter aus der Heimatstadt des Septimius Severus, Leptis Magna.



2760 *A*-Denar, 204/206, Rom; 3,58 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Schiff mit gesetzten Segeln l. zwischen Quadrigen, unten Vogel, Löwe, Panther, Hirsch, Bär, Stier und ein weiterer Bär. BMC 343; Coh. 253; RIC 274. R Fast sehr schön 250,--
 Exemplar der Auktion Lanz 147, München 2009, Nr. 384.
 204 fand eine Säcular-Feier statt. Ein Höhepunkt der Feiern waren die Spiele im Circus, die der Revers des Stückes abbildet. Cassius Dio beschreibt u. a. das Schiff, das die Tiere (insgesamt 700) freigab (Cassius Dio 77, 1 ff.). Siehe hierzu auch Bergmann, B., Pictorial Narratives of the Roman Circus, in: Nelis-Clément, J. und Roddaz, J.-M. (Hrsg.), Le cirque romain et son image, Bordeaux 2008, S. 377.



2761 *A*-Aureus, 205, Rom; 7,19 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter, davor Adler. BMC 469; Calicó 2508; Coh. 468; RIC 196. R Feilstelle am Rand, sonst sehr schön 2.500,--



2762 - und Julia Domna. *A*es, Stratonikeia (Caria); *Magistrat Leon*, (Sohn des) *Alaios*; 22,51 g. Beider Büsten einander gegenüber, oben runder Gegenstempel: Athenakopf r., unten rechteckiger Gegenstempel: Θ EOY//Hekate steht l. mit Patera und Fackel, davor Altar. SNG Cop. 504; SNG Keckman -; Gegenstempel: Howgego 188 und 536. Gutes sehr schön 200,--
 Exemplar der Auktion Peus Nachf. 304, Frankfurt am Main 1982, Nr. 416 und der Auktion Poinsignon-Baudey & Pesce-Barthold 3, Lyon 17.-19. Oktober 1982, Nr. 492.



2:1



2763



2:1

- 2763 - für Julia Domna. *A*-Aureus, 193/196, Rom; 7,29 g. Drapierte Büste r.//Venus steht r. mit Palmzweig und Apfel an Säule gelehnt. BMC 47; Calicó 2641; Coh. 193; RIC 536.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Gutes vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Sotheby's, Zürich 26. Oktober 1993, Nr. 105.

Julia Domna stammte aus einer wohlhabenden und angesehenen Familie, die in Emesa den Hohepriester des Gottes Elagabal stellte. Die Heirat mit Septimius Severus fand 187 in Lugdunum, dem heutigen Lyon statt. Septimius Severus war zu dieser Zeit Statthalter der Provinz Gallia Lugdunensis. Am 4. April 188 wurde in Lugdunum ihr erster Sohn Caracalla geboren, am 7. März 189 wurde in Rom Geta geboren. Im Jahr 193 wurde Septimius Severus Kaiser, Julia Domna erhielt den Augustatitel. Sie begleitete ihren Mann auf mehreren Reisen und Feldzügen; und auch mit ihrem Sohn Caracalla ging sie 214 in den Osten. Nach dessen Ermordung verweigerte sie nach einiger Zeit die Nahrungsaufnahme und starb. Von spätantiken Geschichtsschreibern wurde Julia Domna eine sexuelle Beziehung zu Caracalla angedichtet.



2:1



2764



2:1

- 2764 *A*-Aureus, 193/196, Rom; 7,11 g. Drapierte Büste r.//Venus steht r. mit Palmzweig und Apfel an Säule gelehnt. BMC 47; Calicó 2641; Coh. 193; RIC 536.

Fast vorzüglich 6.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der NAC Herbstauktion 95, Zürich 1995, Nr. 630.



2:1



2765



2:1

- 2765 *A*-Aureus, 198/211, Rom; 7,33 g. Drapierte Büste r.//Kybele sitzt l. mit Zweig, zu den Seiten des Throns Löwen. BMC 50; Calicó 2629; Coh. 126; RIC 565.

Fast Stempelglanz 20.000,--

Exemplar der Auktion Roma Numismatics 5, London 2013, Nr. 838 und der Auktion NAC 131, Zürich 2022, Nr. 59.

In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung Ch MS, Strike: 5/5, Surface: 4/5.

Der interessante Reverstyp wurde zusammen mit einigen anderen Reverstypen, die alle auch im Bildprogramm der Damen des antoninischen Hauses vertreten waren, wohl ab 198 geprägt. Der Kaiser, der seine Herrschaft u. a. durch die (fiktive) Adoption durch Marcus Aurelius legitimierte, wollte durch die Übernahme des antoninischen Bildprogramms die Verbindung seiner Familie zu den Antoninen herausstellen.

Siehe hierzu Lusnia, Susann, Julia Domna's Coinage and Severan Dynastic Propaganda, in: Latomus 54 (1995), S. 123.



2766 - mit Caracalla und Geta. *AR*-Denar, 202/210, Rom; 2,88 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste des Caracalla mit Lorbeerkranz und Kopf des Geta einander gegenüber. BMC 308; Coh. 7; RIC 252. RR Kl. Kratzer, fast sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 104, München 2000, Nr. 1115 und der Auktion Giessener Münzhandlung 142, München 2005, Nr. 2703.

2767 - für Geta. *AR*-Denar, 202/203, Antiochia; 3,37 g. Drapierte Büste r.//Mars geht r. mit Speer und Trophäe. BMC 742; Coh. 76; RIC 103. Prachtexemplar. Winz. Auflagen auf dem Revers, vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 1605.
Im gedrucktem BMC wurde das Stück noch einer unbestimmten östlichen Münzstätte bzw. Laodicea ad mare zugewiesen. Auf der Homepage des British Museum wurde die Zuweisung korrigiert; dort wird als Münzstätte nun Antiochia ad Orontem angesehen.



2768 - mit Sauromates II. von Bosphorus. El-Statér, Jahr 492 (= 195/196); 7,77 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz, davor Globus//Drapierte Büste r. mit Diadem. Frolova vergl. Pl. XXXI, 31; MacDonald 503/3. Sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 261, München 2019, Nr. 469.



2769 Antoninus III. Caracalla, 198-217. *AR*-Denar, 199/201, Rom; 3,07 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Victoria auf Globus und Speer, davor ein Gefangener. BMC 172; Coh. 590; RIC 45. Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Nomos AG 13, Zürich 2016, Nr. 279.



2770 *AV*-Aureus, 200, Laodicea; 7,21 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt l. mit Victoria und Zepter. BMC 715 Anm.; Calicó 2702; Coh. 182; RIC 342 b. RR Schürfstellen auf dem Avers, unbedeutende Prüfstellen am Rand, sonst vorzüglich 4.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Hess-Leu 3, Luzern 1956, Nr. 401 und der Auktion Spink Taisei 41, Zürich 1992, Nr. 65.



- 2771 *A*-Aureus, 201/206, Rom; 7,30 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 295; Calicó 2843; Coh. 660; RIC 144 a. **RR** Winz. Kratzer, gutes sehr schön 5.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Lanz 68, München 1994, Nr. 543 und erworben 1996.

Die Rückseite des vorliegenden prachtvollen Aureus nimmt mit der Legende VICT PART MAX Bezug auf die parthischen Kriege des Septimius Severus. Der jugendliche Caracalla begleitete seinen Vater gemeinsam mit seinem Bruder Geta 197 in den Osten, um gegen die Parther zu kämpfen. 197 oder 198 wurde Caracalla zum Augustus erhoben und somit offiziell an der Regierung beteiligt. Der Bezug auf den Parthicus-Maximus-Titel des Septimius sollte sicherlich ein bisschen von dessen Sieghaftigkeit und militärischer Schlagfertigkeit auf den Sohn übertragen; offiziell führte Caracalla den Titel erst ab 211, als Septimius Severus verstarb und er die Nachfolge als Regent des Imperium Romanum antrat.

Der andauernde Konflikt mit den Feinden im Osten beschäftigte die Römer bereits seit dem 1. Jahrhundert v. Chr. Trajan war 116 n. Chr. der erste, der den Ehrentitel Parthicus annahm. Auch Marc Aurel und Lucius Verus, die einige Siege gegen die Parther erringen konnten, nannten sich zeitweise "Parthicus Maximus", bis der Titel ab 169 offiziell nicht mehr geführt wurde. Während Septimius Severus sich wie seine Vorgänger diese Ehrenbezeichnung durch tatsächlich errungene Siege verdienen musste, übernahm Caracalla den Titel bei seinem Regierungsantritt und zog erst gegen Ende seiner Herrschaft selbst gen Osten, um die Parther zu bezwingen. Bevor es zu richtigen Kampfhandlungen kommen konnte, wurde der Kaiser allerdings im Jahre 217 ermordet.



- 2772 *A*-Aureus, 210/213, Rom; 7,24 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Caracalla und Geta sitzen l. auf Plattform, davor steht Liberalitas l. mit Abacus und Füllhorn; ein Bürger steigt die Stufen der Plattform hinauf. BMC S. 371, * Anm.; Calicó 2690; Coh. 130 var.; RIC 215 b.

RR Rand bearbeitet, fast sehr schön/schön

1.250,--



- 2773 *Æ*-Sesterz, 211, Rom; 25,28 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Securitas sitzt r. mit Zweig, unten Füllhorn. BMC 33 Anm.; Coh. -; RIC 480 b. **Sehr seltene Variante.** Sehr schön-vorzüglich 300,--

- 2774 *Æ*-Denar, 213, Rom; 2,98 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht l. mit Pileus und Zephter. BMC 53; Coh. 224; RIC 209 a. **Prachtexemplar.** Vorzüglich 100,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 115, Osnabrück 2006, Nr. 616.

- 2775 *Æ*-Denar, 213/217, Rom; 2,97 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn. BMC 70; Coh. 139; RIC 302. **Leichte Prägeschwäche,** vorzüglich 75,--
Erworben 2018 bei Dionysos (Ebay).



2776 *AV*-Aureus, 217, Rom; 6,37 g. Drapierte Büste l. mit Lorbeerkranz//Sol in Quadriga l. BMC 195 Anm.; Calicó 2768; Coh. 391; RIC 294 a. **R** Winz. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich 25.000,--
Exemplar der Auktion Beaussant Lefèvre, Paris 25. Oktober 2022, Nr. 12.

Die recht häufigen Darstellungen des Sol auf Münzen der Severer wurden gelegentlich mit dem zunehmenden Einfluß orientalischer Kulte in Verbindung gebracht. Hier ist allerdings Vorsicht geboten. Denn die Darstellung entspricht völlig dem römischen Sol bzw. griechischen Helios und der römische Gott Sol wurde auch vor den Severern auf Münzen dargestellt, und zwar in Verbindung mit Kriegen/Siegen im Osten des Reiches. So dürfte auch diese während des Partherfeldzuges des Caracalla entstandene Soldarstellung zu interpretieren sein.

Siehe Rowan, Clare, *Under Divine Auspices. Divine Ideology and the Visualisation of Imperial Power in the Severan Period*, Cambridge 2012, S. 241 ff.



2777 *Æ*-5 Assaria, Perinthos (Thracia); 15,41 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Stadtgöttin mit Patera und Füllhorn steht l. an brennendem Altar. Schönert-Geiss B 585 (Avers)/ Revers vergl. 595; Varbanov - (vergl. 235). **Von großer Seltenheit.** Dunkle Patina, kl. Schrötlingsriß, min. korrodiert, fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Bertolami Fine Arts 4, London 2011, Nr. 187 und der Auktion Roma Numismatics E-Sale 76, London 2020, Nr. 684.



2778 *Æ*s, Kreteia-Flaviopolis (Bithynia); 11,27 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Artemis in Hirschbiga r. mit Pfeil und Bogen. Waddington, Rec. gen. -. **RR** Gutes sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Lanz 157, München 2013, Nr. 338.



2779 - und Julia Domna. *Æ*-Denar, 198/209, Rom; 3,21 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste r. BMC 7; Coh. 1; RIC 544. **RR** Feine Tönung, min. korrodiert, sehr schön 400,--



2780 **Geta, 209-212.** Æs, Nikaia (Bithynia); 19,23 g. Gepanzerte Büste l. mit Lorbeerkranz//Legionsadler zwischen zwei Standarten. Waddington, Rec. gen. -; Weiser -. RR Grüne Patina, sehr schön 300,--



2781 **Macrinus, 217-218.** Æ-Denar, Mai/Juli 217, Rom; 3,39 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fides steht l. mit zwei Feldzeichen, davor und dahinter jeweils ein Feldzeichen. BMC 3 Anm.; Coh. 144; RIC 8. Min. Auflagen auf dem Revers, fast Stempelglanz 200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 1664.
Datierung nach Curtis Clay.



2782 **Æ-Denar, September 217/März 218, Rom; 3,75 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fides steht v. v. mit zwei Standarten, Kopf r. BMC 65; Coh. 23; RIC 67. Feine Tönung, min. Prägeschwäche auf dem Revers, fast vorzüglich 150,--**



2783 **Æ-Denar, Mai 217/Juli 218, Rom; 3,05 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fides steht v. v. mit zwei Standarten, Kopf r. BMC 65 Anm.; Coh. -; RIC 66. Feine Patina, fast vorzüglich/sehr schön 100,--**

Exemplar der Auktion OGN Numismatique - Pierre Crinon Oktober 2016, Paris 2016, Nr. 267.
Datierung nach Curtis Clay.



- 2784 AV-Aureus, März/Juni 218, Rom; 7,46 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. Biaggi 1262 (dies Exemplar); BMC 58 Anm.; Calicó 2933 (dies Exemplar abgebildet); Coh. 3; RIC 52.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück von feinsten Erhaltung. Stempelglanz 125.000,--

Exemplar der Sammlung der Sammlung Leo Biaggi de Blasys, Nr. 1262; der Auktion NAC 52, Zürich 2009, Nr. 525; der Auktion NAC 102, Zürich 2017, Nr. 540 und der Auktion NAC 131, Zürich 2022, Nr. 67.
 Im US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS★, Strike: 5/5, Surface: 4/5, Fine style.**

217 verbreiteten sich Gerüchte, eine Prophezeiung habe Macrinus die Kaiserwürde verheißen. Da Caracalla aufgrund dieser Gerüchte sicher Macrinus hätte beseitigen lassen, sobald er davon Kenntnis erhalten hätte, kam Macrinus dem Kaiser zuvor und ließ ihn ermorden. Macrinus machte sich beim Senat unbeliebt, da er den Kaisertitel ohne Bestätigung durch den Senat annahm. Das Militär war mit ihm unzufrieden, da er den Sold neuer Rekruten reduzierte. Nachdem Elagabal von Soldaten der Legio III Gallica zum Kaiser ausgerufen worden war, kam es nach verlorenen Schlachten zur Flucht, Festnahme und Hinrichtung des Macrinus, der zuvor schon von der Tötung seines Sohnes Diadumenian erfahren hatte.
 Datierung nach Curtis Clay.



2785 \mathcal{A} -Denar, März/Juni 218, Rom; 3,44 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn, davor Globus. BMC 73; Coh. 108; RIC 80.

Kabinettstück. Hervorragend zentriertes Exemplar, gutes vorzüglich
Exemplar der Auktion Lanz 166, München 2018, Nr. 166.
Datierung nach Curtis Clay.

200,--



2786 \mathcal{A} -Denar, März/Juni 218, Rom; 3,33 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn, davor Globus. BMC 73; Coh. 108; RIC 80.

Winz. Auflagen auf dem Revers, knapp vorzüglich
Exemplar der Auktion Bertolami Fine Arts 29, London 2017, Nr. 565.
Datierung nach Curtis Clay.

100,--



2787 Antoninus IV. Elagabal, 218-222. \mathcal{A} -Aureus, 220/222, Rom; 6,40 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Der mit einem Adler geschmückte Stein von Emesa in Quadriga l., davor Stern. BMC 197; Calicó 2988 a; Coh. 18; RIC 61 d.

Von großer Seltenheit. Fassungsspuren, gutes sehr schön
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion NAC 8, Zürich 1995, Nr. 892.

5.000,--

Varius Avitus Bassianus, als Kaiser Marcus Aurelius Antoninus, wurde vom Priester des Elagabal von Emesa zum römischen Kaiser und brachte seinen Gott, einen heiligen Stein, mit nach Rom. Erst im vierten Jahrhundert, lange nach seinem Tod, wurde auch der Kaiser als Elagabal bezeichnet (in der Historia Augusta und bei Aurelius Victor). Der eigenwillige Kaiser brachte u. a. durch seine Religionspolitik, die den Elagabalkult mit der römischen Religion zu verschmelzen versuchte, die konservativen Kreise Roms gegen sich auf. Insbesondere seine Heirat mit der zur Keuschheit verpflichteten Vestalin Julia Aquilia Severa sorgte für Unmut. Seine Großmutter Julia Maesa sorgte für die Ernennung des Severus Alexander zum Caesar, der dem von meuternden Soldaten ermordeten Kaiser Marcus Aurelius Antoninus bzw. Elagabal als Kaiser nachfolgte. Der auf dem Revers des Stückes dargestellte heilige Stein Elagabal wurde nach dem Tod des Kaisers nach Emesa zurückgebracht.



2788 \mathcal{A} -Denar, 220/222, Rom; 3,00 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Diadem, im Feld l. und r. je ein Rundschild. BMC 238 var. (Stern im Feld auf dem Revers); Coh. 300 var. (Stern im Feld auf dem Revers); RIC 161 var. (Stern im Feld auf dem Revers).

Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler auf dem Revers, fast vorzüglich
Exemplar der Auktion NAC 72, Zürich 2013, Nr. 1657 und der Auktion Naville Numismatics 6, London 2014, Nr. 164.

75,--



2789 \mathcal{A} -Denar, 221, Rom; 2,98 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz und "Horn"//Kaiser steht l. mit Patera und Zweig, davor Altar und Stern. BMC 256; Coh. 196 (dort mit irrtümlicher Reverslegende); RIC 46. Vorzüglich 100,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Patrick H. C. Tan, Auktion Triton XX, New York 2017, Nr. 807; zuvor CNG Inventory Nr. 401986.
 Elke Kregel deutet das "Horn" als Stierpenisspitze (Elke Kregel in JbNum 47, 1997, S. 53 ff.). Andere Ansichten vertreten W. Weiser (in GN 196, März 2000, S. 53 ff.) und Clare Rowan (Under Divine Auspices, Cambridge 2012, S. 208 ff.), der man zustimmen muss, wenn sie sagt, dass das Anhängsel an Elagabals Lorbeerkranz ein Rätsel bleibt.



2790 - für Aquilia Severa. \mathcal{A} -Denar, 220/222, Rom; 3,38 g. Drapierte Büste r.//Concordia steht l. mit Patera und Doppelfüllhorn und opfert über Altar, dahinter Stern. BMC 185; Coh. 2; RIC 225. Prägeschwäche auf dem Avers, fast vorzüglich 125,--

2791 - und Rheskuperis II. von Bosphorus, 211-226. El-Stater, Jahr 517 (= 220/221); 7,60 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, davor Stern//Drapierte Büste r. mit Diadem. Frolova Pl. XLVIII, 11 und 12; MacDonald 560/2. Sehr schön 250,--



2792 Severus Alexander, 222-235. \mathcal{A} -Aureus, 222, Rom; 6,21 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz// Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn. BMC 1 ; Calicó 3065 a; Coh. 110; RIC 149. Vorzüglich 7.500,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Leu 61, Zürich 1995, Nr. 289.



2793 \mathcal{A} -Denar, 226, Rom; 2,99 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn. BMC 341; Coh. 23; RIC 133. Prachtexemplar. Feine Tönung, kl. Stempelfehler auf dem Avers, vorzüglich 100,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 115, Osnabrück 2006, Nr. 660.

2794 \mathcal{A} -Denar, 231, Rom; 3,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter, davor der Kaiser. BMC 690; Coh. 73; RIC 200. Gutes vorzüglich 100,--
 Exemplar der Auktion Jesus Vico 151, Madrid 2018, Nr. 468.



2795

2795 Æ-Denar, 232, Rom; 3,37 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht v. v., Kopf r., mit Blitz und Adler. BMC 824; Coh. 83; RIC 238.

Winz. Kratzer, etwas flauer Reversstempel, sonst vorzüglich/fast Stempelglanz
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 1717.

100,--



1,5:1

2796

1,5:1

2796 Æ-Denar, 232, Rom; 3,14 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht v. v., Kopf r., mit Blitz und Adler. BMC 825; Coh. 84; RIC 239.

Fast Stempelglanz
Exemplar der Auktion LHS Numismatik 102, Zürich 2008, Nr. 430 und der Sammlung Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Fritz Rudolf Künker 376, Osnabrück 2022, Nr. 4114.

200,--



2797

2798

2797 Æ-Denar, 232, Rom; 2,74 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Providentia steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius. BMC 875; Coh. 501 var.; RIC 250. Winz. Kratzer, sonst fast Stempelglanz
Exemplar der Auktion Jesus Vico 151, Madrid 2018, Nr. 470.

125,--

2798 Æ-Denar, 232, Rom; 3,33 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Spes geht l. mit Blume. BMC 896; Coh. 546; RIC 254.

Prachtexemplar. Feine Tönung, fast Stempelglanz
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 5029.

75,--



2799

2800

2799 Æs, Jahr 175 (= 225/226), Eirenopolis (Cilicia); 12,75 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz, im Feld r. runder Gegenstempel: Kopf r. mit Lorbeerkranz//Helios in Quadriga v. v. mit Peitsche und erhobener Rechten. Karbach 125.4 (dies Exemplar); RPC online 6885.5 (dies Exemplar, temporary number).
R Sehr schön

Exemplar der Sammlung Burbach und der Auktion Münz Zentrum 67, Köln 1989, Nr. 1587.

Der Gegenstempel (Howgego 105) muß vor der Regierung Gordians III. angebracht worden sein.

150,--

2800 Maximinus I. Thrax, 235-238. Æ-Denar, 235/236, Rom; 3,04 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fides steht l. mit zwei Standarten. BMC 58; Coh. 7; RIC 7 A.

Gutes sehr schön/fast vorzüglich
Exemplar der Auktion Münzzentrum Rheinland 190, Sohligen-Ohligs 2020, Nr. 825.

50,--



1,5:1

2801

1,5:1

2801 - für Diva Paulina. Æ-Denar, Rom; 3,13 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Pfau. BMC 135; Coh. 1; RIC 1.

R Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 8225.

600,--



- 2802 - für Maximus. *AR*-Denar, 236/238, Rom; 3,10 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Stab und Speer, dahinter zwei Standarten. BMC 211; Coh. 10; RIC 3. Herrliche Patina, breiter Schrötling, leichte Prägeschwächen, vorzüglich Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 8230; der Auktion Giessener Münzhandlung 241, München 2016 und der Auktion Giessener Münzhandlung 257, München 2018, Nr. 923. 400,--



- 2803 Gordianus I. Africanus, 238. *Æ*-Sesterz, Rom; 18,55 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz// Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn, gestützt auf Säule, davor Globus. BMC 5; Coh. 6; RIC 9. R Sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 405, Frankfurt 2011, Nr. 2647.



- 2804 Gordianus II. Africanus, 238. *Æ*-Sesterz, 238, Rom; 22,56 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz// Roma sitzt l. auf Schild mit Victoria und Zepter. BMC 23; Coh. 9; RIC 5. RR Sehr schön 750,--



- 2805 Balbinus, 238. *AR*-Antoninian, Rom; 4,75 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Handschlag. BMC 71; Coh. 6; RIC 11. Sehr schön 150,--
2806 *AR*-Antoninian, Rom; 4,64 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Handschlag. BMC 74; Coh. 17; RIC 12. Gutes sehr schön 500,--
Erworben im Jahr 2003.
2807 *AR*-Antoninian, Rom; 4,63 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Handschlag. BMC 74; Coh. 17; RIC 12. Sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Jesus Vico 151, Madrid 2018, Nr. 480.

- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 2808 | | <p>Æ-Denar, Rom; 3,23 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn, davor Globus. BMC 33; Coh. 23; RIC 7.
 Winz. Kratzer, min. Auflagen auf dem Revers, gutes sehr schön/vorzüglich
 Exemplar der Auktion Cederlind BBS 112, Portland 1998, Nr. 1477 und der Auktion Triton XXII, New York 2019, Nr. 1134.</p> | 400,-- |
| 2809 | | <p>Pupienus, 238. Æ-Antoninian, Rom; 4,76 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Handsclag. BMC 82; Coh. 2; RIC 9 b.
 Sehr schön-vorzüglich</p> | 200,-- |
| 2810 | | <p>Æ-Antoninian, Rom; 4,63 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Handsclag. BMC 92; Coh. 21; RIC 11 b.
 Gutes sehr schön
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 126, München 2003, Nr. 2657.</p> | 200,-- |
| 2811 | | <p>Æ-Denar, Rom; 2,28 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit Caduceus und Zepher. BMC 52; Coh. 26; RIC 6.
 Fast vorzüglich
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 249, München 2017, Nr. 869.</p> | 250,-- |
| 2812 | | <p>Æ-Sesterz, Rom; 18,59 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//In Kranz: VOTIS/DECENNA/LIBVVS/SC. BMC 16; Coh. 44; RIC 18.
 RR Schön-sehr schön</p> | 125,-- |
| 2813 | | <p>Balbinus und Pupienus, 238 für Gordianus III. Æ-Sesterz, Rom; 19,40 g. Drapierte Büste r.//Priestergeräte. BMC 64; Coh. 183; RIC 3.
 R Sehr schön
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner (erworben bei der Kunst und Münzen AG, Lugano) und der Auktion Fritz Rudolf Künker 280, Osnabrück 2016, Nr. 788.</p> | 300,-- |
| 2814 | | <p>Gordianus III., 238-244. Æ-Denar, 241, Rom; 2,76 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Diana steht r. mit Fackel. Coh. 69; RIC 127.
 Winz. Auflagen auf dem Avers, Prägeschwächen auf dem Revers, stempelfrisch/vorzüglich
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 245, München 2017, Nr. 1731.
 Eine Prägung anlässlich der Heirat des Kaisers mit Tranquillina.</p> | 75,-- |



- 2815 \mathcal{A} -Denar, 241, Rom; 2,94 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Salus steht r. und füttert Schlange. Coh. 325; RIC 129 A. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 75,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 245, München 2017, Nr. 1727.
Eine Prägung anlässlich der Heirat des Kaisers mit Tranquillina.



- 2816 \mathcal{A} -Aureus, 241/243, Rom; 4,59 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht v. v. mit Zepter und Blitz. Calicó 3200; Coh. 108; RIC 99. Winz. Kratzer, vorzüglich/fast vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 126, München 2003, Nr. 2662.



- 2817 \mathcal{A} -Aureus, 241/243, Rom; 5,26 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Laetitia steht l. mit Kranz und Anker. Calicó 3202 a; Coh. 119 var.; RIC 101 var. R Winz. Randfehler, gutes sehr schön 3.000,--
Exemplar der Auktion Adolph Hess AG, Luzern 9. Mai 1951, Nr. 229; der Sammlung Leo Biaggi de Blasys, Nr. 1359; der Auktion NAC 49, Zürich 2008, Nr. 351 und der Auktion Giessener Münzhandlung 207, München 2012, Nr. 673.



- 2818 \mathcal{A} -Aureus, 241/243, Rom; 5,17 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Apollo sitzt l. mit Zweig, den l. Ellbogen auf Lyra gestützt. Calicó 3221; Coh. 249; RIC 102. Gutes sehr schön 3.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 97, München 1999, Nr. 1151.



2,5:1



2819



2,5:1

- 2819 *A*-Aureus, 241/243, Rom; 4,83 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Hercules steht r. und stützt Keule auf Felsen. Calicó 3242; Coh. 401; RIC 108. Vorzüglich 4.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Spink Taisei 48, Zürich 1993, Nr. 17.



2820



2821



- 2820 *Æs*, 241/244, Markianopolis (Moesia inferior), *Legat Prosius Tertullianus*; 20,60 g. Gepanzerte Büste l. mit Strahlenbinde, Globus und erhobener Rechten//Tyche und Kaiser reichen sich die Hand, dazwischen Altar. RPC 1434. R Sehr schön 300,--
 Der Aversstempel dieses und des folgenden Stückes wurde auch in Odessos und Tomis verwendet. Die repräsentativen Gepräge entstanden in den drei Städten womöglich anlässlich der Siege des Kaisers über die Goten.
- 2821 *Æs*, Odessos (Moesia inferior); 25,70 g. Gepanzerte Büste l. mit Strahlenbinde, Globus und erhobener Rechten//Kaiser steht l. mit Nike auf Globus und Speer. RPC 1495.12 (dies Exemplar). RR Leicht geblättert, gutes sehr schön 300,--
 Exemplar der Auktion Lanz 138, München 2007, Nr. 800.



2822



2823



2824



- 2822 **Philippus I., 244-249.** *Æ*-Antoninian, 244/247, Rom; 3,95 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. Coh. 9 (dort irrtümliche Reverslegende); RIC 27 b. Stempelglanz 75,--
 Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 218, München 2001, Nr. 895 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 1760.
- 2823 *Æ*-Antoninian, 244/247, Rom; 5,17 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Pax geht l. mit Zweig und Zepter. Coh. 102; RIC 41. Stempelglanz 50,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 71, Osnabrück 2002, Nr. 1242.
- 2824 *Æ*-Antoninian, 248, Rom; 4,23 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Elefant mit Mahout l. Coh. 17; RIC 58. Prägeschwächen, sonst Stempelglanz 100,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 233, München 2015, Nr. 2492.



2825



2826



- 2825 Æ-Antoninian, 248, Rom; 4,50 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Elefant mit Mahout l. Coh. 17; RIC 58. 100,--
 Prägeschwächen auf dem Revers, vorzüglich-Stempelglanz
- 2826 Æ-Tetradrachme, 248/249, Antiochia (Syria); 13,67 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel. McAlee 935; Prieur 444. 100,--
 Feine Tönung, min. korrodiert, vorzüglich
 Exemplar der Auktion Lanz 42, München 1987, Nr. 665; der Auktion Lanz 80, München 1997, Nr. 583; der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 153, Frankfurt 2019, Nr. 50 und der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 154, Frankfurt 2020, Nr. 78.



1,5:1



2827



1,5:1

- 2827 Æ-Tetradrachme, 249, Antiochia (Syria); 10,99 g. Gepanzerte Büste l. mit Lorbeerkranz, Schild und Speer. Auf dem Schild: Kaiser reitet l. mit Speer über Feind//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel. McAlee 945; Prieur 428. 750,--
Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich
 Exemplar der Auktion Hirsch 167, München 1990, Nr. 1287 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 280, Osnabrück 2016, Nr. 793.



2828



- 2828 - für Otacilia Severa. Æ-Sesterz, Rom; 16,37 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Pietas steht l. mit erhobener Rechten und Weihrauchgefäß. Coh. 46; RIC 208 a. 75,--
 Min. korrodiert, sonst sehr schön
 Exemplar einer Schweizer Sammlung der 1970er Jahre, Auktion Leu Numismatik 11, Winterthur 2020, Nr. 404 und der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 154, Frankfurt 2020, Nr. 77.



2829



1,5:1



2829

- 2829 Æ-Sesterz, 245/247, Rom; 23,55 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. Coh. 5; RIC 203 e. 500,--
 Grüne Patina, min. korrodiert, Felder min. geglättet, vorzüglich/fast vorzüglich



1,5:1



2830



1,5:1

2830 - für **Philippus II.** AV-Aureus, 244/245, Rom; 4,66 g. Driapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Globus und Speer. Bland, The gold coinage of Philip I and family 31; Calicó 3275; Coh. 46; RIC 218.

R Fassungsspuren, sehr schön

7.500,--

Exemplar der Auktion NAC 88, Zürich 2015, Nr. 674 und der NAC Spring Sale 2021, Zürich 2021, Nr. 1428.

Der Revers zeigt Philippus II. als princeps iuventutis und somit als designierten Thronfolger. 247 wurde Philippus II. im Alter von zehn Jahren zum Augustus erhoben. Nur zwei Jahre später starb der junge Kaiser - ob er gemeinsam mit seinem Vater in einer Schlacht bei Verona gegen den Usurpator Traianus Decius den Tod fand oder nach kurzer Alleinherrschaft in Rom von den Praetorianern getötet wurde, ist umstritten.



1,5:1



2831



1,5:1



2831 - für **Divus Titus.** AR-Antoninian, 248, Rom; 3,22 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Altar. Coh. 405; RIC 82 b (Traianus Decius).

R Feine Tönung, sehr schön

150,--

Exemplar der Sammlung De Vries, Auktion Peus Nachf. 425, Frankfurt am Main 2019, Nr. 697.

Die Serie der Consecrationsprägungen ist sicher zur 1000-Jahrfeier Roms im Jahr 248 und nicht erst unter Traianus Decius geprägt worden.



1,5:1



2832



1,5:1



2832 - für **Divus Traianus.** AR-Antoninian, 248, Rom; 3,80 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Altar. Coh. 664; RIC 86 b (Traianus Decius).

R Feine Tönung, Schrötlingsriß, fast vorzüglich

200,--

Exemplar der Auktion Lanz 54, München 1990, Nr. 562; der Sammlung Ernst Ploil, Auktion NAC 101, Zürich 2017, Nr. 298 und der NAC Spring Sale 2021, Zürich 2021, Nr. 1309.



1,5:1



2833



1,5:1



2833 - für **Divus Hadrianus.** AR-Antoninian, 248, Rom; 4,32 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Adler steht r., Kopf l. Coh. 1509; RIC 87 (Traianus Decius).

RR Sehr schön

200,--



2834 - für Divus Antoninus I. Pius. *AR*-Antoninian, 248, Rom; 3,84 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Altar. Coh. 1189; RIC 90 (Traianus Decius). Kl. Einrieb am Rand, min. korrodiert, gutes sehr schön 125,--
Exemplar der Sammlung De Vries, Auktion Peus Nachf. 245, Frankfurt am Main 2019, Nr. 698.



2835 - für Divus Commodus. *AR*-Antoninian, 248, Rom; 4,68 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde// Adler steht r., Kopf l. Coh. 1009; RIC 93. R Fast vorzüglich 150,--



2836 Traianus Decius, 249-251. *AV*-Aureus, Rom; 3,85 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz// Abundantia steht r. mit Füllhorn. Calicó 3282 b; Coh. 1; RIC 10 a. Winz. Kratzer, sehr schön 4.000,--
Exemplar der Auktion NAC A, Zürich 1991, Nr. 1922 und der Auktion Frühwald, Salzburg 2021, Nr. 44.



2837 *AV*-Aureus, Rom; 4,41 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn, dahinter Standarte. Calicó 3290; Coh. 48; RIC 16. Schürfstelle auf dem Avers, kl. Krater, sonst fast vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 219, München 2014, Nr. 476.

Mit Traianus Decius beginnt die Vorherrschaft der Pannonier im Römerreich, und - mit Ausnahme von Valerianus und Gallienus - stellen im dritten Jahrhundert n. Chr. weitgehend Illyrier die Kaiser. Illyriciani wird zum Ehrennamen von Regimentern des fernen Ostens.



- 2838 *A*-Aureus, Rom; 4,51 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Uberitas steht l. mit Börse und Füllhorn. Calicó 3299; Coh. 104; RIC 28. Vorzüglich 5.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 67, Osnabrück 2001, Nr. 941.
 Es fällt auf, dass unter Traianus Decius einige Reversmotive bestimmten Münzmetallen vorbehalten sind, wie die hier dargestellte Uberitas dem Gold. Somit war die mit diesen Motiven verbundene Botschaft auch an ein bestimmtes Publikum gerichtet. Siehe Manders, Erika, Communicating messages through coins: a new approach to the emperor Decius, in: *Jaarboek voor Munt- en Penningkunde* 98 (2011), S. 19, besonders Anm. 74. Dass inmitten der Weltkrise das Bild der Reichtum verkörpernden Uberitas nicht auf die Bevölkerungsmehrheit im Reich abzielte, ist durchaus nachvollziehbar.



- 2839 *A*-Aureus, Rom; 3,94 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Uberitas steht l. mit Börse und Füllhorn. Calicó 3299; Coh. 104; RIC 28. Gestopftes Loch, sonst fast vorzüglich 1.500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 136, Osnabrück 2008, Nr. 1171.



- 2840 *A*-Antoninian, Rom; 4,03 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Die beiden Pannonien stehen v. v. mit je einer Standarte. Coh. 86; RIC 21 b. Kl. Stempelfehler auf dem Revers, fast vorzüglich 50,--



- 2841 *A*-Doppelsestert, Rom; 37,55 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. Coh. 39; RIC 115 a. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Schöne grüne Patina, vorzüglich 5.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 182, Osnabrück 2011, Nr. 850.



2842



1,5:1



2843



- 2842 *Æ*-Doppelsesterz, Rom; 42,20 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. Coh. 39; RIC 115 a. **Selten.** Etwas raue Oberflächen, vorzüglich/fast vorzüglich 3.500,--
- 2843 *Æ*-Doppelsesterz, Rom; 36,59 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. Coh. 39; RIC 115 a. R Etwas korrodiert, sehr schön 500,--



1,5:1



2844



1,5:1

- 2844 - für **Herennia Etruscilla**. *AV*-Aureus, Rom; 4,42 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Pudicitia steht l. mit Zepter und lüftet ihren Schleier. Calicó 3307; Coh. 16; RIC 58. Kl. Kratzer, gutes sehr schön 2.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion CNG/NAC 40, New York 1996, Nr. 1649 und der Auktion Giessener Münzhandlung 87, München 1998, Nr. 710.



2:1



2845



2:1

- 2845 **Trebonianus Gallus**, 251-253. *AV*-Binio, Rom; 5,49 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Zepter an Säule gelehnt. Calicó 3333 b (dies Exemplar abgebildet); Coh. -; RIC -. **Von großer Seltenheit.** Flauer Reversstempel, sonst gutes vorzüglich 6.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 76, München 1996, Nr. 531 und der Auktion Giessener Münzhandlung 82, München 1997, Nr. 335.

Die im Verlauf des dritten Jahrhunderts ohnehin fortschreitende Verschlechterung des Aureus verstärkte sich zu Beginn der Weltkrise. Es wurden auch vermehrt Biniones ausgegeben. Diese doppelten Aurei wogen freilich weniger als ein einzelner Aureus noch etwa 30 Jahre zuvor. Mit fortschreitender Weltkrise verschlechterte sich die Währung weiter und Aurei wie Biniones wurden in stark schwankenden Gewichten ausgeprägt. Unter Gallienus wurden Biniones mit weniger als 3 g ausgeprägt.



3:1



2846



3:1

- 2846 **AV**-Binio, Rom; 5,66 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Salus steht r. und füttert Schlange. Calicó 3346; Coh. 113; RIC 13. **RR** Winz. Kratzer, vorzüglich 20.000,--

Exemplar der Auktion NAC 52, Zürich 2009, Nr. 552; der Auktion NAC 102, Zürich 2017, Nr. 548 und der Auktion NAC 131, Zürich 2022, Nr. 97.

In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung Choice AU, Strike: 5/5, Surface: 2/5, brushed.

Nach dem Tod des Traianus Decius und des Herennius Etruscus proklamierten die Soldaten der Donauarmee Trebonianus Gallus zum Kaiser. Dieser schloß mit den Goten einen unvorteilhaften Frieden, begab sich schnellstmöglich nach Rom und adoptierte Hostilianus, den Sohn des Traianus Decius. In Rom grassierte zu dieser Zeit die Cyprianische Pest, die auch Hostilianus dahintrug, woraufhin Gallus seinen leiblichen Sohn Volusianus zum Augustus erhob. Doch als Sasaniden und Goten in das Reichsgebiet eindrangen, proklamierten die Truppen des Aemilianus, der erfolgreich die Goten bekämpft hatte, diesen zum Kaiser. Als Aemilian nach Italien marschierte, zog Trebonianus Gallus diesem entgegen, wurde aber bald von den eigenen Soldaten getötet.

Die auf dem Revers dargestellte Salus propagiert grundsätzlich Gesundheit und Wohl des Kaisers als Grundlage der Kontinuität des Staates, konnte aber auch mit konkreten Anlässen wie Krankheit eines Mitgliedes der kaiserlichen Familie, Reisetätigkeit bzw. Kriegszügen oder einer Nachfolgeregelung verknüpft sein.

Siehe zur Salusdarstellung Winkler, Lorenz, Salus. Vom Staatskult zur politischen Idee, Heidelberg 1995.



3:1



2847



3:1

- 2847 **Volusianus**, 251-253. **AV**-Binio, Rom; 5,78 g. IMP CAES C VIB VOLVSIVS AVG Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//LIBERTAS - AVGG Libertas steht l. mit Pileus und Zepter. Calicó 3360; Coh. 54; RIC 148. **RR** Vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Bank Leu 20, Zürich 1978, Nr. 372; der Sammlung Nelson Bunker Hunt, Auktion Sotheby's, New York 1990, Nr. 89 und der Auktion NAC 7, Zürich 1994, Nr. 789.

Während andere Kaiser des dritten Jahrhunderts n. Chr. häufig in ihrer Münzprägung auf das Militär Bezug nehmen, heben Trebonianus Gallus und sein Sohn Volusianus die Libertas besonders heraus. Auf ihren Münzen kann Libertas nicht für die Befreiung von einem Tyrannen stehen, sondern soll möglicherweise auf die Rechtmäßigkeit der Herrschaft hinweisen. Siehe Manders, Erika, Coining Images of Power. Patterns in the Representation of Roman Emperors on Imperial Coinage, A.D. 193-284, Leiden/Boston 2012, S. 89 ff.



2848 **Aemilianus, 253.** *AR*-Antoninian, Rom; 3,96 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Roma steht l. mit Phönix auf Globus, Speer und Schild. Coh. 41; RIC 9. 125,--
R Sehr schön



2849 **Valerianus, 253-260.** *AV*-Aureus, 253/254, Rom, 1. Emission; 3,25 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. Calicó 3421; MIR 23 a; RIC 37. 2.000,--
 RR Fassungsspuren, Druckstellen, Felder etwas poliert, sehr schön
 Exemplar der Auktion Tauler & Fau 50, Madrid 2020, Nr. 253.



2850 **Gallienus, 253-268.** *AV*-Aureus, 264/267, Rom; 3,18 g. Kopf l. mit Ähren- oder Schilfkranz//VBI - QVE PAX Victoria in Biga r. Calicó 3598; MIR 691 b; RIC 72. 4.000,--
 Schrötlingsriß, fast vorzüglich/sehr schön

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 50, München 1990, Nr. 664 und der Auktion Peus Nachf. 366, Frankfurt am Main 366, Nr. 1482.
 Inmitten der blutgetränkten Jahre der Weltkrise des dritten Jahrhunderts verkündet der Revers: "Überall Frieden!" Früher wurden diese Prägungen daher irrtümlich als Spottmünzen auf Gallienus fehlinterpretiert.
 Doch waren seit Augustus die messianischen Prophezeiungen der vierten Ekloge Vergils mit dem Kaisertum verschmolzen; und von der Idee des Kaisers als Weltheiland, der den Weltfrieden und das Glück der Zeit bringt, konnte die kaiserliche Propaganda auch in den schlimmsten Zeiten nicht lassen.



2851 **Aes, Antiochia ad Maeandrum (Caria);** 27,90 g. Gepanzerte Büste l. mit Helm, Strahlenbinde, Speer und Schild//Brücke von Antiochia am Maeandrus: Über dem Mäander die Brücke mit sechs Bögen, Geländer und abgeschrägten Auffahrten, l. der dreitorige Brückenturm, darauf ein Vogel; auf der Brücke lagert der Flußgott Maiandros l. BMC 57 var.; SNG v. Aulock 2430 var. 600,--
 Selten, besonders in dieser Erhaltung. Fast sehr schön/sehr schön +
 Exemplar der Auktion Lanz 147, München 2009, Nr. 462 und der Sammlung Dr. Rainer Pudill, Auktion Fritz Rudolf Künker 288, Osnabrück 2017, Nr. 819.



2852

1,5:1

2852

- 2852 **Æ-Drachme**, Jahr 12 (= 264/265), Alexandria (Aegyptus); 13,30 g. Gepanzerter Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht l., Kopf r., mit Kranz im Schnabel, l. Palmzweig. Dattari 5294; Geissen 2926; Kampmann/Ganschow 90.83. **RR Attraktives Exemplar, sehr schön** 600,--
 Exemplar der Auktion NAC E, Zürich 1995, Nr. 3156; der Electronic Auction CNG 442, Lancaster 2019, Nr. 821 und der Auktion Nomos 24, Zürich 2022, Nr. 366.
 Die alexandrinischen Bronzenomiale des dritten Jahrhunderts n. Chr. sind alle selten.



1,5:1

2853

1,5:1

- 2853 **Saloninus, 260**. B-Antoninian, 260, Colonia; 3,19 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Spes steht l. mit Blume. Coh. 94; Elmer 108; MIR 917 f; RIC 14 (Lugdunum); Shiel in ANSMN 24, 1979, Tf. 30, 9; Zschucke 103 (7. Emission). **Von großer Seltenheit. Sehr schön/fast sehr schön** 1.250,--
 Im Jahre 260 kam es zum Zerwürfnis zwischen M. Cassianus Latinus Postumus und Silvanus, der in Köln die Regierungsgeschäfte für den jungen Caesar Saloninus führte. Postumus wollte die Beute, die er eingefallenen Germanen abgenommen hatte, an seine Truppen verteilen; Silvanus wollte die Rückgabe an die Eigentümer veranlassen. Postumus wurde zum Kaiser proklamiert, zog nach Köln, schloß die Stadt ein und belagerte sie, was dort zur Ausrufung des jungen Caesar zum Augustus führte. Die Besatzung Kölns lieferte Saloninus und Silvanus aber bald dem Postumus aus, der sie töten ließ. Die außerordentlich seltenen Prägungen des Saloninus als Augustus bilden den Schluß der Prägung des valerianisch-gallienischen Hauses in Köln.



2854

1,5:1

2854

- 2854 **Postumus, 260-268**. Æ-Antoninian, 263, Colonia; 3,43 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Providentia steht l. mit Globus und Zepter. Elmer 337 (9. Emission); RIC 80 (Lyon); Zschucke 139 (10. Emission). **Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 100,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Gerhard Himmel, Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 5128.



1,5:1

2855

1,5:1

- 2855 **B-Antoninian**, 266, Colonia, 15. Emission; 3,69 g. Kopf l. mit Strahlenbinde, Keule und Löwenfell//Pax steht l. mit Zweig und Zepter. Elmer 564; RIC 319; Zschucke 161. **RR Vorzüglich/sehr schön** 1.000,--



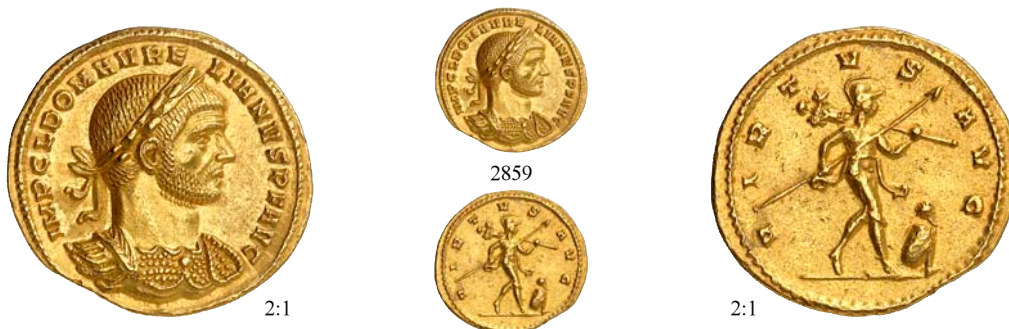
2856 B-Antoninian, 267, Colonia, 18. Emission; 3,37 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Jupiter steht l., Kopf r., mit Blitz und Zepter, im Feld C-A. Elmer 570; RIC 311; Zschucke 169.
 RR Knapper Schrötling, winz. Schrötlingsriß, sehr schön/fast vorzüglich 300,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
 Exemplar der Auktion Münzzentrum 27, Köln 1976, Nr. 314.
 Das CA auf dem Revers steht für C(olonia) A(grippinensium), also Köln.

2857 Laelianus, 269. Æ-Antoninian, Mogontiacum; 3,31 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Elmer 625; RIC 9. Sehr schön 500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 89, Osnabrück 2004, Nr. 2581.
 Georg Elmer geht davon aus, daß Laelianus die von Postumus frisch eingerichtete Münzstätte in Trier in seine Gewalt gebracht hat und dort seine Münzen prägen ließ. Auch C.-F. Zschucke nimmt die Münzstätte in Trier an (Die römische Münzstätte Köln, Trier 1993, S. 34). Dies wurde u. a. von I. König angezweifelt, der die Münzstätte in Mainz vermutet (Die gallischen Usurpatoren von Postumus bis Tetricus, München 1981, S. 135/136; so auch Gilljam, Antoniniani und Aurei des Ulpus Cornelius Laelianus, Köln 1981, S. 18). Nach einer anderen Auffassung hat Laelianus kurzfristig Köln eingenommen und die Münzstätte nach Mainz verlagert (Besly/Bland, The Cunetio Treasure: Roman Coinage of the Third Century A. D., London 1983, S. 58 und 64). Dem widerspricht B. Schulte, der annimmt, daß Laelianus sich in den Besitz einer Münzstätte des Postumus setzte und dort seine Münzen prägen ließ; dort konnte er sich aber nur kurz halten, was die Seltenheit seiner Prägungen erklärt (Schulte, Die Goldprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus, Aarau 1983, S. 49/50). Weiser, Mainz römische Münzstätte? in: Die Münzstätten Mainz und Wiesbaden, Speyer 2003, legt sich auf Mainz fest.



2858 Aurelianus, 270-275. A-Aureus, 271/272, Mediolanum; 4,04 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig, davor Gefangener. Calicó 4041; CBN 422; Coh. -; Estiot, Aurelien (1999), 56 f (dies Exemplar); MIR 126 q; RIC -. R Winz. Henkelspur, sehr schön 2.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Hirsch 163, München 1989, Nr. 1265 und der Auktion Giessener Münzhandlung 58, München 1992, Nr. 891.

Das Stück feiert den Triumph des Kaisers, der Palmyra bezwungen, das gallische Sonderreich zur Rückkehr ins Reich gezwungen und somit die Reichseinheit wiederhergestellt hat. Da der Kaiser bis zuletzt an allen Kämpfen persönlich teilgenommen hat, rühmt der Revers seine Tapferkeit mit Recht.



2859 A-Aureus, 271/272, Mediolanum, 3. Emission; 4,42 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Mars geht r. mit Speer und Standarte, davor Gefangener. Calicó 4048; CBN 424 ff.; Coh. 269; Estiot, Aurelien (1999), 59; MIR 127 q; RIC 15. R Vorzüglich/fast vorzüglich 4.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Elsen 66, Brüssel 2001, Nr. 218.



2860 *AV*-Aureus, 271/272, Mediolanum, 3. Emission; 4,23 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Mars geht r. mit Speer und Standarte, davor Gefangener. Calicó 4048; CBN 424 ff.; Coh. 269; Estiot, Aurelien (1999), 60; MIR 127 q; RIC 15. **RR Sehr schön** 2.500,--
Exemplar der Auktion Negrini 39, Milano 2014, Nr. 108.



2861 - und Severina. *Æ*-Doppelsesterz, 275, Rom, 11. Emission; 16,69 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Drapierte Büste r. auf Mondsichel. CBN 322 ff.; Coh. 2; MER-RIC 1868; MIR 143; RIC 2. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich 10.000,--
Exemplar der Sammlung Gilbert Steinberg, Auktion NAC/Spink Taisei, Zürich 16. November 1994, Nr. 723; der Auktion Triton IV, New York 2000, Nr. 665; der Auktion Nomos AG 11, Zürich 2015, Nr. 206 und der Sammlung Martin Schøyen, Auktion Oslo Myntgalleri 28, Oslo 2022, Nr. 400.
Sylviane Estiot bezeichnet das Nominal als Dupondius, während Robert Göbl von einem Doppelsesterzen spricht. Unserer Ansicht nach ist die Frage des Nominals von Wolfram Weiser eindeutig geklärt worden (Nominale römischer Münzen des 3.-5. Jahrhunderts n. Chr., in: GN 200 (2000), S. 315): Es handelt sich um einen Doppelsesterz.



2862 *AV*-Aureus, 276, Serdica, 3. Emission; 3,83 g. *IMP C M CL TACITVS AVG* Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//*ROMAE-AE-TERNAE* Roma sitzt l. auf Schild mit Victoria auf Globus und Speer, im Abschnitt *SC*. Calicó 4096 a; CBN 1782; Estiot, L'or romain 98 d (dies Exemplar); MER-RIC 3918 (temporary number, dies Exemplar erwähnt); RIC -. **RR Fast vorzüglich** 6.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 329, Frankfurt am Main 1990, Nr. 587; der Auktion Lanz 78, München 1996, Nr. 902 und der Auktion Peus Nachf. 351, Frankfurt am Main 1997, Nr. 933.

Laut Zosimos und Zonaras wurde Tacitus nach der Ermordung des Aurelianus von den Truppen im November 275 zum Kaiser proklamiert, möglicherweise im Alter von 76 Jahren (SHA, Vita Taciti, VII, 5). Er befand sich zu diesem Zeitpunkt in Interamna und begab sich von dort unverzüglich nach Rom, wo er vom Senat bestätigt wurde. Tacitus sah sich bald nach seiner Erhebung gezwungen, barbarische Stämme (u. a. die Goten, Heruler und die scythischen Maeotidae) zu bekämpfen, die eigentlich im geplanten Partherkrieg Aurelianus auf römischer Seite kämpfen sollten, nach dessen Tod aber in Kleinasien einfielen. Bald nach seinem Sieg starb Tacitus.



2:1



2863



2:1

- 2863 **Probus, 276-282.** *AV*-Aureus, 277, Siscia, 2. Emission; 6,08 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz// Mars geht r. mit Speer und Trophäe, l. und r. sitzt je ein Gefangener. Calicó 4243 a; Coh. 862 var.; RIC 603 var.; Rosenbaum 192. Min. gewellt, fast vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion Frühwald 141, Salzburg 2021, Nr. 48.



2:1



2864



2:1

- 2864 *AV*-Aureus, 277, Ticinum, 3. Emission; 6,44 g. Gepanzerte Büste l. mit Lorbeerkranz//Sol steht v. v., Kopf l., mit erhobener Rechten und Globus. Biaggi 1615 (dies Exemplar); Calicó 4152 a (dies Exemplar); Coh. -; RIC -; Rosenbaum 883. Bearbeitungsspuren am Rand, winz. Kratzer, sonst fast vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Sammlung Leo Biaggi de Blasys, Nr. 1615; der Auktion NAC 49, Zürich 2008, Nr. 398 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 153, Osnabrück 2009, Nr. 8927.



1,5:1



2865



1,5:1

- 2865 *Æ*-Antoninian, 277, Siscia, 4. Emission, 4. Offizin; 3,43 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde// Siscia sitzt l. zwischen zwei Flußgöttern. Coh. 635; RIC 765; Rosenbaum 335 d. R Sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Lanz 113, München 2003, Nr. 1194.



2866

4:1

- 2866 *A*-Aureus, 279, Siscia; 6,39 g. IMP C M AVR PROBVS P F AVG Drapierte Büste l. mit Helm, Speer und Schild//P - M TRI P Kaiser mit Adlerzepter in Quadriga r., im Abschnitt COS III. Calicó -; Coh. -; RIC -; Rosenbaum -. **Von allergrößter Seltenheit.** Fast Stempelglanz 50.000,-

Exemplar der Auktion Helios Numismatik 3, München 2009, Nr. 231; der Auktion Roma Numismatics XX, London 2020, Nr. 666 und der Auktion NAC 131, Zürich 2022, Nr. 113.

Die kriegerische Darstellung des Kaisers auf dem Avers scheint zwar zur Reversdarstellung zu passen, die durchaus einem Triumphwagen entspricht, und könnte somit dazu verleiten, die Prägung mit einem konkreten Sieg des Kaisers in Verbindung zu bringen. Doch war die Quadriga in der Regierungszeit des Probus vor allem mit dem Consulat verknüpft, nicht mit Triumphen. Es handelt sich bei dem vorliegenden Stück schlicht um eine Prägung anlässlich des dritten Consulats des Kaisers. Die einzige direkt auf den Triumphzug des Kaisers im Jahr 281 bezogene Prägung zeigt Probus in einem sechsspännigen (!) Wagen. Siehe hierzu Mittag, Peter Franz, Die Triumphatordarstellung auf Münzen und Medaillons in Prinzipat und Spätantike, in: Goldbeck, F./Wienand, J. (Hrsg.), Der römische Triumph in Prinzipat und Spätantike, Berlin 2017, S. 432.



- 2867 B-Antoninian, 280, Cyzicus, 3. Emission; 3,78 g. Konsularbüste l. mit Adlerzepter und Strahlenbinde// Sol in Quadriga v. v. mit Peitsche. RIC 911; Rosenbaum 67 c.
RR Prachtexemplar, vollständiger Silbersud, stempelfrisch 100,--
 Exemplar der Auktion Schulten & Co, Köln 2./3. November 1983, Nr. 779 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 71, Osnabrück 2002, Nr. 1376.



- 2868 A-Aureus, 281/282, Rom, 6. Emission; 6,56 g. Gepanzerte Büste l. mit Helm, Speer und Schild//Drapierte Büste des Sol r. Calicó 4204; Coh. 696; RIC 138; Rosenbaum 725.
RR Winz. Schürfstelle auf dem Avers, sonst sehr schön-vorzüglich 7.500,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Sammlung Hyman Montagu, Auktion Rollin & Feuarent, Paris 20.-28. April 1896, Nr. 702; der Auktion Sotheby's, Zürich 28. November 1986, Nr. 120 und der Auktion NAC 7, Zürich 1994, Nr. 795.
 Der Sonnengott erscheint auf dem Revers wohl in Zusammenhang mit dem geplanten Ostfeldzug des Kaisers.



- 2869 Carus, 282-283. A-Aureus, unbestimmte östliche Münstätte (Alexandria?); 4,68 g. IMP CAESAR M AVR CARVS AVG Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//VICTO - R - C - ARO Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Calicó 4280 a (dies Exemplar abgebildet); Coh. -; RIC -.
Von allergrößter Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich 10.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion CNG 42, Lancaster 1997, Nr. 1086 und der Auktion Hirsch Nachf. 200, München 1998, Nr. 42.

Carus, der aus Narbo stammte, unterbrach die Reihe der illyrischen Kaiser. Er war auf militärischem Gebiet außerordentlich erfolgreich. Zunächst besiegte er Quaden und Sarmaten, was ihm den Titel Germanicus Maximus einbrachte. Danach wandte er sich im Osten gegen die Perser, während sein Sohn Carinus im Westen blieb. Über Armenien drang er auf sasanidisches Territorium vor und nahm sogar die Hauptstadt Ktesiphon ein. Die Victoria auf dem vorliegenden Stück dürfte den Sieg über die Perser feiern. Auf dem Weitermarsch starb er plötzlich (Ende Juli/Anfang August 283), vermutlich eines natürlichen Todes.



1,5:1



2870



1,5:1



- 2870 A-Aureus, Siscia; 4,12 g. Drapierte Büste l. mit Lorbeerkrantz//Victoria steht l. auf Globus mit Kranz und Palmzweig. Calicó 4286 a (dies Exemplar); Coh. 85; RIC 95.

R Gestopftes Loch, winz. Kratzer, sonst sehr schön

2.000,--

Exemplar der Sammlung Edmund Nordheim, Auktion Glendining, London 03. Dezember 1929, Nr. 523 und der Auktion Lanz 141, München 2008, Nr. 767 (zuvor erworben am 16.08.1958 aus dem Lager der Coin Gallery).



1,5:1



2871



1,5:1

- 2871 B-Doppelantoninian (?), Siscia; 3,98 g. DEO ET DOMINO CARO AVG Drapierte Büste des Sol gegenüber der gepanzerten Büste des Carus mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Zepter an Säule gelehnt. Coh. 27; RIC 99.

Min. korrodiert, gutes sehr schön/sehr schön

3.000,--

Ab der Mitte des 3. Jahrhunderts n. Chr. achtete man in der Münzprägung zunehmend weniger auf die hergebrachte Form der Titulatur, was schließlich in Legenden mit dem deus et dominus-Titel gipfelte. Die Einführung des Titels (in Gelübdeform: DOMINO ET DEO) war eine Initiative des procurator monetae in Serdica unter Aurelianus. Die Titulatur entstand wohl nicht auf Betreiben der Reichsregierung, wurde von dieser aber geduldet. Siehe Alföldi, Andreas, Die monarchische Repräsentation im römischen Kaiserreiche, Darmstadt 1980, S. 210 ff.



2:1



2872



2:1

- 2872 - für Carinus. A-Aureus, 282, Rom; 4,98 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Pax geht l. mit Zweig und Zepter. Calicó 4351; Coh. 62; RIC 153.

R Kl. Kratzer, fast vorzüglich

10.000,--

Exemplar der Sammlung John Work Garrett (von diesem erworben am 15. Januar 1923 bei Wayte Raymond), Auktion NFA/Bank Leu, Beverly Hills 16.-18. Mai 1984, Nr. 909; der Auktion Vinchon, Paris 5. Mai 2019, Nr. 286 und der Auktion Vinchon, Paris 24. Mai 2023, Nr. 238.

Carinus wurde zusammen mit seinem Bruder Numerianus von seinem Vater bei dessen Regierungsantritt zum Caesar, also zum Kronprinzen ausgerufen. Carinus galt dem Eutropius als gewissenloser Ausbund der Zügellosigkeit; er bezeichnet ihn als vielfachen Mörder und Vergewaltiger der Damen des Adels, selbst vor seinen Schulfreunden machte er keinen Halt. Auch in der Historia Augusta wird berichtet, daß er neunmal verheiratet war. Diese negative Propaganda dürfte freilich von Diocletianus in die Welt gesetzt worden sein.



2873 Numerianus, 283-284, für Divus Carus. Æ-Antoninian, 283, Lugdunum; 3,20 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Adler steht l., Kopf r. RIC 29. **Vorzüglich** 75,--
 Exemplar der Auktion Peus Nachf. 333, Frankfurt am Main 1992, Nr. 929 und der Auktion Peus Nachf. 369, Frankfurt am Main 2001, Nr. 822.



2874 Carinus, 283-285, für Divus Nigrinianus. Æ-Antoninian, Rom; 2,97 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Adler steht v. v., Kopf l. Coh. 2; RIC 472. **RR Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit hervorragendem Porträt** 2.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 8321.
 Nigrinianus war höchstwahrscheinlich der Sohn des Carinus und der Magnia Urbica. Es ist allerdings nicht völlig auszuschliessen, daß er der Sohn der Paulina, der Tochter des Carus war.



2875 Julianus in Pannonien, 284-285. Æ-Antoninian, Siscia; 3,43 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Die beiden Pannonien stehen v. v. Coh. 6; RIC 4. **Von großer Seltenheit. Schön** 600,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 89, Osnabrück 2004, Nr. 2625.
 Über Julian von Pannonien berichten nur Aurelius Victor, die Epitome de Caesaribus und Zosimos, wobei der Epitomator und Zosimos - wie so oft - aus einer gemeinsamen, leider verlorenen Quelle schöpfen. Ob unser Kaiser Marcus Aurelius Julianus hieß oder ob er zusätzlich noch den Namen Sabinus führte (Epitome 38, 6; Zosimos 1, 73, 1 und 3), läßt sich nicht eindeutig beantworten. Den Purpur ergriff Julianus, der vorher wohl das Amt eines Corrector Venetiae innehatte (Aurel. Vict. 39, 10) nach dem Tode des Numerianus. Er herrschte in Pannonien, seine Münzen sind ausschließlich in Siscia geprägt. Ob er seine letzte Schlacht gegen Carinus in Illyrien (Aurelius Victor) oder auf den Campi Veronenses (Epit. de Caes.) verlor, läßt sich nicht mit Sicherheit sagen.



2876 Diocletianus, 284-305. A/-Aureus, 285/286, Rom; 5,03 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. Calicó 4457; RIC 132. **Von großer Seltenheit. Gutes sehr schön** 4.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Bourgey, Paris 2.-4. Juni 1988, Nr. 171.



- 2877 *AV*-Aureus, 286 (?), Rom; 5,51 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. Calicó 4463 a; RIC 134. **RR** Vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Lanz 46, München 1988, Nr. 653 und der Auktion Spink Taisei 52, Zürich 1994, Nr. 2360.



- 2878 *AV*-Aureus, 286, Cyzicus; 5,58 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Zwei Parzen stehen einander mit Füllhörnern gegenüber, r. steht eine weitere Parze mit Steuerruder und Füllhorn. Calicó 4449 var. (kein Stern im Abschnitt); Coh. 58 var. (kein Stern im Abschnitt); Depeyrot 6/2 (Stern an anderer Position); RIC 294 var. (kein Stern im Abschnitt). **Von allergrößter Seltenheit.** Winz. Kratzer, min. Schrötlingsfehler auf dem Avers, vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Auktion Lanz 106, München 2001, Nr. 734 und der Auktion NAC 117, Zürich 2019, Nr. 343. Datierung nach Lukanc.



- 2879 *AV*-Aureus, 293/294, Treveri; 5,30 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt v. v. mit Blitz und Zepter, l. Adler. Calicó 4455 a; RIC 17. Attraktives Exemplar, Punze auf dem Revers, sehr schön 5.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).

Exemplar der Auktion Münz Zentrum XXI, Köln 1974, Nr. 199.



1,5:1



2880



1,5:1

- 2880 *Æ*-Argenteus, 294/295, Siscia; 3,11 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. Gautier 15; RIC 37 a. Feine Tönung, knapp vorzüglich 300,--
Exemplar der CNG Electronic Auction 481, Lancaster 2020, Nr. 615.



1,5:1



2881



1,5:1

- 2881 *Æ*-Argenteus, 294/295, Siscia; 3,09 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. Gautier 28; RIC 43 a var. (Legendentrennung auf dem Avers). R Herrliche Patina, kl. Kratzer, winz. Graffito auf dem Revers, gutes vorzüglich 300,--
Exemplar der Sammlung Brian Henry Grover, Auktion Roma Numismatics XIX, London 2020, Nr. 921.
Unser Stück ist stempelgleich zu Jelocnik Nr. 3 b, Taf. I, 7.



1,5:1



2882



1,5:1

- 2882 *Ä*-Aureus, 296/297, Antiochia; 5,31 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Globus und Zepter. Calicó 4440; Coh. 51; RIC 13. R Kratzer, gutes sehr schön 2.500,--
Exemplar der Auktion UBS 57, Zürich 2003, Nr. 451.



1,5:1



2883



1,5:1

- 2883 *Æ*-Argenteus, 297, Nicomedia, 3. Offizin; 3,37 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Lagertor. Gautier 5; RIC 22 a. **Prachtexemplar.** Winz. Kratzer, vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Triton XX, New York 2017, Nr. 844.
Laut Maria Radnoti-Alföldi (Antike Numismatik, Teil I, S. 183) steht die Reversabbildung für den hervorragenden Ausbau des Grenzverteidigungssystems, welches die Sicherheit des Reiches garantierte und die Feinde botmäßig machte. Das offene Tor zeigt, daß die Festungen wieder die Tore für Handel und Wandel öffnen können.



1,5:1



2884



1,5:1

- 2884 *Æ*-Argenteus, 300/301, Rom; 2,62 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//XC/VI in Lorbeerkranz. Gautier 271; RIC -. RR Herrliche Patina, min. Prägeschwäche auf dem Revers, knapp vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Gustaf Melin, Auktion Myntauktioner i Sverige AB 34, Stockholm 2020, Nr. 1242.



2885 *AR*-Argentus, 300/301, Aquileia; 3,01 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//In Kranz: CXVI / AQ. Gautier 9 q (dies Exemplar); Paolucci/Zub 7; RIC 16 a.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich

600,--



2886 **Maximianus I., 285-305.** *AV*-Aureus, 286 (?), Rom (?); 5,35 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz// Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. Calicó 4693; RIC -. Von großer Seltenheit. Gutes sehr schön

4.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 76, München 1996, Nr. 550 und der Auktion Giessener Münzhandlung 90, München 1998, Nr. 1256.



2887 *AV*-Aureus, 286/287, Cyzicus; 5,26 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Hercules steht r. mit Löwenfell und Keule. RR Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich

3.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 34, Basel 1994, Nr. 78.



2888 *AV*-Aureus, 290/293, Cyzicus; 6,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Globus und Zepter. Calicó 4622; RIC vergl. 596. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Gutes vorzüglich

15.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 339, Zürich 2020, Nr. 131 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 376, Osnabrück 2022, Nr. 5060.

In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: Ch MS Strike 5/5, Surface 5/5.

Der Revers gibt eine altertümliche, fast republikanische Herrschaftsauffassung des Kaisers wieder: Die consularische Gewalt übte er in Rom aus, die proconsularische in den Provinzen.



- 2889 *A*-Aureus, 293/294, Treveri; 5,67 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Minerva steht l. mit Speer und Schild. Calicó 4600 (dies Exemplar abgebildet); RIC 4 (dies Exemplar erwähnt). **Von großer Seltenheit. Sehr schön** 4.000,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
 Exemplar der Auktion Hamburger 96, Frankfurt am Main 1932, Nr. 977; der Auktion Sternberg 3, Zürich 1974, Nr. 421 und der Auktion Münz Zentrum XXX, Köln 1977, Nr. 1532.



- 2890 *A*-Aureus, 293/294, Treveri; 5,11 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Hercules sitzt v. v., Kopf r., l. Keule, r. Köcher und Bogen. Calicó 4682 (dies Exemplar); RIC -. **RR Vorzüglich** 12.500,--

Exemplar der Auktion Vinchon, Paris 5. Mai 2019, Nr. 287 und der Auktion Vinchon, Paris 24. Mai 2023, Nr. 239.
 Der Revers zeigt durch die Darstellung des Hercules die Zugehörigkeit des Maximianus I. zur göttlichen Familie der Herculii. Diocletianus hatte mit Beginn seiner Herrschaft im Jahre 284 zahlreiche Reformen angestoßen; die einschneidendste ist vermutlich die Einführung eines neuen Regierungssystems, der Tetrarchie. Seit 285 herrschte Diocletianus nicht wie seine Vorgänger allein über das Imperium Romanum, sondern gemeinsam mit Maximianus I., den er zunächst zum Caesar, dann zum Augustus erhob. Diese Maßnahme sollte in Zeiten jahrelanger Kriege und Usurpationen für Stabilität sorgen. Im Jahre 293 wurde die Tetrarchie, die "Vierherrschaft", durch die beiden Caesaren Constantius I. und Maximianus II. Galerius komplettiert. Das neue Herrschaftssystem brachte auch neue Formen der Repräsentation und Legitimierung mit sich: Diocletianus nahm den Beinamen "Iovius", "Abkömmling des Gottes Jupiter" an, und verdeutlichte so seinen Anspruch auf Seniorität und Vorherrschaft nicht nur in der Tetrarchie, sondern auch gegenüber möglichen Usurpatoren oder anderen Gegnern. Maximianus I. wurde indes als "Herculius" in die Verwandtschaft des Hercules eingereiht und so mit dessen herausragendster Eigenschaft Stärke in Verbindung gebracht. Als Maximianus 293 Constantius I. zum Caesar für Gallien und Britannien erhob, wurde letzterem ebenfalls der Beiname "Herculius" zuteil.



- 2891 Entfällt.
- 2892 *A*-Argenteus, 296/298, Carthago; 3,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Africa steht l. mit Standarte und dem Stoßzahn eines Elefanten, l. Löwe und Stier. Gautier 19; RIC 13 b. **RR Min. korrodiert, sonst sehr schön** 750,--
 Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 156, Frankfurt 2022, Nr. 328.



2893 *AR*-Argenteus, 303/305, Antiochia; 3,09 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Lagertor. Gautier 42; RIC 42 b. Kl. Schrötlingsriß, etwas korrodiert. fast vorzüglich 200,--

2894 **Domitius Domitianus, 297-298.** *Æ*-Follis, 297, Alexandria, 3. Offizin; 8,82 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn, davor Adler. RIC 20. **RR** Schön-sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 20, München 2007, Nr. 549; der Auktion Fritz Rudolf Künker 136, Osnabrück 2008, Nr. 1232 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2020, Nr. 1611.

Über Domitius Domitianus, einen kurzlebigen Usurpator in Ägypten, ist wenig bekannt. Die Revolte, die wahrscheinlich mit der Münzreform des Diocletianus in Zusammenhang steht, begann in der ersten Augushälfte 297 außerhalb Alexandrias, die Stadt kam aber wahrscheinlich noch im Laufe des August in die Hände des Usurpators. Möglicherweise starb der Kaiser bereits im Dezember 297, die Revolte dauerte jedoch zumindest in Alexandria bis in den März 298 an.



2895 **Constantius I., 293-306.** *A*-Aureus, 293/295, Antiochia; 5,27 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Hercules steht v. v., Kopf l., mit Keule, Löwenfell und den Äpfeln der Hesperiden. Calicó 4831 (dies Exemplar abgebildet); RIC 7. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 7.500,--
Exemplar der Auktion NAC 9, Zürich 1996, Nr. 942.

Constantius I. Chlorus stammte aus Illyrien und machte in der Armee Karriere. Mit seiner Konkubine Helena, wohl der Tochter eines Schankwirts, zeugte er den späteren Kaiser Constantinus I. Als sich ihm im Jahr 289 die Chance bot, die Stieftochter des Kaisers Maximianus I., Theodora zu heiraten, trennte er sich von seiner Konkubine. Bald darauf wurde er von Maximian I. adoptiert und am 1. März 293 zum Caesar erhoben. Er war für Hispania, Gallia und Britannia zuständig und bekämpfte erfolgreich die Franken und konnte sich auch der Usurpatoren Carausius und Allectus entledigen. Nach dem Rücktritt Diocletianus und Maximians wurde er Augustus. Er ging in Britannien erfolgreich gegen Pikten und Skoten vor und starb 306 in Eburacum (York).



2896 *A*-Aureus, 294, Rom; 5,31 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Prinz steht l. mit Standarte und Zepter. Calicó 4866; RIC -. **RR** Kl. Prüfstellen am Rand, Kratzer und Schürfspuren, sehr schön 4.000,--
Exemplar der Auktion Roma Numismatics 5, London 2013, Nr. 880.



2897 *AR*-Argenteus, 294/295, Rom; 2,49 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. Gautier 23; RIC -. **RR** Vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion NAC 106, Zürich 2018, Nr. 816.



2898



2898 *Æ*-Argenteus, 295/296, Heraclea, 3. Offizin; 3,11 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. Gautier 21; RIC 9. Kl. Kratzer, sonst vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion NAC 106, Zürich 2018, Nr. 816.



2:1



2899



2:1

2899 *Ä*-Aureus, 295/305, Treveri; 5,10 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Constantius reitet r. mit Speer. Calicó 4879; RIC 86. Herrliche Goldpatina, sehr schön 7.500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).

Maria Radnoty Alföldi betont, daß die Trierer Stempelschneider in dieser Zeit sich bemühen, die Regenten charakteristisch darzustellen. Zu den Porträts des Constantius I. in Trier schreibt sie (JNG 9 (1958), S. 102): "Für den eigenen Oberherren, Constantius Chlorus, werden besonders schöne Münzbilder entworfen. Seine Porträts kommen wirklich den besten Leistungen der Großskulptur gleich. Sie charakterisieren in herbem, realistischen Stil den Dargestellten vom tatkräftigen Feldherrn bis zum kränkelnden alten Manne. Die Rückseitenbilder werden ebenfalls durch besonders sorgfältige Ausführung gekennzeichnet; die Figuren sind plastisch und gut proportioniert dargestellt, auch die Bewegungen und Gruppen sind weit natürlicher als andere Münzbilder anderer gleichzeitiger Münzstätten."



2:1



2900



2:1

2900 **Maximianus II. Galerius**, 293-311. *Ä*-Aureus, 294/295, Nicomedia; 5,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepher. Calicó 4916; RIC 12. R Vorzüglich 7.500,--
Exemplar der Auktion Pecunem 14, München 2014, Nr. 828.



2:1



2901



2:1

2901 *Ä*-Aureus, 294/295, Nicomedia; 5,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepher. Calicó 4916; RIC 12. R Winz. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 87, München 1998, Nr. 744.



1,5:1



2902



1,5:1

2902 *Æ*-Argenteus, 296, Heraclea, 4. Offizin; 3,43 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. Gautier 22; RIC 11. **RR Sehr schön** 150,--



1,5:1



2903



1,5:1

2903 *Æ*-Argenteus, 303/305, Serdica, 5. Offizin; 3,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Lagertor. Gautier 24 b (dies Exemplar); RIC 2 b. **Von großer Seltenheit. Vorzüglich** 750,--

Exemplar der Auktion Hirsch 314, München 2015, Nr. 3036 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1833.



2:1



2904



2:1

2904 **Maximinus II. Daia, 305-313. A**-Aureus, 306/307, Nicomedia; 5,31 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Sol steht v. v., Kopf r., mit erhobener Rechten und Peitsche. Calicó 5042 a; RIC 43. **R Fast vorzüglich** 6.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 86, Basel 1998, Nr. 201.



2:1



2905



2:1

2905 *A*-Aureus, 306/307, Nicomedia; 5,32 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Sol steht v. v., Kopf r., mit erhobener Rechten und Peitsche. Calicó 5042 a; RIC 43. **R Fast vorzüglich** 6.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Elsen 66, Brüssel 2001, Nr. 589.



2:1



2906



2:1

- 2906 Licinius I., 308-324. *AV*-Aureus, 316, Siscia; 5,28 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter, davor steht Adler l. mit Kranz im Schnabel, Kopf r. Calicó 5108 a; RIC 18.
RR Kl. Kratzer auf dem Avers, Schürfstelle auf dem Revers, sonst fast vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Bank Leu 50, Zürich 1990, Nr. 371 und der Auktion Lanz 72, München 1995, Nr. 846.



1,5:1



2907



1,5:1

- 2907 - und Licinius II. *Æ*-Follis, 320/321, Cyzicus, 4. Offizin; 4,60 g. DD NN IOVII LICINII INVICT AVG ET CAES Beider Büsten einander gegenüber mit Trophäe//Victoria steht r. und bekränzt Jupiter. Bastien, Coins with a double effigy issued by Licinius, in: NC 1973, Pl. 5, 14 ff.; RIC 13. RR Sehr schön 200,--



2,5:1



2908



2,5:1

- 2908 Constantinus I., 306-337. *AV*-Solidus, 310, Treveri, 1. Offizin; 4,63 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht r. und schreibt VIC/TOR/I A/AVG auf einen auf einem Cippus ruhenden Schild. Alföldi 710; Depyrot 15/3; RIC 821. RR Kl. Kratzer, winz. Prüfstelle am Rand, fast vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Aurora Collection, Auktion The New York Sale XXXII, New York 2014, Nr. 53 und der Auktion Triton XXI, New York 2018, Nr. 854.

Das feine Stück wurde geprägt, um das Donativum anlässlich der Quinquennalien Constantins am 25. Juli 310 auszuzahlen, siehe Bastien, Donativa, S. 70.



3:1



2909



3:1

- 2909 *A*-Solidus, 324, Antiochia; 4,46 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser reitet l. mit erhobener Rechten und Speer. Alföldi -; Depeyrot -; RIC -.
Von allergrößter Seltenheit. Wohl das besterhaltene Exemplar. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 6.000,-

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 77, Basel 1992, Nr. 161 und der Auktion Auctiones AG 27, Basel 1996, Nr. 770.

Diese Prägung kennt der RIC nur mit der Münzstättenigle SMAN* (RIC 48, datiert 324/325). Von der vorliegenden Variante mit der Münzstättenigle SMAN· (datiert Ende 324) kennen wir nur noch ein weiteres, schwächer erhaltenes Exemplar mit Fassungsspuren (NAC 59, Zürich 2011, Nr. 2137), das ab 2011 mehrfach angeboten wurde.



3:1



2910



- 2910 *A*-Medaillon zu 1 1/4 Solidi (Festaureus), 335, Thessalonica; 5,30 g. CONSTANTINI NVS MAX AVG Kopf r. mit Rosettendiadem//In Kranz: VOTIS/XXX. Calicó 5200; RIC 207. RR Fast vorzüglich 20.000,-

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Sammlung Curatolo, Auktion Giessener Münzhandlung 44, München 1989, Nr. 963 (mit weiterer Provenienz "ex Leu 82, Nr. 474"); der Auktion Tkalec AG, Zürich 23. Oktober 1992, Nr. 465 und der Auktion Giessener Münzhandlung 62, München 1993, Nr. 630.

Dieser schöne Festaureus wurde anlässlich der Tricennalien des Kaisers geprägt.



2911 *A*-Solidus, 335, Antiochia; 4,44 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Victoria geht l. mit Trophäe und Palmzweig. RIC 93. RR Winz. Kratzer, gutes vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 60, München 1992, Nr. 578.



2912 - für Crispus. *A*-Solidus, 324, Nicomedia; 4,52 g. FL IVL CRIS-PVS NOB CAES Büste l. mit Lorbeerkranz, Balteus, Speer und Schild//VIRTVS - CAESARI N Crispus reitet r. mit Schild und ersticht mit der Lanze einen Barbaren, unter dem Pferd gefallener Barbar, im Abschnitt SMNK. RIC 85. Von größter Seltenheit. Ausdrucksvolles Porträt. Randfehler, kl. Kratzer, Schürfstelle auf dem Avers, sonst vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 76, München 1996, Nr. 593.

Crispus wurde um 305 als Sohn des römischen Kaisers Constantinus I. und der Minervina geboren. 317 wurden Crispus, sein Halbbruder Constantinus II. und Licinius II., der Sohn des Licinius I., zu Caesares ernannt. Das ohnehin schon geschwächte tetrarchische System, das eine Aufteilung der Herrschaft zwischen Augusti und Caesares vorsah, wurde ad absurdum geführt, denn Constantinus II. und Licinius II. waren Kleinkinder.

Crispus hingegen errang im Jahr 320 trotz seiner Jugend seinen ersten militärischen Erfolg gegen die Franken und Alamannen. 324 kam es zum Bürgerkrieg zwischen Constantinus I. und Licinius. Auch in diesem Krieg bewährte sich Crispus, diesmal als Admiral, und vernichtete in der Seeschlacht bei Kallipolis die Flotte des Licinius. Mit diesem Sieg ermöglichte Crispus Constantinus I. den Vorstoß nach Kleinasien, wo Licinius in der Schlacht von Chrysopolis, in der Crispus ebenfalls erfolgreich einen Truppenteil kommandierte, endgültig geschlagen wurde.

326 ließ Constantinus I. seinen Sohn Crispus und später auch seine eigene Frau Fausta hinrichten. Die Gründe hierfür sind nicht vollends geklärt. Die byzantinischen Quellen berichten, Constantins Frau Fausta habe, um ihren eigenen Kindern die Thronfolge zu ermöglichen, versucht, ihren Stiefsohn Crispus zu beseitigen. Sie soll versucht haben, Crispus zu einer Affäre mit ihr zu bewegen, was Crispus geschockt abgelehnt haben soll. Dennoch soll Fausta Constantinus I. von einer Affäre und einem Vergewaltigungsversuch des Crispus berichtet haben, was Constantinus zur Hinrichtung seines Sohnes bewegte. Constantin soll später die Lüge herausgefunden und aus diesem Grunde Fausta getötet haben. Der Wahrheitsgehalt dieser Berichte ist freilich umstritten.

- | | | | | |
|------|---|------|--|---------|
| | | | | |
| | 1,5:1 | 2913 | | 1,5:1 |
| 2913 | - für Constantius II. A-Solidus, 324, Thessalonica, 4. Offizin; 4,37 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Prinz steht l., Kopf r., mit Standarte und Zepter, r. Standarte. RIC 133. | | | |
| | RR Winz. Schürfstelle auf dem Avers, entfernter Kratzer auf dem Revers, gutes sehr schön | | | 1.250,- |
| | Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). | | | |
| | Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 48, München 1990, Nr. 978; der Auktion Giessener Münzhandlung 56, München 1991, Nr. 632 und der Auktion Spink Taisei 41, Zürich 1992, Nr. 88. | | | |
| | | | | |
| | 1,5:1 | 2914 | | 1,5:1 |
| 2914 | Constantinus II., 337-340. A-Solidus, 337/340, Antiochia, 3. Offizin; 4,48 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria sitzt r. und schreibt VOT/XXX auf einen von einem Genius gehaltenen Schild. RIC 14. | | | |
| | RR Fast vorzüglich | | | 1.000,- |
| | Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). | | | |
| | Exemplar der Auktion Auctiones AG 12, Basel 1981, Nr. 592. | | | |
| | | | | |
| | 1,5:1 | 2915 | | 1,5:1 |
| 2915 | Constans, 337-350. A-Solidus, 337/347, Antiochia, 8. Offizin; 4,34 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria sitzt r. und schreibt auf einen von einem Genius gehaltenen Schild VOT/V/MVLT/X. RIC 29. | | | |
| | RR Winz. Kratzer, vorzüglich | | | 2.500,- |
| | Exemplar der Auktion Maison Palombo 15, Genf 2016, Nr. 78. | | | |
| | | | | |
| | 1,5:1 | 2916 | | 1,5:1 |
| 2916 | A-Solidus, 340/350, Siscia; 4,49 g. In Kranz: Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//In Kranz: Zwei Victorien halten Schild mit der Aufschrift VOT/X/MVLT/XX. RIC 136. | | | |
| | RR Sehr schön | | | 500,- |
| | Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997). | | | |
| | | | | |
| | 1,5:1 | 2917 | | 1,5:1 |
| 2917 | A-Solidus, 347/348, Treveri; 4,56 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Victorien halten Schild mit der Aufschrift VOT/X/MVLT/XX. RIC 135. | | | |
| | Winz. Kratzer, gutes vorzüglich | | | 1.250,- |
| | Exemplar der Auktion 51 Gallery, Brüssel 2017, Nr. 63. | | | |



2918 *A*-Solidus, 347/348, Treveri; 4,46 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Victorien halten Schild mit der Aufschrift VOT/X/MVLT/XX. RIC 135. Winz. Kratzer, gutes vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Erworben 1984.



2919 *A*-Solidus, 347/348, Treveri; 4,58 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Victorien halten Schild mit der Aufschrift VOT/X/MVLT/XX. RIC 135. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Erworben bei Alain Weil, Paris.



2920 **Constantius II.**, 337-361. *A*-Solidus, 337/347, Antiochia, 1. Offizin; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//In Kranz: VOTIS/XV/MVLTIS/XX. RIC 31. RR Min. Doppelschlag auf dem Revers, winz. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich 12.500,--
Exemplar der Auktion Numismatic Fine Arts 26, Rosemont 1991, Nr. 350.



1,5:1



2921



1,5:1

- 2921 *A*-Solidus, 337/347, Antiochia, 10. Offizin; 4,39 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//In Kranz: VOTIS/XX/MVLTIS/XX. RIC 31. Kl. Kratzer, fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion NAC 84, Zürich 2015, Nr. 1227 und der Auktion Naumann 46, Wien 2016, Nr. 829.



1,5:1



2922



1,5:1

- 2922 *A*-Solidus, 340/350, Siscia; 4,47 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Zwei Victorien halten Schild mit der Aufschrift: VOT/XX/MVL/XXX. RIC 122. RR Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, 10./11. Juni 1982, Nr. 235.



1,5:1



2923



1,5:1



- 2923 *A*R-Siliqua, 340/350, Thessalonica; 3,17 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht l. mit Kranz und Trophäe. RIC 95. R Feine Tönung, min. korrodiert, winz. Kratzer, sonst vorzüglich 200,--
Exemplar der CNG Electronic Auction 216, Lancaster 2009, Nr. 470 und der Sammlung Douglas S. Rosenberg, Auktion CNG 105, Lancaster 2017, Nr. 980.



1,5:1



2924



1,5:1



- 2924 *A*V-Solidus, 347/355, Antiochia, 5. Offizin; 4,53 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOT/XX/MVL/XXX. RIC 83. R Sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).



2:1



2925



2:1

- 2925 A-Solidus, 351/355, Sirmium; 4,58 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Roma und Constantinopolis sitzen mit Schild, darauf VOT/XXX/MVLT/XXXX. RIC 8.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Gutes vorzüglich 2.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Grün 6, Heidelberg 1992, Nr. 788.



1,5:1



2926



1,5:1

- 2926 A-Solidus, 351/355, Nicomedia, 3. Offizin; 4,54 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOT/XXX/MVLT/XXXX. RIC 74.
R Unbedeutende Schürfstelle auf dem Revers, vorzüglich 1.250,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion NAC 18, Zürich 2000, Nr. 740.



1,5:1



2927



1,5:1

- 2927 A-Solidus, 351/355, Nicomedia, 4. Offizin; 4,35 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOT/XXX/MVLT/XXXX. RIC 74.
R Kl. Kratzer, fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



2928



1,5:1

- 2928 R-Silique, 351/355, Sirmium; 2,98 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//In Kranz: VOTIS/XXX/MVLTIS/XXXX. RIC 17.
Winz. Schrötlingsriß, winz. Kratzer, sonst vorzüglich 300,--
 Exemplar der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 34, Stockholm 2020, Nr. 1243.



- 2929 *A*-Siliqua, 351/355, Constantinopolis, 1. Offizin; 2,91 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//VOTIS/XXX/MVLTIS/XXXX in Kranz. RIC 104. Überprägungsspuren, fast vorzüglich/vorzüglich 250,--
Erworben am 23. April 2010 von G. Boersema, Hasselt und Exemplar der Sammlung Dr. Rainer Pudill, Auktion Künker 288, Osnabrück 2017, Nr. 897.



- 2930 *A*-Solidus, 355/361, Antiochia, 3. Offizin; 4,57 g. Kopf r. mit Perldiadem//Roma und Constantinopolis sitzen einander gegenüber und halten Schild mit VOT/XXXX. RIC 173. R Winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Erworben 1989 bei der Firma Bourgey, Paris.



- 2931 - für Constantius Gallus. *A*-Solidus, 350/355, Thessalonica; 4,48 g. Drapierte Büste r.//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOT/V/MVLT/X. RIC 149. RR Gutes sehr schön 2.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 66, Basel 1984, Nr. 874.



- 2932 Magnentius, 350-353. *A*-Solidus, Treveri; 4,54 g. Drapierte Büste r.//Victoria und Libertas halten Standarte. Bastien 5; RIC 247. R Schürfstelle auf dem Revers, fast vorzüglich/vorzüglich 4.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Sammlung Manuel Canovas, Auktion Vinchon, Paris 18. Mai 1994, Nr. 89.



1,5:1

2933

1,5:1

- 2933 *A*-Solidus, Treveri; 4,49 g. Drapierte Büste r.//Victoria und Libertas halten Standarte. Bastien 5; RIC 247. R Kl. Kratzer auf dem Avers, winz. Schürfstelle auf dem Revers, sonst fast vorzüglich 2.000,--



2:1

2934

2:1

- 2934 **Julianus II. Apostata, 360-363.** *A*-Solidus, 361/363, Constantinopolis; 4,49 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Soldat mit Trophäe r. legt Hand auf Gefangenen. RIC 158. RR Vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).

Der Revers mit der kriegerischen Darstellung eines Soldaten und der Umschrift, die die Virtus des römischen Heeres feiert, ist angesichts der Umstände der Zeit verständlich. Unter Constantius II. waren die Sasaniden in römisches Territorium eingefallen und hatten einige Städte und Festungen erobert. Constantius II. befahl seinem Caesar Julian, Truppen in den Osten zu verlegen. Diese Truppen rebellierten, da ihnen zuvor versprochen worden war, für die Verteidigung ihrer näheren Heimat eingesetzt zu werden. Julian wurde von den Truppen zum Augustus erhoben. Nach dem Tode des Constantius II. sah sich Julian als Alleinherrscher mit dem Problem der sasanidischen Bedrohung konfrontiert. Als Caesar hatte Julian erfolgreich für Ruhe an den Grenzen im Westen gesorgt; Äußerungen des Kaisers lassen aber darauf schließen, daß er die Völkerwanderung und damit größere Probleme im Westen des Reiches kommen sah. Er nutzte also die für die nähere Zukunft sichere Lage im Westen, um des Problems im Osten Herr zu werden und plante seinen Perserfeldzug. Zu dem in dieser Hinsicht gerne aus der Mottenkiste geholten Klischee der imitatio Alexandri sei gesagt, daß sich positive Äußerungen zu Alexander im sehr umfangreichen Werk Julians im Grunde nicht finden, aber zahlreiche negative Äußerungen. In seinem Brief an Neilos z. B. stellt Julian Alexander den Großen als einen im Grunde moralisch verkommenen Menschen dar, dessen einzig positive Eigenschaften seine militärische Begabung und sein Mut sind.

Die Behauptung des Socrates Scholasticus und anderer, Julian habe sich quasi als Reinkarnation Alexanders gesehen, darf man also als julianfeindliche, christliche Propaganda betrachten. Julian war sicher kein Alexanderfreund.



2:1

2935

2:1

- 2935 *A*-Solidus, 361/363, Antiochia, 6. Offizin; 4,39 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Soldat mit Trophäe r. legt Hand auf Gefangenen. RIC 201. R Kl. Stempelfehler auf dem Avers, vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Rauch 41, Wien 1988, Nr. 1221 und der Auktion Spink Taisei 44, Zürich 1992, Nr. 69.



2:1



2936



2:1

- 2936 **Jovianus, 363-364.** *AV*-Solidus, Antiochia, 1. Offizin; 4,17 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem// Roma und Constantinopolis sitzen fast v. v. und halten Schild mit der Aufschrift VOT/V/MVL/X. RIC 223. R Sehr schön 1.000,-

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Erworben am 17. November 1990 bei der Firma Jean Vinchon, Paris.

Nachdem Julianus am 26. Juni 363 in seiner letzten, siegreichen Schlacht gegen die Sasaniden von einem Christen ermordet worden war (dies muß man jedenfalls annehmen, wenn man nicht den philosophischsten und wahrheitsliebendsten unter den Rhetoren der Lüge zeihen will) und Salutius Saturninius Secundus den Purpur abgelehnt hatte, wurde Jovian am 27. Juni 363 zum Augustus erhoben. Er schloß mit den Sasaniden einen - zumindest von manchen Zeitgenossen als schändlich interpretierten - Frieden und führte das unbesiegte Heer zurück auf römisches Territorium. Er starb am 17. Februar 364 entweder eines natürlichen Todes oder durch Gift.



2:1



2937



2:1

- 2937 ***AV*-Solidus, Antiochia, 6. Offizin; 4,38 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma und Constantino-**
polis sitzen fast v. v. und halten Schild mit der Aufschrift VOT/V/MVL/X. RIC 223.

R Kl. Stempelfehler auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich 2.000,-

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Erworben bei der Münzen und Medaillen AG, Basel.



3:1



2938



3:1

- 2938 **Valentinianus I., 364-375.** *AV*-Solidus, 364/367, Arelate; 4,42 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem// Kaiser steht fast v. v., Kopf r., mit Standarte und Victoria auf Globus. RIC 1 a.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 7.500,-

Exemplar der Auktion Hess-Divo 324, Zürich 2013, Nr. 121 und der Sammlung Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Fritz Rudolf Künker 376, Osnabrück 2022, Nr. 4164.



- 2939 *A*-Solidus, 364/367, Siscia, 1. Offizin; 4,47 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 2 a. R Vorzüglich 1.500,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Sammlung Armand Trampitsch, Auktion Jean Vinchon, Monaco 13.-15. November 1986, Nr. 489.



- 2940 *A*-Solidus, 364/367, Nicomedia, 5. Offizin; 4,44 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht v. v., Kopf r., mit Labarum und Victoria auf Globus. RIC 2 a. Winz. Kratzer, sehr schön 400,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Auctiones AG 26, Basel 1996, Nr. 1233.



- 2941 *A*-Solidus, 364/367, Antiochia, 9. Offizin; 4,52 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht v. v., Kopf r., mit Standarte und Victoria auf Globus. RIC 2 a. Winz. Schrötlingsfehler auf dem Avers, sonst vorzüglich 750,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Sammlung Armand Trampitsch, Auktion Jean Vinchon, Monaco 13.-15. November 1986, Nr. 488.



- 2942 *A*-Solidus, 364/367, Antiochia, 3. Offizin; 4,42 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht v. v., Kopf r., mit Kreuzstandarte und Victoria auf Globus. RIC 2 b. Sehr schön 400,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Auctiones 26, Basel 1996, Nr. 1234.



1,5:1



2943



1,5:1



- 2943 **Valens, 364-378.** *AV*-Solidus, 364/367, Constantinopolis; 4,52 g. Driapierte Büste r. mit Perldiadem// Zwei Kaiser stehen v. v. mit Speeren und halten gemeinsam eine sie bekränzende Victoria auf Globus. RIC 5 b. **RR** Winz. Prüfstelle am Rand, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 393, Frankfurt am Main 2007, Nr. 688.



1,5:1



2944



1,5:1



- 2944 *AV*-Solidus, 364/367, Nicomedia; 4,44 g. Driapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Christogrammstandarte und Victoria auf Globus. RIC 2 d. Winz. Kratzer, winz Schürfstelle im Randbereich, sonst gutes sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Erworben am 17. November 1990 bei der Firma Jean Vinchon, Paris.



1,5:1



2945



1,5:1



- 2945 *AV*-Solidus, 364/367, Nicomedia; 4,32 g. Driapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Christogrammstandarte und Victoria auf Globus. RIC 2 d. Stempelfehler, kl. Kratzer, gutes sehr schön 300,--



1,5:1



2946



1,5:1



- 2946 *AV*-Solidus, 364/367, Antiochia, 2. Offizin; 4,36 g. Driapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Kreuzstandarte und Victoria auf Globus. RIC 2 d. Kl. Randfehler, fast vorzüglich/gutes sehr schön 400,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Auctiones AG 26, Basel 1996, Nr. 1236.



1,5:1



2947



1,5:1



- 2947 *AV*-Solidus, 364/367, Antiochia, 3. Offizin; 4,47 g. Driapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Kreuzstandarte und Victoria auf Globus. RIC 2 d. Min. Kratzer, vorzüglich 500,--
Erworben bei Gerhard Herinek, Wien und Exemplar der Auktion Dorotheum, Wien 14. November 2018, Nr. 933.



2948 *A*-Siliqua, 367/375, Constantinopolis, 6. Offizin; 2,15 g. Drapierte Büste r. mit Perladiadem//
VOT/X/MVLT/XX in Kranz. RIC 37 b. Feine Tönung, gutes sehr schön 125,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 142, München 2005, Nr. 3039.



2949 **Gratianus**, 367-383. *A*-Solidus, 367/375, Treveri; 4,46 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//
Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 17 g. Fast vorzüglich/vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Sammlung Armand Trampitsch, Auktion Jean Vinchon, Monaco 13.-15. November 1986, Nr. 491.



2950 *A*-Solidus, 378/383, Constantinopolis; 4,46 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Constan-
tinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Globus, Fuß auf Prora. RIC 44 a. Hervorragend zentriert, min. Kratzer, vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Obolos 7, Zürich 2017, Nr. 508.



2951 *A*-Solidus, 378/383, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,38 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//
Constantinopolis sitzt r. mit Zepter und Globus, Fuß auf Prora. RIC 45 a (ohne diese Offizin). RR Winz. Kratzer, fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Auctiones AG 26, Basel 1996, Nr. 1242.



- 2952 **Valentinianus II., 375-392. A/-Solidus, 378/383, Treveri, 3. Offizin; 4,54 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 49 c. Vorzüglich 1.000,--**
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 90, München 1998, Nr. 1315.



- 2953 **A/-Solidus, 378/383, Mediolanum; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 5 e. Winz. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich/vorzüglich 500,--**
 Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
 Erworben beim Münz Zentrum, Köln.



- 2954 **A/-Solidus, 378/383, Constantinopolis; 4,41 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Constantinopolis sitzt v. v., Kopf r., mit Zepter und Globus, Fuß auf Prora. RIC 44 b. Sehr schön-vorzüglich 750,--**
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Erworben am 17. November 1990 bei der Firma Jean Vinchon, Paris.



- 2955 **A/-Solidus, 378/383, Constantinopolis; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Constantinopolis sitzt v. v., Kopf r., mit Zepter und Globus, Fuß auf Prora. RIC 44 b. Schrötlingsfehler, gutes sehr schön 600,--**



2956 *A*-Solidus, 378/383, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,42 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Constantinopolis sitzt v. v., Kopf r., mit Zepter und Globus, Fuß auf Prora. RIC 46 c. Kl. Kratzer und Graffiti, gutes sehr schön 400,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).



2957 *A*-Solidus, 383/388, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,47 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Constantinopolis sitzt v. v., Kopf r., mit Zepter und Globus, Fuß auf Prora. RIC 67 a (dort ohne diese Offizin). Attraktives Exemplar, kl. Stempelfehler auf dem Avers, vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Sotheby's, New York 9.-10. Dezember 1993, Nr. 600; der Sammlung Andre Constantine Dimitriades, Auktion Heritage 3032, Chicago 2014, Nr. 23707; der Auktion CNG 100, Lancaster 2015, Nr. 1967 und der Auktion Naumann 46, Wien 2016, Nr. 851.



2958 *A*-Miliarensis leicht, 388/392, Treveri; 4,42 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht l. mit Standarte und Schild. RIC 93 a. R Feine Tönung, kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 158, Osnabrück 2009, Nr. 846 und der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 341, Osnabrück 2020, Nr. 6109.



2959 Theodosius I., 379-395. *A*-Solidus, 379/383, Treveri; 4,50 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 50. R Vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Erworben am 6. Januar 2013 von privat.



2960 *A*-Solidus, 379/383, Aquileia; 4,42 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. Paolucci/Zub 774; RIC 21 c. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Armand Trampitsch, Auktion Jean Vinchon, Monaco 13.-15. 1986, Nr. 493.



2961 *A*-Solidus, 379/383, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Constantinopolis sitzt v. v., Kopf r., mit Zepter und Schild mit der Aufschrift VOT/V/MVL/X, Fuß auf Prora. RIC 47 a. Fast vorzüglich/vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



2962 *A*-Solidus, 388/393, Thessalonica; 4,46 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Constantinopolis sitzt v. v., Kopf r., mit Zepter und Globus, Fuß auf Prora. RIC 64 c. RR Winz. Kratzer, knapp vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Auktion Oslo Myntgalleri 27, Oslo 2021, Nr. 1116.



2963 *A*-Solidus, 393/395, Sirmium, 1. Offizin; 4,46 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria und Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 15 a. **Kabinettstück. Sehr selten in dieser Erhaltung.** Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Auktion Stack's Bowers Galleries 174, New York 2013, Nr. 5488; der Auktion Leu Numismatik AG 7, Winterthur 2020, Nr. 1824 und der Auktion Oslo Myntgallerie 27, Oslo 2021, Nr. 1117.



1,5:1

2964

1,5:1

- 2964 **A**-Solidus, 393/395, Sirmium, 6. Offizin; 4,42 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria und Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 15 a.
 Kl. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich 750,--
 Exemplar der Auktion Aureo & Calico 341, Barcelona 2019, Nr. 1096.



3:1

2965

- 2965 **Magnus Maximus**, 383-388. **A**-Solidus, Treveri; 4,47 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht r. mit Labarum und Victoria auf Globus, 1. Stern. RIC 76. **RR** Vorzüglich 4.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Sammlung Gilbert Steinberg, Auktion NAC/Spink Taisei, Zürich 16. November 1994, Nr. 780.



2:1

2966

2:1

- 2966 **Flavius Victor**, 387-388. **A**-Siliqua, Mediolanum; 1,87 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt v. v. mit Globus und Speer. RIC 19 b.
RR Breiter Schrötling, attraktives Exemplar mit feiner Patina, gutes sehr schön 750,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 204, Osnabrück 2012, Nr. 887 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 8388.



2:1



2967



2:1

2967 **Eugenius, 392-394.** *AR*-Siliqua, Treveri; 1,94 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. auf Panzer mit Victoria auf Globus und Speer. RIC 106 d. **Prachtexemplar.** Feine Tönung, vorzüglich Exemplar der Auktion NAC 6, Zürich 1993, Nr. 542; der Auktion Triton XVIII, Lancaster 2015, Nr. 1261; der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8998 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 2027. 1.500,--

Nach dem Tod des Valentinian II. erhob der magister militum Arbogast Eugenius zum Augustus. Eugenius, der eigentlich ein Christ war, wandte sich bald einer römischerfreundlichen Religionspolitik zu: der Altar der Victoria wurde in die Curia zurückgebracht, Tempel wurden wieder geöffnet, religiöse Feste gefeiert und Opfer dargebracht. 394 marschierte Theodosius I. gegen Eugenius und am 5. September trafen sich die Heere am Frigidus. Arbogast ließ Jupiterstatuen aufstellen, deren Blitze nach Osten gerichtet waren, auf den Standarten der Truppen wurden Bilder des Hercules angebracht. Der Schlachtverlauf war am ersten Tage günstig, die Truppen des Theodosius wurden stark dezimiert. Nach einem vor aller Augen vollzogenen Gebet des Theodosius brachte ein Wetterumschwung am 6. September die Wende, die Truppen des Eugenius wurden vernichtet, er selbst gefangengenommen und getötet, der prominente Senator und Prätorianerpräfekt Virius Nicomachus Flavianus, der lieber sterben wollte als seine Romanitas aufzugeben, wählte den Freitod. Mit dem Ringen am Frigidus, das den Charakter eines Religionskrieges hatte, setzte sich das Christentum im römischen Reich endgültig durch.



1,5:1



2968



1,5:1

2968 **Arcadius, 383-408.** *AV*-Solidus, 383/384, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Constantinopolis sitzt v. v., Kopf r., mit Zepter und Globus, Fuß auf Prora. RIC 67 d. Gutes sehr schön 500,--



1,5:1



2969



1,5:1

2969 **AV**-Solidus, 393/395, Sirmium, 9. Offizin; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenen. RIC 14 b. Kl. Stempelfehler auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich Exemplar der Auktion Aureo & Calico 341, Barcelona 2019, Nr. 1098. 500,--



1,5:1



2970



1,5:1

2970 **AV**-Solidus, 397/402, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,38 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt v. v., Kopf r., mit Zepter und Victoria auf Globus, Fuß auf Prora. RIC 7. Sehr schön 250,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 138, Frankfurt am Main 1992, Nr. 741.



2971 *A*-Solidus, 397/402, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,37 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt v. v., Kopf r., mit Zepter und Victoria auf Globus, Fuß auf Prora. RIC 7. Attraktives Exemplar, vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Leu 2, Zürich 2018, Nr. 336 (dort als zeitgenössische Imitation).



2972 *A*-Solidus, 403/408, Constantinopolis; 4,39 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria sitzt r. auf Panzer und schreibt XX/XXX auf Schild. RIC 29. R Kl. Schürfstelle auf dem Avers, sonst sehr schön 400,--



2973 - für Aelia Eudoxia. *A*-Solidus, 402/403 Constantinopolis; 4,49 g. Drapierte Büste r. mit Diadem, bekrönt von der Hand Gottes//Victoria sitzt r. und hält Schild mit Christogramm. RIC 28. Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion NAC 7, Zürich 1994, Nr. 862.



2974 Honorius, 393-423. *A*-Solidus, 395/402, Mediolanum; 4,38 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 1206. Graffito auf dem Avers, vorzüglich 400,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen Deutschland GmbH 5, Stuttgart 1999, Nr. 516.



1,5:1



2975



1,5:1

- 2975 *A*-Solidus, 395/402, Mediolanum; 4,35 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 1206. Schürfstellen, sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris 13./14. November 1980, Nr. 165.



1,5:1



2976



1,5:1

- 2976 *A*-Solidus, 397/402, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt v. v., Kopf r., mit Zepter und Victoria auf Globus, Fuß auf Prora. RIC 8. Winz. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 333, Frankfurt am Main 1992, Nr. 948.



1,5:1



2977



1,5:1

- 2977 *A*-Solidus, 403/408, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,46 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt v. v., Kopf r., mit Zepter und Victoria auf Globus, Fuß auf Prora, l. Stern. RIC 30. R Fast vorzüglich 400,--



1,5:1



2978



1,5:1



- 2978 *A*-Solidus, 404/408, Rom; 4,36 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 1252. R Kl. Kratzer, sehr schön 350,--



1,5:1



2979



1,5:1



- 2979 *A*-Solidus, nach 408, Ravenna; 4,39 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Kaiser steht v. v. mit Christogrammstab und Schwert, gekrönt von der Hand Gottes, Fuß auf Löwen. RIC 1310. R Winz. Schrötlingsriß, winz. Graffito auf dem Revers, fast vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Bank Leu 77, Zürich 2000, Nr. 724.



1,5:1



2980



1,5:1

2980 *A*-Solidus, 408/420, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,46 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt v. v., Kopf r., mit Zepter und Victoria auf Globus, Fuß auf Prora, l. Stern. RIC 201.

R Gut zentriert, kl. Schrötlingsfehler auf dem Avers, min. Kratzer, gutes vorzüglich/vorzüglich

600,--

Exemplar der Auktion CNG 105, Lancaster 2017, Nr. 1008.



2:1



2981



2:1

2981 **Constantinus III.**, 407-411. *A*-Solidus, 408/411, Treveri; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem// Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 1514.

RR Fassungsspuren, sehr schön

1.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 343, Frankfurt am Main 1995, Nr. 707; der Auktion Peus Nachf. 345, Frankfurt am Main 1995, Nr. 841; der Auktion Peus Nachf. 351, Frankfurt am Main 1997, Nr. 976 und der Auktion Peus Nachf. 355, Frankfurt am Main 1998, Nr. 1056.

Constantinus III. wurde 407 in Britannien zum Augustus erhoben. Er setzte bald nach Gallien über und dehnte seinen Einfluß auch nach Spanien aus. 409 erlangte Constantinus III. die Anerkennung des Honorius, verlor allerdings Britannien und Spanien. 410 kam es zur Auseinandersetzung mit Honorius, 411 wurde Constantinus III. in seinem Hauptquartier in Arelate belagert und floh, nachdem ein Einsatzheer geschlagen worden war, in eine Kirche und legte den Purpur ab. Der Exkaiser wurde gefangengenommen und nach Italien gesandt, aber ermordet, bevor er Honorius erreichte. Sein Kopf wurde ab dem 18. September 411 in Ravenna zur Schau gestellt.



2:1



2982



2:1

2982 *A*-Siliqua, 408/411, Lugdunum; 1,80 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. mit Victoria auf Globus und Zepter. Bastien 251; RIC 1531.

R Herrliche Tönung, vorzüglich

1.500,--



2:1



2983



2:1

- 2983 Johannes, 423-425. AV-Solidus, Ravenna; 4,29 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenen. RIC 1901.

Von großer Seltenheit. Leichte Feilspuren am Rand, sehr schön

3.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion NAC Autumn Sale 95, Zürich 1995, Nr. 686 (Text, irrtümlich abgebildet als 685).

Nach dem Tode des Honorius ließ dessen Magister Militum Castinus Johannes zum Augustus proklamieren. Theodosius II. sandte daraufhin den General Ardaburius und dessen Sohn Aspar nach Italien, um die Rebellion niederzuschlagen und den Thronanspruch des Sohnes des Honorius, Valentinianus III. durchzusetzen. Ardaburius geriet mit seiner Flotte in einen Sturm und wurde bei der Landung gefangengenommen. Aspar aber gelangte mit seinen Truppen wohlbehalten nach Italien und nahm Johannes in Ravenna gefangen. Der Usurpator wurde zum Tode verurteilt: Zuerst wurde ihm die rechte Hand abgeschlagen, anschließend wurde er auf einen Esel gefesselt und im Circus von Aquileia zur Schau gestellt, bevor er endlich enthauptet wurde.



1,5:1



2984



1,5:1

- 2984 Theodosius II., 408-450. AV-Solidus, 408/420, Thessalonica; 4,24 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt v. v., Kopf r., mit Zepter und Victoria auf Globus, Fuß auf Prora, l. Stern. RIC 360.

RR Kl. Kratzer auf dem Revers, sehr schön

400,--



1,5:1



2985



1,5:1

- 2985 AV-Solidus, 408/420, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,42 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt v. v., Kopf r., mit Zepter und Victoria auf Globus, Fuß auf Prora, l. Stern. RIC 202.

Doppelschlag, vorzüglich

600,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Auctiones AG 7, Basel 1977, Nr. 840.



1,5:1



2986



1,5:1

- 2986 Æ-Miliarense leicht, 408/420, Constantinopolis; 4,34 g. Drapierte Büste l. mit Perldiadem//Kaiser steht v. v. mit erhobener Rechten und Globus, l. Stern. RIC 370.

R Sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Müller 25, Solingen 1979, Nr. 496.



2987



1,5:1



- 2987 A/-Solidus, 420/422, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,19 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Kreuz. RIC 219. Etwas beschnitten, sehr schön-vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris 26./27. Oktober 1981, Nr. 134.



1,5:1



2988



1,5:1



- 2988 A/-Solidus, 420/422, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,49 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Kreuz. RIC 219. Schürfstelle auf dem Avers, sonst vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 104, München 2000, Nr. 1351.



1,5:1



2989



1,5:1



- 2989 A/-Solidus, 425/429, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,40 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Zwei Kaiser thronen v. v., jeder mit Nimbus, Mappa und Zepter, oben Stern. RIC 237. R Winz. Graffito und min. Auflagen auf dem Avers, fast vorzüglich/sehr schön 400,--



1,5:1



2990



1,5:1



- 2990 A/-Solidus, 430/440, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt l. mit Kreuzglobus und Zepter, dahinter Stern. RIC 257. Min. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Solidus 5, München 2015, Nr. 340 und der Auktion Naumann 46, Wien 2016, Nr. 856.



1,5:1



2991



1,5:1



- 2991 A/-Solidus, 441/450, Constantinopolis; 4,44 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt l. mit Kreuzglobus und Zepter, l. Stern. RIC 286. Graffiti auf dem Avers, sonst sehr schön 300,--



1,5:1



2992



1,5:1

- 2992 *A*-Solidus, 441/450, Constantinopolis; 4,45 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild// Constantinopolis sitzt l. mit Kreuzglobus und Zepher, l. Stern. RIC 293.
Kleiner Kratzer auf dem Avers, min. Doppelschlag auf dem Revers, fast vorzüglich/vorzüglich 400,--



2:1



2993



2:1

- 2993 - für Aelia Eudocia. *A*-Solidus, 423/429, Constantinopolis; 4,40 g. Drapierte Büste r. mit Diadem, gekrönt von der Hand Gottes//Victoria steht l. mit Langkreuz, davor Stern. RIC 229.
RR Winz. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 67, München 1994, Nr. 890.



2:1



2994



2:1

- 2994 - für Aelia Pulcheria. *A*-Solidus, 420/422, Constantinopolis; 4,30 g. Drapierte Büste r. mit Diadem, gekrönt von der Hand Gottes//Nike steht l. mit Kreuz. RIC 220.
RR Graffito auf dem Avers, gutes sehr schön 2.500,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen Deutschland GmbH 6, Stuttgart 2000, Nr. 419.
Aelia Pulcheria war die älteste Schwester des Kaisers. Sie übernahm 414 mit 15 Jahren die Regentschaft in Ostrom, nachdem der Prätorianerpräfekt Anthemius und der Eunuch Antiochus entmachteten worden waren.



2:1



2995



2:1

- 2995 *A*-Solidus, 441/450, Constantinopolis; 4,48 g. Drapierte Büste r. mit Diadem, gekrönt von der Hand Gottes//Constantinopolis sitzt l. mit Kreuzglobus und Zepter, l. Stern. RIC 295. RR Gutes sehr schön 2.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Elsen 30, Brüssel 1993, Nr. 439.



2:1



2996



2:1

- 2996 *A*-Tremissis, Constantinopolis; 1,43 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kreuz in Kranz. RIC 214. RR Winz. Kratzer, min. Auflagen, sonst fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 376, Frankfurt am Main 2003, Nr. 1105.



2:1



2997



2:1

- 2997 - für Licinia Eudoxia. *A*-Solidus, 441/450, Constantinopolis; 4,44 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem, gekrönt von der Hand Gottes//Constantinopolis sitzt l. mit Kreuzglobus und Zepter, davor Stern. RIC 318. RR Graffiti auf dem Avers, Kratzer auf dem Revers, sehr schön 2.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion NAC D, Zürich 1994, Nr. 2160.

Licinia Eudoxia, die Tochter des Theodosius II., wurde 437 mit Valentinianus III. verheiratet. Nach dessen Ermordung wurde sie gezwungen, Petronius Maximus zum Mann zu nehmen. Sie soll es gewesen sein, die schließlich Geiserich zu Hilfe rief, was im Juni 455 zur Plünderung Roms durch die Vandalen führte. Licinia Eudoxia wurde nach Carthago verschleppt und erlangte erst 462 die Freiheit.



1,5:1



2998



1,5:1

- 2998 Valentinianus III., 425-455. *A*-Solidus, 426/430, Ravenna; 4,40 g. Drapierte Büste r. mit Rosetten-diadem//Kaiser steht v. v. mit Langkreuz und Victoria auf Globus, den Fuß auf menschenköpfiger Schlange. RIC 2011. Kl. Kratzer, Prägeschwächen, sehr schön 400,--



- 2999 *A*-Solidus, 440/455, Rom; 4,44 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht v. v. mit Langkreuz und Victoria auf Globus, den Fuß auf menschenköpfiger Schlange. RIC 2014. RR Sehr schön-vorzüglich 400,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Auctiones AG 7, Basel 1977, Nr. 796.



- 3000 - für Galla Placidia. *A*-Solidus, 426/430, Ravenna; 4,39 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem, gekrönt von der Hand Gottes//Victoria steht l. mit Langkreuz, oben Stern. RIC 2012. RR Gutes sehr schön 3.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen Deutschland GmbH 6, Stuttgart 2000, Nr. 414.



- 3001 Marcianus, 450-457. *A*-Solidus, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,45 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 510. Fast vorzüglich 300,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Lanz 72, München 1995, Nr. 886.



- 3002 *A*-Solidus, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,49 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 510. Vorzüglich 600,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Grün 6, Heidelberg 1992, Nr. 829.



3003 Leo I., 457-474. *AV*-Solidus, 462/466, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 605. Sehr schön 400,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris 10./11. Juni 1982, Nr. 242.



3004 *AV*-Solidus, 462/466, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,40 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 605. Fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 34, Basel 1994, Nr. 87.



3005 Libius Severus, 461-465. *AV*-Solidus, Mediolanum; 4,28 g. Dripierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht v. v. mit Kreuz und Victoria auf Globus, Fuß auf menschenköpfiger Schlange. RIC 2723. RR Gutes sehr schön 5.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Sammlung John Work Garrett (von diesem erworben am 23. Oktober 1923), Auktion Numismatics Fine Arts/Bank Leu, Beverly Hills 16.-18. Mai 1984, Nr. 374; der Auktion Numismatics Fine Arts 20, Beverly Hills 1988, Nr. 601; der Auktion Sotheby's, Zürich 26. Oktober 1993, Nr. 154 und der Auktion Numismatica Ars Classica 9, Zürich 1996, Nr. 961.

Libius Severus, ein Lukanier, wurde von Ricimer am 19. November 461 zum Augustus erhoben. Die Macht blieb freilich in Ricimers Händen, und nach 4 Jahren bedeutungsloser Regierung starb Libius Severus, der nie durch Leo anerkannt worden war, entweder eines natürlichen Todes oder durch Gift.



3006 *AV*-Solidus, Mediolanum; 4,35 g. Dripierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht v. v. mit Kreuz und Victoria auf Globus, Fuß auf menschenköpfiger Schlange. RIC 2723. RR Kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön 3.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 204, Osnabrück 2012, Nr. 915.



1,5:1



3007



1,5:1

- 3007 **Anthemius, 467-472.** *A*-Solidus, Mediolanum; 3,99 g. Drapierte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Zwei Kaiser stehen v. v. und halten Kreuzglobus. Burgess Serie 4, Obv. 5/Rev. 4; RIC 2887.

RR Beschnitten, Bearbeitungsstellen am Rand, fast sehr schön

1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 155, Osnabrück 2009, Nr. 3036.

Anthemius war der letzte Augustus des Westens, der versucht hat, verlorenes Territorium zurückzugewinnen.



2,5:1



3008



2,5:1

- 3008 *A*-Solidus, Mediolanum; 4,45 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Zwei Kaiser stehen v. v. mit Kreuzglobus. Burgess Serie 4; RIC 2890.

RR Vorzüglich

3.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Vinchon, Paris 24.-25. November 1994, Nr. 367 und der Auktion NAC Autumn Sale 95, Zürich 1995, Nr. 695.



1,5:1



3009



1,5:1

- 3009 *A*-Solidus, nach 468, Rom; 4,07 g. Drapierte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Zwei Kaiser stehen v. v. und halten Kreuzglobus, dazwischen Chrismon. Burgess Serie 4 B; RIC 2816.

RR Fassungsspuren (?), beschnitten, sehr schön

750,--

Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 282, Frankfurt am Main 1973, Nr. 545.



1,5:1



3010



1,5:1

- 3010 **Zeno, 474-491.** *A*-Solidus, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 910.

Vorzüglich/fast vorzüglich

600,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Auctiones AG 7, Basel 1977, Nr. 844.



- 3011 **AV-Solidus**, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,51 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild// Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 910. 750,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 82, München 1997, Nr. 375.



- 3012 **Basiliscus, 475-476, und Marcus**. AV-Solidus, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 1024. 1.000,--
Von großer Seltenheit. Gutes sehr schön
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 138, Frankfurt am Main 1992, Nr. 757.

Basiliscus war der Bruder der Aelia Zenonis, die erfolgreich gegen Zeno intrigierte und ihrem Bruder auf den Thron verhalf. Aber die Kosten des Krieges gegen den geflohenen Zeno, unpopuläre religiöse Maßnahmen und schließlich ein Feuer in der Hauptstadt zwangen ihn, die Macht wieder Zeno zu überlassen. Dieser hatte versprochen, Basiliscus und seine Familie nicht zu töten - er schickte sie daher nach Limna in Kappadokien ins Exil und ließ sie dort verhungern.



- 3013 **AV-Tremissis**, Constantinopolis; 1,48 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht r., Kopf l., mit Kranz und Kreuzglobus, r. Stern. RIC 1031. 750,--
RR Leichte Stempelbrüche, winz. Punzen auf dem Avers, gutes sehr schön
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 280, Osnabrück 2016, Nr. 941.

LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

- 3014 **Denare von der Römischen Republik bis in das 3. Jahrhundert n. Chr.:** Enthalten sind ein Republikdenar, ein Legionsdenar des Marcus Antonius, ein Denar des Octavianus, drei Denare des Augustus (darunter ein Münzmeisterdenar des Turpilianus), ein "Tributepenny" des Tiberius sowie Denare zahlreicher weiterer Kaiser und kaiserlicher Damen, unter denen einige Denare aus der Provinzserie des Hadrian besonders herausstechen. Hochinteressantes Objekt, das sich durch zahlreiche verschiedene enthaltene Regenten und Reversmotive hervorragend als Grundstock einer Denarsammlung, aber auch zum Ausbau einer bereits bestehenden Sammlung eignet. Bitte unbedingt besichtigen! 1.000,--
39 Stück. Zum Teil selten. Meist sehr schön
- 3015 **Kaiserzeitliche Sesterzen:** Das interessante Lot enthält 17 Sesterzen des 1. bis 3. Jahrhunderts. Darunter finden sich u. a. Prägungen folgender Kaiser bzw. ihrer Frauen: Nero, Domitian, Traian, Hadrian, Antoninus Pius, Marcus Aurelius, Lucius Verus, Faustina filia, Caracalla, Iulia Maesa, Maximinus I., Philippus I., Philippus II. und Aurelian. Hervorzuheben sind zudem seltene Sesterzen des Septimius Severus und der Iulia Domna. 750,--
17 Stück. Teils min. geglättet, meist sehr schön

- 3016 **Kaiserzeitliche Bronzemünzen:** Das interessante Lot enthält 11 Asses und 3 Dupondii der frühen und mittleren Kaiserzeit. Darunter finden sich neben Prägungen des Augustus, Caligula, Claudius und Nero (u. a. ein seltener Dupondius mit dem Macellum als Reversmotiv) auch solche des Domitian, Traian, Hadrian und Antoninus Pius. 14 Stück. Meist sehr schön 500,--
- 3017 **Provinzialprägungen in Bronze:** Das interessante Lot enthält u. a. Augustus mit Agrippa, Nemausus-As; Marcus Aurelius, Æs von Hierapolis-Kastabala, RPC temporary number 6180; Caracalla, Æs von Serdika; Severus Alexander, Æs von Amaseia; diverse Bronzen des Gordianus III. (Markianopolis, 2x Antiochia Pisidia, Edessa) etc. 13 Stück. Zum Teil selten. Sehr schön 400,--
- 3018 **Antoniniane:** Das interessante Lot enthält 24 Antoniniane, u. a. Antoninus III. Caracalla, Julia Domna, eine Prägung des Philippus Arabs für Divus Antoninus Pius, einen Legionsantoninian des Gallienus und zahlreiche weitere interessante Gepräge. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen! 24 Stück. Meist sehr schön 300,--
- 3019 **Provinzialprägungen in Silber und Billon:** Enthalten sind zwei syro-phönizische Tetradrachmen (u. a. Caracalla), zwei alexandrinische Tetradrachmen (Nero, Gallienus), eine Tridrachme von Caesarea (Caracalla) sowie zwei Drachmen von Caesarea (u. a. Tiberius mit Divus Augustus). 7 Stück. Zum Teil selten. Meist sehr schön 250,--
- 3020 **Spättrömische Bronzemünzen:** Das Lot enthält überwiegend Folles des 3. und 4. Jahrhunderts, zu denen Prägungen sowohl der Tetrarchen als auch der konstantinischen und valentinianischen Dynastie gehören. Zudem finden sich neben Doppelmaiorinae des Julianus II. und des Magnentius auch Maiorinae des Vetricianus, des Arcadius und der Aelia Flaccilla. 28 Stück. 250,--

VÖLKERWANDERUNG



WESTGOTEN

- 3021 **Anonym. A'-Solidus im Namen des Valentinianus III.,** gallische Münzstätte (Narbonne?); 4,52 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht v. v. mit Langkreuz und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. Lacam Pl. XXV, 5 (stempelgleich); RIC -. 1.000,--
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 44, München 1989, Nr. 978 und der Auktion Lanz 102, München 2001, Nr. 1070.
 Lacam, der das stempelgleiche Stück der Sammlung Kapamadij abbildet, weist die Münze den Westgoten und der Münzstätte Narbonne zu.



- 3022 **A'-Solidus im Namen des Justinus I.;** 4,37 g. D N IVSTI - N - NANI Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//VICTORI - I - A AVGGG Victoria steht l. mit Christogrammstab, davor Stern, im Abschnitt CONOB. Grierson/Blackburn -; Reinhart Tf. 8, 12. 1.250,--
Von großer Seltenheit. Broschierspur auf dem Avers, sehr schön
 Exemplar der Sammlung Bernard Schwartz, Auktion Alde, Paris 14.06.2010, Nr. 179 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 205, Osnabrück 2012, Nr. 1331.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.



- 3023 **AV-Solidus** im Namen des Justinianus I.; 4,07 g. D N IASTI - N - NANI Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//VICTORI - A AVGGG Z Victoria steht l. mit Christogrammstab, davor Stern, im Abschnitt CONOB. Grierson/Blackburn -; Reinhart -, vergl. Tf. 8.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 1.500,--
 Exemplar der Sammlung Bernard Chwartz, Auktion Alde, Paris 14. Juni 2010, Nr. 177; der Auktion Fritz Rudolf Künker 205, Osnabrück 2012, Nr. 1330 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 2082.



- 3024 **Egica, 687-702 mit Witizza.** El-Tremissis, Ispali; 1,24 g. Beider Büsten einander gegenüber, dazwischen Kreuz//Monogramm. CNV 568; Miles 481 a var.; Pliego 742 a. 4 (dies Exemplar).
R Randausbruch, sehr schön 750,--
 Exemplar der Sammlung Bernard Chwartz, Auktion Alde, Paris 14.06.2010, Nr. 202 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 205, Osnabrück 2012, Nr. 1349.
*Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
 This lot cannot be sold under the margin scheme.*



- OSTGOTEN**
 3025 **Athalarich, 526-534.** AR-1/4 Siliqua mit Namen Iustinianus I., 527/534, Ravenna; 0,72 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//In Kranz: D N/ATHAL/ARICVS/REX. Hahn, MIB 54; Kraus 50; Metlich 59.K
Kl. Randausbrüche, sehr schön-vorzüglich 250,--
 Exemplar der CNG Electronic Auction 275, Lancaster 2012, Nr. 260; der Auktion Oslo Myntgalleri 21, Oslo 2020, Nr. 429 und der Auktion Oslo Myntgalleri 27, Oslo 2021, Nr. 1128.



- LANGOBARDEN**
 3026 **Anonym. Toskana.** AV-Tremissis, Ende 7. Jahrhundert; 1,21 g. Drapierte Büste r. mit Diadem, davor B//Kreuz. Arslan -, vergl. 80 ff.; Bernareggi vergl. S. 171; Grierson/Blackburn vergl. 316; Oddy Class IV.
RR Winz. Schrötlingsriß, fast vorzüglich 1.000,--
 Exemplar der Auktion Sternberg 8, Zürich 1978, Nr. 996 und der Sammlung H.-S., Auktion Peus Nachf. 425, Frankfurt am Main 2019, Nr. 786.



1,5:1



3027



1,5:1

- 3027 **BENEVENT. Godescalco, 739-742.** El-Solidus im Namen des Iustinianus II.; 3,74 g. Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz auf vier Stufen, l. D, r. G. CNI XVIII, S. 135, 2; Grierson/Blackburn 1091. **RR Schrötlingsriß, gutes sehr schön/vorzüglich** 1.500,--
Exemplar der Auktion NAC 30, Milano 2005, Nr. 823; der Auktion Fritz Rudolf Künker 205, Osnabrück 2012, Nr. 1285 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2022, Nr. 9064.



1,5:1



3028



1,5:1



BURGUNDER

- 3028 **A/-Tremissis im Namen Iustinianus I., nach 534, Lyon (?).** 1,46 g. DN IVSTIANVS PP AC Drapierte Büste r. mit Diadem//VICTORIA - +ACVSTORVNIC Victoria geht r. mit Kranz. Belfort 5298. **Unbedeutende Schürfstelle auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich** 1.000,--
Exemplar der Sammlung Bernard Chwartz, Auktion Alde, Paris 14.06.2010, Nr. 31 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 205, Osnabrück 2012, Nr. 1364.
Die Prägung entstand vermutlich während der Regierungszeit Childeberts (511-558) in Lyon.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

BYZANTINISCHE MÜNZEN



1,5:1



3029



1,5:1

BYZANZ

- 3029 **Anastasius, 491-518. A/-Solidus, 491/498, Constantinopolis, 1. Offizin;** 4,49 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. DOC 3 a; Sear 3. **Auf breitem Schrötling hervorragend zentriert, gutes vorzüglich** 500,--
Exemplar der Auktion Grün 48, Heidelberg 2007, Nr. 275; der Auktion Sincona 3, Zürich 2011, Nr. 3003 und der Sammlung Goldman, Auktion Triton XX, New York 2017, Nr. 940.



1,5:1



3030



1,5:1



- 3030 **A/-Solidus, 491/498, Constantinopolis, 3. Offizin;** 4,46 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. DOC 3 c; Sear 3. **Prägeschwäche auf dem Avers, sonst vorzüglich-Stempelglanz** 300,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 412.



1,5:1



3031



1,5:1



- 3031 **A**-Solidus, 491/498, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,36 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Schild und Speer//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. DOC 3 h; Sear 3.

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Erworben am 12. April 1991 bei der Firma Lux-Numis.

Seltene Offizin. Fast sehr schön

250,--



1,5:1



3032



1,5:1



- 3032 **Iustinus I.**, 518-527. **A**-Solidus, 519/527, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,45 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Engel steht v. v. mit Kreuzstab und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 2 b; Sear 56.

Exemplar der Auktion Roma Numismatics XIV, London 2017, Nr. 861.

Vorzüglich/fast vorzüglich

400,--



1,5:1



3033



1,5:1



- 3033 **A**-Solidus, 519/527, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,48 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Engel steht v. v. mit Kreuzstab und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 2 (ohne diese Offizin); Sear 56.

Unbedeutende Prägeschwäche auf dem Avers, kl. Schürfstelle auf dem Revers, sonst gutes vorzüglich

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 64, München 1993, Nr. 840.

400,--



1,5:1



3034



1,5:1



- 3034 **A**-Solidus, 519/527, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,48 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Engel steht v. v. mit Kreuzstab und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 2 h; Sear 56.

Exemplar der Auktion Roma Numismatics E-Sale 38, London 2017, Nr. 863.

Sehr schön-vorzüglich

250,--



1,5:1



3035



1,5:1



- 3035 **A**-Semissis, Constantinopolis; 2,19 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Victoria sitzt r. und schreibt auf Schild, dahinter Stern, davor Christogramm. DOC 3; Hahn, MIBE 4; Sear 57.

Exemplar der Auktion Naumann 93, Wien 2020, Nr. 619 (dort mit Zuschreibung zu Iustinus II.).

Gut zentriert, leicht gewellt, gutes sehr schön

125,--

- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 3036 |    <p>1,5:1
3036</p> |  <p>1,5:1
Leicht gewellt, fast sehr schön</p> | 75,-- |
| 3037 |    <p>1,5:1
3037</p> |  <p>1,5:1
Fast Stempelglanz</p> | 500,-- |
| 3038 |    <p>1,5:1
3038</p> |  <p>1,5:1
Fast Stempelglanz</p> | 500,-- |
| 3039 |    <p>1,5:1
3039</p> |  <p>1,5:1
R Attraktives Exemplar, kl. Druckstelle auf dem Avers, min. Stempelfehler auf dem Revers, vorzüglich</p> | 500,-- |
| 3040 |    <p>1,5:1
3040</p> |  <p>1,5:1
Gut zentriert, vorzüglich</p> | 400,-- |



3041 **A**-Solidus, 545/565, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,45 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Kreuzgloбус und Schild//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzgloбус, r. Stern. DOC 9 h; Sear 140. Knapp vorzüglich 350,--
Exemplar der Auktion Roma Numismatics E-Sale 38, London 2017, Nr. 866.



3042 **A**-Solidus, 545/565, Constantinopolis, 12. Offizin; 4,32 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Kreuzgloбус und Schild//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzgloбус, r. Stern. DOC 9 (ohne diese Offizin); Sear 140. Graffito auf dem Avers, knapp vorzüglich 300,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Auctiones AG 7, Basel 1977, Nr. 846.



3043 **Iustinus II.**, 565-578. **A**-Solidus, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,46 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Victoria auf Globus und Schild//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Kreuzgloбус. DOC 4 a; Sear 345. Geprägt mit etwas verbrauchtem Aversstempel, vorzüglich 250,--
Erworben am 7. April 2018 auf der 10. Numismata, Wien.



3044 **A**-Solidus, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,42 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Victoria auf Globus und Schild//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Kreuzgloбус. DOC 4 g; Sear 345. Fast vorzüglich 250,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 55, Köln 1992, Nr. 469.



3045 **A**-Solidus, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,51 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Victoria auf Globus und Schild//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Kreuzgloбус. DOC 4 g; Sear 345. Kl. Kratzer, gutes sehr schön 200,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen Deutschland GmbH 7, Stuttgart 2000, Nr. 664.

- | | | | | | |
|------|--|--|--|--|--|
| 3046 | | | | | <p>1,5:1
 AV-Solidus, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,46 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Victoria auf Globus und Schild//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Kreuzglobus. DOC 4 g; Sear 345. Sehr schön 200,--</p> |
| 3047 | | | | | <p>1,5:1
 Tiberius II. Constantinus, 578-582. AV-Solidus, 579/582, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,48 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Schild//Kreuz auf vier Stufen. DOC 4 a; Hahn, MIB 4; Sear 422. 300,--
 Kl. Graffito auf dem Revers, vorzüglich
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 55, Köln 1992, Nr. 472.</p> |
| 3048 | | | | | <p>1,5:1
 Mauricius Tiberius, 582-602. AV-Solidus, 582/583, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 3 (ohne diese Offizin); Sear 476. 400,--
 R Gut zentriert, winz. Kratzer, vorzüglich
 Exemplar der Auktion MDC 3, Monaco 2017, Nr. 228.</p> |
| 3049 | | | | | <p>1,5:1
 AV-Solidus zu 23 Siliquae, 583/601, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,26 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Kreuzglobus und Schild, r. Stern//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 7 i; Sear 481. 200,--
 R Avers geprägt mit leicht rostigem Stempel, sehr schön</p> |
| 3050 | | | | | <p>1,5:1
 AV-Solidus, Theoupolis (Antiochia), 6. Offizin; 4,46 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 149 d; Sear 524. 300,--
 Winz. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Spink Taisei 44, Zürich 1992, Nr. 85.
 Die Zuweisung der Münzstätte ist nicht gesichert.</p> |



1,5:1



3051



1,5:1



- 3051 *A*-Solidus, Theupolis (Antiochia), 8. Offizin; 4,42 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm und Kreuzglobus// Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 149 e; Sear 524.
Prägeschwäche auf dem Revers, vorzüglich 300,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 334, Frankfurt am Main, Nr. 1134.



1,5:1



3052



1,5:1



- 3052 *Phocas*, 602-610. *A*-Solidus, 603/607, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,41 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 5 b; Sear 618.
Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, Kratzer auf dem Avers, Schürfstelle auf dem Revers, sonst fast vorzüglich 200,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Kricheldorf XLIII, Stuttgart 1992, Nr. 360.



1,5:1



3053



1,5:1



- 3053 *A*-Solidus, 607/610, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,43 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 10 j; Sear 620.
Winz. Graffito auf dem Avers, sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris 10./11. Juni 1982, Nr. 254.



1,5:1



3054



1,5:1



- 3054 *Heraclius*, 610-641, und *Heraclius Constantinus*. *A*-Solidus, 613/638, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,30 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 13 b; Sear 738.
Vorzüglich 300,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 334, Frankfurt am Main 1992, Nr. 1153.



3055



- 3055 *A*-Solidus, 613/638, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,45 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen.
Winz. Kratzer, gutes vorzüglich 400,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Erworben am 12. April 1991 bei der Firma Lux-Numis.

- | | | | | | |
|------|---|---|---|---|--------|
| |  |  |  |  | |
| | 1,5:1 | | 3056 | 1,5:1 | |
| 3056 | <i>A</i> -Solidus, 629/631, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,47 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 26 d; Sear 749. | | | | 300,-- |
| | Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 334, Frankfurt am Main 1992, Nr. 1162. | | | | |
| |  |  |  |  | |
| | 1,5:1 | | 3057 | 1,5:1 | |
| 3057 | <i>A</i> -Solidus, 629/631, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,48 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 26 e; Sear 749. | | | | 400,-- |
| | Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion van der Dussen 20, Maastricht 1993, Nr. 728. | | | | |
| |  |  |  |  | |
| | 1,5:1 | | 3058 | 1,5:1 | |
| 3058 | - mit Heraclius Constantinus und Heraclonas. <i>A</i> -Solidus, 635/636, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,34 g. Drei Kaiser stehen v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 34 (ohne diese Offizin); Sear 759. | | | | 400,-- |
| | Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, 29./30. Januar 1991, Nr. 146 A. | | | | |
| |  |  |  |  | |
| | 1,5:1 | | 3059 | 1,5:1 | |
| 3059 | <i>A</i> -Solidus, 636/637, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,48 g. Drei Kaiser v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 36 (ohne diese Offizin); Sear 761. | | | | 300,-- |
| | Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 334, Frankfurt am Main 1992, Nr. 1163. | | | | |
| |  |  |  |  | |
| | 1,5:1 | | 3060 | 1,5:1 | |
| 3060 | <i>A</i> -Solidus, 638/639, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,34 g. Drei Kaiser stehen v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 41; Sear 767. | | | | 400,-- |
| | Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Sammlung Klaus Marowsky, Auktion Fritz Rudolf Künker 54, Osnabrück 2000, Nr. 2328. | | | | |



2:1



3061



2:1

- 3061 **Constans II., 641-668. AV-Solidus, 641, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,50 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzgloбус//Kreuz auf drei Stufen. DOC 2 (Heraclonas, dort ohne diese Offizin); Sear 937. Überprägungsspuren, winz. Kratzer, sonst fast vorzüglich** 500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Elsen 30, Brüssel 1993, Nr. 564.



1,5:1



3062



1,5:1



- 3062 **AV-Solidus, 650/651, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,44 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzgloбус//Kreuz auf drei Stufen. DOC 16 c; Sear 953. Leichte Prägeschwäche am Rand, sonst fast Stempelglanz** 250,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 97, München 1990, Nr. 1272 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 62, Osnabrück 2001, Nr. 950.



1,5:1



3063



1,5:1



- 3063 **AV-Solidus, 651/654, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,33 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzgloбус//Kreuz auf drei Stufen. DOC 21 (ohne diese Offizin); Sear 958. R Gutes sehr schön/fast vorzüglich** 300,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris 29./30. Januar 1991, Nr. 146.



1,5:1



3064



1,5:1



- 3064 **- und Constantinus IV. AV-Solidus, 654/659, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,50 g. Beider Büsten v. v.// Kreuz auf drei Stufen. DOC 26 c; Sear 960. Leichte Prägeschwäche im Randbereich, fast vorzüglich** 400,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 304, Frankfurt am Main 1982, Nr. 556 und der Auktion Spink Taisei 44, Zürich 1992, Nr. 88.



1,5:1



3065



1,5:1



- 3065 - mit Constantinus IV., Heraclius und Tiberius. *AV*-Solidus, 659/661, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,29 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf Globus zwischen zwei Prinzen. DOC 28 (nicht mit dieser Offizin); Sear 962. Vorzüglich

300,--



1,5:1



3066



1,5:1



- 3066 Constantinus IV., 668-685 mit Heraclius und Tiberius. *AV*-Solidus, 681/685, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,50 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Schild und Speer//Kreuz auf drei Stufen zwischen zwei Prinzen. DOC 10 g; Sear 1156. R Sehr schön-vorzüglich

400,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris 6.-8. Dezember 1978, Nr. 201.



1,5:1



3067



1,5:1



- 3067 Iustinianus II., 1. Regierung, 685-695. *AV*-Solidus, 687/692, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,45 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 5 i; Sear 1246. Fast vorzüglich

500,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 62, Osnabrück 2001, Nr. 956.



2:1



3068



2:1



- 3068 *AV*-Solidus, 692/695, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,42 g. Büste Christi v. v.//Kaiser steht v. v. mit Kreuz auf zwei Stufen und Akakia. DOC 7 c; Sear 1248. RR Prägeschwächen, sonst vorzüglich

2.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 334, Frankfurt am Main 1992, Nr. 1178.
Die erste Christusdarstellung auf einer Münze.



2,5:1



3069



2,5:1

- 3069 *AV*-Solidus, 692/695, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,32 g. Büste Christi v. v.//Kaiser steht v. v. mit Kreuz auf zwei Stufen und Akakia. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS, Strike: 4/5, Surface: 4/5, clipped**. DOC 7 (ohne diese Offizin); Sear 1248.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.

Etwas beschnitten, vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--



1,5:1



3070



1,5:1

- 3070 **Leontius, 695-698.** *AV*-Solidus, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,47 g. Büste v. v. mit Krone, Akakia und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 a; Sear 1330. **R** Prägeschwächen am Rand, vorzüglich Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 104, München 2000, Nr. 1411.

Der Isaurier Leontius hatte unter seinen Vorgängern eine glänzende militärische Karriere gemacht und insbesondere die Araber mehrfach geschlagen. 692 machte jedoch Iustinianus II. Leontius für die Niederlage bei Sebastopolis verantwortlich und ließ ihn einkerkern. In den folgenden Jahren verschlechterte sich die militärische Lage des Reiches, und 695 wurde Leontius befreit und zum Strategos von Hellas ernannt. Er organisierte mit großer Unterstützung eine Rebellion gegen Iustinianus II. und setzte ihn ab. Nachdem die Araber 697 Karthago einnehmen konnten und die mit der Rückeroberung betrauten Truppen erfolglos blieben, kam es zu einer Revolte, die 698 zur Absetzung des Leontius führte.

1.000,--



1,5:1



3071



1,5:1

- 3071 *AV*-Solidus, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,22 g. Büste v. v. mit Krone, Akakia und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 g; Sear 1330. **R** Min. beschnitten, sehr schön-vorzüglich Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Exemplar der Sammlung Dr. Walter Schmitt, Auktion Fritz Rudolf Künker 28, Osnabrück 1995, Nr. 257.

600,--



1,5:1



3072



1,5:1

- 3072 **Tiberius III., 698-705.** *AV*-Solidus, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone, Speer und Schild//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 (ohne diese Offizin); Sear 1360.

Avers min. dezentriert, leichter Doppelschlag auf dem Revers, vorzüglich/Stempelglanz

697 begleitete Apsimaros den Patrikios Johannes, der das vom Kaliphen Abd al-Malik eroberte Nordafrika zurückgewinnen sollte. Nach der Ermordung des Johannes wurde Apsimaros als Tiberius III. zum Kaiser ausgerufen. Er brach den Feldzug ab, kehrte nach Constantinopolis zurück, belagerte die Hauptstadt und konnte 698 Leontius absetzen. 705 kehrte Iustinianus II. an die Macht zurück und ließ Leontius und Tiberius III. hinrichten.

750,--



- 3073 *A*-Solidus, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,42 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone, Speer und Schild// Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 e; Sear 1360. 600,--
- R* Prägeschwächen am Rand, vorzüglich
- Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Rauch 47, Wien 1991, Nr. 724 und der Auktion Giessener Münzhandlung 97, München 1999, Nr. 1283.



- 3074 *A*-Solidus, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,28 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone, Speer und Schild// Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 e; Sear 1360. 600,--
- R* Prägeschwächen am Rand, vorzüglich
- Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Rauch 52, Wien 1994, Nr. 818.



- 3075 *A*-Solidus, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,48 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone, Speer und Schild// Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 h; Sear 1360. 750,--
- R* Fast Stempelglanz
- Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 334, Frankfurt am Main 1992, Nr. 1182.



- 3076 *A*-Solidus, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone, Speer und Schild//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 h; Sear 1360. 500,--
- Sehr schön-vorzüglich
- Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).



2:1



3077



2:1

- 3077 **Iustinianus II., 2. Regierung 705-711.** *A*-Solidus, 705, Constantinopolis; 4,44 g. Büste Christi v. v.//Draپیerte Büste v. v. mit Krone, Kreuz auf drei Stufen und Kreuz auf Globus mit der Aufschrift PAX. DOC 1; Sear 1413. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 24, Osnabrück 1993, Nr. 691.

Als Iustinianus II., der sich in Cherson im Exil befand, nach Constantinopel geschafft werden sollte, floh er zu den Khazaren und heiratete die Tochter des Khans. Der Khan wollte dennoch einem Wunsch des Tiberius III. nach Auslieferung des Iustinianus II. nachkommen - dieser floh erneut, diesmal zu den Bulgaren, mit deren Unterstützung er 705 den Thron wiedererlangte. 711 revoltierte ein gegen Cherson gesandtes Heer, Iustinianus II. floh nach Kleinasien, fand dort aber keine Unterstützung und wurde gefangen und enthauptet.



2:1



3078



2:1

- 3078 **Iustinianus II., 2. Regierung 705-711, und Tiberius.** *A*-Solidus, Constantinopolis; 4,38 g. Büste Christi v. v.//Beider Büsten v. v. mit Kreuz auf zwei Stufen. DOC 2 b; Sear 1415. **Vorzüglich** 1.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 62, München 1993, Nr. 698.



2:1



3079



2:1

- 3079 **Philippicus, 711-713.** *A*-Solidus, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,52 g. Gekrönte Büste v. v. im Loros mit Kreuzglobus und Adlerzepter//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 b; Sear 1447. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** **Vorzüglich** 1.500,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 24, Osnabrück 1993, Nr. 693.

Philippicus wurde einige Monate vor der Ermordung des Iustinianus II. in Chersonessos zum Kaiser ausgerufen. Er war ein Anhänger des Monoteletismus, einer christologischen Lehre, nach der Christus zwei Naturen, aber nur einen Willen hat. Die Propagierung dieser Lehre, die 680 auf dem 3. Konzil von Constantinopel als Häresie verurteilt worden war, beschwor neuen religiösen Unfrieden herauf. Papst Constantin (708-715) weigerte sich, den neuen Kaiser anzuerkennen. Am 3. Juni 713 wurde Philippicus abgesetzt, geblendet und ins Exil geschickt. Am 20. Januar 714 starb der Exkaiser, sein Grab findet sich im Kloster Dalmatoi.



- 3080 **Anastasius II. Artemius, 713-715.** *A*-Solidus, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,37 g. Büste v. v. mit Kreuzglobus und Akakia/Kreuz auf drei Stufen. DOC 2 d; Sear 1463. **RR Fast vorzüglich/vorzüglich** 1.250,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Elsen 34, Brüssel 1994, Nr. 220.

Am 3. Juni 713 wurde Philippicus von Anhängern des Anastasius II. geblendet und ins Exil geschickt. Am folgenden Tag bestieg Anastasius II. den Thron. Zwei an der Absetzung des Philippicus maßgeblich beteiligte Männer, Theodoros Myaces und Georgios Bouraphus, ließ der neue Kaiser kurz darauf ebenfalls blenden und ins Exil schicken. Anastasius II. verstärkte die Befestigungen der Hauptstadt und ging gegen die Bedrohung durch die Araber vor. Die Soldaten einer von ihm in Rhodos stationierten Flotte rebellierten schließlich und zwangen ihn 715 zur Abdankung. 719 versuchte er mit bulgarischer Unterstützung vergeblich, die Macht zurückzugewinnen, und wurde enthauptet.



- 3081 **Leo III., 717-741.** *A*-Semissis, 717/720, Constantinopolis; 2,04 g. Büste v. v. mit Kreuzglobus und Akakia/Kreuz auf Globus. DOC 8; Sear 1505. **RR Prägeschwäche am Rand, vorzüglich** 750,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Erworben am 8. April 1991 bei Alain Weil, Paris.



- 3082 **- und Constantinus V.** *A*-Solidus, 720, Constantinopolis, 7. (?) Offizin; 4,49 g. Beiderseits Büste v. v. mit Kreuzglobus und Mappa. DOC 3 d; Sear 1504. **R Revers geprägt mit unsauberem Stempel, vorzüglich** 500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Emile Bourgey, Paris 27. Oktober 1992, Nr. 414 und der Auktion The New York Sale I, New York 1998, Nr. 391.



- 3083 *A*-Solidus, 720/725, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,47 g. Beiderseits Büste v. v. mit Kreuzglobus und Mappa. DOC 4 b; Sear 1504. **R Vorzüglich** 600,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 64, München 1993, Nr. 880.



3084

4:1

- 3084 **Artavasdos, 742-744, und Nicephorus. A'-Solidus, Constantinopolis; 4,43 g. Beiderseits drapierte Büste v. v. mit Krone und Patriarchenkreuz. DOC 3 a; Sear 1543. Von größter Seltenheit. Sehr schön** 20.000,--

Leo III. verstarb am 18. Juni 741. Sein leiblicher Sohn Constantinus V. war zu diesem Zeitpunkt bereits Kaiser. Doch im Sommer 742 ergriff der Adoptivbruder des Constantinus V., Artavasdos, den Purpur und erklärte seinen eigenen Sohn Nicephorus zum Mitregenten. Es kam zum Bürgerkrieg, den Constantinus V. nach einer Belagerung der Hauptstadt wohl im November 744 gewann. Papst Zacharias, ein Ikonodule, erkannte offensichtlich Artavasdos als Kaiser an und schickte im Juni 743 eine Gesandtschaft nach Constantinopel zu dem Ikonodulen Artavasdos. Die Gesandtschaft saß schließlich durch die Blockade der Hauptstadt bis zum Ende des Winters 744/745 in Constantinopel fest und wurde schließlich vom Ikonoklasten Constantinus V. zurückgeschickt. In der Biographie des Zacharias im Liber Pontificalis liest es sich freilich anders: Zwar wird die Bilderverehrung des Papstes hervorgehoben, aber auch seine Treue zu Constantinus V., der heldenhaft den verräterischen Rebellen Artavasdos bekämpft hat... Siehe hierzu Zuckerman, Constantin, Learning from the Enemy and More. Studies in "Dark Centuries" Byzantium, in: Millennium. Jahrbuch zu Kultur und Geschichte des ersten Jahrtausends n. Chr. 2 (2005), S. 92 ff.



1,5:1



3085



1,5:1

- 3085 **Constantinus V., 741-775, und Leo IV. A**-Solidus, 741/751, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,46 g. Beiderseits drapierte Büste v. v. mit Kreuz und Mappa. DOC 1 a; Sear 1550.

RR Winz. Kratzer, gutes sehr schön

600,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris 13. Juni 1986, Nr. 126.
Sehr selten mit Offizinangabe.



1,5:1



3086



1,5:1

- 3086 - **mit Leo IV. und Leo III. A**-Solidus, 757/775, Constantinopolis; 4,47 g. Büsten des Constantin V. und Leo IV. v. v.//Büste des Leo III. v. v. mit Kreuzzepter. DOC 2 c; Sear 1551. Doppelschlag, vorzüglich

750,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 33, Zürich 1993, Nr. 1007.



1,5:1



3087



1,5:1

- 3087 **A**-Solidus, 757/775, Constantinopolis; 4,37 g. Büsten des Constantin V. und Leo IV. v. v.//Büste des Leo III. v. v. mit Kreuzzepter. DOC 2 d; Sear 1551. Min. Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich

400,--



1,5:1



3088



1,5:1

- 3088 **A**-Solidus, 751/775, Syrakus; 3,84 g. Büsten des Constantin V. und Leo IV. v. v.//Büste Leos III. v. v. DOC 15; Sear 1565. RR Knapper Schrötling, gutes sehr schön

1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück 2014, Nr. 7682.



1,5:1



3089



1,5:1

- 3089 **Leo IV., 775-780, mit Constantinus VI. A**-Solidus, 776/778, Constantinopolis; 4,33 g. Beider Büsten v. v.//Büsten Leos III. und Constantins V. v. v. DOC 1; Sear 1583. Sehr schön

500,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Erworben 1998 bei der Firma Bourgey, Paris.



1,5:1



3090



1,5:1

- 3090 **Constantinus VI., 780-797, und Irene mit Leo III., Constantinus V. und Leo IV. A/-Solidus, 790/792, Constantinopolis; 4,46 g. Büsten Constantins VI. mit Kreuzglobus und der Irene mit Kreuzzepter v. v.// Drei Kaiser sitzen v. v. DOC 2; Sear 1591. RR Sehr schön 750,--**
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 64, München 1993, Nr. 882.



2:1



3091



2:1

- 3091 **Irene, 797-802. A/-Solidus, 802, Constantinopolis; 4,44 g. Beiderseits drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Zepter. DOC 1 a; Sear 1599. R Fast vorzüglich 2.500,--**
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion The New York Sale I, New York 1998, Nr. 392.
 Irene wurde um 752 in Athen geboren. 768 heiratete sie Leo IV., nach dessen Tod am 8. September 780 übernahm sie die Regentschaft für ihren unmündigen Sohn Constantinus VI. Nach dessen Mündigkeit 790 kam es zum Konflikt zwischen Mutter und Sohn und Irene wurde als Augusta abgesetzt. Zwei Jahre später gelang es Irene, wieder Augusta zu werden. 797 gelang es Irene, ihren Sohn zu stürzen. Sie ließ ihn absetzen und blenden. Dies wird in der orthodoxen Geschichtsschreibung und Hagiographie teils positiv interpretiert, da Constantinus VI. zu den Ikonoklasten zählte, während Irene bilderfreundlich war. 802 wurde Irene gestürzt und nach Lesbos verbannt.
 Die Krönung Karls des Großen wird häufig als päpstlich-fränkische Reaktion auf das Frauenkaisertum der Irene in Byzanz interpretiert.



2:1



3092



2:1

- 3092 **Nicephorus I., 802-811, und Stauracius. A/-Solidus, 803/811, Constantinopolis; 4,45 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuz und Akakia//Drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Akakia. DOC 2 c; Sear 1604. R Winz. Kratzer, leichte Prägeschwächen, vorzüglich 1.000,--**
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 69, München 1994, Nr. 739.



2:1



3093



2:1

- 3093 **Leo V., 813-820, und Constantinus.** *AV*-Solidus, Constantinopolis; 4,39 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuz und Akakia//Drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Akakia. DOC 2 a; Sear 1627. **R** Unbedeutende Schürfstelle auf dem Revers, vorzüglich 1.500,--
- Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 90, München 1998, Nr. 1387.
- Der erfolgreiche General Leo V. ließ 813 Michael I. beim Feldzug gegen die Bulgaren im Stich und revoltierte. Er bekämpfte als Kaiser die Bulgaren erfolgreich. 820 wurde eine Verschwörung des Michael Psellos aufgedeckt und die Verantwortlichen wurden zum Tode verurteilt. Die Anhänger Michaels befreiten diesen jedoch und ermordeten Leo V. am Weihnachtsabend 820 - genau sieben Jahre nach der Krönung seines Sohnes Constantinus - in der Palastkapelle.



1,5:1



3094



1,5:1



3095



- 3094 **Theophilus, 829-842.** *AV*-Solidus, 829/830, Syrakus; 3,90 g. Drapierte Büste v. v. mit Kreuz und Krone//Drapierte Büste v. v. mit Kreuzglobus und Krone. d'Andrea/Costantini/Torno Ginnasi 866; DOC 18; Sear 1671. **Vorzüglich** 300,--
- Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris 29./30. Januar 1991, Nr. 147 A.
- 3095 - **mit Constantinus und Michael II.** *AV*-Solidus, 830/840, Constantinopolis; 4,46 g. Büste v. v. mit Patriarchenkreuz und Akakia, l. Stern//Zwei Büsten v. v., oben Kreuz. DOC 3 d; Sear 1653. **Sehr schön** 300,--
- Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris 24.-26. April 1996, Nr. 279. Erworben am 26. November 1997 bei der Firma Bourgey, Paris.



2:1



3096



2:1

- 3096 **Michael III., 842-867.** *AV*-Solidus, Constantinopolis; 4,39 g. Büste Christi v. v.//Büste v. v. mit Labarum. DOC 3; Sear 1688. **Von großer Seltenheit. Kl. Kratzer auf dem Revers, sehr schön** 2.000,--
- Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Spink 13, Zürich 1984, Nr. 726 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 62, Osnabrück 2001, Nr. 964.



1,5:1



3097



1,5:1

3097 **Basilivs I., 867-886, und Constantinus.** A/-Solidus, 868/879, Constantinopolis; 4,30 g. Christus thront v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 2; Sear 1704.

Min. Reinigungsspuren auf dem Revers, sonst gutes vorzüglich

750,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 33, Zürich 1993, Nr. 1017.



1,5:1



3098



1,5:1

3098 **A/-Solidus, 868/879, Constantinopolis; 4,33 g. Christus thront v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz.** DOC 2; Sear 1704.

Schürfstelle auf dem Avers, gutes sehr schön

400,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 55, Köln 1992, Nr. 494.



1,5:1



3099



1,5:1

3099 **Leo VI., 886-912, und Constantinus VII.** A/-Solidus, 908/912, Constantinopolis; 4,43 g. Christus thront v. v.//Zwei Kaiser stehen v. v. mit Kreuzgloben und Patriarchenkreuz. DOC 2; Sear 1725.

RR Prüfstellen am Rand, leicht gewellt, sehr schön

750,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Vinchon, Paris 9./10. Dezember 1997, Nr. 109.



1,5:1



3100



1,5:1

3100 **Constantinus VII., 913-959, und Romanus II.** A/-Solidus, 945/959, Constantinopolis; 4,45 g. Büste Christi v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 15; Sear 1751.

Vorzüglich

750,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Elsen 34, Brüssel 1994, Nr. 230.



1,5:1



3101



1,5:1

3101 **A/-Solidus, 945/959, Constantinopolis; 4,41 g. Büste Christi v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz.** DOC 15; Sear 1751.

Sehr schön-vorzüglich

400,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 73, München 1995, Nr. 538 (dort irrtümlich unter Michael III.).



1,5:1



3102



1,5:1

- 3102 *A*-Solidus, 945/959, Constantinopolis; 4,39 g. Büste Christi v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 15; Sear 1751. 400,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 67, München 1994, Nr. 950 (dort irrtümlich als Sear 1750).



1,5:1



3103



1,5:1

- 3103 *A*-Solidus, 945/959, Constantinopolis; 4,38 g. Büste Christi v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 15; Sear 1751. 400,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen Deutschland GmbH 7, Stuttgart 2000, Nr. 678.



1,5:1



3104



1,5:1

- 3104 **Romanus I., 920-944, und Christophorus.** *A*-Solidus, 921/931, Constantinopolis; 4,24 g. Christus thront v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 7; Sear 1745. 750,--
 R Winz. Kratzer auf dem Avers, sonst vorzüglich
- Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 55, Osnabrück 2000, Nr. 3347.



1,5:1



3105



1,5:1

- 3105 *A*-Solidus, 921/931, Constantinopolis; 4,32 g. Christus thront v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 7; Sear 1745. 400,--
 R Winz. Kratzer, sehr schön
- Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Erworben am 8. April 1991 bei Alain Weil, Paris.



1,5:1



3106



1,5:1

- 3106 *A*-Solidus, 921/931, Constantinopolis; 4,31 g. Christus thront v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 7; Sear 1745. 400,--
 R Winz. Kratzer, sehr schön



- 3107 **Nicephorus II., 963-969.** *A*-Histamenon, Constantinopolis; 4,39 g. Büste Christi v. v.//Büsten der Muttergottes und des Kaisers v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 4; Sear 1778. **R** Vorzüglich 750,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Triton IV, New York 2000, Nr. 842 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 62, Osnabrück 2001, Nr. 972.



- 3108 *A*-Tetarteron, Constantinopolis; 4,11 g. Büste Christi v. v.//Büsten der Muttergottes und des Kaisers v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 5; Sear 1780. **R** Feilspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich 500,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Bourgey, Paris 24. November 1995, Nr. 71.



- 3109 **Johannes I., 969-976.** *A*-Histamenon, Constantinopolis; 4,42 g. Büste Christi v. v., im Feld I-X// Maria krönt den Kaiser, der ein Patriarchenkreuz hält, oben die Hand Gottes. DOC -; Sear -. **Von allergrößter Seltenheit.** Doppelschlag und Schürfstelle auf dem Avers, sonst fast vorzüglich 1.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Lanz 76, München 1996, Nr. 986.
 Der DOC und David Sear kennen diese Variante nur als Tetarteron (Sear 1789 A). Bereits als Tetarteron ist das Stück außerordentlich selten; vom Histamenon ist uns nur ein weiteres Exemplar bekannt (NAC 29, Zürich 2005, Nr. 723).



- 3110 **Basilios II., 976-1025, und Constantinus VIII.** *A*-Histamenon, 977/989, Constantinopolis; 4,41 g. Büste Christi v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 2 g; Sear 1796. **Gutes sehr schön** 400,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Peus Nachf. 334, Frankfurt am Main 1992, Nr. 1207.



1,5:1



3111



1,5:1

- 3111 **A**-Histamenon, 1005/1025, Constantinopolis; 4,44 g. Büste Christi v. v.//Beider Büsten v. v. mit Kreuz. DOC 6 a; Sear 1800. Kratzer am Rand, fast vorzüglich 400,--
- Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 13, München 1997, Nr. 702.



1,5:1



3112



1,5:1

- 3112 **Constantinus VIII.**, 1025-1028. **A**-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,40 g. Büste Christi v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Akakia. DOC 2; Sear 1815. R Gutes sehr schön 500,--
- Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris 10./11. Juni 1982, Nr. 262.



1,5:1



3113



1,5:1

- 3113 **Romanus III.**, 1028-1034. **A**-Histamenon, Constantinopolis; 4,38 g. Christus thront v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 1 c; Sear 1819. R Sehr schön 300,--
- Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris 10./11. Juni 1982, Nr. 263.



1,5:1



3114



1,5:1

- 3114 **A**-Histamenon, Constantinopolis; 4,35 g. Christus thront v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 1 d; Sear 1819. R Gutes sehr schön 400,--
- Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Kricheldorf XLIII, Stuttgart 1992, Nr. 366.



- 3115 **A**-Histamenon, Constantinopolis; 4,41 g. Christus thront v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 1 (ohne diese Variante); Sear 1819. **Sehr seltene Variante. Sehr schön** 300,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Erworben am 12. April 1991 bei der Firma Lux-Numis.
 Die vorliegende Variante mit drei Kugeln im Lorosende ist sehr selten.



- 3116 **Constantinus IX.**, 1042-1055. **A**-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,42 g. Büste Christi v. v.// Büste v. v. mit Kreuz und Kreuzglobus. DOC 3; Sear 1830. **Vorzüglich** 500,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Elsen 30, Brüssel 1993, Nr. 621.



- 3117 **Theodora**, 1055-1056. **A**-Histamenon, Constantinopolis; 4,42 g. Christus steht v. v.//Kaiserin und Maria halten Labarum. DOC 1 a; Sear 1837. **Fast vorzüglich** 1.250,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Bank Leu 2, Zürich 1972, Nr. 493 und der Auktion Elsen 30, Brüssel 1993, Nr. 622.
 Zu Beginn der Regierung des Romanus III. wurde Theodora, eine Tochter des Constantinus VIII., mit einer Verschwörung in Verbindung gebracht und gezwungen, in das Petron-Kloster in Constantinopolis einzutreten. Im Rahmen eines Aufstandes gegen Michael V. wurde sie am 21. April 1042 zur Kaiserin gekrönt und regierte mit ihrer Schwester Zoe, bis diese Constantinus IX. heiratete. Nach dem Tod des Constantinus IX. 1055 gab es zunächst Bestrebungen der engsten Mitarbeiter des Kaisers, den Militärgouverneur von Bulgarien, Nikephoros Proteuon, zum Kaiser zu proklamieren; es gelang engen Vertrauten Theodoras jedoch, sie zuvor zum Palast zu bringen, wo sie - bereits über 70 Jahre alt - von der Leibgarde und den Senatoren erneut zur Kaiserin ausgerufen wurde. 1056 starb Theodora, deren Regierung von den byzantinischen Historikern Psellos und Zonaras ausdrücklich gelobt wurde, an einer Darmkrankheit, nachdem sie auf dem Totenbett noch den greisen Michael Stratiotikos zum Nachfolger ernannt hatte.



1,5:1



3118



1,5:1

- 3118 **Isaacius I. Comnenus, 1057-1059.** *A*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,45 g. Christus thronat v. v.//Kaiser steht v. v. mit Schwert. DOC 2; Sear 1843. **R** Vorzüglich 750,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Elsen 30, Brüssel 1993, Nr. 623.



1,5:1



3119



1,5:1

- 3119 *A*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,41 g. Christus thronat v. v.//Kaiser steht v. v. mit Schwert. DOC 2; Sear 1843. **R** Vorzüglich 750,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Lanz 64, München 1993, Nr. 978.



2:1



3120



2:1

- 3120 *A*-Tetarteron, Constantinopolis; 3,99 g. Büste Christi v. v.//Kaiser steht v. v. mit Kreuzglobus und Schwert in Scheide. DOC 3; Sear 1845. **RR** Sehr schön 2.000,--
 Exemplar der Auktion Sotheby's, London 3./4. Oktober 1991, Nr. 177 und der Auktion Leu Numismatik 7, Winterthur 2020, Nr. 1964.



1,5:1



3121



1,5:1

- 3121 **Constantinus X., 1059-1067.** *A*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,42 g. Christus thronat v. v.//Kaiser steht v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 1 b; Sear 1847. **V**orzüglich 250,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Lanz 64, München 1993, Nr. 979.



3122 **Romanus IV., 1068-1071, mit Michael VII., Constantius, Andronicus und Eudocia.** A-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,41 g. Christus krönt Kaiserpaar//Drei Prinzen stehen v. v. DOC 2; Sear 1861. Vorzüglich 300,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 33, Zürich 1993, Nr. 1025.



3123 **Michael VII., 1071-1078.** A-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,32 g. Büste Christi v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 2 a; Sear 1868. Gutes sehr schön 250,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Peus Nachf. 353, Frankfurt am Main 1997, Nr. 698.



3124 **A-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,41 g. Büste Christi v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Kreuzglobus.** DOC 2 d; Sear 1868. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 300,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 84, München 1997, Nr. 6199.



3125 **Alexius I., 1081-1118.** A-Hyperpyron (Scyphat), 1092/1118, Constantinopolis; 4,20 g. Christus thront v. v.//Kaiser steht v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 20 g; Sear 1913. Sehr schön 250,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Lanz 102, München 2001, Nr. 1108.



1,5:1



3126



1,5:1

- 3126 **A**-Hyperpyron (Scyphat), 1092/1118, Constantinopolis; 4,33 g. Christus thront v. v./Kaiser steht v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 20 g; Sear 1913. Sehr schön 250,-
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 84, München 1997, Nr. 6200.



1,5:1



3127



1,5:1

- 3127 **Johannes II.**, 1118-1143. **A**-Hyperpyron (Scyphat), 1137/1143, Constantinopolis; 4,47 g. Christus thront v. v./Maria krönt Kaiser. DOC 3 a; Sear 1940. Flachgedrückt und gewellt, sehr schön 200,-
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 84, München 1997, Nr. 6201.



1,5:1



3128



1,5:1

- 3128 **Manuel I.**, 1143-1180. El-Aspron Trachy (Scyphat), 1160/1164, Constantinopolis; 4,24 g. Christus steht v. v. zwischen zwei Sternen//Kaiser und St. Theodoros stehen v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 4 a; Sear 1959. Vorzüglich 300,-
 Exemplar der Auktion Frühwald 141, Salzburg 2021, Nr. 74.



- 3129 **A**-Hyperpyron (Scyphat), Thessalonica; 4,48 g. Büste Christi v. v.//Kaiser steht v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 1 f.1 (dies Exemplar); Sear 1971. Von großer Seltenheit. Min. gewellt, vorzüglich 1.250,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Sammlung William Herbert Hunt, Auktion Sotheby's, New York 21. Juni 1991, Nr. 114; der Auktion Triton II, New York 1998, Nr. 1138 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 450.



- 3130 **Andronikos I.**, 1183-1185. **A**-Hyperpyron, Constantinopolis; 4,42 g. Muttergottes sitzt v. v.//Kaiser und Christus stehen v. v. DOC 1; Sear 1983. R Übliche Prägeschwäche, vorzüglich 600,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Peus Nachf. 360, Frankfurt am Main 1999, Nr. 808.



- 3131 **Isaakios II. Angelos**, 1185-1195. **A**-Hyperpyron (Scyphat), Constantinopolis; 4,05 g. Muttergottes sitzt v. v.//Kaiser mit Kreuzzepter und Erzengel Michael stehen v. v. und halten Schwert. DOC 1 c; Sear 2001. Schöne Tönung, kleine Prüftstellen, gutes sehr schön/fast vorzüglich 250,--
 Erworben vor 1967 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.



1,5:1



3132



1,5:1

- 3132 *AV*-Hyperpyron (Scyphat), Constantinopolis; 4,41 g. Muttergottes sitzt v. v.//Kaiser mit Kreuzzepter und Erzengel Michael stehen v. v. und halten Schwert. DOC 1 d; Sear 2001. **R** Fast vorzüglich 300,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 33, Zürich 1993, Nr. 1030.



1,5:1



3133



1,5:1

NICAEA

- 3133 **Johannes III.**, 1222-1254. *AV*-Hyperperon (Scyphat), Magnesia; 4,46 g. Christus thront v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 6 b; Sear 2073. **Gutes** vorzüglich 400,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Leu Numismatik/NAC, Zürich 26.Mai 1993, Nr. 311.



1,5:1



3134



1,5:1

- 3134 *AV*-Hyperperon (Scyphat), Magnesia; 4,58 g. Christus thront v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 6 b; Sear 2073. **Graffito** auf dem Revers, leichte Prägeschwächen, fast vorzüglich 300,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen Deutschland GmbH 6, Stuttgart 2000, Nr. 447.



1,5:1



3135



1,5:1

- 3135 *AV*-Hyperperon (Scyphat), Magnesia; 2,71 g. Christus thront v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 6 b; Sear 2073. **Beschnitten**, leichte Prägeschwächen, gutes sehr schön 150,--
 Erworben vor 1967 bei der Firma Dr. Busso Peus, Frankfurt am Main.

LOTS BYZANTINISCHER MÜNZEN

- 3136 **Lot byzantinischer Goldmünzen:** Das Lot enthält Prägungen des 4. bis 8. Jahrhunderts. Darunter finden sich Solidi und eine Tremissis, u. a. folgender Kaiser: Honorius, Iustinian, Mauricius Tiberius, Phocas, Heraclius mit Heraclius Constantinus, Constantinus IV. und Costantinus V. mit Leo IV. und Leo III. **14 Stück.** Teils mit Mängeln (Broschierspuren, Henkelspuren), meist sehr schön 2.500,--
- 3137 **Lot byzantinischer Münzen:** Enthalten ist eine \mathcal{A} -Miliaresion des Johannes I. und ein Follis des Constantinus VII und Romanus II. Dazu eine Siliqua Julians und eine AR-Drachme aus Rhodos. **4 Stück.** Meist sehr schön 100,--

KREUZFAHRER



JOHANNITER AUF RHODOS

- 3138 **Antonius Fluvianus, 1421-1437.** Zecchine nach venezianischem Typ; 3,54 g. Fb. 3; Kasdagli -; Metcalf² -; Schlumberger -, vergl. Pl. X, 15. **RR** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--

ORIENTALISCHE MÜNZEN



KUSHAN

- 3139 **Huvishka, 260-292.** \mathcal{A} -Stater; 7,95 g. Büste l. mit Krone, Nimbus, Zepter und Lanze//Ardoksho steht r. mit Füllhorn. Göbl, Kushan 221.2 (dies Exemplar). Winz. Auflagen auf dem Avers, fast vorzüglich Exemplar der Auktion Peus Nachf. 282, Frankfurt am Main 1973, Nr. 269 und der Auktion Peus Nachf. 425, Frankfurt am Main 2019, Nr. 351. 1.250,--



- 3140 **Vasudeva II., 312-332-350.** \mathcal{A} -Stater, Münzstätte C; 7,93 g. König steht l.//Oesho steht v. v. mit Dreizack und Kranz vor Buckelstier l. Göbl 652. Doppelschlag auf dem Revers, kl. Kratzer, sonst fast vorzüglich 400,--



KUSHANO-SASANIDEN

- 3141 **Peroz (= Schapur II.), ca. 350-379. AV-Stater (Scyphat), um 370, Münzstätte C; 7,85 g. König steht l. mit Dreizack vor Altar, darüber Dreizack, zwischen den Füßen Swastika//Shiva steht v. v. mit Dreizack, dahinter Stier l. Göbl, Kushan 703. R Gutes sehr schön/vorzüglich 1.000,--**
 Exemplar der Auktion Peus Nachf. 425, Frankfurt am Main 2019, Nr. 355.
 Peroz ist der Siegeltitel des Schapur II.



ABBASIDEN, KALIFEN IN BAGDAD

- 3142 **Abu-Ahmad 'Abdallah al-Musta'sim billah, 1242-1258. AV-Dinar, 649 AH (= 1251/1252), Madinat as-Salam; 6,45 g. Album, Checklist 275. Leicht gewellt, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 300,--**
 Bei Abu-Ahmad 'Abdallah al-Musta'sim billah handelt es sich um den letzten abbasidischen Kalifen in Bagdad. Bereits vor seinem Herrschaftsantritt war der Einflussbereich der Abbasiden auf Bagdad und das unmittelbare Umland zusammengeschrumpft. Auslöser hierfür waren u. a. eine Inflation, die sich insbesondere auf die Hauptnahrungsmittel auswirkte, daraus resultierende Unzufriedenheit in der Bevölkerung und im Militär und stete Angriffe von außen durch die Mongolen. Diese, angeführt von Hulagu Khan, waren es schließlich, die 1258 Bagdad einnahmen und die Herrschaft der Abbasiden beendeten. Abu-Ahmad 'Abdallah al-Musta'sim billah soll dabei den Tod gefunden haben, indem er, in einen Teppich eingerollt, von den Pferden der Mongolen zu Tode getrampelt wurde. Damit vermieden es die Sieger, dass königliches Blut die Erde benetzte, weil dies als unheilbringend in der mongolischen Tradition galt. Siehe hierzu Gilli-Elewy, Hend, Bagdad nach dem Sturz des Kalifats. Die Geschichte einer Provinz unter ilhanischer Herrschaft (656-735/1258-1335) (Diss. Universität zu Köln 1998 = Islamkundliche Untersuchungen 231), Berlin 2000, bes. S. 20-23 und 30 f.



MONGOLEN IN MITTELASIEN

- 3143 **Dschingis Khan, 1162-1227. AR-Dirhem, o. J. (AH 617/618), Ghazna; 3,18 g. Album, Checklist 1967; SICA 9, 1007 (stempelgleich); SNA Tübingen XIV d, 646 (stempelgleich); Zeno.ru Var. A 3/B 2. R Gutes sehr schön 1.000,--**
 Exemplar der Auktion Triton XV, New York 2012, Nr. 1669 und der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Künker Auktion 304, Osnabrück 2018, Nr. 1624.

DIE IN UNSEREN KATALOGEN 396 und 397
ANGEBOTENEN OBJEKTE UNTERLIEGEN DER DIFFERENZBESTEUERUNG
MIT AUSNAHME DER NACHFOLGENDEN AUFGEFÜHRTEN LOSNUMMERN,
DIE DER REGELBESTEUERUNG UNTERLIEGEN:

ALL LOTS IN OUR AUCTIONS 396 und 397
CAN BE SOLD UNDER THE MARGIN SCHEME TAXATION SYSTEM,
EXCEPT FOR THE FOLLOWING LOT NUMBERS:

Auktion 397:

Nrn. 3022, 3024, 3028

Highlights unserer Berlin-Auktion 400

I. Februar 2024 im Hotel Estrel Berlin



Vereinigtes Königreich Großbritannien
George III, 1760-1820. 5 Pounds 1820, London. Probe.
NGC PF 64 ★ CAMEO. Von größter Seltenheit.
Nur 2 Exemplare hergestellt. Vorzüglich-Stempelglanz.



Kaiserreich Russland
Nikolaus I., 1825-1855. Goldmedaille zu 10 Rubel 1836,
von H. Gube, auf das 10jährige Jubiläum seiner Krönung.
Von größter Seltenheit. Prachtexemplar.
Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz.



Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel
Rudolf August, 1666-1685.
Löser zu 3 Reichstalern 1679, Zellerfeld.
Von größter Seltenheit.
Prachtexemplar mit ausdrucksvoller Patina, vorzüglich.



Römisch-Deutsches Reich
Ferdinand I., 1522-1558-1564.
Goldmedaille o. J. (1531), unsigniert, auf die römische
Königskrönung von Ferdinand I. und seiner Gemahlin Anna.
Von größter Seltenheit. Geprägtes Original. Sehr schön-vorzüglich.

World
Money
Fair 24
2. – 4. Feb.

Besuchen Sie uns auf der World Money Fair 2024



Kaiserreich Österreich
Franz Josef I., 1848-1916.
Goldmedaille zu 35 Dukaten 1855, von C. Lange, auf die Geburt
der Erzherzogin Sophia Friderica. In Gold von größter Seltenheit.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz.



Abtei Quedlinburg
Anna Sophia von Pfalz-Birkenfeld, 1645-1680.
Taler 1675 GF, Quedlinburg. Auf ihr 30-jähriges Regierungsjubiläum.
Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich.

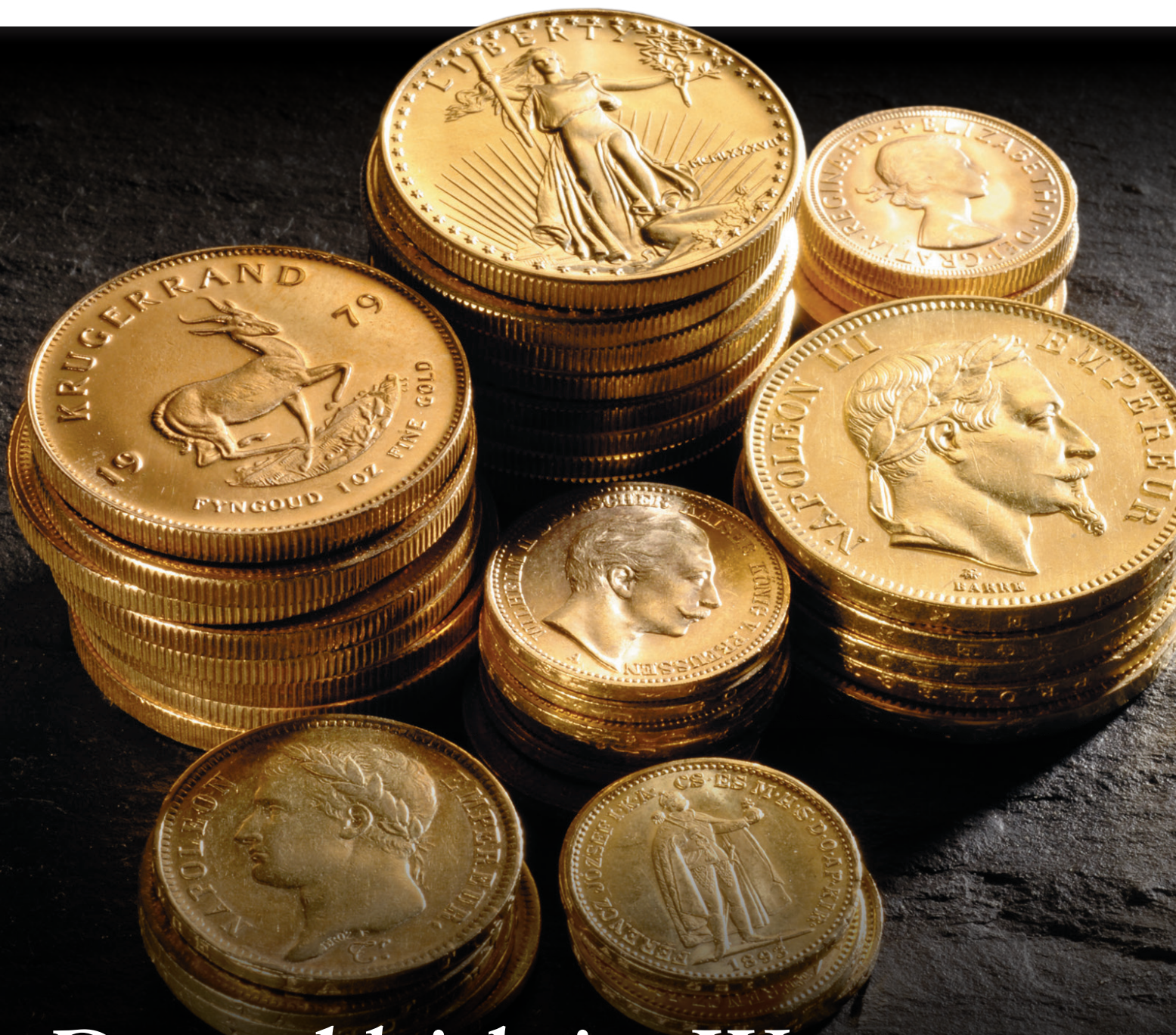


Fürstentum Anhalt-Dessau
Johann Georg II., 1660-1693.
Reichstaler 1693, Dessau (?), auf seinen Tod.
Von allergrößter Seltenheit. Kabinettstück.
Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz.







Auktionstermine 2023/2024

eLive Auction 80	4.-8. Dezember 2023
Berlin Auktion 400	1. Februar 2024
Frühjahrs-Auktionen 2024	13.-22. März 2024
Sommer-Auktionen 2024	17.-21. Juni 2024
Herbst-Auktionen 2024	7.-16. Oktober 2024



Der goldrichtige Weg

-  Großes Angebot von Anlagegold
-  Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
-  Barankauf zu tagesaktuellen Spitzenpreisen
-  Seriosität, Diskretion und hohe Handelskapazitäten

Täglich neue Highlights im Online-Shop.
Klicken Sie mal rein. www.kuenker.de



Die Künker eLive Auctions

Bequem. Direkt. Unkompliziert.

Auf elive-auction.de bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Online-Auktionen mit einem virtuellen Auktionator live teilzunehmen.

Bequem von zuhause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen live am Bildschirm für sich entscheiden.

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechts) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Die Summe Ihrer Gebote beträgt 10.000 Euro, Sie möchten jedoch nur 2.000 Euro ausgeben, das ist kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) 2.000 Euro an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von 500 Euro pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit 800 Euro aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für 800 Euro.

Beispiel 2 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1:	Limit	2.900 Euro
Bieter 2:	Limit	1.800 Euro
Bieter 3:	Limit	800 Euro

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von **Bieter 1** 1.900 Euro (obwohl die Schätzung 1.000 Euro beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält **Bieter 1** den Zuschlag für 1.900 Euro. Das Höchstangebot von 2.900 Euro musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 850 Euro vor: Das Los wird in der Auktion mit 800 Euro ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro.

Beispiel 4 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 1.200 Euro vor: Der Auktionator ruft das Los mit 800 Euro aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal 1.200 Euro und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als 1.200 Euro den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen drei Gebote von je 975 Euro vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei 1.000 Euro.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 25 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland

Zuschlagpreis	100 Euro
Aufgeld 25 % (inkl. MwSt)	25 Euro
Versandkosten, z. B. *	5,90 Euro
Rechnungs-Betrag	130,90 Euro

Beispiel 2, Kunde in Norwegen

Zuschlagpreis	1.000 Euro
Aufgeld 20%	200 Euro
Versandkosten, z. B. *	14,90 Euro
Rechnungs-Betrag	1.214,90 Euro

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 25 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann Kunden-Nr. 123456
 Straße: Bahnhofstr. 22
 Plz / Ort: 00000 Musterstadt
 Telefon: 0099-452280
 Email: mustermann@muster.de

Bemerkungen: _____

Ich möchte telefonisch bieten.
 Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
 I wish to bid via telephone.
 Please, contact me during the auction under following telephone number:

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:
 If necessary to get the lots I tender, I may increase my bids by:

Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen:
 My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
 Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
130	180,-	
131	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
2890	570,-	
oder		
2891	600,-	
3010	120,-	
3085	300,-	

Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Voranmeldung
 am folgenden Künker Standort abholen:
 I will collect the objects at the following Künker premises by prior
 appointment in:

Osnabrück München München
 Mühlenplatz Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor
 Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
 Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours of the latest before
 the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
 Datum, Unterschrift (date, signature)
 Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Verkaufsbedingungen.
 Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbeburger Str. 4a · 49075 Osnabrück · Germany
 Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
 USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 200 788
 Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
 Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

Wir sind nach dem Geldwäschegesetz (GWG) verpflichtet, alle Bieter zu identifizieren. Als Bieter verpflichten Sie sich, alle notwendigen Identifizierungsunterlagen (Kopie des Ausweises, Handelsregisterauszug, etc.) auf Nachfrage uns zu übermitteln.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 80% des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekanntem Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 100% des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	100 Euro	5 Euro
bis zu	200 Euro	10 Euro
bis zu	500 Euro	20 Euro
bis zu	1.000 Euro	50 Euro
bis zu	2.000 Euro	100 Euro
bis zu	5.000 Euro	200 Euro
bis zu	10.000 Euro	500 Euro
bis zu	20.000 Euro	1.000 Euro
bis zu	50.000 Euro	2.000 Euro
ab	50.000 Euro	5.000 Euro (bzw. 10%)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu	50 Euro	2 Euro
bis zu	200 Euro	5 Euro
bis zu	500 Euro	10 Euro
bis zu	1.000 Euro	25 Euro
bis zu	2.000 Euro	50 Euro
bis zu	5.000 Euro	100 Euro
bis zu	10.000 Euro	250 Euro
bis zu	20.000 Euro	500 Euro
bis zu	50.000 Euro	1.000 Euro
ab	50.000 Euro	2.500 Euro

§ 8 Aufgeld und Umsatzsteuer

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.

Für Endverbraucher aus EU-Ländern gilt: Es wird einheitlich ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben.

Für Unternehmer i. S. d. UStG aus EU-Ländern gilt: Es wird bei differenzbesteuertem Ware ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuertem Ware beträgt das Aufgeld 20 % (bei regelbesteuertem Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag und Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 % (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Mehrwertsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende Steuern (z. B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist. Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1 % per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export licence which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

The Buyer is obligated to provide all necessary identification documents (passports, excerpts from commercial register, etc.) required to comply with the Anti Money Laundering (AML) legislation.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 %. Bids below 80 % of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 % in cases of bids submitted in writing. Bids below 100 % of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to	100 Euro	5 Euro
up to	200 Euro	10 Euro
up to	500 Euro	20 Euro
up to	1.000 Euro	50 Euro
up to	2.000 Euro	100 Euro
up to	5.000 Euro	200 Euro
up to	10.000 Euro	500 Euro
up to	20.000 Euro	1.000 Euro
up to	50.000 Euro	2.000 Euro
from	50.000 Euro	5.000 Euro

§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to	50 Euro	2 Euro
up to	200 Euro	5 Euro
up to	500 Euro	10 Euro
up to	1.000 Euro	25 Euro
up to	2.000 Euro	50 Euro
up to	5.000 Euro	100 Euro
up to	10.000 Euro	250 Euro
up to	20.000 Euro	500 Euro
up to	50.000 Euro	1.000 Euro
from	50.000 Euro	2.500 Euro

§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer.

The following terms apply to EU buyers: A premium of 25 % (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients.

If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 25 % is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20 % (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20 % (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded. The place of rescission is Osnabrück.

§ 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of life, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	tracce de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorado	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	олово
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный



Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/ Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



Impressum

Numismatische Bearbeitung

Rebecca Hannemann M. A., Marc Niehsen M. A.,
Britta Maria Schroeter M. A., Jens-Ulrich Thormann M. A.

Fotos

Lübke + Wiedemann KG, Leonberg
B. Seifert / O. Graf

Layout

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

Druck

Fromm + Rasch GmbH & Co. KG, Osnabrück

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

Bankverbindungen – Bank-Details

Deutsche Bank Osnabrück

Wittekindstr. 9 | 49074 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE33B265
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Sparkasse Osnabrück

Wittekindstr. 17 | 49076 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
Swift-Code: NOLADE22XXX
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Volksbank eG

Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEF1HTR
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Osnabrück

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: HAUKDEFFXXX
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Nobbenburger Str. 4a
49076 Osnabrück
Germany

Telefon +49 541 96202 0
Fax +49 541 96202 22
www.kuenker.de
www.eLive-auction.de
service@kuenker.de

USt.-IdNr. DE 256 270 181
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRA 200 755

Komplementärin:

Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRB 201 274

Geschäftsführer:

Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

